WIDENER
HN B5CG +

Digitized by Google

Digitized by Google

Die Kirchensätze,

die

Stifts- und Pfarr-Geistlichkeit

des

Kantons Solothurn,

gesammelt

aus den frühesten Quellen bis auf die neueste Zeit

von

P. Alexander Schmid, Ord. Cap.

Solothurn, 1857.

Druck von B. Schwendimann.

Digitized by Google

Inhaltsverzeichniß.

	Seite.
Einleitung	VII
Abkürzungen	XV
Bischöfe	1
Domstift zum hl. Urs und Viktor in Solothurn	2
Stiftspröpste zu Solothurn	3
Chorherren und Domherren zu Solothurn	5
Residirende Domherren anderer Kantone	22
Stiftsprediger zu Solothurn	22
Leutpriester zu Solothurn	25
Stiftskapläne zu Solothurn	28
Kuratpfründen im Stadtbezirke.	
Spitalkapläne zu Solothurn	46
Kapläne zu St. Katharina	48
Kapläne zu Kreuzen	49
Pfarrer zu Nominis Jesu	50
Pfarrer bei der Visitation	51
Geistliche Professoren zu Solothurn	62
Kollegiatstift St. Leodegar in Schönenwerd	55
Stiftspröpste zu Schönenwerd	56
Chorherren zu Schönenwerd	58
Kapläne zu Schönenwerd	68

Digitized by Google

Seite.

Kapitel Buchsgau, Dekane 76

Katholische Pfarrgeistlichkeit

Amtei Kriegstetten:

Kriegstetten 80
Deitingen 84
Aeschi 86
Biberist 87
Zuchwil 92
Luterbach 95

Amtei Lebern:

Grenchen 96
Allerheiligen Kapläne 100
Selzach 101
Bettlach 103
Oberdorf 104
Oberdorf Kapläne 106
Flumenthal 107
Günsberg 110
St. Nikolaus 111

Amtei Balsthal:

Balsthal 113
Matzendorf 116
Lauperstorf 119
Herbetswil 121
Welschenrohr 121
Mümliswil 123
Ramiswil 126
St. Wolfgang Kapläne 128
Holderbank 129
Gänsbrunnen 131
Oensingen 132
Oberbuchsiten 134
Kestenholz 137
Wolfwil 140
Egerkingen 142
Neuendorf 145

Digitized by Google

Seite.

Niederbuchsiten 146
Härkingen 147

Amtei Olten:

Olten 148
Olten Kapläne 151
Olten geistliche Schulherren 153
Starrkirch 154
Gretzenbach 157
Walterswil 160
Wangen 160
Hägendorf 163
Kappel 165
Fulenbach 166

Amtei Gösgen:

Stüßlingen 168
Trimbach 170
Obergösgen 172
Niedergösgen 174
Lostorf 175
Erlinsbach 177
Kienberg 179
Ifenthal 182
Wittnau 183

Amtei Dornach:

Büren 185
Dornach 187
Seewen 189
St. Pantaleon 191
Hochwald 194
Gempen 195
Witterschwil 196
Hofstetten und Metzerlen 197
Roderstorf 202

Amtei Thierstein:

Breitenbach und Rohr 204
Kleinlützel 208

Digitized by Google

Seite.

Bärschwil 209
Büßerach 212
Erschwil 216
Oberkirch 217
Meltingen 219
Himmelried 221
Beinwil 221
Verzeichniß der verstorbenen Geistlichen 224
Verzeichniß der lebenden Geistlichen 314
Zusätze und Berichtigungen 324

Digitized by Google

Einleitung.

Die ältesten Spuren des Christenthums im Gebiete von Solothurn weisen uns auf die Zeiten der sinkenden Herrschaft der römischen Kaiser in Helvetien und namentlich auf die thebäischen Glaubenshelden hin, die zu Anfang des vierten Jahrhunderts, im J. 302 nach Christus, in Salodurum den Martertod litten. An ihr Andenken und die Stiftung, die gewiß frühe schon zu ihrer Verehrung errichtet wurde, schloß sich in den obern Gegenden die junge Saat des Christenthums an, während in den untern die nahen Bischofssitze Vindonissa und Raurica wohlthätig wirkten (Urkundio I, 9—34 und P. Winistörfer, das alte St. Ursenmünster 3 u. 4). Allmälig, in den Stürmen der Völkerwanderung, erstarkte und wuchs die edle Pflanze, die christliche Bevölkerung mehrte sich, breitete sich auch auf die Weiler und Höfe aus und erbaute Kirchlein und Kapellen, die aber gewöhnlich von den größern Orten aus durch wandernde Missionspriester versehen wurden. Wir finden im nahen Biberist schon in sehr früher Zeit eine Kirche, im Buchsgau, wie Mittelpunkte zwischen seinen Dörfern, die alten Kapellen St. Peter bei Kestenholz und St. Stephan bei Neuendorf, von der Volkssage als die ältesten Pfarrkirchen der Gegend bezeichnet, wiewohl kein historisches Dokument ihrer erwähnt, da doch das Bestehen der Pfarrkirche von Hägendorf bis vor die Mitte des 11. Jahrh. zurückgeführt werden kann. Während in den untern Gegenden das schon im 8. Jahrh. bestehende Klösterlein Werd einen Mittelpunkt für christliche Missionsthätigkeit darbot, wendeten sich die wenigen Bewohner des abgelegenen Balsthaler Thales nach dem alten St. Germansmünster im großen Thale (Grandval, Granfelden), die jenseits des Paßwanges nach dem aufblühenden unfernen Basel, nach Laufen, wo die alte Kirche, bis zum J. 1141 von

Digitized by Google

der St. Blasienabtei im Schwarzwalde besorgt (Trouillat I, 282), Mutterkirche der umliegenden Ortschaften bis nach Oberkirch und Meltingen wurde, und später an die im 11. Jahrh. in ihren Thälern gegründeten Klöster Beinwil und Kleinlützel. Im spätern Mittelalter finden wir, sowohl in der fruchtbaren Aarebene als in unsern engen Bergthälern, Pfarrkirche an Pfarrkirche mit an Bevölkerung und Wohlstand zunehmenden Dörfern.

Der Kanton Solothurn nimmt in der kirchlichen Statistik der Schweiz eine merkwürdige Stellung ein. In seinem kleinen Gebiete walteten seit uralter Zeit die drei Bischöfe von Lausanne, Konstanz und Basel, deren Sprengel durch die Aare und die kleine Sigger bei Flumenthal in der Weise geschieden wurden, daß in einem Schifflein auf der Aare die drei Kirchenfürsten, jeder in seiner Diözese, sich gegenseitig hätten unterreden können (Hafner II, 348). Von der westlichen Kantonsgrenze bei Grenchen bis zur Sigger erstreckte sich das alte Dekanat Solothurn, später auch das Dekanat St. Immer genannt, das dritte unter den acht Dekanaten des Bisthums Lausanne. Dasselbe umfaßte außer dem Stifte Solothurn mit der Stadtpfarrei die alten Pfarrkirchen Grenchen, Selzach, Flumenthal und die später zu Pfarrkirchen erhobenen Kapellen von Oberdorf, St. Nikolaus, Günsberg und Bettlach, nebst vielen außer dem Kanton liegenden Pfarreien, Stiften und Klöstern. — Jenseits der Aare, schon in der kleinern Stadt Solothurn, war Bisthum Konstanz. Darin befanden sich vor der Reformation die alten Pfarrkirchen Messen, Zuchwil, Kriegstetten, Hünikon, Biberist und Deitingen im Dekanat Burgdorf, Lüßlingen, Balm und Aetingen im Dekanat Büren Aarberg, und viel weiter unten an der Aare das Stift Werd mit den Pfarrkirchen Gretzenbach (Kirchberg) und Starrkirch im Dekanat Aarau; seit der Reformation wurden Kriegstetten, Zuchwil, Biberist und Deitingen, die später errichteten Pfarreien Aeschi und Luterbach, nebst Gretzenbach und Starrkirch mit dem Dekanat Willisau verbunden. — Zum Bisthum Basel gehörte das große Dekanat Buchsgau mit den alten Pfarrkirchen Matzendorf, Lauperstorf, Balsthal, Mümliswil, Holderbank (Haldenwang), Oensingen, Kestenholz (Oberkappel), Wolfwil, Fulenbach, Oberbuchsiten, Egerkingen, Hägendorf, Wan-

Digitized by Google

gen, Olten, Trimbach, Obergösgen, Lostorf, Stüßlingen, mit den neuern Welschenrohr, Neuendorf, Ifenthal, Kappel, Gänsbrunnen, Niederbuchsiten und Härkingen. Ferner zählten zu dieser Diözese die Pfarrkirchen Erlinsbach und Kienberg im Dekanat Frickgau, Büren, Seewen, Nuglar (St. Pantaleon) im Dekanat Sißgau, Beinwil, Erschwil, Büßerach, Oberkirch, Meltingen, Bärschwil, Grindel, Rohr, Kleinlützel, Witterschwil, Hofstetten, Roderstorf, Metzerlen und Dornach im Dekanat Leimenthal, wozu später auch die neu errichteten von Hochwald, Gempen und Himmelried kamen. Seit dem J. 1828 gehört der ganze Kanton Solothurn zum neu errichteten Bisthum Basel; seine Pfarrkirchen sind den Dekanaten Buchsgau und Leimenthal und dem Bezirke Solothurn zugetheilt, welcher letztere unmittelbar dem in Solothurn residirenden Bischofe untergeordnet ist.

Die oben angeführten ältern Pfarrkirchen*) sind meistens Stiftungen der adelichen Familien des Landes, die deßwegen als weltliche Schutzherren (patroni ecclesiæ) gewisse Rechte, den Kirchensatz, als Lehen der Kirche Jahrhunderte lang beibehielten. Zum Kirchensatze gehörte vornämlich die Pfarr-Ernennung, der Pfarrsatz (jus patronatus); der Schutzherr übertrug die Kirchenpfründe (præbenda, beneficium) dem Kirchherrn (rector ecclesiæ), dessen Einkommen vorzüglich in dem Zehnten bestand. Zum Kirchensatze gehörte ferner das Widem der Kirche (dos ecclesiæ), ein bestimmtes Grundstück, um die Bedürfnisse der Kirche selbst zu bestreiten. Konnte dasselbe auch unter keiner Bedingung der Kirche entzogen werden, so wurde es doch durch Vererbung, durch Vergabung oder Verkauf mit dem daran geknüpften Pfarrsatze von einer Hand an die andere übertragen. Das vorliegende Werklein gibt bei jeder Pfarrei einen möglichst vollständigen Nachweis über die Handänderung ihres Kirchensatzes; die augenfälligen Lücken bei etlichen konnten trotz aller Bemühungen nicht ausgefüllt werden. Bei den neuern Pfarreien ist zum Unterschiede das Ernennungsrecht mit „Kollatur" aus-

*) Die folgende Darstellung der kirchenrechtlichen Verhältnisse des Mittelalters ist zum großen Theile Kopp's Einleitung zum ersten Bande des Geschichtsfreundes (XIII — XV) entnommen.

Digitized by Google

gedrückt, indem dasselbe nicht an ein Widem gebunden ist. — Den auf eine Pfründe erwählten Priester stellte der Lehenherr der bischöflichen Behörde dar, und der Landesbischof (Diœcesanus, Ordinarius), indem er den ihm Präsentirten mit der Seelsorge (cura animarum) und der Pfründe selbst bekleidete, ertheilte zugleich dem Kapitelsdekan oder dessen Stellvertreter den Auftrag, denselben in den Besitz der Kirche und der damit in geistlichen und weltlichen Dingen verbundenen Rechte und Vortheile einzuführen, sowie ihn in die Zahl seiner Mitbrüder aufzunehmen. Doch nicht immer versah der Kirchherr die ihm verliehene Kirche selbst, sondern gar oft (er war zuweilen ein Weltlicher, der das Kirchenlehen gleich anderm Erbgute erlangt, oder ein Kleriker, der nur das Subdiakonat oder die niedern Weihen, nicht aber die Priesterweihe empfangen hatte) setzte derselbe „zum Singen und Lesen" einen ihm gefälligen Priester hin. Dieser nun, der vom Bischofe die Seelsorge empfieng, wurde in dieser Eigenschaft Seelsorger (curatus, incuratus) genannt, und gegenüber dem Kirchherrn und dem Volke Verweser (vicarius) oder Leutpriester (plebanus); er selbst hatte zuweilen wieder einen Stellvertreter (viceplebanus). Einen solchen Priester stellte der Kirchherr, nach Gutfinden oder Uebereinkommen, auf längere oder kürzere Zeit an, und setzte ihm gewöhnlich ein kaum mehr als kärgliches Einkommen aus. Oft auch waren es, gewiß nicht zum Vortheile der betreffenden Kirche, mehrere Lehenherren, die getheilte Rechte am Kirchensatze ausübten. — Diese aus dem Lehenwesen hervorgegangenen Uebelstände, durch welche die Seelsorge so Zufälligem, Ungewissem und Unstetem hingegeben war, sah die Kirche nur ungern, und bereitwillig ergriffen Päpste und Bischöfe jeden schicklichen Anlaß, um die Pfarrkirchen den Stiften, Klöstern, oder den Bruderschaften der Landkapitel einzuverleiben. Es konnte dieses um so leichter geschehen, da die geistlichen Genossenschaften viele Kirchensätze durch Vergabung oder Verkauf der Lehenherren besaßen. Durch eine solche Inkorporation hörte die Stelle eines Kirchherrn auf, oder vielmehr sie ging an das Stift, Kloster, oder die Bruderschaft über, wo sie dann entweder von der Gesammtheit vertreten wurde, oder der Vorstand, oder auch einzelne Dignitäten, oder Altäre der Stifts-

Digitized by Google

kirche solche Kirchen als Zugabe ihrer Pfründen innehatten. Wenn auch durch solche päpstliche oder bischöfliche Einverleibungen die Einkünfte des Kirchherrn an die Genossenschaft oder einzelne Glieder gelangten, so wurde am Vermögen der Kirche selbst nichts verändert; dagegen bekam sie zur Sicherung regelmäßigen Gottesdienstes und unausgesetzter Seelsorge einen unentfernbaren beständigen Leutpriester (pleb. oder vicar. perpetuus), dem dann ein genügendes und anständiges Einkommen angewiesen wurde. Ob die Beerbung der Priester solcher inkorporirten Kirchen von Seite der die Pfründe verleihenden Stifte und Klöster allgemeine Geltung hatte, kann hier nicht angegeben werden; wohl aber, daß früher der Rath von Solothurn den Nachlaß jener bepfründeten Priester zu seinen Handen zog, die sich nicht hatten freien, d. h. die ihn nicht um die Erlaubniß zu einer testamentarischen Verfügung hatten ersuchen und diese durch ihn bestätigen lassen. Hiebei ist jedoch nicht zu vergessen, daß die Obrigkeit das auf solche Weise Erworbene nie für weltliche, sondern nur für geistliche Zwecke, für Kirchen, Stiftung oder Verbesserung von Pfründen u. dgl. verwendete, und daß jene Uebung blos das zu erreichen beabsichtigte, was später der Kirchenrath von Trient (Sess. XXV, cap. 1 de reform.) nach den alten Kirchensatzungen so schön verordnet hat — Nichtbereicherung der Verwandten aus dem Kirchengute.

Im Gebiete des Kantons Solothurn blieben mehrere Pfarrkirchen den Kollegiatstiften Solothurn und Schönenwerd und dem Kloster Beinwil (Mariastein) einverleibt, während die Mehrzahl der Kirchensätze und Kollaturen, sei es durch Kauf mit den übrigen Gütern der edeln Grundeigenthümer, sei es aus den Händen geistlicher Genossenschaften, auch durch Tausch wie durch Neugründung von Pfarreien, an das Lehenrecht des Raths und der Gemeinde der Stadt, später der Regierung des Kantons Solothurn, gelangten. Wahrscheinlich in Folge der Raubzüge und Verheerungen der Gugler (im J. 1375) gingen die Pfarreien Wolfwil und Fulenbach ein, wie zur nämlichen Zeit im Buchsgau die Dörfer Waldkilchen mit einer Kirche, Oberkappel, Werd, Wyl bei Egerkingen und das Städtchen Friedau verschwinden; ferner sind auf die Reformation wegen Priestermangel

Digitized by Google

oder Verarmung eingegangen Holderbank, Oberbuchsiten, Wangen, Kienberg, Bärschwil, Meltingen, St. Pantaleon, Gempen und Hochwald, die aber, mit Ausnahme der zwei letztern, schon im folgenden Jahrhundert nebst andern neu gegründet wurden. Auf die Unterthanenzeit nach dem verunglückten Bauernkriege im J. 1653 folgte, wie im politischen Leben, auch in Besetzung der geistlichen Pfründen bis zu den Jahren der Mediationsregierung eine Ausschließlichkeit, die beim ersten Anblick der Verzeichnisse unserer Stifts- und Pfarrgeistlichkeit in die Augen springt. Diesen Verzeichnissen sind auch die aus der Soloth. Geistlichkeit hervorgegangenen Bischöfe, mit Einschluß des ersten zu Solothurn residirenden Bischofs von Basel, vorangestellt.

Die mühevolle Sammlung fand ihr Entstehen in dem Wunsche des Verfassers, theils der Hochw. Geistlichkeit und den Pfarrgemeinden ein angenehmes Geschenk darzureichen, theils einen in mehrfacher Beziehung nützlichen Beitrag zu einer Geschichte unseres Kantons zu liefern, deren er noch immer entbehrt. Die Anführung reformirter Prediger in den Verzeichnissen vieler Pfarreien während den Jahren 1530 — 1533 forderte dann auch wie von selbst eine Erklärung. Diese wird am Besten in den Antworten gefunden, welche die Gemeinden auf zweimalige Anfrage der Obrigkeit (1529 Nov. 18 und Dez. 17) ertheilten, und darum bei jeder damals bestehenden Pfarrei unter den Daten 1529 Nov. und 1530 Anf. aus den Rathsbüchern wortgetreu beigesetzt sind. In diesen Antworten und einigen Beigaben spiegelt sich das unklare, schwankende und gewaltthätige Gebahren ab, das die Sturm- und Drangperiode der Reformation charakterisirt; es geht daraus auch hervor, daß das Volk, mit Ausnahme weniger — fremdem Einflusse mehr ausgesetzter — Gemeinden, der Neuerung gar nicht hold war, auch im Bucheggberg nicht (siehe S. 324), wo Bern nachher mit seiner Gerichtsherrlichkeit erzwungen hat, was es bei Kriegstetten lange und vergeblich versuchte. Den 22. Sept. 1529 hatte die Obrigkeit ein Mandat erlassen, nach welchem die Predigtbeweise nur aus der hl. Schrift genommen, die Predigt vor der Messe gehalten, diese aber nebst den Ceremonien und Bildern beibehalten, daran ohne ihren Entscheid nichts geändert, Jedermann die Freiheit

Digitized by Google

für Messe und Predigt, oder für diese allein, gelassen und alle Schmähworte vermieden werden sollten, Alles zur Bewahrung des Friedens (Mandatenbuch I, 179 und Rathsm. XVII, 394). Die Zurückhaltung, mit welcher eine große Zahl der Gemeinden den Entscheid über Beibehaltung des alten Glaubens oder Annahme der neuen Lehre Meinen Hochgeachteten Herren heimsetzte, hatte ihren Grund in den Erfahrungen der jüngsten Jahre, wo die Landleute wegen den unglücklichen Kriegen in Italien und den französischen Bestechungen mehrmals durch die Parteien in der Stadt zu Aufläufen verleitet worden, so daß sie auch jetzt wieder ein Herrenspiel befürchteten. Bei dem Schwanken des in sich getheilten Rathes verdankt der Kanton die Erhaltung der katholischen Religion der Standhaftigkeit der Stadtburgerschaft mit dem hochherzigen Schultheißen Nikolaus von Wenge an ihrer Spitze. Der Verfasser hat sich bestrebt, von Polemik sich fern zu halten; aber er glaubt, auch Andere sollten nicht mit witzelnden Rhapsodien aus jener Zeit die Wahrheit verrücken und das katholische Solothurnervolk nicht ärgern.*)

Die Quellen der vorliegenden Sammlung sind die Rathsmanuale von 1490 — 1857, die Missiven- und Copienbücher, die Sammlung denkwürdiger Sachen (38 Bände) und die Urkunden im Soloth. Staatsarchive, die Protokolle und Jahrzeitbücher der beiden Chorherrenstifte, der Klöster Mariastein und

*) So z. B. wurde schon oft der gemeine Spott der Kienberger über das hl. Meßopfer (siehe S. 180 unten) hervorgezogen. Kam er aber auch von ihnen her? Johann Gasser, Prädikant daselbst, predigte im Nov. 1530 auf der Kanzel zu Lostorf: „Die faule Obrigkeit von Solothurn „handelt wider Recht, läßt Niemanden Recht ergehen, läßt sich salben „mit Hammerwachs und verkauft die Ihrigen" (Rathsm. XIX, 538). Bit Suter, auch Prädikant zu Kienberg, redete im Sept. 1532 im Wirthshause beim Gespräche über die Späne zwischen Basel und Solothurn: „Potz Leiden! was machen die von Solothurn aus ihnen? Meine Herren „von Basel haben so viel Geld, als die von Solothurn Roßdreck. Gotts„leiden! Meine Herren von Basel hätten die von Solothurn mit eitel „Filzhüten zu todt geschlagen. Was ist für ein Adel zu Solothurn? „Sie sind nichts als Hebel (Hebolt) und Knebel, Stölli und Knölli, Och„senbein und Kißlingstein und Hachenhauer" (Ebend. XXII, 415). Jener Spott dürfte gar wohl in dieser Gargote angerichtet worden sein; er gleicht ja dem Angeführten wie ein Ei dem andern.

Digitized by Google

St. Urban, des Stiftes Zofingen und des Bern. Staatsarchivs, die sämmtlichen Pfarrregister des Kantons, auch auswärtige, besonders aber für die Zeit vor 1450 die Urkunden, welche im Soloth. Wochenblatte vom J. 1810 — 1834 abgedruckt sind, und andere Urkundenwerke, Trouillat, Geschichtsfreund, Zeerleder u. s. w. Alle diese Quellen wurden mir auf die wohlwollendste Weise geöffnet, und allen denen, deren Mühe und Gefälligkeit ich in Anspruch nehmen mußte, spreche ich hiemit meinen verbindlichsten und innigsten Dank aus. Es wäre Aneignung fremden Verdienstes, wenn ich hier die stets bereitwillige Beihülfe stillschweigend überginge, welche der Hochw. Hr. Friedrich Fiala, Pfarrer zu Herbetswil, mir geleistet hat; ohne seine vielen Beiträge wären namentlich die Stiftssachen und die Kirchensätze sehr unvollständig geblieben. — Einzelne Lücken in den Verzeichnissen vor 1500 mögen vielleicht später noch ausgefüllt werden können, wenn das sonst in Allem so große Basel auch seine Urkundenschätze den Freunden der Geschichte zugänglich macht.

Noch zwei Bemerkungen. Erst um das 15. Jahrh. gelangten die bürgerlichen Familien zu festen Namen; diese entstanden bei Städtern und Bauern von Aemtern, Gewerben, Ländern, Ortschaften, Höfen, auch von auffallenden Aeußerlichkeiten der Individuen. Die Namen der Priester in den folgenden Verzeichnissen betreffend, muß bemerkt werden, daß Viele außer dem Taufnamen keinen andern hatten, oder daß derselbe nicht genannt wird. Die vielen Ortsnamen bezeichnen nicht immer adeliche Herkunft, sondern auch den Ort der Geburt oder der Bepfründung; sie mußten beim Abgang eines andern Namens zu näherer Bezeichnung beibehalten werden. — Die dem Worte Wahl vorangehenden Daten bezeichnen nicht den Antritt der Pfründe, sondern nur die Zeit, in welcher der Betreffende laut einer Urkunde oder eines Protokolls dieselbe besaß, indem vor dem Ende des 15. Jahrh. selten ein Wahltag aufgefunden werden kann.

Solothurn, den 27. Mai 1857.

Der Verfasser.

Digitized by Google

Abkürzungen.

Sol. Chorh.	Chorherr zu Solothurn.
Sol. Ch. Foran.	Chorherr, aber zugleich Pfarrer.
Sol. Kapl.	Kaplan zu Solothurn.
W. Chorh.	Chorherr zu Schönenwerd.
W. Kapl.	Kaplan zu Schönenwerd.
Leutpr. mit Jahrzahl.	Pfarrer der Stadt Solothurn.
R. od. M. vor dem Priesterjahr.	Student zu Rom, Mailand.
Pr.	Priester.
Jub.	Jubilat, 50 Jahre Priester.
Präd.	Prädikant.
V.	Vikar.
Prof.	Professor zu Solothurn.
Lat. L.	Lateinlehrer zu Solothurn.
d. Schulh.	deutscher Schulherr zu Solothurn.
Sek. Lehrer.	Sekundarlehrer.
M. H. H.	Meine Hochgeachte Herren, Obrigkeit.
A.	Antritt.
Inst.	Installation.
Lt. Urk. u. Prot.	Laut Urkunden und Protokollen.
Jzt., Jztb.	Jahrzeit, Jahrzeitbuch.
entl.	entlassen.
entf.	entsetzt.
a. d. K.	außer den (dem) Kanton.

Digitized by Google

g.	genannt, zugenannt.	
u.	ungefähr, um.	
vll.	vielleicht.	
unb.	unbekannt.	
im gl. J.	im gleichen Jahre.	
vor (nach) d. T.	vor (nach) diesem Tage.	
Sol. Woch.	Solothurnisches Wochenblatt.	
Rathsm.	Rathsmanual.	Im Sol. Staatsarchiv.
Missvb.	Missivenbuch.	
Cpb.	Copienbuch.	
Denkw. Sach.	Denkwürdige Sachen.	

Digitized by Google

Bischöfe.

Wahl.

1262 Dez. 10. Heinrich v. Neuenburg-Nidau, Bischof v. Basel. 1249—1264 Propst zu Solothurn. † 1274 Sept. 13.

1519 Mai 25. Nikolaus v. Dießbach von Bern, Coadjutor des Bischofs v. Basel. 1500 — 1526 Propst zu Solothurn. Resign. 1527 als Coadjutor.

1820 Mai 29. Viktor Anton Glutz-Ruchti von Soloth., Bischof von Cherson und Coadjutor des Bischofs v. Basel. 1809 Propst zu Soloth. † 1824 Okt. 9.

1828 Dez. 10. Joseph Anton Salzmann von Luzern, Bischof v. Basel. Konsekrirt 1829 Jul. 26. 1799 Professor zu Luzern. 1803 Priester. 1820 Chorherr des Stiftes St. Leodegar und bischöfl. Kommissar. 1824 General-Provikar u. Propst zu Luzern. Geschäftsträger der Nuntiatur. 1828 Domdekan, Administrator der Diözese Basel. † 1854 Apr. 23.

1854 Aug. 4. Karl Arnold-Obrist von Solothurn, Bischof v. Basel. Konsekrirt 1855 März 18. 1820 Priester. Im gl. J. Vikar zu Kappel und Pfarrer zu Hägendorf. 1831 Domprediger bis zur Wahl.

Digitized by Google

Domstift

zum hl. Urs und Viktor in Solothurn.

Schon zur Zeit der Römerherrschaft über Helvetien hatte das Christenthum bei den Bewohnern des Castrums Salodurum Eingang gefunden. Römische Legionssoldaten befruchteten die junge Pflanze mit ihrem Blute. Die Zeugnisse des Alterthums für den Martertod der hl. Ursus und Viktor und ihrer Gefährten und die Christianisirung Salodurums, schon zur Zeit der sinkenden Römerherrschaft, beglaubigen antiquarische Funde der Neuzeit, beglaubigt, nebst der Auffindung ihrer Gebeine, vorzüglich die zu Ehren der Heiligen in alter Zeit gegründete Kirche, die auf den Ruinen eines heidnischen Tempels erbaut wurde. Der Martertod der hl. Ursus und Viktor und ihrer Gefährten wird auf den 30. Sept. 302 angegeben. — Die St. Stephanskapelle innerhalb der Mauern des Castrums, die bis in's 14. Jahrhundert ihren Friedhof und bestimmte Pfarrrechte beibehielt, scheint die erste Pfarrkirche gewesen zu sein. Zur burgundischen Zeit finden wir sie noch als königliche Kapelle, in welcher die Könige Kleinburgunds und nach ihnen die deutschen Kaiser ihre Großen zu Reichstagen versammelten.

Eine klösterliche Stiftung zu Ehren der ersten Glaubenshelden wird der fränkischen Königin Werthrada oder Berthrada, Mutter Karl's des Großen, zugeschrieben. Die fromme Königin mag an der schon bestehenden Kirche bei der Grabstätte der Heiligen ein Klösterlein Benediktiner-Ordens, oder ein Stift von Regular-Kanonikern nach der Regel des Bischofs Chrodegang von Metz, gestiftet haben, wie solche unter König Pipin eingeführt wurden. Im Jahre 870 wird das St. Ursusmünster in Salodurum unter andern Kirchen und klösterlichen Stiftungen urkundlich genannt. Im 10. Jahrhundert wandelte die burgundische Königin Bertha, die Stifterin und Wohlthäterin vieler Kirchen und Klöster, das Kloster oder Regularstift in ein Kollegiatstift um, und dotirte dasselbe mit reichen Einkünften. Darum

Digitized by Google

heißt sie die zweite Stifterin der St. Ursenkirche. Erst im 11. Jahrhundert finden wir den Namen eines Propstes, und mit dem Anfang des 13. Jahrh. beginnt die urkundlich sichere Reihenfolge der Vorsteher des Stiftes, das dem Kanton Solothurn noch auf lange Zeiten erhalten werden möge!

Stiftspröpste zu Solothurn.

Wahl.

Das Recht der Propstwahl stand von der Gründung des St. Ursenstiftes an bis zum J. 1448 dem Kapitel zu. (Urkundio I, 290.)

1448 Horn. 17. Durch das Wiener (Aschaffenburger) Konkordat zwischen Papst und Kaiser kam dieses Recht an den hl. Stuhl. (Ebend.)

1520 Dez. 1. Papst Leo X. tritt dieses Recht auf immer an Schultheiß und Rath von Solothurn ab. (Sol. Wochenbl. 1823, 29.)

Pröpste.

Lt. Urkunden.

Zw. 1010 — 1019. C. (Cuno?)
Vor 1177. — Rudolf.
1177. v. Rougemont Nanthelm.
1181. — Burkard. Auch 1182.
1208 Dez. 1. Der Leutpriester zu Kirchberg. Jedoch zweifelhaft.
1218. — Ulrich. Noch 1227 März 18.
1234 Horn. 15.[1]) v. Neuenburg-Nidau Otto. Noch 1246. † 1246 od. 1247 Jul. 2.
1249 Jun. 29. v. Neuenburg-Nidau Heinrich. Resign. nach März 1264.
1265 Horn. 2 — 9. v. Rüti Berchtold. † 1298 Jul. 11[2]).

[1]) Ist 1230 Dez. 2 noch nicht Propst.

[2]) Der 1274 Propst sich nennende Ulrich v. Falkenstein war Propststatthalter, heißt im Jztb. 30 Jul. nur Chorherr.

Digitized by Google

Lt. Urkunden.

1300 Jul. 11. v. Nidau Hartmann. † Dompropst zu Basel 1320 Sept. 4[1]).

1324 Jun. 21. v. Straßberg Ludwig. Erw. 1322. † 1343 Dez. 5 od. 4.

1344 Jän. 13 erw. Rich Ulrich v. Solothurn. † 1367 Dez. 6.

1368 Horn. 1. v. Kiburg Eberhard. † Domkustos zu Basel 1395 Jul. 14.

1398 Horn. 15. v. Bubenberg Hartmann v. Bern. 1406 auch Propst zu Zofingen. † 1421 Sept. 30.

1422 Jul. 26. Hemmerlin Felix v. Zürich. Resign. 1455.

Wahl.

1455 Jun. 19. Hüglin Jakob v. Delsberg. † 1484 Apr. 25.

1484 vor Aug. 18. Kempf Friedrich v. Soloth. † 1500 vor Dez. 10.

1500 vor Dez. 28. v. Dießbach Nikolaus v. Bern. Resign. im Dez. 1526. † zu Besançon 1550 Jun. 15.

1527 März 17. Läublin Ludwig v. Bern. † 1537 Horn. zw. 21 — 27[2]).

1540 Dez. 4. Spiegelberg Bartholomäus v. Solothurn. † 1541 zw. Aug. 27 — Sept. 7[3]).

1544 Jun. 27. Aal Johann v. Bremgarten. † 1551 Mai 28.

1551 Jun. 25. Manslyb Urs v. Soloth. Inst. 1553 Jun. 8[4]). † 1573 Horn. 4.

1573 März 11. Häni Urs v. Solothurn. † 1599 Apr. 11.

1599 Jun. 16. Zeltner Joh. Jakob v. Solothurn. † 1623 Apr. 24.

1623 Mai 8. Pfau Gregor v. Baden. † 1631 Okt. 31.

1631 Dez. 1. Gibelin Wolfgang v. Soloth. † 1649 Jän. 3.

1649 Jän. 22. Eichmüller Johann v. Appenzell. † 1654 März 15.

1654 März 16. Hedinger Nikolaus v. Soloth. † 1672 Aug. 4.

1672 Aug. 5. Schwaller Joh. Joseph v. Soloth. † 1676 Nov. 16.

---

[1]) Die Propstei bleibt 2 J. vakant.

[2]) Sie bleibt 3 J. 9 M. vakant.

[3]) Vakant 2 J. 9 M.

[4]) Zweijährige und letzte Carenz.

Digitized by Google

Wahl.		
1676	Nov. 18.	v. Staal Wolfgang v. Soloth. † 1688 Nov. 28.
1688	Dez. 1.	Gugger Joh. Leonz v. Soloth. † 1721 März 4.
1721	März 7.	Glutz Joh. Karl v. Soloth. † 1735 Apr. 25.
1735	Apr. 27.	Sury Franz Georg v. Soloth. † 1765 Nov. 18.
1765	Nov. 21.	Sury v. Büßy Hieron. Leonz v. Solothurn. † 1776 Jän. 7.
1776	Jän. 10.	Sury Peter Jos. Felix v. Soloth. † 1786 Okt. 28.
1786	Okt. 31.	Glutz-Blotzheim U. Franz Joseph v. Solothurn. † 1809 Sept. 13.
1809	Sept. 18.	Glutz-Ruchti Viktor Anton v. Solothurn. † 1824 Okt. 9.
1824	Okt. 11.	Gerber Franz Peter Joseph v. Solothurn. † 1834 Mai 10.
1834	Mai 15.	Wirz Franz Xaver v. Solothurn. Nimmt die Wahl nicht an.
1834	Mai 17.	Kaiser Anton v. Lohn. Nicht konfirmirt.

Chorherren und Domherren zu Solothurn.

Wahl.

Vor 1418 wurden die Chorherren allein vom Kapitel gewählt. Zuweilen ertheilten der Papst durch Provisionsbriefe, der deutsche Kaiser durch das Recht der ersten Bitte Chorherren-Pfründen an Männer, denen sie besonderes Wohlwollen erzeigen wollten. Auch konnten Propst und Kapitel die Kanonikate vor Erledigung derselben an Wartner verheißen, die dann in der Zeitfolge ihrer Wahl in den Besitz eintraten. Gleiches wurde später auch von Schultheiß und Rath geübt, aber solche Wartnereien hörten gegen Ende des 16. Jahrh. ganz auf.

1418 Apr. 15. Durch das Konstanzer Konkordat erhält der hl. Stuhl das Wahlrecht abwechselnd mit dem Stifte. Durch das sogenannte Aschaffenburger Konkordat (1448 Horn. 17) werden diese päpstlichen Ernennungen auf die in den ungeraden

Digitized by Google

Monaten (Jänner, März u. s. w.) erledigten Kanonikate festgesetzt; die Wahl in den geraden Monaten bleibt dem Kapitel. (Cap. II.)

1512 Dez. 20. Papst Julius II. verschenkt die päpstlichen Monate an Schultheiß und Rath v. Solothurn. (Sol. Wochenbl. 1834, 405.)

1519 Nov. 16. Papst Leo X. bestätigt diese Schenkung. (Ebend., 415.)

1809 Mai 19. Der Stadtrath v. Solothurn erhält das Recht auf die Hälfte der sonst der Regierung zustehenden Wahlen. (Sol. Gesetzessammlung VII, 76.)

1828 Mai 7. Das Kollegiat-Stift wird zum Domstift erhoben, so lange der Bischofssitz und das Domkapitel v. Basel zu Solothurn bleiben. (Ebend. XXVI, 56 u. 62, Bulle Inter præcipua.) Die Ernennung des Dombekans ist dem Papst vorbehalten. Die auswärtigen residirenden Domherren werden ernannt: a) für den Kt. Luzern von der dortigen Regierung, b) für die Kt. Bern und Aargau vom Bischof aus einem von seinem Senate vorgelegten Verzeichniß von sechs Kandidaten, von welchen die betreffende Regierung drei ausstreichen kann. (Ebend.)

Chorherren und Domherren.

Lt. Urkunden.	
Vor 1170.	— Peter. † um 1182.
1182.	v. Utzenstorf Werner.
1182.	v. Kirchberg Heinrich. Vll. noch 1208 Dez. 1.
1182.	— Otto, Mag.
1182.	— Tetericus (Dietrich).
1182.	v. Gerenstein Heimo. Noch 1227 Apr. 18.
1182.	— Ulrich. 1208 u. 1218 Cellarius.
1182.	— Burkard v. Solothurn.
1208 Dez. 1.	— Der Leutpriester zu Kirchberg, wahrsch. der obige Heinrich.
1208 Dez. 1.	v. Krauchthal Cono. Noch 1227 Sept. 24.
1208 Dez. 1.	— Reinher. Noch 1227 Apr. 18.
1208 Dez. 1.	— Nikolaus. Noch 1227 Sept. 24.
1208 Dez. 1.	— Ulrich. Noch 1227 Sept. 24.
1208 Dez. 1.	— Vinianus, Mag.

Digitized by Google

Lt. Urkunden.

1208 Dez. 1. — Ludwig, Scholasticus. Noch 1227 Sept. 24.
1218. v. Biel Siginand. Auch unter den Namen Sigmund v. Biene, Signand v. Kien. Noch 1244 Okt. 26.
1218. — Cuno. Noch 1227 Sept. 24.
1227 März 18. — C., der Dekan zu Kirchberg.
1227 März 18. — Burkard, Kellner.
1227 Sept. 24. vom Stein Heinrich, Leutpr. zu Bollingen. 1252 Mai 24 Mag., Kustos.
1240 März 22. v. Deitingen Peter. Noch 1252 Mai 24.
1244. — Ulrich, Kammerer. Vll. schon 1208.
1244. — Albero. Noch 1262 Mai 21. Ist 1251 zugl. Leutpr. zu Lüßlingen.
1245 Jul. 24. — Nikolaus, Mag. Noch 1274 Sept. 12.
1246. Pauli Peter. Heißt 1251, 1265, 1281 Apr. 24 Mag.
1249 vor Sept. 24. v. Rüti Berchtold. Ist 1265 Propst.
1251 Apr. 15. v. Biberist Konrad. † Horn. 4 nach 1262[1]).
1252 Mai 24. v. Utzenstorf Konrad.
1252 Nov. 22. v. Rüti Ulrich, Mag. Noch 1262.
1252 Nov. 24. v. Rüti Nikolaus. Noch 1262.
1274 Jun. 12. v. Falkenstein Ulrich. Izt. Jul. 30.
1274 Jun. 12. — Semann, Mag. Noch 1286 Okt. 27. Izt. Nov. 17.
1274 Sept. 12. Braband Heinrich. Noch 1281 Apr. 24. Izt. Jun. 5.
1274 Sept. 12. Am Orte (in Fine) Ulrich.
1274 Sept. 12. Hageno Ulrich.
1274. Senn Burkard v. Zofingen. Noch zu Werd 1307 Okt. 31. Izt. Jän. 11.
1277 Nov. 26. v. Dießenhofen Konrad. Noch 1289 Mai 14[2]).
Zeit unb. — Lütold, Kustos. † Jul. 17.
1281 Apr. 24. — Luprand.
1281 Apr. 24. (Rich) Berchtold. † vor 1307 Jän. 5. Izt. Aug. 17.

[1]) Dieser und der Folgende vll. Eine Person.
[2]) Ungewiß, ob Ch. zu Soloth.

Digitized by Google

Lt. Urkunden.

Zw. 1282—1318. v. Malters Nikolaus, Mag. † 1318 Mai 27. Ch. zu Zofingen und Beromünster.

1283 März 3. v. Ried Heinrich.

1288 Apr. 12. Lampart Christian. Noch 1311 Nov. 11. Izt. Jän. 4.

1291 Horn. 25. Ingold Thomas. Noch 1313 Jän. 4. Izt. März 10.

1291 Horn. 25. v. Bremgarten, g. v. Kriegstetten, Ulrich. † 1323 Jän. 1. Auch Ch. zu Werd.

1292 Mai 4. v. Straßberg Heinrich. Izt. Aug. 29 und Nov. 26.

1298 Mai 8. v. Dietwil Burkard, Mag. † wahrsch. 1300 Jän. 5. Ist 1274 Dekan zu Tutwil und Ch. zu Zofingen.

1299 Jun. 27. Terla Cuno. Noch 1319 Dez. 18. Izt. Horn. 22.

1299 Jun. 27. v. Lindenach Rudolf. Noch 1314 Okt. 31. † nach 1318 Aug. 16. Izt. Sept. 2.

1301 Okt. 5. v. Erjingen Rudolf, Mag. Noch 1317 Jun. 18. Izt. Apr. 29. Ist 1291 Okt. 11 Ch. zu Zofingen.

1303 Mai 28. v. Fleckenstein Philipp. Kantor zu Speyer. Izt. Nov. 23.

1305 Aug. 14. — Otto (Propsten). Noch 1323. Izt. Aug. 26.

1305 Okt. 1. Hornblas Thomas. Noch 1318 Jul. 10. Izt. Nov. 2.

1305 nach Horn. 22. Gugla Nikolaus. Izt. März 5.

1312 Jun. 11. (v. Thorberg) Albert. 1299 Kirchh. zu Bollingen.

1312 Jun. 11. v. Stettlen Johann. Auch 1313 Jän. 4.

1313 Jän. 4. v. Normoos Arnold, Kirchh. zu Geilingen. Noch 1337 Jul. 24. Izt. Apr. 19.

1317. Hubeisen, g. v. Gößgen, Werner. Auch Leutpriester. Izt. Jun. 12.

1318 Jul. 17. v. Lindenach Konrad.

1320 u. Planer Peter. Izt. Nov. 28.

1323 März 2. v. Bremgarten Heinrich. 1306 Pfr. zu Wolen. † nicht lange vor 1367 Jul. 6. Izt. März 1.

Digitized by Google

Lt. Urkunden.

1323 Jul. 22. v. Biberist Johann v. Soloth. Noch 1340 Dez. 5. Izt. Okt. 16 und 25.

1323 Dez. 3. v. Rormoos Hartmann. Noch 1333 Horn. 18. Izt. Jul. 2.

1324 Mai 29. Rich Ulrich v. Solothurn. 1344 Propst.

1325 März 12. — Ulrich, Dekan zu Lützelflüh. Noch 1333 Jul. 30. Izt. Jul. 25 und Aug. 12.

1331 Jun. 24. v. Durrach Heinrich. Izt. Jän. 10.

1332 Horn. 25. Rich, g. v. Biglen, Johann. Noch 1350 Okt. 15. Izt. Nov. 4.

1335 Mai 20. Müsli, g. v. Granfelden, Konrad, Mag. Noch 1344 Jän. 13. Izt. Jul. 15.

1337 Sept. 13. v. Kramburg Heinrich. Noch 1350 Jul. 30.

Zw. 1337—1357. v. Wietlisbach Heinrich, Rektor zu Oberbipp. Izt. Dez. 3.

1340 Jän. — Peter, zugleich Kurat zu Bösingen.

1343 Mai 5. v. Rüggisberg Rudolf. Auch 1344 Jän. 13. Izt. Nov. 25.

1344 Jän. 13. v. Mattstetten Johann. Noch 1382 Nov. 10[1]).

1344 Jän. 13. Schreiber Thomas v. Röschenz. † kurz vor 1356 Mai 2. Izt. März 10.

1344 Jän. 13. — Wilhelm v. Freiburg. Noch 1360 Okt. 23. Izt. Okt. 15.

1345 u. Gugla Peter. Vorher Leutpr.

1345 Sept. 9. v. Rümlingen Pantaleon. 1353 auch Dekan zu Könitz. Lebt 1359. † vor 1367 Apr. 5. † Dez. 28.

1356 Mai 2 erw. v. Spins Peter.

1359 Okt. 15. v. Seftingen Johann. Izt. Mai 14.

1360. v. Baumarcus Hartmann. Izt. Jän. 7.

1360. v. Baumarcus Henmann (Johann). Izt. Jän. 10.

1360 Okt. 23. v. Syens Benedikt. † kurz vor diesem Tage.

---

[1]) Flüchtig wegen der an diesem 10 Nov. von Solothurns Feinden beabsichtigten Mordnacht kehrte er nie mehr nach Solothurn zurück.

Digitized by Google

Lt. Urkunden.

1360 Okt. 23. Rineti Johann. Noch 1372 Jän. 7. Izt. Mai 10.

1360 Okt. 23 erw. Rineti Mermet v. Hyens.

1361 Horn. 20. vom Stein Johann. Noch 1382 Nov. 10[1]).

1365 Mai 1. Minneblut Wernher. Noch 1384 Jul. 19. Ist 1381 zugl. Kirchherr zu Utzenstorf.

1365 Mai 1. v. Flumenthal Heinrich. Noch 1389 Sept. 3.

1366 Sept. 5. Gerber Nikolaus. 1389 Sept. 3 kais. Notar. Izt. Sept. 20.

1369 Dez. 5. Rich Nikolaus v. Soloth. Lebt 1418 Nov. 22. † vor 1424 Dez. 1.

1372 März 3. Inlasser Johann. Lebt 1384 Jul. 19[2]).

1376 März 9. v. Banmos Johann. Lebt 1424 Dez. 1. Izt. Mai 15.

1377 Horn. 12. Lerower Heinrich. Lebt 1389 Sept. 3. Izt. Aug. 28.

1384 Jul. 19. Rineti Wilhelm. Noch 1398 Horn. 15.

1389 Jul. 1. v. Sarras od. Saraffi Pantaleon v. Solothurn. Lebt 1413 Nov. 10. † vor 1424 Dez. 1. Izt. März 11.

1389 Sept. 3. v. Meinisberg Heinrich.

1391 Aug. 25. v. Rieus Jakob v. Soloth. Noch 1408 Jän. 9.

1392 Aug. 1. Spiegeler Johann. Noch 1398 Horn. 15. Ist 1382 Rektor in Münsingen.

1398 Horn. 15. Leuzo od. Lötz Peter. Noch 1404 Dez. 16. Izt. Mai 28.

1398 Horn. 15. Junker Ulrich. Ist 1411 Aug. 28 Kirchh. zu Flumenthal. † vor 1413 Nov. 10. Izt. Mai 15[3]).

1398 Horn. 15. v. Erlach Werner v. Soloth. Lebt 1418 Mai 2. † Jul. 19 vor 1424.

---

[1]) Dieser im J. 1382 angeblich geviertheilte oder eingemauerte Pfaff Hans lebt 1391 Jul. 15 noch auf seiner schon im J. 1358 erhaltenen Pfarrei Madiswil bei Langenthal. (Sol Woch. 1825, 516.)

[2]) Bald nachher wegen vermeintlicher Theilnahme an der Mordnacht in einem Volksauflaufe erschlagen. (Ebend., 519.) Wegen diesem Morde kam die Stadt in den Bann bis 1386 Mai 30. (Urkundio I, 284.)

[3]) Stiftet 1411 eine Kaplanei zu St. Peter.

Digitized by Google

Lt. Urkunden.

Vor 1400. Vomala Stephan. Izt. Mai 26.

Vor 1400. Schnell Konrad v. Huttwil. Izt. Nov. 28.

Vor 1400. Rich Heinrich. Izt. Nov. 6.

Zeit unb. Ringold Peter. Izt. Apr. 9.

1404 Dez. 16. v. Spins Nikolaus. Lebt 1424 Dez. 1. † vor 1435 Nov. 30. Ist 1390 Dekan des Stiftes St. Immer und Kirchh. zu Walperswil.

1407 März 22. Wirz, g. Keller, Johann v. Grenchen. Lebt 1424 Dez. 1. † vor 1435 Mai 23. Izt. Sept. 21. Ist 1380 Kirchh. zu Aarberg, 1402—1417 zu Kriegstetten.

Vor 1417 Jul. 12. Leberlin Hemmann v. Soloth. Ist 1435 Senior. † vor 1436 Jun. 23. Izt. Jän. 30.

1417 Jul. 12. Trißgruber Johann. 1435 Apr. 24 Propststatthalter. † od. resign. vor 1440 Nov. 30.

1418 Nov. 22. v. Banmos, g. Conrad, Johann jüng. Lebt 1436 Jän. 19. † od. resign. vor 1440 Jun. 23.

1420 Aug. 23. v. Bubenberg Johann v. Bern. Lebt 1435 Nov. 30. † vor 1440 Jun. 23. Ist 1398 bis 1427 Kirchh. zu Gerzensee.

1422 Jän. 13. Binddeneſel Johann v. Solothurn. † 1452 Okt. 3. Izt. zu Soloth. Dez. 12. Ist 1415 bis 1420 März 2 Leutpriester zu Hägendorf.

1422 Jän. 13. Schilling Richard v. Soloth. Lebt 1461 März 13. Ist 1413— 1461 Kirchh. zu Limpach.

1424 Dez. 1. v. Spins, g. Siſeler, Heinrich. Lebt 1453 Aug. 14, zugl. Kirchh. zu Walperswil. † vor 1461 Aug. 18. Izt. Dez. 7. 1400 Ch. zu Neuenburg.

1424 Dez. 1. Wawre Jakob. Resign. vor 1435 Jun. Lebt 1453 Ch. und Kustos zu Neuenburg.

1424 Dez. 1. Pfiſter, g. Labhart, Johann v. Solothurn. Resign. vor 1435 Jun. 23. 1429 Jän. 11 schon Propst zu Amsoldingen.

Zw. 1424—1430. Schaffhuſer Nikolaus v. Büren. Lebt 1455 Mai. † vor 1461 Aug. 18. Izt. Horn.

Digitized by Google

Lt. Urkunden.

1. 1420 Pfr. zu Lüßlingen, 1453 zu Gampelen. 1441—1455 Propststatthalter.

Zw. 1424—1430. Speti Erbo v. Soloth. Lebt 1453 Jul. 13. † vor 1455 Jul. 12. Izt. Horn. 14. Ist 1398 Kapl. zu Soloth., 1403—1428 Jun. 11. Kirchh. zu Balm.

Zw. 1424—1430. Lerower Heinzmann v. Soloth. † 1435 vor Nov. 30. Izt. Sept. 10. Ist 1409 Kapl. zu Soloth.

Zw. 1424—1430. Estermann Ulrich, Kirchh. zu Erlach. † 1439.

1434 Sept. 1. Rechbock Berchtold. 1435 nicht mehr. Vll. nur Wartner. Bevollmächtigter des Stiftes am Konzil zu Basel.

Zw. 1435—1440. Schilling Burkard. Lebt 1450 Horn. 8. † vor 1453 Jul. 12.

Zw. 1435—1440. Martini Johann v. Soloth. Lebt 1450 Horn. 8. † vor 1453 Jul. 14.

Zw. 1435—1440. Obi Ulrich v. Soloth. † 1462 Jun. 17. Ist 1413 Kapl. zu Soloth.[1])

Zw. 1435—1440. Hüglin Jakob v. Delsberg, Mag. Schreiber des Konzils zu Basel, einer der ersten Männer seiner Zeit. 1455 Propst.

Zw. 1435—1440. Löwenberg Diebold v. Soloth. † 1468. Izt. Jun. 23.

Zw. 1440—1443. v. Fleckenstein Johann v. Soloth. 1435 Propst zu Münster in Granfelden. Da † 1467 Mai 15.

Zw. 1450—1453. v. Erlach Johann. Vll. Kirchh. zu Lindach.

Zw. 1450—1453. Wanner Peter v. Soloth. Ist 1440 Leutpriester, 1475 Senior, lebt 1481 Horn. 19, † vor 1483 März 2. Izt. Mai 10.

Zw. 1450—1454. Maris od. Mare Johann. † nach 1481 März 2. Izt. März 15.

Zw. 1453—1455. v. Spiegelberg Rudolf v. Soloth. Lebt 1500, † vor 1501 Jun. 23.

---

[1]) Vergabet an das 50 Jahre vorher gestiftete Thüringer Haus u. s. w.

Digitized by Google

Lt. Urkunden.

Zw. 1451 — 1457. Lerower Johann v. Soloth. Lebt 1483 Apr. 22, † vor 1490. Izt. Sept. 10. Ist 1440 Kaplan.

1461 Jän. 12. Ruchti Johann. Noch 1465 Mai 22. Izt. Sept. 28.

1461 Aug. 18. Dörflinger, g. Leoparth, Johann. Resign. nach 1486. 1467 Propst zu Münster in Granf. Ist 1486 Propst zu Liegnitz in Schlesien und Kanzler des Herzogs.

1462 vor Jun. 17 inst. Schlierbach Christian v. Solothurn. Lebt 1475, † kurz vor 1478 Horn. 12. Izt. Mai 2. Vorher Leutpr.

1462 Jun. 19 inst. Leberlin Nikolaus v. Soloth. Lebt 1470 Mai 14, † vor 1473 Apr. 29. Izt. Horn. 1.

Zw. 1461 — 1473. v. Wengi Pantaleon v. Soloth. Lebt 1477 Nov. 14, † vor 1481 Horn. 19. Izt. Dez. 12. Erscheint als Leutpr. zu Messen 1440 — 1460 Okt. 2.

1472 Dez. 1. Roth Johann. Lebt 1483 März 2, † vor 1490. Izt. Nov. 13.

Vor 1475. Vorhener Michael. Lebt 1493 Horn. 10, † vor 1496 Jul. 12. 1465 Leutpr. 1470 Ch. zu Münster in Granf.

Vor 1475. Frei Johann. Lebt 1481 Horn. 19, † vor 1490. Ist 1451 — 1470 Kaplan.

Zw. 1475 — 1479. v. Staal (Stall) Konrad v. Soloth. † 1489 Mai 23.

Zw. 1475 — 1479. Obi, g. Küffer, Konrad v. Soloth. Lebt 1484 Apr. 25, † vor 1490.

1479 Jun. 23. Schreiber, g. Wielstein, Johann v. Soloth. † 1505 vor März 7.

1481 Jun. 21 inst. Ochsenbein Ulrich v. Soloth. Lebt 1497 Jun. 23, † vor 1501 Jun. 23.

Zw. 1481 — 1484. Kaltschmid Felix, Mag. Kirchh. zu Ufter. Lebt 1491, † vor 1497 Jun. 23. Izt. Jän. 20. Ist Notar zu Soloth. 1490 Dez. 7.

Nach 1481. Fatzin Kaspar. Lebt 1486 Aug. 14, † vor

Digitized by Google

Lt. Urkunden.

1497 Jun. 23. Ist 1471 Leutpr. 1475 bis 1480 Kapl.

1482 Sept. 16. Kempf Friedrich v. Soloth. ist Wartner. 1484 Propst.

1486 Jun. inst. Thomann Johann v. Soloth. Lebt 1497 Jun. 23, † vor 1501 Apr. 19.

1489 nach Okt. 22. Fürsprung Nikolaus. Resign. 1496.

1490 inst. Byß Franz v. Soloth. † 1523 Nov. 17.

1492 u. inst. Rost Nikolaus. Resign. 1515, tritt 1516 wieder ein.

Vor 1497 Jun. 23. Kaderlin Konrad, Mag. † zw. 1501 bis 1504. Izt. Apr. 3.

Vor 1497 Jun. 23. Schlegel Konrad, Dekan zu Utzenstorf. Lebt an diesem Tage, † vor 1499 Jun. 21. Izt. Nov. 29.

Vor 1497 Jun. 23. Lerower Urs. † 1504 nach Mai 20.

Vor 1497 Jun. 23. Conrad, g. Schwab, Ulrich v. Soloth. Resid. erst 1500. † Senior 1541 Jun. 8.

Vor 1497 Jun. 23. Fürsprung Urs, Foran. † zw. 1501 bis 1504.

1499 inst. Vorhener Othmar. † 1527 Sept. 18.

1501 inst. Thomann Nikolaus v. Soloth. † 1508 kurz vor Okt. 2.

1501 inst. Vogt Pantaleon. † 1516 Horn. 26.

1501 inst. Spiegelberg Bartholomäus v. Solothurn. 1540 Propst.

1503 u. inst. Hugi, g. Hügli, Ulrich v. Soloth. Lebt 1533 Nov. 21. † bald nachher.

1504 u. inst. Conrad Wolfgang. Resign. 1510.

Wahl.	Inst.	
1504	1508.	Blum Konrad. † 1533 vor Dez. 22.
1505	1508.	Taverney Bernhard v. Freiburg. † 1537 kurz vor Aug. 27.
1508	1513.	Affolter Johann. † schon 1513 kurz vor Jun. 22[1]).

[1]) Der zu seinen Gunsten 1512 resignirende Mag. Johann Sattler v. Gebwiler war nur Wartner.

Digitized by Google

Wahl.	Inst.	
1510	1510.	v. Engelsperg, auch Endlisperg, Joh. Ludwig v. Freiburg. † 1514 Aug. 28.
—	1513.	Frei Johann, Foran. † zu Staufberg 1527 vor Aug. 4.
1514	1514.	Jeger Johann. Lebt 1534 Aug. 17, † vor 1535 Horn. 11.
1514	1515.	Buchli Albrecht. † 1516 Horn. 13 vor voll. Carenz.
—	1516.	Ingold Urs. † 1528 Nov. 7.
—	1516.	Conrad Johann. 1526 entsetzt.
1523	1524.	Steiner Benedikt. † 1527 kurz vor Jul. 4.
—	1525.	Regenbogen Nikolaus v. Putlingen. † 1534 zw. Jul. 16—22.
1527	1527.	Schmid Bernhard v. Soloth. † Senior 1542 kurz vor Jul. 19.
1527	—	Tysch Urs v. Soloth. Ward nie installirt.
1527	1536.	Weber, g. Stampfler, Ulrich v. Soloth., Foran. † zu Oensingen 1552 Dez. 4.
1527	1537.	Franz Johann v. Neuenburg. † 1553 Mai 28.
1527	1528.	Mägli Simon, Mag., v. St. Gallen. † 1537 Horn. kurz vor 21.
1527	1528.	Scherer Benedikt v. Balsthal. † 1532 vor Okt. 11.
—	1528.	Kraft Christoph v. Soloth. † 1538 zw. Jun. 23 bis Aug. 27.
—	1532.	Droz Jakob aus der Diözese Lausanne, Foran.
1534	1534.	Bollinger Hermann v. Neunkirch, Kt. Schafth., Stiftsprediger. † 1538 Horn. 12.
1533	1535.	Hauri Johann v. Sursee, Foran. † zu Selzach 1547 Nov. 24.
1534	1537.	Bögli Christoph. † 1548 Horn. 25.
1534	1538.	Honauer Rudolf v. Soloth. † 1548 Nov. 18.
1535	1537.	Mäder Heinrich v. Soloth. † 1537 vor Jun. 21.
1536	1537.	Krüttli (Choulat) Johann v. Pruntrut. † zw. 1557 Jun. 24 — 1558 Jän. 23.
1536	1539.	Müller Melchior v. Meykirch, K. Bern. † 1549 März 9.
1538	1541.	Seiler (Cordier) Johann. † 1543 Horn. 1.
1538	1541.	Stark Gall v. St. Gallen. † Senior 1560 Apr. 4.

Digitized by Google

Wahl. Inst.

1538 1538. Aal Johann v. Bremgarten, Stiftsprediger. 1544 Propst.

1538 1546. Wescher Konrad, Foran. † zu Beinwil 1555 Horn. 14 u.

1539 1540. Witzing (Sapiens, Saige) Wilhelm v. Verse in Burgund, Foran. † zu Grenchen 1542 Dez. vor 11.

1542 1545. Frölicher Marx v. Längendorf, Foran. † zu Matzendorf 1549 Jän. 7.

1543 1545. Gerber Wolfgang. † 1547 Okt. 22.

1538 1548. Wagner Kaspar v. Bremgarten. † schon 1548 Apr.

1544 1548. Fininger Johann v. Balsthal. † Senior 1589 Dez. 6.

1548 1548. Habermann Jost v. Soloth. † 1575 Mai 10.

1542 1549. Steiner (Perrot) Klemens v. Neuenburg. † als Leutpr. 1550 Okt. 5.

1549 1549. Augsburger Jakob v. Dillingen, Foran. † zu Mariastein 1561 Jun. 2.

1549 1550. v. Heidegg Hieronymus v. Muri. † 1555 kurz vor Jun. 23.

1551 1551. Schenk Bernhardin v. Soloth., Foran. † als Leutpr. 1564 Mai 21.

1551 1553. Junkmeister Matthäus v. Markdorf, Foran. Resign. 1557. † zu Balsthal 1559 Apr. 21.

1552 1553. Fink Georg v. Baden, Stiftsprediger. 1563 entl.

1551 1557. Dinkel Pantaleon v. Soloth. † 1567 Jun. 27.

1551 — Meyer (Major) Jakob v. Pruntrut, Kantor. † vor Just. 1554 Jul. 19.

1555 1557. Eichholzer Leodegar v. Bremgarten. † 1584 Nov. 5.

1555 1557. Franz, g. Liem, Benedikt v. Soloth. 1562 Werd Propst.

1557 1557. Thal Anton aus K. Freiburg. † 1571 März 1.

1560 1562. Rütter, g. Rütterhänsli, Johann. † 1563 Nov. 19.

1561 1563. Schneller Heinrich v. Soloth. † 1578 Dez. 24.

1563 1563. Ney Jakob, Stiftsprediger. † 1565 Jän. 3.

1563 1564. Häni Urs v. Soloth. 1573 Propst.

Digitized by Google

Wahl. Inst.

1565 1565. Hirsinger Erhard v. Soloth, Stiftsprediger. † 1568 Okt. 14.

1567 1568. Fluri Heinrich aus Kt. Soloth. † 1581 Jän. 16.

1568 1568. Stapfer Lorenz v. Bremgarten, Stiftsprediger. † 1576 Jän. 17.

1563 1573. Würzgarter Joh. Julius v. Soloth. † 1586 Horn. 22.

1570 1573. Hutter Ulrich v. Baden. † Senior 1601 Horn. 17.

1576 1576. Stark Johann v. Soloth., Stiftsprediger. 1578 Chorh. 1605 Werd Propst.

1574 1577. Reinhard Urs v. Soloth., der Leutp. 1579 Beinwil Statthtr. Da † Foran. 1588 Apr. 6.

1578 1578. Feusi Nikolaus v. Münster Kt. Luzern, Stiftsprediger. † als Prediger und nach 1580 Chorh. 1594 Jun. 5.

1570 1580. Steiger Melchior v. Büron Kt. Luzern. 1586 Foran. zu Büren-Pantaleon[1]). 1598 resid. † 1599 Horn. 10.

1581 1582. Schmid Johann v. Soloth. 1585 Werd Ch.

1585 1585. Fink Georg jun. v. Baden. † Senior 1609 Nov. 1.

1575 1586. Lieberherr Jakob. † 1594 Dez. 13.

1585 1586. Zeltner Joh. Jakob v. Soloth. 1599 Propst.

1585 1587. Gy Urs v. Soloth., Foran. † zu Egerkingen 1592 Okt. 24.

1588 1588. Schwaller Erhard v. Soloth. † Senior 1611 Jun. 23.

1590 1592. Wyslin Gedeon v. Soloth., Foran. † Pfr. zu Grenchen 1594 Okt. 6.

1593 1593. Schneller Blasius v. Soloth., 1595 Foran. † Pfr. zu Obergösgen 1609 März kurz vor 27.

1594 1594. Rund (Rotundus) Melchior v. Willisau, Stiftsprediger und 1595 auch Chorh. 1620 Werd Propst.

1594 1594. Ziegler, g. Bochli, Johann v. Soloth., Foran. † zu Lauperstorf 1595 Jun. 30.

1595 1595. Schnider Adam v. Obersteinbrunn. 1608 entsetzt.

[1]) Erst in diesem J. zu theilweisem Genuß der Präbende zugelassen.

Digitized by Google

Wahl. Inst.

1595 1595. Räber Franz v. Surſee. † 1597 Mai 28 vor vollend. Carenz.
1597 1599. Vonbüren Daniel v. Soloth., Foran. zu Grenchen. 1604 reſid. † 1607 Jän. 24.
1599 1601. Pfau Gregor v. Baden. 1623 Propſt.
1599 1601. Döſing Peter v. Baden, Foran. zu Oenſingen. 1609 reſid. † 1619 Jun. 12.
1601 1603. Locher Ulrich v. Soloth., Foran. zu Kriegſtetten. 1606 reſid. 1608 entſetzt.
1608 1608. Huber Heinrich v. Embrach Kt. Zürich. † Senior 1627 Apr. 18.
1608 1608. Engel Rudolf v. Kaiſerſtuhl. † Senior 1636 Jun. 4.
1609 1609. Schuler Urs v. Soloth. † 1616 Horn. 21.
1609 1609. Zeltner David v. Olten. † 1625 Jun. 13.
1611 1612. Junker Peter v. Soloth. † Senior 1652 Horn. 27.
1611 1612. Stark Joh. Jakob v. Soloth. † 1620 Jän. 25.
1617 1619. König Joh. Ulrich v. Soloth. † 1633 Nov. 25.
1619 1620. Gotthard Wilhelm v. Soloth. † 1649 Mai 19.
1620 1620. Lanzrein Joh. Heinrich v. Surſee. 1622 Werd Ch.
1621 1621. Weinberger, g. Weinzapf, Nikolaus v. Gösgen, Stiftsprediger. 1622 entl.
1622 1622. Gibelin Wolfgang v. Soloth., Stiftsprediger. 1625 Chorh. 1631 Propſt.
1622 1623. Buri Konrad v. Soloth. † 1635 Nov. 9.
1625 1625. Eichmüller Johann v. Appenzell, Stiftsprediger. 1630 Chorh. 1649 Propſt. 1653 reſign. als Prediger.
1625 1625. Frieſenberg Johann v. Soloth. † Senior 1662 Apr. 9.
1630 1630. Rütter Viktor v. Soloth. † 1635 Nov. 26.
1632 1634. Ziegler Ludwig v. Soloth. † 1652 Okt. 3.
1634 1634. Hefti Hieronymus v. Soloth. † 1648 Mai 28.
1635 1636. Schwaller Urs v. Solothurn. † Senior 1682 März 31.
1635 1636. König Daniel v. Soloth. 1642 Werd Propſt.
1636 1638. Stapfer Wilhelm v. Soloth. † 1667 Sept. 26.
1642 1644. Hebinger Nikolaus v. Soloth. 1654 Propſt.
1648 1649. Kerler Johann v. Soloth. † 1667 Okt. 7.

Digitized by Google

Wahl.	Inst.	
1649	1650.	Schwaller Joh. Joseph v. Soloth. 1672 Propst.
1649	1650.	v. Staal Wolfgang v. Soloth. 1676 Propst.
1652	1653.	Stebler Hieronymus v. Soloth. † 1680 Sept. 3.
1653	1654.	Gotthard Werner v. Soloth., Stiftsprediger. † Senior 1700 Horn. 12.
1654	1655.	Peter Kaspar v. Soloth. † 1678 Apr. 27.
1662	1663.	Keller Viktor v. Soloth. † 1669 März 28.
1667	1669.	Tugginer Benedikt v. Soloth. † 1685 Horn. 18.
1667	1669.	König Gregor v. Soloth. † 1681 Nov. 17.
1669	1670.	Hugi Urs v. Soloth. † 1683 Aug. 8.
1672	1674.	Rußinger Viktor v. Solothurn. † Senior 1700 Horn. 14.
1676	1679.	Gugger Joh. Leonz v. Soloth. 1688 Propst.
1678	1680.	Hartmann Joh. Theobald v. Soloth. † Senior 1717 Dez. 9.
1680	1681.	Wagner Urs Viktor v. Soloth. † 1706 Jun. 13.
1681	1684.	Grimm Joh. Karl v. Soloth. † Senior 1736 Jun. 27.
1682	1684.	Sury Joh. Heinrich v. Soloth. † 1706 Jul. 28.
1683	1687.	Glutz Joh. Karl v. Soloth. 1721 Propst.
1685	1687.	Furer Michael v. Sursee. † 1695 Jän. 16.
1688	1690.	Schmid Urs v. Soloth. † 1694 Jun. 28.
1694	1697.	Sury Heinr. Jakob v. Soloth. † 1700 Mai 7.
1695	1697.	Schwaller Franz Jakob v. Solothurn. † 1735 Jän. 27.
1700	1701.	Rudolph Joh. Ludwig v. Soloth., Stiftsprediger. † 1727 Horn. 8.
1700	1704[1]).	Sury Franz Georg v. Soloth. 1735 Propst.
1705	1708.	Gugger Urs v. Soloth. † 1716 Jul. 28.
1706	1708.	Vesperleder Jakob Moriz v. Soloth. † 1715 Dez. 24.

[1]) Erwählt, aber nicht installirt, waren:
1700 Mai 11. v. Roll Joh. Bapt., alt 18 J. 1703 Militär. † 1706.
1719 Dez. 13. v. Roll Franz Augustin, alt 20 J. Resign. 1721.
1721 Jun. 10. v. Roll Maria Maurus. 1723 Jesuit.
1735 Jän. 29. Buch Felix Hieron. Ant., alt 17 J. Blieb im weltlichen Stande.

Digitized by Google

Wahl.	Inst.	
1706	1708.	Schwaller Jak. Joseph v. Soloth. † 1728 Mai 8.
1708	1710.	Fischer Joh. Peter v. Soloth. † 1724 Jun. 23.
1715	1718.	Glutz Urs Karl Heinrich v. Soloth. † Senior 1759 Okt. 8.
1716	1720.	Gugger Joh. Leonz v. Soloth. † Senior 1763 Jän. 14.
1721	1721.	v. Staal Franz Philipp v. Soloth. † Senior 1770 Apr. 30.
1723	1724.	Schwaller Johann v. Soloth. † Senior 1785 Horn. 14.
1724	1726.	Rudolph Hieronymus v. Soloth. † 1774 Jän. 7.
1727	1727.	Baß Urs Joseph v. Soloth., Stiftsprediger. † 1744 Aug. 27.
1728	1730.	Wallier Franz Jak. Joseph v. Soloth. † 1759 März 20.
1735	1736.	Sury v. Büßy Hieron. Leonz v. Soloth. 1765 Propst.
1736	1737.	Glutz-Blotzheim Bernhard Malach. v. Soloth. † 1780 Jän. 27.
1736	1739.	Settier Franz Anton v. Soloth. † 1770 Sept. 26.
1741	1742.	Sury Peter Jos. Felix v. Soloth.[1]) 1744—1761 Stiftsprediger. 1761 Chorh. 1776 Propst.
1744	1747.	Sury Peter Jos. v. Solothurn. † Senior 1792 Okt. 30.
1759	1759.	Glutz-Blotzheim II. Franz Joseph v. Soloth. als Stiftsprediger, aber schon Okt. 10 Chorh. 1786 Propst.
1759	1761.	Gugger Franz Philipp v. Soloth., Stiftsprediger. 1770 erw., 1771 inst. Chorh. † 1790 Jul. 30.
1763	1766.	Sury Konrad Jos. v. Soloth. † 1787 Dez. 30.
1770	1772.	Vigier Franz Heinrich v. Soloth. † Senior 1809 Jän. 6.
1770	1771.	Glutz-Ruchti Viktor Anton v. Soloth., Stiftsprediger. 1785 Chorh. 1809 Propst.

[1]) Erster Besitzer des zwölften Kanonikats.

Digitized by Google

Wahl.	Inst.	
1774	1775.	Wallier Konrad Jos. Felix v. Soloth. † 1784 Jän. 4.
1776	1778.	Gugger Urs Moriz v. Soloth. † Senior 1821 Jul. 25.
1780	1782.	Gugger Urs Viktor v. Soloth. † 1792 Jun. 11.
1784	1785.	Wirz Anton Romuald v. Soloth., Stiftsprediger. 1789 Chorh. † 1814 Aug. 31.
1785	1794.	Schwaller Nik. U. Viktor v. Soloth. 1798 ausgetreten. † a. d. K. vor 1817 Horn. 28[1]).
1786	1788.	Gerber Franz Peter Jos. v. Soloth. 1824 Propst.
1788	1789.	Gugger Franz Joseph v. Soloth., Stiftsprediger. 1794 Chorh. † Senior 1843 Mai 16.
1790	1793.	Glutz-Blotzheim Ludwig Hippolyt v. Soloth. † Senior 1844 Jun. 6.
1792	1794.	Gritz Balthasar v. Soloth., Stiftsprediger. 1812 Chorh. † 1815 März 17.
1792	1793.	v. Vivis U. Jakob v. Soloth. † 1825 Sept. 5.
1809	1809.	Pfluger Philipp Rud. v. Soloth. † 1823 Okt. 27.
1809	1812.	Dürholz U. Joseph v. Soloth., Stiftsprediger. 1816 Chorh. † 1830 Nov. 28.
1814	1816.	Wirz Jos. Aloys v. Soloth., Stiftsprediger. † 1816 Nov. 14.
1815	1817.	Glutz-Blotzheim Konrad v. Soloth.
1817	1817.	Glutz-Ruchti Peter v. Soloth., Stiftsprediger. 1824 Chorh. † 1849 Sept. 3.
1821	1824.	Rudolph Anton v. Soloth. Stiftsprediger. 1831 Chorh. † 1854 Jun. 18.
1823	1826.	Wirz Franz Xaver v. Soloth. † 1843 Okt. 5.
1824	1827.	v. Vivis Ludwig v. Soloth.
1825	1828.	Sury Karl Herm. v. Soloth. † 1828 Aug. 10.
1828	1831.	Arnold-Obrist Karl v. Soloth., Domprediger. 1854 erw. Bischof v. Basel.
1830	1833.	Lambert Frz. Joseph v. Soloth.
1834 Mai 24.		Weissenbach Franz Joseph v. Bremgarten. Nicht inst.

[1]) Bei seiner Mißwahl nur 13 J. 4 M. 19 T. alt.

Digitized by Google

Wahl. Inst.
1843 1843. Bieler Christoph v. Soloth. † 1847 März 13.
1843 Nov. 6. Remund Urs v. Riedholz. Nicht inst.
1844 Jun. 18. Roth Jakob v. Bellach. Nicht inst.
1847 Jun. 25. Hartmann Joseph v. Soloth. Nicht inst.
1849 1850. Lang Joh. Konrad v. Olten. † 1854 Jul. 2.
1855 1855. Dietschi Peter v. Lostorf, Domprediger.

Residirende Domherren anderer Kantone.

Wahl.
1828. Salzmann Joseph Anton v. Luzern, Domdekan. 1829 als Bischof konsekrirt.
1828. Hennet Joseph v. Delsberg Kt. Bern, Pfr. zu Delsberg. 1830 Domdekan. † 1831 Jän. 9.
1829. Wyssing Martin v. Luzern, Pfr. und Dekan zu Sempach. † 1831 Jun. 9.
1830. Bock Aloys v. Sarmenstorf Kt. Aargau. 1807 Priester und Kapl. zu Sarmenstorf. 1808 Pfr. zu Bern. 1809 Präfekt an der Kantonsschule v. St. Gallen. 1814 Stadtpfarrer zu Aarau. 1832 Domdekan.
1831. Tschann Christoph v. Balsthal für Kt. Bern. † 1854 Nov. 3.
1831. Stalder Anton Xaver v. Luzern, Chorh. zu Luzern. † 1843 März 1.
1843. Staffelbach Xaver v. Sursee Kt. Luzern. 1814 Pr. und Pfarrhelfer zu Luzern. 1818 Pfr. zu Büron. 1840 Dekan.
1855. Friat Nikolaus v. Damphreux Kt. Bern. 1819 Priester und Prof. zu Pruntrut. 1830 Pfr. zu Delsberg. † 1855 Dez. 31.
1856. Girardin Peter Joseph v. Saintbraix Kt. Bern. 1831 Pr. und Prof. zu Pruntrut. 1842 Pfr. zu Brislach.

Stiftsprediger zu Solothurn.

Bis zur Zeit der Reformation war der Leutpriester der ordentliche Stiftsprediger. (Urkundio I, 324.)

Digitized by Google

Im J. 1529 ward zwar von Schultheiß und Rath schon ein eigener Stiftsprediger bestellt, doch bleibend erst Ende 1533 nach beigelegten Wirren. Von da an wurde dem Stiftsprediger entweder ein Kanonikat verheißen, oder das Einkommen eines solchen gegeben, bis 1558 Jun. 24 eine eigene Präbende für ihn gegründet ward. Derselbe wurde von da an als Mitglied des Kapitels angenommen, so lange er die Kanzel versah; aber bei deren Aufgeben mußte er als Chorherr erwählt sein oder werden, um Mitglied des Kapitels zu bleiben. (Rathsman. und Stiftsprot. an verschiedenen Stellen.)

Prediger.

Wahl.	
1529 Aug. 3.	Grotz Philipp v. Zug. 1530 Horn. 10 die Katholiken wollen ihn nicht mehr dulden. Aug. 20 er soll nicht mehr zu St. Ursen, sondern in der Barfüßerkirche predigen. Nov. 9 entlassen.
1530 Jän. 24.	Haller Berchtold v. Bern. Hält schon Horn. 13 die letzte Predigt und kehrt Horn. 15 nach Bern zurück. Da † 1536 Horn. 28[1]).
1530 Horn. 21.	Schürstein Nikolaus v. Soloth. als Prädikant. Zieht bald nach Apr. 8 fort. Kömmt Sept. 15 als Präd. nach Oberbipp.
1530 Sept. 3.	Völmi Urs v. Soloth. als Präd. 1531 Nov. 30 er soll nur bei Barfüßern predigen. 1532 Apr. 20 ganz entlassen.
1532 Aug. Anf.	Milan Fr. Hieronymus v. Freiburg als kath. Prediger. Okt. 24 kehrt nach Freiburg zurück.
1532 Nov. 3.	Mägli Simon v. St. Gallen, zugl. Leutpr.
1533 Okt. 17.	Bollinger Hermann v. Neunkirch, zuerst bei Barfüßern, bald auch zu St. Ursen. † 1538 Horn. 12.
1538 Horn. 15.	Aal Johann v. Bremgarten. 1544 Propst, bleibt zugl. Prediger bis zu seinem Tode 1551 Mai 28.

[1]) Es ist daher unwahr, daß ein Metzger ihn auf der Kanzel zu Solothurn erschossen habe.

Digitized by Google

Wahl.

1552 Jän. 8. Fink Georg v. Baden. 1563 entl.
1563 Okt. 27. Rey Jakob. † 1565 Jän. 3.
1565 März 19. Hirfinger Erhard v. Soloth. Resign. 1568 wegen Krankheit. † 1568 Okt. 14.
1568 Jun. Anf. Stapfer Lorenz v. Bremgarten. † 1576 Jän. 17.
1576 Jän. 30. Feusi Nikolaus v. Beromünster. † 1594 Jun. 5.
1594 Jun. 27. Rund Melchior v. Willisau. 1620 Werd Propst.
1621 Jän. 4. Weinberger Nikolaus v. Gösgen. 1622 entl.
1622 Horn. 28. Gibelin Wolfgang v. Soloth. 1625 Chorh.
1625 Sept. 1. Eichmüller Johann v. Appenzell. 1649 Propst, bleibt zugl. Prediger bis 1653.
1653 Horn. 19. Gotthard Werner v. Soloth. A. 1654. † 1700 Horn. 12.
1700 Horn. 15. Rudolph Joh. Ludwig v. Soloth. † 1727 Horn. 8.
1727 Horn. 12. Baß Urs Joseph v. Soloth. † 1744 Aug. 27.
1744 Aug. 29. Sury Peter Jos. Felix v. Soloth. 1761 Ch.[1])
1759 Okt. 12. Gugger Franz Philipp v. Soloth. A. 1761. Chorh. 1771.
1770 Sept. 29. Glutz-Ruchti Viktor Anton v. Soloth. A. 1771. Chorh. 1785.
1784 Jän. 8. Wirz Anton Romuald v. Soloth. A. 1785. Chorh. 1789.
1788 Jän. 5. Gugger Franz Joseph v. Soloth. A. 1789. Chorh. 1794.
1792 Jun. 17. Gritz Balthasar v. Soloth. A. 1794. Chorh. 1812.
1809 Sept. 27. Dürholz Urs Joseph v. Soloth. A. 1812. Chorh. 1816.
1814 Sept. 10. Wirz Jos. Aloys v. Soloth. A. 1816. † 1816 Nov. 14[2]).

[1]) Der für ihn 1759 März 25 erwählte U. Franz Joseph Glutz-Blotzheim ward schon Okt. 10 vor vollendeter Carenz Chorherr und war nie Stiftsprediger.

[2]) 1816 Nov. 22 erw. Johann Kiefer, aber vor Antritt † zu Balsthal 1817 Jän. 29.

Digitized by Google

Wahl.

1817 Horn. 7. Glutz-Ruchti Peter v. Soloth. 1824 Chorh.
1821 Aug. 13. Rudolph Anton v. Soloth. A. 1824. Chorh. 1831.
1828 Aug. 31. Arnold-Obrist Karl v. Soloth. A. 1831. Bischof 1854.
1855 Horn. 16. Dietschi Peter v. Lostorf.

Leutpriester zu Solothurn.

Wahl.

Kirchherr der Stadt Solothurn war seit der ältesten Zeit der Propst des Stiftes. (Sol. Woch. 1819, 301 und Kapitelsstatuten Cap. VI. § 5.) Zu seinem Stellvertreter (Leutpriester) ernannte derselbe gewöhnlich einen Kaplan, dem der Bischof v. Lausanne dann die Seelsorge übertrug. Seit der Mitte des 15. Jahrh. war die Leutpriesterei stets mit der Pfründe am Pfarraltare zum hl. Kreuze verbunden. In den Stürmen der Reformation gelangte das Ernennungsrecht des Leutpriesters vom Propste an die Regierung. (Kapitelsstatuten.)

Leutpriester.

Lt. Urkunden.

1298 Mai 8. Hubeisen, g. v. Gösgen, Werner. Noch 1317 Mai 2.
1317 Mai 26. v. Rinfelden Rudolf.
1321 Jun. 23. v. Falkenstein Heinrich. Noch 1328 März 3.
1342 März 1. Gugla Peter. Noch nicht 1330 Okt. 11.
1345 Sept. 28. (Wolon?) Jakob.
1353 Apr. 1. v. Mure Johann. Heißt Kaplan 1357 Apr. 14.
1376. v. Flumenthal Heinrich. Noch 1387 März 11.
1388 Nov. 24. — Bernhard. Noch 1411 März 26.
1420 Jun. 22. Ytler Jakob. Auch 1428 Jän. 30.
1440 Jul. 5. Wanner Peter v. Soloth. Noch 1450 Horn. 8.
1452 u. Hemmerlin Felix v. Zürich, der Propst. 1454 Anf. nicht mehr.

Digitized by Google

Lt. Urkunden.

1454. Stenglin Nikolaus.

1461 Jän. 12. Schlierbach Christian v. Soloth. 1462 Ch.

1462 u. König Johann. Noch 1465 Horn. 4. Zu Oensingen Dez. 9 gl. J.

1465. Vorhener Michael. Noch 1470 Jul. 31.

1471 Sept. 10. Fatzin Kaspar. Ist 1475 Kaplan.

1475 od. vorher. Messer Johann. Testirt 1478 Horn. 12 seiner Mutter. Izt. Horn. 15.

1478 u. Wagger Urs. Ist 1482 Jän. 19. 1483 Nov. 16 nach Biberist.

1490 Mai 28. Frei Ulrich v. Munderkingen in Schwaben. Auch 1491 Jän. 1. Ist 1492 Apr. 4 Leutpr. zu Oensingen.

1492 Apr. 27. Kaderlin Konrad. Ist 1497 Chorh.

Vor 1500. Keller Nikolaus. Izt. Okt. 27.

1498 erw. Hupplin Balthasar. Noch 1501 Jun. 26. Will fort.

1507 Jul. 6. Ramsperg Kaspar. Schon länger da. Noch 1510 Jun. 8.

Wahl.

1510 Nov. Grotz Philipp v. Zug. 1523 Jun. Werd Ch.

1523 Jun. Mägli Simon, Mag., v. St. Gallen. 1529 Ende Jul. entl.[1])

1529 Aug. 3. Grotz Philipp v. Zug[2]).

1532 Nov. 3. Mägli Simon, Mag., v. St. Gallen. † 1537 Horn. kurz vor 21.

1537. Koler, g. Bener, Christian. Resign. 1537 Aug. 20.

1537 Aug. 22. Stark Gall v. St. Gallen. 1541 Chorh. A. 1543.

1543 Jul. 23. Steiner (Perrot) Klemens v. Neuenburg.

---

[1]) Wegen Drohungen gegen die Reformirten.

[2]) Er ward als Prediger und Leutpriester berufen; aber er las die hl. Messe nicht, und die Katholiken hatten kein Zutrauen zu ihm. So war kein Leutpriester zu Solothurn von 1529 Aug. 3 bis 3 Nov. 1532. Wohl ward 1531 Nov. 30 beschlossen, wieder einen Leutpriester zum Predigen und Messelesen bei St. Ursen wie früher zu haben (Rathsm. XX, 484); aber 1532 Aug. 29 war noch Keiner da.

Digitized by Google

Wahl.

1543 Sept. vor 12. Schmid Andreas v. Olten. † 1544 Apr. 13.
1544 Apr. 15. Steiner (Perrot) Klemens. † 1550 Okt. 5.
1550 Nov. 20. Welti Andreas v. Brißigen im Breisgau. 1554 entsetzt.
1554 Jun. 23. Fischer Johann v. Aarau und Olten. Im gl. J. Kriegstetten.
1554 Okt. 1. Rütter, g. Rütterhänsli, Johann. 1562 Ch.
1562 Horn. 4. Schenk Bernhardin v. Soloth. † 1564 Mai 21.
1564 Mai 22. Hutter Joh. Heinrich v. Baden. † 1564 Nov. 3 an der Pest.
1564 Nov. 7. Hutter Ulrich v. Baden. 1573 Sol. Ch.
1573 Apr. 3. Fink Georg jun. v. Baden. 1577 W. Ch.
1577 Apr. 19. Reinhard Urs v. Soloth. 1579 Beinwil.
1579 Mai 4. Erhard Johann v. Baden. 1585 W. Ch.
1585 Mai 13. Vargant Johann v. Stäfis. 1588 W. Ch.
1588 Jun. 15. Räber Franz v. Surfee. † 1597 Mai 28.
1597 Apr. 28. Pfau Gregor v. Baden. 1601 Sol. Ch.
1601 Mai 23. Koch Ulrich v. Wyl Kt. St. Gallen. Resign. 1604.
1604 Dez. 7. Huber Heinrich v. Embrach Kt. Zürich. 1608 Sol. Ch.
1608 Jun. 30. Schuler Urs v. Soloth. 1609 Sol. Ch.
1609 Mai 29. König Joh. Ulrich v. Soloth. 1619 Sol. Ch.
1619 Jän. 18. Weinberger Nikolaus v. Gösgen. 1621 Stiftspr.
1621 Jän. 8. Buri Konrad v. Soloth. 1623 Sol. Ch.
1623 Apr. 28. Rütter Viktor v. Soloth. 1630 Sol. Ch.
1630 Jun. 27. Schwaller Urs v. Soloth. 1636 Sol. Ch.
1636 Jän. 16. Hebinger Nikolaus v. Soloth. 1644 Sol. Ch.
1642 Dez. 1. Junker Balthasar v. Soloth. A. 1644. 1649 entl.
1650 Jän. 31. Gotthard Werner v. Soloth. 1654 Stiftspr.
1654 Apr. 29. Keller Viktor v. Soloth. 1663 Sol. Ch.
1662 Apr. 17. Hugi Urs v. Soloth. A. 1663. 1670 Sol. Ch.
1669 Apr. 3. Rußinger Viktor v. Soloth. A. 1670. 1674 Sol. Ch.
1672 Aug. 9. Burki Urs v. Soloth. A. 1674. † 1678 Nov. 8.

Digitized by Google

Wahl.	
1678 Nov. 10.	Schmid Urs v. Soloth. 1690 Sol. Ch.
1688 Dez. 1.	Fischer Joh. Peter v. Soloth. A. 1690. 1710 Sol. Ch.
1708 Jun. 20.	Tschann Joh. Viktor v. Soloth. A. 1710. † 1724 Okt. 12.
1724 Okt. 15.	Byß Urs Viktor v. Soloth. 1727 Kestenholz.
1727 März 2.	Klenzi Jos. Moriz v. Soloth. 1741 Aeschi.
1741 Aug. 2.	Wirz Joh. Bapt. Joseph v. Soloth. 1757 Flumenthal.
1757 Dez. 3.	Vogelsang Urs Viktor v. Soloth. 1765 W. Propst.
1764 Sept. 24.	Wißwald Urs Joseph v. Soloth. A. 1765. † 1769 Aug. 29.
1769 Sept. 6.	Gritz Balthasar v. Soloth. 1775 Balsthal.
1775 Apr. 12.	Wirz Anton Romuald v. Soloth. 1785 Stiftspr.
1784 Jän. 15.	Gritz Balthasar zum 2. M. A. 1785. 1794 Stiftspr.
1793 Apr. 27.	Pfluger Philipp Rud. v. Soloth. A. 1794. 1809 Sol. Ch.
1809 Horn. 10.	Wirz Jos. Aloys v. Soloth. 1816 Stiftspr.
1814 Sept. 17.	Wirz Franz Xaver v. Soloth. A. 1816. 1826 Sol. Ch.
1823 Nov. 10.	Lambert Frz. Joseph v. Soloth. A. 1826. 1833 Sol. Ch.
1830 Dez. 15.	Bachmann Jos. Anton v. Menzingen. A. 1833. † 1844 Okt. 21.
1844 Nov. 11.	Kiefer Viktor v. Soloth.

Stiftskaplaneien zu Solothurn.

Schon im 13. Jahrh. bestanden Pfründen an den verschiedenen Altären der St. Ursenkirche; doch finden wir erst mit Anfang des 14. Jahrh. neben den Chorherren die Namen von Priestern, welche dieselben versehen und Kapläne heißen. Ihre

Digitized by Google

Zahl mehrte sich durch fromme Stiftungen bis auf zwölf. Einige derselben versahen die Pfarreien Zuchwil, Oberdorf und Biberist, auch St. Nikolaus. Die Ernennung stand theils den Familien der Stifter, theils dem Kapitel zu, an welches nach und nach alle bis auf die Kaplanei St. Georg gelangten, die durch die Familie v. Roll besetzt wird. Die Leutpriester zu Solothurn werden hier als Kapläne nicht wieder verzeichnet.

Kapläne.

Lt. Urkunden.

1300 Jän. 4. Planer Peter. Noch 1319 Dez. 18.
1300 Jän. 4. Voubüren Ulrich. 1312 Apr. 24 wahrsch. Sacrista.
1305 Horn. 22. Gugla Nikolaus. Nachher Chorh.
1305 Okt. 1. v. Falkenstein Heinrich. Ist 1321 Leutpr.
1312 Apr. 24. v. Thorinon Albert.
1324 Jun. 21 erw. Füßli (Pedis) Johann. Noch 1340 Jul. 26. Izt. März 2.
1330 Okt. 11. Volmar.
1335 Horn. 9. Spindler (Fusarii) Berchtold. † vor 1356 Jul. 1. Izt. Jän. 1.
1339 Jun. 1. Gerber Heinrich. Noch 1344 Jän. 13.
1342 Okt. 17. v. Wolon Jakob. Nicht mehr 1349 Horn. 19.
1342 Okt. 17. Scherer Mathias. † kurz vor 1379 Nov. 26.
1344 Jän. 13. Ollo Heinrich.
1345 Sept. 28. Feißli, od. Beisli, Werner. Noch 1359 Okt. 15.
1349 Horn. 19. — Peter.
1350 Okt. 15. v. Arch Jakob. Noch 1359 Okt. 15. Izt. Sept 3.
1356 Jul. 1. v. Mure Johann. Vorher Leutpr.
1357 Apr. 14. Clerc Johann. Izt. Horn. 7.
1357 Apr. 14. Rich Nikolaus v. Soloth. Ist 1369 Dez. 5 Ch.
1359 Okt. 15. v. Arch, g. Villane, Nikolaus.
1360 März. Veso Heinrich v. Soloth. Resign. 1374 Okt. 27.
1365 Mai 1. v. Flumenthal Heinrich. Ist 1376 Leutpr.
1374 Okt. 27 erw. Graf Johann v. Soloth. Noch 1396 Nov. 22. Izt. Mai 3.
Nach 1374 Dez. 24. Richard Peter v. Soloth. Resign. vor 1393 Nov. 3.

Digitized by Google

Lt. Urkunden.

1376 Horn. 4. Sangli Heinrich. † Wartner nach 1403 Jun. 1. Izt. März 10.

1376 Horn. 4. Bader Peter. Auch 1379 Apr. 5.

1379 Apr. 26. Wempel Andreas. † vor 1391 Jun. 11. Izt. Nov. 25.

1380 Mai 2. Münzer Rudolf v. Bern. Resign. an d. T.

1380 Mai 2 erw. Helsower Ulrich v. Soloth. Auch 1382 Nov.

1389 Sept. 3. Wider Konrad. Ist 1400 Okt. 31 Leutpr. zu Belp.

1392 März 1. Semann Peter. Lebt 1419 Horn. 6. † Wartner vor 1420 Apr. 15. Izt. März 3.

1392 März 1. Richard Peter v. Soloth., jun.

1393 Nov. 4 erw. v. Trub Nikolaus v. Soloth. Noch 1406 März 4.

1396 Nov. 22. Natz Johann.

1398 Horn. 15. Speti Erbo. Ist 1403—1428 Kirchh. zu Balm. Vor 1430 Chorh.

1400 Jul. 5. v. Lenzburg Nikolaus, Leutpr. zu Biberist[1]).

1404 Apr. 24. Billung Johann. Noch 1408 Jun. 18.

1406 März 4. Welti Nikolaus.

1408 Jun. 18. Val, od. Ullen, Nikolaus. Noch 1413 Nov. 10.

1409 Apr. 1. Lerower Imer v. Soloth. † vor 1434 Jul. 4.

1409 Apr. 1. Lerower Heinzmann (Heinrich) v. Soloth. Vor 1430 Chorh.

1413 Horn. 6. Kaser Johann v. Soloth.

1413 od. vorh. Kolmi Konrad v. Soloth. Noch 1433 Dez. 14. Izt. Jun. 21.

1413 Nov. 10. Obi Ulrich v. Soloth. Vor 1440 Chorh.

1416 Jän. 26. Ferwer Johann.

Nach 1418 Horn. 4. Andres Konrad. Ist an d. T. noch Frühmesser zu Balsthal. † Wartner. Izt. Jän. 9.

1420 u. Gyna Johann. Testirt 1430 Okt. 23. Izt. März 21.

1440 Apr. 28. Gremper Reinhard. Noch 1447 Nov. 18. † als Pfr. zu Hünikon kurz vor 1460 Nov. 25.

---

[1]) Wenigstens sind seine Nachfolger nach 1417 bis 1685 Kapläne zu Soloth.

Digitized by Google

Lt. Urkunden.

1040 Jul. 5. Lerower Johann v. Soloth. Vor 1457 Ch.
1441 Nov. 13. Ruchti Johann. Vor 1461 Chorh.
1444 Mai 10. Leberlin Nikolaus v. Soloth. 1462 Chorh.
1444 Mai 10. Löli Imer. Lebt 1472 Dez. 9.
1444 Mai 10. Schor Vinzenz.
1451 Apr. 3. Frei Johann. Vor 1475 Chorh.
1451 Apr. 3. Meyer, g. Schilling, Konrad. Noch 1461 März 13. Izt. Sept. 5.
1456 Sept. 3. Messer Nikolaus. Testirt 1472 Jun. 15. Lt. Izt. Jun. 18. † Schulmstr. und Wartner.
1458 März 21. Spiler, g. Gutenbrei, Johann v. Soloth. 1463 Balsthal.
1458 Mai 22. Hügli, auch Hugi, Nikolaus. An d. T. nach Kriegstetten.
Zw. 1469—1475. Roth Henmann.
1470 Horn. 19. Ziegler Peter, erw. nach Krauchthal. Ist 1478 Jul. 26 noch od. wieder Kaplan.
1471 Jul. 20. Wagner Adam. Da entl.
1471 Sept. 10. Fatzin Kaspar.
1473 Okt. 3. Vorhener Othmar. 1499 Chorh.
1473 Okt. 3. Pfiffer Ludwig.
1475. Schläfli.
1475. Blum Konrad.
1475. Ochsenbein Ulrich. 1478 Gösgen.
1476 Aug. 18 erw. Frank Nikolaus v. Lichtenfels.
1478 u. Wagger Urs. Ist 1482 Leutpr.
1484 Dez. 23. Regenbogen Nikolaus v. Putlingen, Kantor.
Vor 1489. Fürsprung Nikolaus. 1490 Chorh.
1490 u. Maris Johann.
1493 März 21. Krügli Burkard.
1493 März 27. Lienhart Jakob. Testirt 1493 Aug. 9. † Wartner. Izt. Aug. 8.
1493 u. Cleri Peter.
1496. Fürsprung Nikolaus resign. als Chorh., wieder Kapl.
Vor 1500. Steger Adam v. Soloth. † um 1505 Kirchh. zu Burgdorf. Izt. Okt. 27 Kapl. und Wartner.

Digitized by Google

Lt. Urkunden.

Vor 1500. Lutzler Heinrich. Izt. Horn. 2.
Vor 1500. Früschleben Diebold. Izt. Apr. 26.
Vor 1500. Münch Johann. Izt. Sept. 7.
Vor 1500. Hübeli Peter. Izt. Dez. 20.
Vor 1505. Schmid Bernhard v. Soloth.
Vor 1505. Krebs Benedikt v. Wengi.
Vor 1505. Häni Johann v. Soloth.

Wahl.

1505 Jul. 6. Hammer, od. Kammer, Simpert. Noch 1513 Nov. 12.
1505 Sept. 24. Kaufmann Johann v. Arbon. 1507 Jun. 24 nicht mehr.
1507 vor Jun. 24. Murer Alexander.
1508 März 27. Concastri Peter. Fort vor Okt. 24.
1508 Sept. 11. Tysch Urs v. Soloth.
1508 Okt. 24. Lugli Alexander. Fort vor 1513. Jul. 2.
1509 u. Merz Michael. † nach 1537 Jun. 21.
1510 Dez. 22. Spitz Rudolf v. Wyl Kt. St. Gallen.
1511 Horn. 24. Umbendorn Johann v. Soloth.
1511 Sept. 14. Spannenlang Johann. Fort vor 1514 Mai 2.
1511 Okt. 1. Wulflinger Johann. 1513 Jul. 2 nicht mehr.
1512 Jän. 3. Völmi Urs v. Soloth.
1512 März 12. Huber Heinrich v. Zürich.
1512 Dez. 29. Schwyzer Urs v. Kestenholz.
1513 Jul. 2. Schmid Wilhelm v. Kaiserstuhl.
1513 Aug. 26. Wolf Lukas v. Luzern. 1515 Dez. 24 nicht mehr.
1513 Aug. 26. — Nikolaus. Fort vor Nov. 16 gl. J.
1513 Nov. 16. Irmi Peter Joh. v. Soloth.
1513 Dez. 5. Gipser Wilhelm v. Soloth.
1514 März 3. Schüsselhuser Johann v. Sursee. Fort vor Nov. 19 gl. J., oder kam nicht.
1514 Nov. 19. Burkard, g. Zigerli, Jost v. Biel.
1514 Nov. 19. — Martin. 1516 Jän. 5 nicht mehr.
1514 Dez. 22. Nünkom Georg v. Sursee.
1515 Aug. 24. Scholl Johann v. Memmingen.
1515 Okt. 20. Kuhn Ulrich v. St. Gallen.

Digitized by Google

Wahl.	
1515 Okt. 20.	v. Richenwiler Johann, Organ. 1522 März 2 nicht mehr.
1515 Dez. 24.	— Stephan v. Biel. 1520 Jul. 21 nicht mehr.
1516 Jän. 5.	Müller Nikolaus. Fort vor 1519 Apr. 30.
1517 Horn. 17.	Frölicher, g. Tyßli, Marx v. Längendorf.
1518 Jun. 23.	Wanner Theodorik v. Glarus.
1519.	Nützi Jakob v. Zofingen.
1519 Apr. 30.	Gisinger, adopt. Hebolt, Johann v. Soloth.
1519 Jul. 25.	Knuchel Johann v. Messen.
1519 Okt. 8.	Müller Konrad.
1519 Okt. 31.	Meyerli Urs. Fort vor 1520 Sept. 20.
Vor 1519 Dez. 15.	Scholl Nikolaus v. Pieterlen.
1519 Dez. 29.	Sager Wolfgang.
1520 Jän. 11.	— Christoph aus Schlesien. Fort vor Apr. 12 gl. J.
1520 Apr. 12.	Remi Moriz v. Zofingen.
1520 Jun. 26.	Blotscho Georg. Fort vor 1521 Jän. 26.
1520 Jul. 21.	Mangold Franz. † Frühmesser 1520 Dez. 12.
1520 Sept. 20.	de Walse Martin. 1521 Apr. 19 nicht mehr.
1520 Okt. 15.	Siebmacher (Cribrarii) Johann v. Olten.
1520 Dez. 14.	Demett Benedikt.
1521 Jän. 26.	Linggi Heinrich v. Schaffhausen.
1521 Apr. 19.	Leu Johann v. Soloth.
1522 März 2.	Rich Georg, Organ. Noch Okt. 29 gl. J.
1522 u.	Otter Dietrich.
1523 Jun.	Egli Urs v. Soloth.
1523 Jun.	Mäder Heinrich v. Soloth.
1523 Jul. 23.	Habermann Jost v. Soloth.
1524 Apr. 19.	Felix Johann v. Zürich, Organ.
1525 März 17.	Franz Johann v. Neustadt.
1525 Apr. 12.	Rußwiler Rudolf v. Zofingen.
1525 Jun. 28.	Hauri Johann v. Sursee. Schon länger Kapl.
Vor 1525 Okt. 28.	Koler, g. Bener, Christian.
1526 Jun. 28.	Hugo Jakob. † 1540 Apr. 26.
1526 Jun. 28.	Oberst Kaspar v. Aarau. Ungewiß wie lange.
1528 Jun. 30.	Honauer Rudolf v. Soloth.
1528 Jun. 30.	Bögli Christoph.

Digitized by Google

Wahl.	
Vor 1528 Sept. 23.	Schnyder Johann.
Vor 1528 Sept. 24.	Frieß, g. Beler, Wolfgang v. Soloth., Organ.
1528 u.	Gerber Wolfgang.
1530 Aug.	Edlibach Jakob v. Zürich, Mag. Noch 1531 Dez. 22.
1531 Apr. 14.	Scholl Nikolaus v. Pieterlen, Präd. zu Zuchwil.
1532 Okt. 11.	Mostau Wilhelm. Ung. wie lange.
Vor 1534 Okt. 3.	Rechberger Klemens. Ung. wie lange.
Vor 1534 Okt. 3.	Kantenmacher Heinrich. Ung. wie lange.
1534 Okt. 7.	Steiner (Perrot) Klemens v. Neuenburg.
1535 März 21.	Würzgarter Joh. Jakob.
1536 Jul. 17.	Krüttli (Choulat) Johann v. Pruntrut.
1536 Apr. 16.	De Domo Wilhelm. † 1546 vor Jun. 30.
1537 Jul. 23.	Seiler (Cordier) Johann.
1538 Horn. 25.	De Via Nikolaus, Schulmstr. 1541 Jul. 1 Kaplan.
1539 Aug. 19.	Rollet, g. Bonardi, Jakob. † Frühm. 1546 Okt. 25.
1541 Jul. 1.	Sury Urs. Ung. wie lange.
Vor 1542.	Straßer Nikolaus. † jung 1542 Sept. 11.
1543 u.	Schadekü Heinrich v. Delsberg. Resign. 1545 Jun. 23.
1544 Mai 14.	Fininger Johann v. Balsthal.
1544 Jul. 11.	Meyer, auch Major, Jakob v. Pruntrut.
1546 Jun. 26.	Schenk Bernhardin v. Soloth.
1546 Jun. 26.	Dinkel Pantaleon v. Soloth.
1547 Sept. 5.	Tschann Johann v. Trimbach.
1547 Sept. 15.	Schmid Gregor v. Soloth.
1548 Jul. 17.	Guyot Klaudius v. Peterlingen. Lebt 1577 Jän. 14. † vor 1580 Horn. 1.
1549 Jän. 14.	Brand Johann v. Peterlingen. Entl. Aug. 24 gl. J.
1549 Mai 4.	Deck Johann v. Sursee.
1549 Sept. 6.	Welti Andreas v. Britzigen im Breisgau.
1549 Sept. 27.	Jusselet Klaudius v. Peterlingen, Spitalkapl. Erst 1551 Sol. Kapl.

Digitized by Google

Wahl.

1550 Jun. 23. Schenk Bernhardin v. Soloth., zum 2. M.
1550 Nov. 24. Eichholzer Leodegar v. Bremgarten.
1550 Nov. 29. — Lorenz. 1552 Jun. nicht mehr.
1551 Apr. 29. Pepignot Johann aus den Freibergen. Noch 1557 Horn. 17.
1551 Aug. 22. Billet Johann v. Orbe. † 1561 Dez. 17.
1552 Jun. 23. Murer Johann v. Soloth.
1552 Jun. 23. Meyer Georg v. Zell am Untersee.
1552 Jul. 21. Zuren Martin. 1553 Jul. nicht mehr.
1553 Okt. 28. Fischer Johann v. Aarau und Olten.
1554 Jun. 23. Wagner Vital v. Bremgarten.
1556 Mai 26. Schreiber Johann. † 1557 Jul. vor 15.
1556 Jul. 7. Wagner Jakob v. Bremgarten.
1556 Okt. 1. Thal Anton aus Kt. Freiburg.
1557 Jun. 25. Meyer David v. Luzern. Entl. 1558 Mai 25.
1558 Jän. 3. Steiner Moriz v. Zug.
1558 Mai 27. Hirsinger Erhard v. Soloth.
1558 Jul. 21. Aleran — v. Stäfis, Kantor. Unbek. wie lange.
1558 Jul. 21. Metzger Jakob v. Stäfis. Entl. 1565 März 21.
1559 Jun. 23. Häni Urs v. Soloth.
1559 Jun. 23. Schneller Heinrich v. Soloth.
1560 Aug. 28. Fluri Heinrich aus Kt. Soloth. Ist 1567 Kantor.
1561 Jun. 23. Bürgi Aegid v. Soloth.
1561 Jun. 23. Schneller Blasius v. Soloth.
1561 Jun. 23. Rorer Jost aus Kt. Luzern.
1562 Jun. 24. Hermann Christoph v. Ulm.
1562 Dez. 16. Meyer Jakob v. Zell am Untersee.
1563 Sept. 1. Hutter Joh. Heinrich v. Baden.
1563 Sept. 15. Ackermann David v. Aarau.
1564 Jun. 23. Hutter Ulrich v. Baden.
1564 Jun. 23. Spilmann Gregor v. Soloth.
1564 Jun. 23. Wagner Jakob v. Bremgarten, zum 2. M.
1565 Jun. 16. Attenhofer Jakob.
1565 Jul. 11. Bürgi Aegid v. Soloth., zum 2. M.
1566 Jul. 21. Gy Urs v. Soloth.

Digitized by Google

Wahl.	
1567 Jun. 23.	Stark Johann v. Soloth.
1567 Jun. 23.	Ziegler, g. Bochli, Johann v. Soloth.
1567 Jun. 23.	Spilmann Thomas v. Soloth.
1568 Jul. 1.	Spiegel Burkard v. Luzern.
1568 Jul. 1.	Liechti Joh. Heinrich v. Mellingen.
1568 Sept. 1.	Müller Franz v. Luzern. Unb. wie lange.
1569 Jun. 23.	Reinhard Urs v. Soloth.
1569 Jul. 1.	Söld Ulrich v. Freib. im Breisgau.
1569 Sept. 28.	Ministral Anton v. Romont. Entl. 1574.
1570 Jun. 24.	Rosselet Johann v. Besançon. Resign. 1573.
1571 Jun. 23.	Megger Anton v. Baden.
1571 Jun. 23.	Spiegel Burkard v. Luzern. † 1580 Jän. 3.
1572 März 3.	Ziegler, g. Bochli, Johann v. Soloth., zum 2. M.
1572 Jun. 23.	Wagner Jakob v. Bremgarten, zum 3. M.
1573 Jun. 23.	Roser Christoph v. Appenzell.
1573 Jun. 23.	Erhard Johann v. Baden.
1574 Jun. 23.	Stapfer Paul v. Bremgarten.
1574 Sept. 18.	König (Roi) Peter v. Freiburg.
1574 Dez. 13.	Bastard Johann v. Freiburg.
1575 Aug. 28.	Entlin Johann aus Kt. Luzern.
1575 Okt. 5.	Rogawiler Johann v. Beromünster.
1576 Horn. 10.	Rosser Augustin. Resign. 1577 Aug. 20.
1576 Mai 14.	Meyer Balthasar v. Zell am Untersee.
1576 Mai 14.	Meyer Michael v. Delsberg.
1577 Horn. 5.	Gerwick Johann v. Sennen.
1577 Jun. 23.	Bürgi Johann v. Klingnau. Entl. Nov. 4 gl. J.
1577 Okt. 23.	Bastard Johann v. Freiburg, zum 2. M.
1578 Jun. 23.	Güder Thomas v. Zug. Entl. schon Jul. 3 gl. J.
1578 Jun. 23.	Vargaut Johann v. Stäfis.
1578 Jul. 26.	Fischer Johann v. Aarau und Olten. † Dez. 5 gl. J.
1578 Dez. 2.	Stolz David v. Schwäbischgmünd. Unb. wie lange.
1579 Jän. 7.	Schmid Jakob v. Freiburg. Resign. Jun. 10 gl. J.

Digitized by Google

Wahl.

1580 Jun. 23. Burkard Jakob v. Kaiserstuhl.
1580 Jun. 23. Schmid Gregor v. Soloth., zum 2. M.
1581 Jun. 23. Zeltner Joh. Jakob v. Soloth.
1581 Jul. 11. Räber Heinrich v. Metzerlen.
1583 Aug. 8. Döfing Peter v. Baden.
1584 Jun. 23. Höchi Johann.
1584 Dez. 20. Räber Peter v. Sursee.
1585 Jun. 22. Ziegler, g. Bochli, Johann v. Soloth., zum 3. M.
1586 Jun. 23. Brunner Wolfgang v. Balsthal.
1586 Jun. 23. Räber Franz v. Sursee.
1588 Jun. 23. Schwaller Erhard v. Soloth.
1588 Jun. 23. Wyslin Gedeon v. Soloth.
1588 Jun. 23. Schnider Adam v. Obersteinbrunn.
1588 Jun 23. Räber Peter v. Sursee, zum 2. M.
1588 Jul. 21. Murer David v. Schönenwerd.
1589 Jun. 23. Locher Ulrich v. Soloth.
1589 Jul. 21. Keßler, g. Hauri, Johann v. Sursee.
1590 Jun. 23. Wei Joh. Jakob v. Merischwanden.
1590 Jun. 23. Döfing Peter v. Baden, zum 2. M.
1591 Jul. 1. König (Roi) Peter v. Freiburg, zum 2. M.
1592 Jän. 6. Rund (Rotundus) Melchior v. Willisau.
1593 Nov. 19. Huber Heinrich v. Embrach.
1594 Jun. 28. Vonbüren Daniel v. Soloth.
1594 Jun. 28. Schmid Johann v. Soloth., jun.
1594 Nov. 23. Forner Johann v. Freiburg. Fort vor 1599 Jul. 18.
1595 Horn. 28. Schall Heinrich v. Reiningen.
1595 März 3. Wietz Christian. Entl. 1596 Jun. 23.
1596 Jun. 23. Huser, od. Hüßler, Ulrich v. Willisau.
1596 Okt. 21. Kromer Georg v. Cham.
1596 Dez. 18. Pfau Gregor v. Baden.
1597 März 16. Dörflinger Ulrich v. Beromünster.
1597 Jun. 23. Roth Nikolaus v. Beromünster.
1597 Okt. 27. Entlin Balthasar aus Kt. Luzern.
1598 März 2. a Villario Klaudius. Entl. Jun. 24 gl. J.
1598 Apr. 7. Frank Peter v. Zug.

Digitized by Google

Wahl.

1598 Jun. 23. Wohlgemuth Samuel.
1599 Jul. 22. Fuder Erhard. Entl. 1600 Okt. 19.
1599 Nov. 9. v. Arx Adam v. Soloth.
1599 Nov. 9. Studer Joh. Jakob v. Soloth.
1599 Dez. 13. Koch Ulrich v. Wyl Kt. St. Gallen.
1600 Jun. 23. Brunner Wolfgang v. Balsthal, zum 2. M.
1600 Jun. 23. — Heinrich der Welsche. Unb. wie lange.
1600 Jun. 23. Roth Melchior v. Beromünster.
1600 Okt. 19. Gaudrey, od. Oudre, Johann v. Freiburg. Entl. 1602 Jun. 24.
1601 Jul. 11. Giltwiler Stephan v. Guttwiler bei Thann. Entl. 1602 Jän. 8.
1601 Jul. 26. Zeltner David v. Olten.
1601 Aug. 25. Wegmann Johann v. Baden.
1601 Nov. 11. Engel Rudolf v. Kaiserstuhl.
1602 Horn. 5. Bock Peter v. Rottweil. Resign. Jul. 30 gl. J.
1602 Jun. 23. Gerber, g. Gerru, Erhard v. Delsberg.
1602 Jun. 23. Zimmermann Johann.
1602 Jun. 23. Salomon Kaspar v. Hochdorf.
1602 Okt. 23. Wiederkehr Philipp v. Bremgarten.
1603 Jun. 23. Fempel Johann v. Riedlingen.
1603 Jun. 23. Schuler Urs v. Soloth.
1603 Nov. 3. König Joh. Ulrich v. Soloth.
1604 Sept. 4. Gaudrey Johann v. Freiburg, zum 2. M. Entl. Dez. 25 gl. J.
1605 März 4. Hedinger Kaspar v. Bremgarten.
1605 Mai 9. Bucher Melchior v. Zug, Provisor.
1606 Horn. 16. Falkeney Konrad v. Maßmünster. Resign. Jun. 14 gl. J.
1606 Jun. 23. Dula Urs aus dem A. Willisau.
1607 Jun. 11. Häni Wilhelm v. Delsberg. Entl. 1608 Apr. 14.
1608 Jun. 23. Graf Jakob. † 1617 Okt. 4.
1608 Jun. 23. Vonbüren Urs v. Soloth.
1608 Jun. 23. Schmid Jost v. Beromünster. Entl. 1609.
1608 Sept. 26. Landsrein Heinrich v. Sursee.
1609 Mai 3. Weinberger, g. Weinzapf, Nikolaus v. Gösgen.
1609 Jun. 23. Stark Joh. Jakob v. Soloth.

Digitized by Google

Wahl.		
1609	Dez. Ende.	Fempel Michael v. Riedlingen.
1611	Jul. 1.	Hünig Joh. Jakob v. Zuchwil.
1612	Jun. 23.	Brunner Nikolaus v. Soloth., jun.
1612	Jun. 23.	Meyer Georg v. Soloth.
1612	u.	Bißling Johann v. Beinwil Kt. Aargau.
1613	Nov. 9.	Rütter Viktor v. Soloth., Provisor.
1615	Jul. 27.	Rey Urs v. Soloth.
1616	Apr. 7.	Friesenberg Johann v. Soloth.
1616	Jul. 21.	Buri Konrad v. Soloth.
1616	Okt. 25.	Borer (Terebrae) Wolfgang v. Erschwil, Prov.
1617	Jun. 24.	Falk Urs v. Soloth.
1617	Jun. 28.	Murer Melchior v. Soloth.
1617	Okt.	Fambet Peter.
1618	Dez. 1.	Gertenhofer Urs v. Soloth.
1620	Jän. 3.	Perrod Mathias. Entl. 1622 Mai 23.
1620	Jun. 26.	Ziegler Ludwig v. Soloth.
1620.		Eichholzer Johann v. Soloth., Provisor.
1622	Apr. 1.	Ostermeyer Joh. Wilhelm v. Soloth.
1622	Mai 31.	Roth Markus v. Konstanz. Entl. 1623 Sept. 26.
1622	Jun. 23.	Stapfer Wilhelm v. Soloth.
1622	Jun. 23.	Uelin Nikolaus v. Soloth.
1622	Jun. 23.	Gyot Raphael v. Delsberg. Resign. 1626 Apr. 29.
1623	Nov.	Jselin Daniel v. Soloth.
1624	Horn. 28.	Eichholzer Erhard v. Soloth., Provisor.
1625	Jun. 27.	Huber Heinrich v. Embrach, jun.
1625	Aug. 1.	Barzäus Johann v. Sursee, Provisor.
1626	Mai 3.	Zurmatten Joachim v. Soloth.
1627.		Ostermeyer Joh. Wilhelm v. Soloth., z. 2. M.
1628	März 17.	Zeltner Benedikt v. Soloth.
1629	Jän. 5.	König Daniel v. Soloth.
1630	März 13.	Junker Urs v. Soloth., erster Kapl. bei St. Stephan.
1630	Jul. 3.	Kolb Johann Heinr. v. Soloth.
1630	Sept. 18.	Wender Hieronymus v. Bremgarten. † 1635 Sept. 27.
1631	Jun. 23.	Kerler Johann v. Soloth., Provisor.

Digitized by Google

Wahl.

1631 Jun. 23. v. Staal Wilhelm v. Soloth.
1631 Jul. 30. Jon Johann v. Disentis.
1631 Sept. 26. Trinkler Joh. Kaspar v. Soloth.
1631 Dez. 2. Hedinger Nikolaus v. Soloth.
1632 Jul. 2. Junker Urs v. Soloth., zum 2. M.
1634 Jun. 26. Barzäus Johann v. Sursee, zum 2. M., I. Provisor.
1634 Jun. 26. Brunner Nikolaus v. Balsthal, II. Provisor.
1635 Jun. 27. Heri Viktor v. Soloth., II. Provisor.
1635 Sept. 20. Eckhart Johann. 1639 nicht mehr.
1635 Okt. 19. Friedenberger Samuel v. Soloth.
1636 Apr. 16. Mafré, od. Macré, Augustin v. Thann. † 1640 vor Jun. 6.
1636 Mai 6. Junker Balthasar v. Soloth.
1636 Jun. 23. Wiel Christoph v. Soloth.
1637 März 2. Metzger Nikolaus v. St. Ursanne. Resign. 1640 Sept. 24.
1638 März 29. Hefti Urs v. Soloth.
1638 Mai 19. Schuler Joh. Rudolf v. Mellingen.
1639 Apr. 8. Peter Kaspar v. Soloth.
1640 Jun. 6. Weber Werner v. Soloth. 1641 lat. L.
1640 Aug. 9. Bourignon Simon v. St. Ursanne.
1641 Mai 31. Weber Joh. Jakob v. Soloth.
1641 Sept. 27. Wirz Joh. Jakob v. Soloth.
1642 Jun. 25. Schaum Joh. Jakob v. Altkirch.
1644 Jun. 17. Stebler Hieronymus v. Soloth.
1646 Jun. 23. Uelin Peter v. Soloth.
1648 Jul. 21. Stebler Moriz v. Soloth.
1650 März 30. Stark Ludwig v. Soloth.
1650 Jul. 12. König Gregor v. Soloth.
1651 Jun. 26. Furer Michael v. Sursee.
1653 Jul. 3. Brunner Kaspar v. Soloth.
1655 Jun. 23. Kappeler Urs v. Soloth.
1655 Jul. 9. Hugi Urs v. Soloth.
1656 Jun. 14. Rußinger Viktor v. Soloth.
1660 Jun. 23. Meyer Beat aus Kt. Luzern.
1661 Jun. 23. Meister Joh. Jakob v. Soloth. Lat. L.

Digitized by Google

Wahl.

1662 Jun. 23. Pfeiffer Joh. Jakob v. Soloth.
1662 Jun. 23. Conrad Thomas v. Luzern. † Organ. 1677 Sept. 3.
1663 März 24. Hartmann Theobald v. Soloth.
1663 Jul. 3. König Daniel v. Soloth., jun.
1668 Jul. 16. Baß Joh. Joseph v. Soloth.
1669 Jun. 26. Stebler Urs v. Soloth.
1669 Jun. 26. Byß Dominik v. Soloth.
1670 Jun. 23. Uelin Joh. Jakob v. Soloth.
1671 Dez. 29. Brunner Christoph v. Soloth.
1672 Sept. 15. Schluop Nikolaus v. Soloth.
1675 Mai 14. Seub Johann aus der Klus.
1675 Jun. 10. Pfeiffer Johann v. Soloth. Lat. L.
1677 Sept. 3. Meyer Oswald v. Zug.
1678 Horn. 17. Hebinger Joh. Kaspar v. Soloth.
1678 Apr. 29. Hugi Hieronymus v. Soloth.
1678 Mai 27. Fürer Joh. Rudolf v. Baar.
1679 Jun. 12. Normann Urs v. Soloth.
1679 Aug. 27. Schibenegg Joh. Joseph v. Soloth.
1684 Okt. 30. Ambach Franz Arnold v. Stanz, erster Kapl. bei Loretto.
1685 Mai 16. Keller Joh. Konrad v. Soloth.
1685 Okt. 3. Vonburg Christoph aus Kt. Soloth.
1686 Jun. 22. Dürholz Franz v. Soloth.
1687 Aug. 25. Herzog Jeremias v. Beromünster.
1688 Jän. 3. Fischer Joh. Peter v. Soloth.
1688 Jun. 23. Lips Jak. Joseph v. Soloth.
1690 Jun. 23. Vonburg Franz Ludwig v. Balsthal.
1690 Okt. 2. Wasmer Rudolf v. Mellingen.
1690 Okt. 24. Klenzi Frz. Ignaz v. Soloth.
1692 März 10. Schürmann Johann v. Soloth.
1694 Jun. 19. Bürgi Walter Ludwig aus Kt. Luzern.
1695 Sept. 6. Kepfer Joseph v. Freiburg. Resign. 1698 Sept. 3.
1696 Jul. 21. Aufdermaur Frz. Dominik v. Schwyz.
1697 Jän. 23. Thuet Mich. Leonz v. Luzern.
1697 Mai 7. Helbling Franz Christ. v. Soloth. Lat. L.

Digitized by Google

Wahl.	
1698 Jän. 17.	Schwaller Johann v. Soloth.
1698 Mai 28.	Byß Joh. Georg v. Soloth.
1698 Jul. 30.	Thomann Joh. Konrad v. Soloth.
1698 Okt. 10.	v. Hospithal Benedikt v. Arth.
1700 Horn. 26.	Buri Joh. Heinrich v. Soloth.
1701 Mai 18.	Bannwart Frz. Joseph v. Unterwalden. Resign. 1703.
1701 Jun. 14.	Kopp Moriz v. Beromünster. Resign. 1702 Jun. 23.
1701 Okt. 22.	Schmid Ludwig v. Soloth.
1701 Nov. nach	14. Wyß Peter v. Soloth. Lat. L.
1703 Horn. 5.	Meyer Hieronymus v. Soloth.
1703 Apr. 13.	Schibenegg Frz. Viktor v. Soloth.
1703 Jun. 4.	Hanis Urs Joseph v. Soloth.
1703 Jun. 25.	Villiger Paul, erster Kapl. St. Morizen.
1704 Okt. 15.	Fluri Franz Jak. v. Soloth.
1706.	Wirz U. Joseph v. Soloth.
1707 Horn. 7.	Bieler Joh. Baptist v. Soloth.
1708 Mai 24.	Buri Ant. Ludwig v. Soloth.
1708 Jun.	Wirz Frz. Joseph v. Soloth. 1713 lat. L.
1708.	Guldimann Ludwig Jos. v. Soloth.
1710 Horn. 17.	Helbling Joh. Georg v. Soloth.
1710 Jun. 18.	Meyer Johann v. Etziken.
1710 Jul. 21.	Schwendbiel Tobias Anton v. Lachen.
1710 Okt. 24.	Bind Blasius v. Sursee. 1716 nach Sursee.
1711 Jän. 12.	Wirz Urs Joseph v. Soloth.
1712 Horn. 19.	Kiefer Urs Viktor v. Soloth.
1713 Jän. 5.	Graf Viktor Jos. v. Soloth.
1713 Apr. 23.	Ackermann Karl Jakob v. Soloth.
1714 Apr. 28.	Kappeler U. Joseph v. Soloth.
1715 Sept. 9.	Schmid U. Jos. Anton v. Soloth.
1716 Sept. 28.	David Jos. Werner v. Basel.
1716 Sept. 28.	Riß Wolfgang.
1717 März.	Nußbaumer Wolfgang v. Mümliswil.
1719 Apr. 17.	Dangel Georg v. Beromünster.
1719 Mai 19.	Wirz Joh. Bapt. Joseph v. Soloth.
1719 Jul. 24.	Brunner Jak. Wolfgang v. Soloth.

Digitized by Google

Wahl.	
1719.	Dürholz Kaspar Jos. v. Soloth.
1720 Jän. 3.	Gugger Urs Leonz v. Soloth.
1721 Nov. 17.	Meyer Joh. Kaspar v. Soloth.
1722 Mai 16.	Byß Urs Viktor v. Soloth.
1722 Dez. 14.	Kerler Jakob Anton v. Soloth.
1724 Sept. 4.	Gugger Joh. Viktor v. Soloth.
1724 Nov. 13.	Kleuzi Jos. Moriz v. Soloth.
1725 Mai 2.	Reinhard Urs Heinrich v. Rüttenen.
1725 Jun. 10.	Jaus Joh. Georg Jos. v. Soloth.
1727 März 3.	Graf Viktor Jos. v. Soloth., zum 2. M.
1727 Jul. 14.	Moser Ludwig v. Soloth., geb. v. Biel.
1728 Apr. 12.	Arnold-Obrist Jos. Theodul v. Soloth.
1728 Aug. 9.	Leya Franz Rudolf v. la Roche Kt. Freiburg.
1728 Sept. 6.	Seub Urs Karl aus Kt. Soloth.
1731 Sept. 25.	Rudolph Frz. Joseph v. Soloth. Lat. L.
1731 Okt. 12.	Meyer Joh. Baptist v. Soloth.
1736 Apr. 6.	Wirz Joh. Joseph v. Soloth.
1740.	Oehler Urs Patriz v. Oberdorf.
1740 März.	Schluop Joseph v. Soloth. Lat. L.
1740 Nov. 7.	Hermann Franz Jakob v. Buesweiler im Elsaß.
1743 Aug. 5.	Wirz Joh. Jakob v. Soloth.
1744 Jul. 8.	Wirz Franz Jakob v. Soloth.
1748 Mai 22.	Vogelsang U. Viktor v. Soloth.
1749 Apr. 28.	Burki Urs Franz v. Soloth.
1749 Nov. 10.	Oberlin Jos. Friedrich v. Soloth.
1750 Apr. 20.	Zürcher Balthasar v. Menzingen.
1754 Okt. 29.	Herzog Frz. Joseph v. Sulz im Elsaß.
1754 Dez. 16.	Nußbaumer U. Joseph v. Matzendorf.
1755 Mai 13.	Vogelsang Jos. Nikolaus v. Soloth.
1755 Dez. 9.	Riß Joh. Kaspar v. Deitingen.
1757 Apr. 22.	Wigerlin U. Joseph v. Soloth.
1757 Dez. 12.	Aebi Jos. Blasius v. Soloth.
1758 Okt. 4.	Rudolph Jos. Moriz v. Soloth. 1765 lat. L.
1759 März 12.	Kiefer Peter Joseph v. Soloth.
1759 Dez. 29.	Frei Karl Heinrich v. Trimbach.
1761 März 16.	Strickler Joseph v. Menzingen.

Digitized by Google

Wahl.

1761 Aug. 13. Vogelsang U. Joseph Ulr. v. Soloth.
1762 Mai 21. Oberlin Jos. Ludwig v. Soloth.
1764 Okt. 13. Gritz Balthasar v. Soloth.
1764 Dez. 17. Nußbaumer Jakob Esso v. Matzendorf.
1765 Horn. 25. Pfluger Christian v. Soloth.
1767 Horn. 9. Oberlin Joseph v. Soloth.
1767 Dez. 7. Pfluger Jakob Moriz v. Soloth.
1768 Jän. 25. Oehler Urs Patriz v. Oberdorf, zum 2. M.
1768 Horn. 22. Grögle Franz Pankraz. Resign. 1773 Okt.
1769 Apr. 7. Nägeli Joh. Nepomuk v. Rapperswil.
1771 Dez. 18. Hartmann U. Viktor v. Soloth.
1772 Jun. 23. Graf Frz. Nikolaus v. Soloth.
1773 Horn. 22. Schmirber Joseph v. Liehl im Breisgau[1]).
1773 März. Wirz Jost Bonav. v. Soloth.
1775 Jun. 23. Brotschi U. Joseph v. Selzach. 1779 lat. L.
1778 Nov. 9. Hügi Adam v. Oensingen.
1779 Mai 14. Nägeli Jos. Anton v. Rapperswil.
1779 Jun. 2. Amiet U. Joseph v. Selzach.
1780 Jun. 18. Bleier Franz Joseph v. Soloth.
1781 Jul. 3. Derendinger Johann v. Hägendorf.
1781 Okt. Güggi U. Josef v. Grenchen.
1782 Horn. Altermatt Konrad v. Ramiswil.
1782 Jun. 25. Widemann Joh. Anton.
1782 Jul. 10. Schmid Joseph v. Kienberg. 1788 lat. L.
1782 Aug. 12. Bieler Christoph v. Soloth.
1783 Sept. 27. Amiet U. Viktor v. Bellach.
1785 Mai 9. Studer U. Joseph v. Dornach.
1786 Aug. 7. Heer Roman v. Klingnau.
1786 Dez. 11. Brotschi Melchior v. Selzach.
1787 Horn. 26. Lutiger Kaspar v. Cham.
1788 Sept. 17. Borer Bartholomäus v. Erschwil. 1801 lat. L.
1791 Jun. 27. Keiser Heinr. Karl v. Soloth.
1791 Aug. 16. Hirt Joh. Georg v. Soloth.
1792 Dez. 27. Arnold-Obrist U. Jakob v. Soloth.
1793 Horn. 20. Schwaller Jakob Patriz v. Soloth.

[1]) Mehreres im alphabetischen Verzeichniß.

Digitized by Google

Wahl.		
1794	Horn. 25.	Riß Eusebius v. Grenchen.
1797	Okt. 4.	Christ U. Joseph v. Welscheurohr.
1801.		Vonburg Joseph v. Bettlach. Lat. L.
1801	Sept.	Büttiker Peter Jos. v. Längendorf. 1812 lat. L.
1804	Dez.	Lambert Frz. Joseph v. Soloth.
1806	Horn. 10.	Mederscher P. Joh. Sebastian v. Kaufbeuren.
1806	Horn. 10.	Hofer Adrian aus Deutschland.
1807	Jun. 30.	Ostler P. Ignaz v. Waldsee.
1808	vor Jul. 21.	Bachmann Jos. Anton v. Menzingen.
1811	Mai 27.	Meyer Blasius v. Soloth.
1812	Jän. 17.	Döbele Joseph v. Sarmenstorf.
1812.		Dänzler Frz. Joseph v. Muri.
1815	Jun. 23.	Propst Joseph v. Mümliswil.
1816	Apr. 18.	Föhn Karl aus Muottathal.
1816	Jun. 20.	Suter Heinrich aus Muottathal.
1817	Mai 8.	Fluri Anton v. Herbetswil.
1819	Okt. 18.	Wißwald Felix v. Soloth.
1819	Okt. 18.	Bürgi Joh. Joseph v. Wollrau.
1819	Okt. 18.	König Leonz v. Dornach.
1822	Mai 22.	Vonburg Joseph v. Bettlach.
1822	Okt. 14.	Kaiser Franz Joseph v. Lohn.
1824	Jän. 8.	Amiet Franz Joseph v. Soloth.
1824	Mai 24.	Bieler Ludwig v. Soloth.
1826	Jun. 13.	Arnold-Obrist Friedrich v. Soloth.
1827	Jul. 11.	Kiefer Viktor v. Soloth.
1827	Nov. 2.	Remund Urs v. Riedholz. Lat. L.
1829	Jun. 10.	Wohlgemuth Franz Joseph v. Seewen.
1832	März 20.	Walker Aloys v. Oberdorf.
1833	Okt. 13.	Lambert Frz. Joseph v. Soloth.
1833	Okt. 28.	Müller Joseph v. Trimbach. Lat. L.
1843	Jun. 1.	Wirz Balthasar v. Soloth.
1844	Apr. 22.	Boillat Viktor v. Breuleux. Entl. 1849 Sept. 17.
1844	Okt. 14.	Brosi Joh. Baptist v. Mümliswil. Lat. L.
1849	Okt. 8.	Tschann Anton v. Soloth.
1855	Okt. 1.	Lack Joseph v. Kappel.
1855	Okt. 30.	Meyer Franz v. Olten.

Digitized by Google

Kuratpfründen im Stadtbezirke.

Spitalkaplanei zu Solothurn.

Wahlrecht.

1350 Aug. 18. Propst und Kapitel, Schultheiß und Rath treffen eine Uebereinkunft, den Spital des Stiftes in der Stadt und jenen der Burgerschaft in der Vorstadt in Einen zu verschmelzen. (Sol. Woch. 1818, 282.) Diese Uebereinkunft ward nicht vollzogen. (Ebend. 1819, 304 u. 307.)

1420 Jul. 6. Der päpstliche Schiedsrichter Heinrich Ner v. Delsberg, Abt v. Bellelay, entscheidet gegen das Stift zu Gunsten von Schultheiß und Rath, daß sie nach der von Papst Martin V. gegebenen Erlaubniß einen Spital in der Vorstadt mit einer Kuratkaplanei errichten dürfen, und bestätigt ihnen das vom Papste zugesprochene Recht, den Kaplan zu erwählen. (Ebend. 1819, 296.)

1801 Apr. 21. Dieses Wahlrecht gelangt an den Stadtrath v. Solothurn. (Sönderungs-Convention, 12; Aussteurungs-Urkunde 1803 Sept. 7, 29.)

Kapläne.

Lt. Prot. u. Urk.	
1444.	Pirrer Heinrich.
1461.	Stenglin Nikolaus. Vorher Leutpr.
1464 Mai 23	erw. Suter Kaspar v. Tettnang. Früher Pfr. zu Mumpf und Kapl. zu Säkingen. 1465 und 1466 Pfarrverweser zu Lostorf. Lebt 1470 Jul. 31. † vor 1472 Jän. 13. Jzt. Mai 20.
1477 Dez. 13.	Hügli, auch Hugi, Nikolaus. 1458 Kriegstetten.
1490 Jun. 14.	V. V. Franziskaner[1]).
1499 Aug. 16.	— Michael aus dem Kl. Trub. Entw. †, oder resign. vor d. T.

[1]) Rathsm. I, 126.

Digitized by Google

Lt. Prot. u. Urk.

1521 Okt. 28. Egli Johann, schon einige Jahre. † kurz vor 1528 Horn. 15.

Wahl.

1528 Horn. 15. — Ulrich, der Kirchherr zu Niederbipp.
1545 Jun. 3. Schadekü Heinrich v. Delsberg. Entl. 1550 Jul.
1548 Jul. 12. Schmid Gregor v. Soloth. } zugl. mit dem
1548 Jul. 12. Schmid Johann v. Soloth. } Vorstehenden.
1549 Sept. 27. Jusselet Klaudius v. Peterlingen.
1551 Jän. 5. V. V. Franziskaner[1]). Bis 1707.
1702 Mai 17. Frölicher Franz Joseph v. Soloth.[2])
1706 Okt. 20. Schibenegg Franz Viktor v. Soloth.[3])
1707 Mai 9. Kiefer Urs Viktor v. Soloth. Resign. 1712.
1712. V. V. Franziskaner, wahrsch.[4])
1730 Horn. 27. Graf Viktor Jos. v. Soloth.
1748 Dez. 6. Altermatt Frz. Xaver v. Roderstorf † 1750 März 25.
1750 Apr. 2. Schreier Joh. Jakob v. Zuchwil. † 1753 Mai 10.
1753 Mai 21. Nußbaumer U. Joseph v. Matzendorf.
1754 Dez. 18. Vogelsang Jos. Nikolaus v. Soloth.
1755 Jul. 23. Münlist Frz. Augustin aus Kt. Soloth.
1758 Apr. 7. Hügi Johann Mich. v. Oensingen. † 1758 Mai 3.
1759 Jän. 4. Hirt Urs Joseph v. Soloth.
1760 Jun. 18. Vogelsang Ludwig Martin v. Soloth.
1760 Okt. 17. Graf Frz. Nikolaus v. Soloth.
1772 Apr. 27. Gritz Urs Viktor v. Soloth.
1778 Okt. 21. Bözinger Joh. Georg v. Soloth.
1781 Horn. 16. Gritz Anton v. Soloth.
1782 Jän. 23. Späti U. Joseph v. Heinrichswil.
1800 März 21. v. Arb Urs v. Neuendorf.

---

[1]) Rathsm. XLIX, 3. Die Pfründe wird ihnen übergeben.
[2]) Kaplan zu St. Katharina und zugl. Waisenpfarrer im Spital. Resign. 1706 die letztere Stelle.
[3]) Pfr. zu Zuchwil und zugl. Waisenpfr. im Spital.
[4]) Von 1712 — 1730 ward kein Spitalkaplan erw.

Digitized by Google

Wahl.
1809 Jun. 5. Tschann Christoph v. Balsthal.
1815 Mai 15. Vogelsang Karl v. Soloth.
1820 Okt. 13. Saner Joh. Baptist v. Flumenthal.
1834 Sept. 28. Glutz Felix v. Soloth. † 1853.
1853 Mai 1. Bannwart Peter v. Soloth.

Kaplanei zu St. Katharina.

Wahlrecht.

1636. Die Wahl des Kaplans dieser im J. 1636 gestifteten Pfründe gehört Schultheiß und Rath. (Rathsm. CXL, 192.)
1801 Apr. 21. Wie bei der Spitalkaplanei, S. 46.

Kapläne.

Wahl.
1636 Apr. 16. Seelos Joh. Jakob v. Entzen. A. erst nach Dez. 18.
1638 März 26. Wiel Christoph v. Soloth. 1661 W. Ch.
1661 Mai 4. Scherer Christoph v. Soloth. † 1702 März 14.
1702 Mai 17. Frölicher Franz Joseph v. Soloth. † 1716 Jul. 3[1]).
1716 Jul. 5. v. Staal Joh. Viktor. 1731 W. Ch.[2])
1729 Jän. 7. Wirz Frz. Joseph v. Soloth. A. 1731. † 1740 März 4.
1740 März 11. Rudolph Frz. Joseph v. Soloth. † 1770 März 12.
1770 März 19. Schwaller Frz. Xaver v. Soloth. 1775 W. Ch.
1774 Jän. 18. Wirz Jost Bonav. v. Soloth. A. 1775. † 1801 Mai 29.
1801 Jun. 1. Schmid Joseph v. Kienberg. † 1827 Jän. 2.

[1]) Bis 1706 zugl. Inspektor der Waisen im Spital.
[2]) Frz. Xaver Jos. Zeltner erw. 1728 Mai 15 ward (vor Antritt) 1729 Jän. 5 Pfr. zu Kriegstetten.

Digitized by Google

Wahl.
1827 Horn. 18. Büttiker Peter Joseph v. Längendorf. † 1835 Horn. 1.
1836 Nov. 6. Hänggi Peter v. Nunningen.

Kaplanei zu Kreuzen.

Wahlrecht.

1644. Diese Pfründe stiftete im J. 1644 Ritter und Schultheiß Johann v. Roll. Er hat die Wahl des Kaplans der Familie v. Roll vorbehalten.

Kapläne.

Wahl.
1644 vor Okt. 17. Schmidlin Heinrich. † 1669 vor Apr. 12[1]).
1669 Apr. 24. Ziegler Joh. Wilhelm v. Soloth. † 1691 vor Okt. 29.
1691 Okt. 29. Greber Joh. Nikolaus v. Soloth. † 1697 Mai 8.
1697 Jun. 7. Uelin Heinr. Joseph v. Soloth. 1699 Lostorf.
1699 Okt. 26. Hartmann Ludwig v. Soloth. Resign. 1707 Aug. 16.
1708 Jän. 4. Seub Gregor aus Kt. Soloth. † 1736 März 16.
1736 Apr. 6. Gerber Bonaventura v. Soloth. 1744 Oberdorf Kapl.
1744 Okt. 4. Seub U. Karl aus Kt. Soloth. Resign. Dez. 7 gl. J.
1744 Dez. 7. Degenscher Peter Joseph v. Soloth. 1746 Büren.
1746 Mai 25. Schwaller Franz Xaver v. Soloth. Resign. 1754.
1755 Aug. 4. Bieler U. Jos. Wilhelm v. Soloth. † 1764 Jun. 30.

[1]) Der 1669 Apr. 12 erwählte Urs Brunner ward Apr. 24 gl. J. Pfr. zu Welschenrohr.

Digitized by Google

Wahl.		
1764	Jul. 30.	Tschann Johann G. v. Soloth. † 1790 Sept. 29.
1790	Okt. 15.	Müller U. Joseph v. Feldbrunnen. 1803 Biberist.
1803	Sept. 26.	Güggi Urs Joseph v. Grenchen. † 1834 Sept. 4.
1834	Dez. 10.	Aeppli Bernhard v. Dornach.

Pfarrer zu Nominis Jesu.

Wahlrecht.

1627 Aug. 5. Frau Elisabeth v. Staal, geb. Dadäus, stiftet den Schwestern eine tägliche Messe. Nach langem Streite wird die Wahl des Priesters (früher Kaplan, jetzt Pfarrer genannt) dem Konvente zugesprochen. (Archiv des Klosters.)

Pfarrer.

Wahl.		
1627	Nov. 1.	Zeltner Benedikt v. Soloth. 1628 Sol. Frühm.
1628	März 19.	Stapfer Wilhelm v. Soloth. [1]) 1638 Sol. Ch.
1638	Jun.	Ruprecht Theobald. † 1659 Jun. 30.
1659	Jun. 30.	Meister Joh. Jakob v. Soloth. 1661 zugl. lat. L.
1663	Sept. 12.	Klenzi Joh. Friedrich v. Soloth. 1701 krank entl.
1701	Mai 12.	Greber Joh. Jakob v. Soloth. 1715 entl.
1715.		Bloch Joseph aus der Klus. † 1750 Apr. 4.
1750	Mai 17.	Walker Moriz Jos. v. Oberdorf. † 1770 Apr. 23.
1770	Apr. 26.	Brißler Joh. Baptist v. Flumenthal. † 1806 Okt. 31.
1806	Nov.	Distelli Meinrad v. Olten. 1812 W. Chorh.
1812.		Vonburg Joseph v. Bettlach. † 1843 Sept. 18.

[1]) Zugleich Organist zu St. Ursen.

Digitized by Google

Wahl.
1843 Sept. Christ Ul. Joseph v. Welschenrohr. † 1851 Aug. 19.
1851 Okt. Wirz P. Robert v. Soloth.

Pfarrer bei der Visitation.

Wahlrecht.

1645. Diese Pfründe besteht seit 1645 und wird vom Konvente besetzt. (Archiv des Klosters.)

Pfarrer.

Wahl.
1645. Aurigard Jakob Desid. aus dem Elsaß. Seit 1683 Jub. † 1687 Jul. 2.
1680. Gabrelle Peter.
1689. Thomann Joh. Jakob v. Soloth. † 1708 Jun. 1.
1708. Wirz Joseph v. Soloth.
1710. Tareau — Chorh.
1711 u. Buri Jos. Friedrich v. Soloth. 1713 Oberdorf.
1713. Bleier Sebastian v. Soloth. 1724 Lostorf.
1724. Schwendimann Franz Ferdinand v. Trimbach. † 1729 März 13.
1729. Altdörffer Urs Joseph. † 1752 Jun. 4.
1752. Stampfli Peter v. Niederwil. † 1785 Aug. 27.
1785. Klein Ul. Nikolaus v. Olten. 1805 Härkingen.
1805. de Rosé Meinrad v. Pruntrut. Resign. 1819.
1819. Bader Joseph v. Magden. Resign. 1849.
1849. v. Moos Martin v. Luzern.

Digitized by Google

Geistliche Professoren zu Solothurn.

Als durch päpstl. Breve vom 23. Jul. 1773 der Jesuiten-Orden aufgehoben war, ließ die Regierung von Solothurn einen Plan entwerfen, wie das Kollegium dem Kanton erhalten werden könnte, „weil sie die Erziehung der Jugend und die Aeufnung der Wis„senschaften als den wichtigsten Gegenstand eines blühenden Staa„tes ansah." Sie genehmigte zu diesem Zwecke den Konvikt der bisherigen Professoren unter einem selbst gewählten Prinzipalen, räumte ihnen das Vorschlagsrecht für neuaufzunehmende Mitglieder ein, und sicherte nach länger geleisteten Diensten Ruhegehalte oder lohnende Beförderungen zu, freilich mit etwas engherziger Unterscheidung zwischen den Söhnen regimentsfähiger Familien und denen von Bürgern oder Unterthanen, zu welcher jedoch laut nachfolgendem Verzeichniß wenig Anlaß geboten ward. (Rathsm. 1774 Jul. 5, 277 und Nov. 2, 716.)

Dieser Professoren-Verein ist nach 58jährigem Bestande durch Beschluß des Großen Rathes 13. Dez. 1832 aufgehoben worden. Wiewohl die HH. Professoren weder zur Stifts- noch Pfarrgeistlichkeit gehören, so wird doch das Verzeichniß derselben hier eingereiht, theils wegen ihren vielen Leistungen in der Seelsorge durch Predigen, Beichthören und Krankenbesuch, theils aus Pietät gegen diese um die wissenschaftliche Bildung so vieler Solothurner und Schweizer-Jünglinge verdienten Männer, deren Namen sonst nirgends zusammengestellt sind.

Professoren.

Aufnahme.

1774. P. Crollalanza Jos. Ignaz v. Insbruck. † Prinzipal 1779 Nov. 29.
1774. P. Wagenmann Ludwig. † Prinzipal 1792 Jän. 20.
1774. P. Barré Michael. † 1784 Jun. 6.
1774. P. Casparet Jakob. † 1784 Jun. 25.
1774. P. Fabris Christian. † 1784 Jun. 28.
1774. P. Weissenbach Leodegar. 1793 Katechet zu Bremgarten. Da † 1795 u.

Digitized by Google

Aufnahme.

1774. P. Contamin Sebastian v. Gossau. † Prinzipal 1800 Jun. 30.
1774. P. Farine Franz v. Saintlegier. † Prinzipal 1800 Nov. 23.
1774. P. Müller U. Joseph v. Balsthal. † Prinzipal 1819 Dez. 26.
1774. Bock Frz. Xaver v. Sarmenstorf. † Prinzipal 1828 Dez. 28.
1774. Wirz U. Joseph v. Soloth. † Jub. 1828 Aug. 21.
1780 Aug. 16. Tschann U. Jakob v. Balsthal. 1800 Dornach.
1784 Aug. 11. Günther Beat v. Zullwil. 1816 Jesuit.
1784 Aug. 11. Pfluger Philipp Rud. v. Soloth. 1792 Mümliswil.
1788. Blattmann Bernhard v. Aegeri. 1800 u. Aegeri.
1792 Aug. 29. Dewaya Anton aus Ungarn. 1794 Spiringen.
1793 Mai 29. Eggenschwiler Nikolaus v. Matzendorf. † 1804 Jän. 9.
1794. P. Voisard Frz. Hubert v. Pruntrut. Ausgetr. 1817.
1794. Nov. 7. Gobenstein Joseph Kandid v. Soloth. Ausgetr. 1801.
1800. Wirz Jos. Aloys v. Soloth. 1805 Mümliswil.
1800. Suter Joseph v. St. Wolfgang Kt. Zug. 1829 Prinzipal. Pensionirt 1833.
1801. Prudat Joh. Baptist v. Villars bei Pruntrut. 1815 Charmoille.
1801. Migy Pazifik v. Pruntrut. Ausgetr. 1802.
1802 Okt. 20. Blattmann Bernhard v. Aegeri, zum 2. M. Ausgetr. 1803.
1802 Okt. 20. P. Braun Benedikt v. Mariastein. Bis 1803.
1803 Sept. 19. Bloch Paul v. Oberbuchsiten. 1812 Hägendorf.
1804 Jän. 23. Walter Joh. Baptist v. Mümliswil. Pensionirt 1833.
1805 Jun. 12. Ziegler Leonz v. Soloth. 1816 Hägendorf.
1809 Okt. 16. Weissenbach Frz. Joseph v. Bremgarten.
1810 Jul. 3. Nüßle Frz. Xaver v. Kaufbeuren. † 1856 Mai 20.

Digitized by Google

Aufnahme.

1812 Aug. 7. Glutz-Blotzheim Konrad v. Soloth. 1817 Sol. Chorh.
1815 Jul. 17. Kaiser Anton v. Lohn. † 1849 Okt. 30.
1815 Sept. 1. Schmid Willibald v. Obermumpf. Resign. 1835.
1816 Sept. 27. Bader Joseph v. Magden. 1819 Visit. Pfr.
1816 Okt. 4. Günther U. Joseph v. Zullwil. Pensionirt 1833.
1817 Aug. 8. Allemann Nikolaus v. Aedermannsdorf.
1819 Aug. 16. Hänggi Peter v. Nunningen. Resign. 1836.
1819 Aug. 16. Bader U. Joseph v. Holderbank.
1824 Aug. 24. Elsener Joh. Baptist v. Menzingen. Pensionirt 1833.
1830 Sept. 7. Philippi Joseph v. Kaisersberg im Elsaß. Ausgetr. 1831. Ward Pfr. zu Blodelsheim u. s. w.

Wahl.

1833 Jul. 1. Hugi Frz. Joseph v. Grenchen. Entl. 1838.
1833 Jul. 4. Hartmann Joseph v. Soloth.
1833 Jul. 8. Remund Urs v. Riedholz.
1850 Okt. 4. Keiser Kaspar v. Zug.
1854 Sept. 6. Studer P. Frz. Ludwig v. Kestenholz, Ord. Min. Convent.
1855 Sept. 24. Dietschi Peter v. Lostorf, Domprediger.

Digitized by Google

Kollegiatstift St. Leodegar
in Schönenwerd.

Gegen die Mitte des achten Jahrhunderts erbaute Rapert, ein Bischof ohne bestimmten Sitz (Grandidier I, 307), der wohl aus einem freien Geschlechte des Aargaues stammte, in seinem Eigen auf einer Insel der Aare das Klösterlein Werith zur Ehre des hl. Martyrers Leodegar[1]). Er übergab dasselbe dem Remigius, der im J. 776 Bischof zu Straßburg wurde. Dieser vergabte das Klösterlein, um es durch höhern Schutz sicher zu stellen, durch sein Testament 15. März 778 der hl. Maria und dem Stifte zu Straßburg. (Grandidier II, Nr. 130; Neugart I, 63). Von diesem Testamente an, das uns die erste Nachricht von Rapert's Stiftung gibt, schweigen fast 300 Jahre lang alle Dokumente über das Schicksal derselben, bis wir um die Mitte des eilften Jahrh. vernehmen, daß das Klösterlein in ein Kollegiatstift umgewandelt ist und einen Propst hat (Sol. Woch. 1824, 99). Die Wahl der Chorherren, sowie des Propstes, stand dem Kapitel des Stiftes zu (Ebend. 1821, 405); dagegen blieb dasselbe stets in gewisser Abhängigkeit vom Bischofe zu Straßburg, und bei ihm mußte die Bestätigung der Propstwahl eingeholt werden (Grandidier I, 310). Erst 1521 Dez. 13 sprach der Rath von Solothurn, auf die Schenkungen der Päpste Julius II. und Leo X. sich stützend, dem Bischof von Straßburg jeden Anspruch auf die Bestätigung des Propstes ab (Sol. Woch. 1824, 100). Die Kastvogtei der Kirche von Werd gehörte noch 1241 Mai 22 vollständig an die bischöfliche Kirche von Straßburg (Ebend. 1821, 370); ein Jahrh. später hingegen war dieselbe an die Herzoge von Oesterreich und als Afterlehen an die Freiherren von Gößkon

[1]) Grandidier (I, 305) baut auf die Verwechslung der „Cella Vertemo in honorem S. Pauli" mit Werd eine ganz unrichtige Erzählung über den Ursprung des Klösterleins. Jene ist die Kirche zu Vermes (Vertmen) im Amte Delsberg, nahe am Soloth. Gänsbrunnen (Sol. Woch. 1824, 91 — 98).

Digitized by Google

gekommen, die auf des Stiftes Eigen zu Bötzach an der Aare um 1230 ihre Burg gebaut hatten (Ebend. 1821, 369 u. 420). Nach Aussterben dieses freiherrlichen Geschlechtes gelangte das genannte Afterlehen durch Erbschaft an die Freiherren von Falkenstein (Ebend. 1821, 454), und von Thomas von Falkenstein, dem Urenkel der letzten Erbtochter aus dem Hause Gößkon, der sich in der Geschichte der Schweiz keinen rühmlichen Namen erworben, mit der Herrschaft Gößkon durch Kauf 1458 Horn. 24 an die Stadt Solothurn (Ebend. 1813, 364 u. 1821, 230). — Im J. 1323 waren zwölf Chorherren (Ebend. 1821, 405), im J. 1525 erscheinen noch zehn, nach der Reformation nur sechs, und seit Anfang dieses Jahrh. ist ihre Zahl auf fünf beschränkt. Kaplaneien sind vier.

Stiftspröpste zu Schönenwerd.

Wahl.

Diese gehörte von Anfang an dem Kapitel, bis sie im J. 1448 an den päpstl. Stuhl gelangte, wie beim St. Ursenstifte (S. 3).

1519 Nov. 16. Papst Leo X. überläßt die Wahl Schultheiß und Rath v. Solothurn. (Sol. Woch. 1834, 415.)

Pröpste.

Lt. Urkunden.

Zw. 1036 — 1050. — Rudolf.

1207 Sept. 4. v. Seengen Burkard. Noch 1220 Jul. 15. Izt. Horn. 11.

1230 u. — Heinrich. † Sept. 7, begraben zu Basel.

1265 Horn. 8 u. v. Rinach Hesso. Ist 1239 — 1247 Leutpr. zu Hochdorf. 1250 Münster und 1254 Zofingen Ch. Urkundet noch im J. 1276[1]). † wahrsch. erst um 1280[2]).

[1]) Lt. Geschichtsfr. I, 34. Das Izth. von Münster gibt daher seinen Tod 1274 Jul. 31 irrig an.

[2]) Sol. Woch. 1821, 383.

Digitized by Google

Lt. Urkunden.

1282 Sept. 20. v. Gößkon Konrad. † zu Basel 1323 Jän. 14. Izt. Jän. 15.

1323 März 15 erw. v. Gößkon Gerhard. † 1331 Aug. 22.

1331 Okt. 23 erw. v. Wyl Werner. † 1333 März 1[1]).

1336 Jun. v. Büttikon Johann. † 1360 Nov. 28. Izt. Dez. 3. Münster Izt. Nov. 27.

1365 Aug. v. Büttikon Johann. † 1387 Dez. 26[2]).

1388 Apr. 23. Bader Hugo v. Winterthur.
v. Rohrdorf Hugo. † 1398 Jän. 11. Vll. ist dieser der 1388 erw. Propst.

1399 Apr. 26. v. Randegg Heinrich. Urkundet 1433 Jun. 4 als Dompropst zu Konstanz.

1402 März 6. Trüllerey Johann v. Aarau. † 1444 Jul. 26.

1444 u. Mürsel Konrad v. Soloth. † 1472 Mai 20 od. Sept. 30.

1473. Schaffner Johann. Noch 1475.

1478 Jun. 20. Müller Heinrich. Noch 1482 Jun. 10. Ist 1473 Chorh. zu Zofingen.

1483 Sept. 2. Müller Bernhard. Noch 1501 Jän. 4. † als Dompropst zu Basel 1513 Horn. 3. Zugl. Kirchh. von Oensingen und Obergösgen.

1505. Segesser Rudolf v. Aarau. † 1519 Jul. 29.

Wahl.

1519 Aug. 24. Koler Werner v. Soloth. † 1525 Jän. 22.

1525 März 3. Schauenberg Heinrich v. Liestal. † 1530 Jun. 6.

1530 Jun. 15. Münzer Kaspar v. Soloth. † 1549 Jän. 10.

1548 Dez. 30. Manslyb Urs v. Soloth. 1553 Propst zu Soloth.

1553 Apr. 7. Murer Aegid v. Soloth. † 1562 Mai 8.

1562 Jun. 19. Franz, g. Liem, Benedikt v. Soloth. † 1577 März 29[3]).

---

[1]) Heißt im Jztb. nur Chorh. und Kustos.

[2]) Jztb. v. Werd hat irrig 1388 Dez. 28; besser jenes v. Münster 1388 Jän. 1.

[3]) Die Propstei blieb 3½ J. vakant.

Digitized by Google

Wahl.

1580 Sept. 20. Müelich Jakob v. Freiburg im Breisg. † 1605 Mai 16.
1605 Jun. 22. Stark Johann v. Soloth. † 1620 Jun. 12.
1620 Nov. 24. Rund (Rotundus) Melchior v. Willisau. † 1642 Nov. 21.
1642 Nov. 26. König Daniel v. Soloth. † 1675 März 23.
1675 März 26. v. Staal Wolfgang Jak. v. Soloth. 1703 auch Propst zu Münster in Granfelden. Resign. 1709 Jän. 28.
1709 Jän. 30. Glutz Joh. Viktor v. Soloth. † 1729 Jän. 1.
1729 Jän. 3. Zeltner Franz Viktor v. Soloth. † 1731 Jän. 26.
1731 Jän. 29. Gugger Urs Leonz v. Soloth. † 1764 Sept. 14.
1764 Sept. 17. Vogelsang U. Viktor v. Soloth. Inst. 1765. † 1781 Okt. 12.
1781 Okt. 15. Glutz-Ruchti Philipp Jakob v. Soloth. Inst. 1782. † 1817 Horn. 3.
1817 Horn. 11. Tschann U. Jakob v. Balsthal. † 1824 März 24.
1824 Apr. 2. Vogelsang Joh. Jost v. Soloth.

Chorherren zu Schönenwerd.

Wahl.

Ueber diese gilt das beim St. Ursenstifte (S. 5 u. 6) Angeführte, außer daß Schultheiß und Rath von Solothurn während den Wirren der Gläubensänderung und nachher sämmtliche Wahlen sich zueigneten.

Es ist zu bemerken, daß manche der folgenden Chorherren nur im Jztb. mit ihrem Todestage erscheinen, und daher nur bei diesem angeführt werden können.

Chorherren.

Lt. Urkunden.

1220 Jul. 15. (v. Seengen) Ulrich. 1249 wahrsch. Chorh. zu Zofingen. Jzt. Aug. 25. Werd Jzt. Aug. 29.

Digitized by Google

Lt. Urkunden.

1230 u. v. Werde Hugo. 1221—1250 Domsänger zu Basel.
1254 Jun. 16. v. Vilmeringen Werner. Noch 1282 Jän. 30.
1254 Jun. 16. Sazo, vll. Nikolaus g. Sazo, Priester zu Willisau.
1273 Jul. 2. v. Wolon Konrad. Izt. Jun. 9.
1273 Jul. 2. v. Remingen Ulrich. Izt. März 24.
1273 Jul. 2. v. Däniken Ulrich. Lebt 1288 Horn. 1. Izt. Dez. 16.
1273 Jul. 2. v. Däniken Werner der Schreiber. Noch 1283 Jul. † vor 1289. Izt. Dez. 29.
1273 Jul. 2. — Johann der Kellner. Noch 1283. Vll. v. Froburg.
1274 Sept. 11. v. Schönenwerd Heinrich. † 1312 Dez. 30.
1276 Nov. 24. v. Weggis, od. Wetzis, Heinrich. 1286 Aug. 7 erster Kantor erw. Lebt 1291 Sept. 7. Izt. März 28.
1280 Okt. 21. v. Oberwil Konrad. Izt. Jun. 23.
1283. v. Froburg Johann.
1296 März 2. v. Wyl Heinrich. † Kustos 1308 März 5.
1298 Aug. 11. Pfefferhart Heinrich. † 1323 Dez. 23.
1300 Jän. 4. Senn Burkard v. Zofingen, Arzt. Sieh Sol. Chorh. 1274.
1303 Jun. 3. † v. Veltheim Walter. Ist 1285 Ch. zu Münster. Izt. Jun. 23.
1306 Jul. 9. † v. Büttikon Hartmann, Kustos.
1308 Horn. 17. † v. Gelterkingen Konrad.
1312. v. Anwil Nikolaus. † Kustos 1343 Sept. 24.
1313 Jul. 1. † v. Zürich Johann.
1313 Dez. 8. † v. Schaffhausen Hermann.
1315. v. Madlon, od. Matten, Philipp. † Kantor 1357 Dez. 18.
1319 Mai 20. † v. Veltheim Nikolaus.
1321 Nov. 27. † v. Frick Berchtold.
1323 Jän. 1. † v. Bremgarten, g. v. Kriegstetten, Ulrich. Sieh Sol. Chorh. 1291.
1323 März 15. v. Wyl Werner. 1331 Propst.

Digitized by Google

Lt. Urkunden.

1323 März 15. v. Rore Walter. † 1336 Apr. 14.
1323 März 15. (v. Büttikon) Johann, Mag., Kustos zu St. Peter in Basel. Ist 1336 Propst.
1323 März 15. v. Gößkon Gerhard. An d. T. Propst erw.
1323 März 15. v. Boßhein Krafto. Izt. Jul. 20.
1323 März 15. v. Zwingen Hugo. † 1324 Nov. 30.
1323 März 15. v. Kopingen Spiro.
1323 März 15. v. Wiggen Konrad v. Karau. † Kustos 1376 Mai 28.
1323 März 15. — Werner, Leutpr. zu Erlinsbach. † 1340 Apr. 7.
1323 März 15. v. Wohlen, od. Wolon, Werner wird Wartner. Ist Ch. 1331 Okt. 23. † 1366 Mai 2. War Rektor in Egg.
1323 März 15. v. Rore Pantaleon wird Wartner. Ist Ch. 1331 Okt. 23. Noch 1344.
1323 März 15. v. Bubendorf Konrad wird Wartner. Ist Ch. 1331 Okt. 23. † 1349 Dez. 14.
1323 März 15. v. St. Urſizin Heinrich, Mag., wird Wartner. Ist Ch. 1331 Okt. 23. † wahrsch. als Notar des Bischofs v. Konstanz 1348 Apr. 11.
1323 März 15. v. Zwingen Johann wird Wartner. Ist. Ch. 1328 Dez. 5.
1323 März 15. v. Galenton Rudolf wird Wartner. Vll. jener Rudolf Scriba, dessen Izt. Jän. 26 ist.
1323 März 15. v. Zofingen, g. v. Kienberg, Konrad wird Wartner. Ist Evangeliker 1328 Dez. 5.
1324. v. Olten Johann. Izt. Dez. 19[1]).
1331 Okt. 23. v. Basel Johann, wahrsch. der obige v. Büttikon.
1331 Okt. 23. Hiltprand Johann. Kantor ermordet 1369 März 4.
1334 Aug. 16. v. Lütwil Ulrich, Kirchh. zu Lütwil † 1360 Sept. 4.
1335. v. Reitnau —

[1]) Nach Dr. Scherer's Mſkr.

Digitized by Google

Lt. Urkunden.

1335. v. Baden Hartmann. Noch 1353. Izt. März 20.
1338 erw. Menzinger Eglolf v. Radolfzell. † 1360 Apr. 27.
1340. v. Gößkon Friedrich. † 1370 Aug. 4.
1340. v. Kriens Jakob.
1344. — Konrad der Schenk v. Werd. † 1359 Nov. 30. Aufgenommen schon 1323, doch inst. nach 1331.
1353. Hutmacher Johann v. Zofingen.
1359. Pistoris Jakob v. Bremgarten, Sohn Pfisters Rudolf. † 1383 Mai 14.
1359 Aug. 18. † v. Klingnau Heinrich.
1360. — Marquard.
1360. — Hugo v. Kaiserstuhl, Pincerna.
1360. Liebinger Johann.
1360. v. Bibrach Ulrich.
1364 März 6. v. Büttikon Hartmann, noch nicht Subdiakon und jung. † Kantor 1386 Jul. 11.
1365. — Burkard, zugl. Rektor in Küßnacht. † 1380 Sept. 19.
1365. Bader Hugo v. Winterthur. 1388 Propst.
1367 Dez. 11. † v. Grießheim Heinrich.
1375. Bölmi Rudolf v. Aarau. † 1429 Jun. 14.
1375. v. Küngstein Hartmann.
1376 Okt. 17. v. Küngstein Johann. Ist 1388 Apr. 23 Senior. † 1411 Horn. 10. Er war 1385 März 24 Kirchh. zu Bremgarten.
1376. v. Zell Johann. Noch 1388 Apr. 23.
1376. v. Triengen Konrad.
1378 Jän. 9. Strub Johann, zugl. Kirchh. zu Seon. † März 16 nach 1435.
1381. v. Lütwil —
1383 März 21. † Ribi Rudiger.
1383 Aug. 28. † v. Meienſperg Hugo.
1383. v. Säkingen Friedrich.
1383. Sigriſt Jakob v. Konstanz. Auch 1388 Apr. 23.
1388 Apr. 23. Tachſer Fridolin. † 1398 Jän. 9.

Digitized by Google

Lt. Urkunden.

1388 Apr. 23. Trüllerey Johann v. Aarau. Ist 1402 Propst.
1388. Reinold Werner.
1388. Wild Ulrich v. Rheinfelden. Izt. Mai 21.
1391 Horn. 5. † Renzinger Konrad.

Zeit unbekannt.
- v. Anwil Konrad der Alte. Izt. Jän. 18.
- v. Anwil Konrad. Izt. Horn. 23.
- v. Remingen Konrad. Izt. Horn. 28.
- v. Schönenwerd Heinrich. Izt. Jun. 6.
- v. Lutron Heinrich. Izt. Okt. 30.

1400. Giel Ulrich. † 1411 Okt. 4.
1405 Jul. 2. † Zum Thor Johann.
1406 Aug. 25. † Lüthi Johann. Vll. jener von 1464 und die Jahrz. unrichtig.
1406. v. Trostberg R.
1406. Wild Fridolin. † 1422 Okt. 22.
1406. Meyer Johann v. Erlinsbach. Noch 1413. Nach 1380 Pfr. zu Kienberg.
1406. v. Hallwyl Walter.
1407. Hauri Jakob. Noch 1413.
1408 Jul. 15. † v. Heidegg Burkard.
1408 inst. v. Kriens Walter.
1410 Jun. 13. † Bill Burkard v. Rotweil.
1411 März 2. † Baldinger Johann.
1411. Sporer Nikolaus.
1413 Mai 20. v. Seengen Eberhard, Scriptorius. Noch 1415 Apr. 18.
1413. v. Hewen Peter.
1414. Etterli Henmann. † Kustos 1426 Sept. 1.
1415 Apr. 18. v. Hochdorf Johann, Rektor in Entfelden. † 1426 Aug. 30.
1415 Apr. 18. v. Rüti Nikolaus v. Aarau. 1383 Pfr. zu Kestenholz. Ist 1417 Kantor. † um 1435 Horn. 27.
1418 Dez. 13. † Huwenfluo Eberhard, Kirchh. in Elfingen.
1419. Etterli Johann, jun. 1461 Senior.
1421. v. Hallwyl Rudolf.
1421 Horn. 28. v. Eggenheim Peter. † 1439 Jän. 25.

Digitized by Google

Lt. Urkunden.

1422 Aug. 4 inst. Mürsel Konrad v. Soloth, Leutpr. zu Aarau. Resid. 1426 Dez. 1. 1544 u. Propst.
1428 Jän. 16. † v. Vivers Johann.
1431. Kolros Paul. Noch 1435 März 7.
1431. Stigleder Rudolf. Noch 1454 Aug. 10.
1437 Jän. 16. v. Münchwile Konrad. Noch 1455.
1439 März 28. v. Bremgarten Jakob.
1439 Mai 31. † Trüllerey Hemmann v. Aarau.
1443. Steinegger Johann. † 1446 Horn. 12.
1444. Trüllerey Nikolaus v. Aarau, Mag. † 1475 Okt. 17.
1448. Treyer Nikolaus. War Pfr. zu Gretzenbach.
1448. Kotten Heinrich.
1448. Blauenstein Nikolaus. } 1461 nicht mehr.
1450 Aug. 19. Wolf Ulrich. † 1467 Nov. 22.
1451 Aug. 27. † Ruch, od. Rich, Heinrich.
1453. v. Hallwil Hartmann. Auch 1464 Sept. Resid. nicht 1470 Aug. 24. † Dompropst zu Basel 1506 Aug. 3. Werd 2.
1456. Tüffer Hugo. Kantor noch 1469.
1461. Epp Johann v. Werd od. Weid. Ist 1444 Kapl. Kantor noch 1483 Sept. 2. † vor 1491 März 5.
1461. Entfeld Johann.
1461. Ernst Johann, Mag.
1461. Stagel Johann. † 1486 Dez. 24.
1462. Pfefferlin C.
1464. Lüthi Johann. Noch 1466 Aug. 23.
1465. Itelclaus Johann.
1466. Rechburger Johann. Noch 1487. Resid. 1470 Aug. 24 nicht.
1461 Jul. 1 erw. v. Staal Hartmann v. Soloth., noch jung. Resid. 1470 Aug. 24 nicht.
1470 Apr. 9. † v. Redwitz Johann.
1470 Aug. 24. Streler, od. Stredel, Andreas v. Uri, resid. nicht.

Digitized by Google

Lt. Urkunden.

1470. Müller Johann, Mag. Fortgezogen kurz vor 1482 Apr. 27.

1470. Strub Ulrich. Resid. 1495. † Kustos 1511 Apr. 29.

1474. Koler Heinrich. † Kantor nach 1501. Izt. Jun. 21.

1475. v. Baden Johann.

1475 Jul. 3. Imgraben Ulrich. Noch 1492 Leutpriester zu Gränichen.

1475 Okt. 17. v. Kottwil Heinrich.

1481. Rechburger Nikolaus, Mag. † vor 1501.

1483 Sept. 2. Renold Heinrich. † 1491 Nov. 10. Rektor in Entfelden.

1483 Sept. 2. Meyer Benedikt v. Soloth., residirt nicht. 1467 Nov. 30 Hauskapl. der Fam. v. Eptingen. Izt. Aug. 11. † vor 1501.

1483 Sept. 2. Kistler Peter v. Bern resid. † Propst zu Zofingen 1492 Okt. 17.

1488. Schauenberg Heinrich v. Liestal. 1525 Propst.

1489 Horn. 15. † Huber Kaspar.

1489 Mai 23. † v. Staal Konrad v. Soloth. Auch Ch. zu Soloth.

1489. Steinegger Johann. Izt. Horn. 15.

1489. Asper Johann. † 1534 Dez. 19.

1489. Treyer Jakob. † nach 1501.

1490 Nov. 17. Strub Jakob. † 1506 März 13.

1491. v. Basel Johann. Izt. Jun. 21. 1487 Pfr. zu Lützwil.

Nach 1501. Hegenberg Georg. † 1507 Horn. 11.

1507 Jul. 30. Annenheim Christian. Auch 1508 Nov. 13.

1508 Nov. 13. Müller Moriz. 1501 noch Kapl. † Kustos 1536 Okt. 24.

1508 u. Koler Werner v. Soloth. 1519 Propst.

1511. Koler Heinrich. † 1521 nach Apr. 28.

1512 März 19. Münzer Kaspar v. Soloth. 1530 Propst.

1513 u. v. Luternau Andreas v. Bern. † Propst zu Zofingen 1521 Sept. 9.

Digitized by Google

Lt. Urkunden.

1513 u. Göttschi Konrad v. Soloth. Resid. nie. † zu Soloth. vor 1543 Sept. 19.
1517. — Balthasar, Mag.
1519 Aug. 30. † Kiel Georg v. Luzern.
1519 u. Samphrion Joh. Ulrich zu Basel. Wegen Nichtresidenz 1529 Jän. 13 entl.
1519 Aug. 31 erw. Gisinger, adopt. Hebolt, Johann v. Solothurn. Inst. 1525. † 1547 zu Flumenthal.
1520 u. Büchsenmeister Christoph, Mag. † 1538 Aug. 26.
1521 vor Aug. 14 erw. Frei Gabriel. Inst. 1525 u. † 1538 Okt. 6.
1521 Sept. 15 erw. Groß Philipp v. Zug. 1523 inst. 1525 Kriegst.
1525. Rechburger Klemens. † 1541 Sept. 6.
1525. Manslyb Urs v. Soloth. 1548 Propst.

Wahl.	Inst.	
1529	1529.	Abt, g. Schärer, Uriel v. Aarau. † 1548 Mai 11.
1538	1538.	Matz Rudolf. † 1541 Sept. 26.
1541	1542.	Mag Michael. † Senior 1554 Jän. 21.
1541	1542.	Felix Johann v. Zürich. † Senior 1561 Horn. 14.
1548	1550.	Frei Johann. † Senior 1575 Horn. 12.
1551	1553.	Murer Aegid v. Soloth. 1553 Propst erw.
1551	1554.	Münzer David v. Soloth. 1563 Jul. 19 entl.
1554	1554.	Lörlin Balthasar v. Luzern. † 1570 März 16.
1558	1560.	Kick Peter v. Trient. † 1569 Apr. 30.
1562	1564.	Meyer Georg v. Zell. † Kustos und Senior 1577 März 8.
1569	1571.	Murer Peter v. Soloth. † 1574 Apr. 26.
1570	1572.	Leu Bartholomäus v. Baden. † Kantor und Senior 1583 Apr. 25.
1571	1576.	Burkard Jakob v. Stäfis. † Kustos und Senior 1606 Apr. 27.
1577	1577.	Fink Georg v. Baden, jun. 1585 Sol. Chorh.
1577	1579.	Bürgi Aegid v. Soloth. † Kantor 1586 März 29.
1579	1579.	Müelich Jakob v. Freiburg im Breisg. 1580 Propst.
1583	1585.	Erhard Johann v. Baden. † Senior 1624 Jän. 2.
1585	1585.	Schmid Johann v. Soloth. † 1597 März 27.
1586	1588.	Christen Nikolaus. † 1605 Jun. 5.

Digitized by Google

Wahl.	Inst.	
1588	1588.	Vargant Johann v. Stäfis. † 1590 Horn. 17.
1599	1600.	Hutter Joh. Jost v. Baden. † 1616 Aug. 18.
1605	1607.	Rengger Rudolf v. Bremgarten. † Senior 1641 Aug. 15.
1606	1607.	Gerber, g. Gerru, Erhard v. Delsberg. † Senior 1653 Dez. 16.
1616	1616.	Brunner Nikolaus v. Soloth. † 1621 Okt. 4.
1617	1617.	Roth Melchior v. Beromünster. † 1627 Mai 12.
1622	1622.	Lanzrein Joh. Heinrich v. Surfee. † 1639 Mai 26.
1625	1625.	Falk Urs v. Soloth. † 1627 Horn. 12.
1627	1627.	Zurmatten Joh. Joachim v. Soloth. † 1641 Mai 12.
1627	1627.	Schmid Peter v. Soloth. † 1635 vor Nov. 13.
1635	1638.	Gertenhofer Urs v. Soloth. 1644 Balsthal.
1639	1639.	Barzäus Johann v. Surfee. † Senior 1660 Jul. 6.
1641	1641.	Eichholzer Erhard v. Soloth. † 1652 Sept. 30.
1641	1642.	Studer Johann v. Niederbuchsiten. Resign. 1644.
1644	1644.	v. Staal Joh. Wilhelm v. Soloth. † Senior 1666 Mai 13.
1645	1645.	Gugger Joh. Jakob v. Soloth. † Senior 1678 Nov. 6[1]).
1652	1653.	Strub Joh. Rudolf v. Mellingen. † 1667 Sept. 13.
1653	1655.	Junker Urs v. Soloth. † 1674 Nov. 13.
1660	1661.	Wiel Christoph v. Soloth. † Senior 1684 Mai 20.
1666	1666.	Byß Urs v. Soloth. † 1675 Mai 29.
1667	1668.	Scherer Viktor v. Soloth. † Senior 1713 Horn. 6.
1674	1675.	Meister Joh. Jakob v. Soloth. † 1691 Mai 16.
1675	1675.	Gugger Joh. Leonz v. Soloth. 1679 Sol. Ch.
1676	1679.	Byß Dominik v. Soloth. † 1685 März 25.
1678	1679.	Brunner Christoph v. Soloth. † 1711 Apr. 14.
1684	1685.	Brunner Joseph Ant. v. Soloth. † 1689 Jän. 22.
1685	1686.	Glutz Wolfgang v. Soloth. † 1686 Aug. 18.
1686	1690.	Sury Heinrich Jakob v. Soloth. 1697 Sol. Ch.
1691	1693.	Glutz Joh. Viktor v. Soloth. 1709 Propst.

[1]) Stiftet im J. 1674 die Pfarrpfründe zu Ifenthal und 1678 die von Starrkirch.

Digitized by Google

Wahl.	Inst.	
1692	1693.	Byß Joh. Ludwig v. Soloth. † Senior 1733 Mai 15.
1694	1699.	Gugger Urs v. Soloth. 1708 Sol. Chorh.
1706	1711.	Schwaller Philipp Ignaz v. Soloth. † 1724 März 11.
1709	1712.	v. Staal Franz Philipp v. Soloth. 1721 Sol. Ch.
1711	1714.	v. Vivis Peter Joseph v. Soloth. † Senior 1755 Apr. 17.
1713	1715.	Sury v. Büßy Joh. Friedrich v. Soloth. † Senior 1770 März 2.
1721	1722.	Wallier Franz Jak. Joseph v. Soloth. 1730 Sol. Chorh.
1724	1725.	Roggenstil Frz. Joseph v. Soloth. † 1767 Apr. 16.
1728	1731.	v. Staal Joh. Viktor v. Soloth. † 1749 Jän. 22.
1733	1734.	Settier Franz Anton v. Soloth. 1739 Sol. Ch.
1736	1739.	Wallier Urs Peter v. Soloth. † 1767 Nov. 13.
1749	1751.	Sury Konrad Jos. v. Soloth. 1766 Sol. Chorh.
1755	1756.	Gugger Joh. Georg Jos. v. Soloth. † Senior 1780 März 21.
1763	1766.	Vigier Franz Heinrich v. Soloth. 1772 Sol. Ch.
1767	1767.	Wallier Konrad Jos. Felix v. Solothurn. 1775 Sol. Chorh.
1767	1769.	Helbling Joseph Christoph v. Soloth. † Senior 1791 Aug. 4.
1770	1770.	Gerber Franz Jakob v. Soloth. † Senior 1809 Apr. 7.
1770	1774.	Krutter Jos. Leonz v. Soloth. 1784 Kestenholz.
1774	1775.	Schwaller Franz Xaver v. Soloth. † 1794 März 4.
1780	1781.	Wirz Balthasar v. Soloth. † Senior 1810 Aug. 3.
1784	1786.	Aebi Blasius v. Soloth. † 1798 vor Nov. 19.
1792	1795.	Peter Nikolaus Joseph v. Soloth. † 1800 Jun. 5.
1794	1795.	Dürholz II. Joseph v. Soloth. 1812 Sol. Stiftspr.
1803	1804.	Studer II. Joseph v. Dornach. † 1811 Jän. 20.
1809	1809.	Gritz Anton v. Soloth. † Senior 1823 Jän. 24.
1809	1812.	Disteli Meinrad v. Olten. † Senior 1831 Aug. 11.
1810	1811.	Wirz Franz Jakob v. Soloth. † 1829 März 7.
1811	1811.	Bürgi Leonz v. Olten. † 1825 Jun. 6.
1823	1823.	Hirt Joh. Georg v. Soloth. † Senior 1835 März 31.

Digitized by Google

Wahl.	Inst.	
1825	1826.	Glutz-Blotzheim Joseph v. Soloth.
1829	1830.	Settier Joseph v. Soloth.
1831	1833.	Meyer Frz. Joseph (P. Moriz) v. Soloth.
1835	1837.	Dänzler Frz. Joseph v. Muri.

Kaplaneien zu Schönenwerd.

Wahl.

Von den obgemeldeten vier Kaplaneien werden genannt: a) St. Johann im J. 1341, b) St. Katharina im J. 1384, c) St. Maria im J. 1386, d) St. Anton im J. 1429, diese einige Jahre vorher gestiftet durch den Freiherren Johann v. Falkenstein. Diese vier Kaplaneien werden vom Kapitel besetzt. In der Bestimmung derselben fand ein häufiger Wechsel Statt. Der Kaplan St. Johanns war bald nach 1498 bis 1678 Leutpriester zu Starrkirch und Dulliken, wohnte aber zu Werd. Seit 1840 bezieht das ganze Einkommen der Pfarrer zu Walterswil, und die Kaplanei besteht nur noch dem Namen nach, bis ein hinreichender Pfarrfond erstellt sein wird. Der Kaplan der St. Katharinapfründe ist seit 1834 Sekundarlehrer zu Schönenwerd. Statt der Kaplanei St. Maria besteht jetzt die Organistenpfründe St. Peter und Paul. Von 1358 an war immer einer der obigen Kapläne Leutpriester zu Gretzenbach; dieser besitzt seit langer Zeit die Pfründe St. Antons, wahrscheinlich seit 1526, wo das Stift die Kollatur von Kestenholz an die Soloth. Regierung vertauschte. Der Stifter dieser Kaplanei hatte nämlich mit ihr das Einkommen der Kirche zu Uerkheim und im J. 1429 auch jenes der Kirche zu Oberkappel (Kestenholz) verbunden, die dann durch Vikare versehen wurden. Bei dem Tausche trat die Regierung Gefälle zu Gretzenbach ab (Sol. Woch. 1822, 358).

Digitized by Google

Kapläne.

Lt. Urk. u. Prot.

1220 Jul. 15. — Cono, Leutpr. zu Werd.
1341 Jul. 3. Schenker Konrad, S. Joan.
1370 Sept. 24. v. Dulliken Nikolaus. Auch 1371 Okt. 2. Izt. Jun. 20.
1371 Okt. 2. Oltinger Peter. Izt. Mai 18.
1384. v. Kriens Walter, S. Cath. 1408 W. Ch.
1386. v. Hirstal Johann, S. Mariæ. Noch 1388 Apr. 23.
1388 Apr. 23. Herzog Nikolaus. Izt. Aug. 23.
Zeit unb. Winmann Johann, Leutpr. zu Gretzenb. Izt. Horn. 1.
Zeit unb. Recher Erhard, Leutpr. zu Gretzenb. Izt. Jul. 21.
1413. Basler Johann. † 1428 März 22.
1427 Aug. 27 erw. Wolfhard Johann v. Regensburg, S. Anton. Noch 1431 Aug. 28. Bald nachh. † od. resign.
Vor 1437 Jän. 16. Sigrist Konrad, S. Anton. Resign. schon einige Zeit vor diesem Tage.
1444 Dez. 7. Epp Johann v. Werd od. Weid. Ist 1461 W. Ch.
Vor 1448. Treyer Nikolaus. Ist 1448 W. Chorh.
1457. Hermann Werner. Izt. Sept. 13.
Vor 1461 Aug. 10. Schmid Heinrich v. Gelterkingen. Schon länger Kapl. S. Ant. und Kirchh. zu Uerkheim. 1464 Kestenholz.
1462. Hartmann Johann. Noch 1465 Nov. 14.
1463—1465. v. Biela Heinrich. Izt. März 24.
1463. Imbuch Johann. † kurz vor 1491 März 5. Izt. Horn. 7.
1463—1465. — Arnold, S. Joan. und Rektor zu Holderbank. Izt. Jun. 8.
1476. Arnold Johann, S. Mär. 1489 ermordet.
Vor 1478 Dez. 26. Sigrist Johann.
1489. — Thomas, S. Joan.
1491 Nov. 26. Emler Urs, S. Ant. und Kirchh. zu Uerkheim.

Digitized by Google

Lt. Urk. u. Prot.		
1493 Horn. 13.		† Treyer Johann.
1493.		— Burkard, Leutpr. zu Greßenb.
1494.		Singler Balthasar, S. Mar.
1494.		Tulenkopf Nikolaus, S. Cath.
1501 Jän. 4.		Imhof Lorenz.
1501 Jän. 4.		Müller Johann. Wahrsch. 1506 Oberbuchsiten.
1501 Jun. 15.		Koler Heinrich. Ist 1511 W. Chorh.
1501[1]).		Strub Albert. Strub Christian. Müller Moriz. Ist 1508 W. Chorh. Segesser Rudolf v. Aarau. 1505 Propst. Rechburger Johann.
1504.		Ammann Rudolf. 1526 Kestenholz.
1504.		— Adam. Auch 1508.
1508.		Hug Werner. Noch 1520.
1508.		Hartmann Heinrich. Unb. wie lange.
1509.		Reber Rudolf v. Olten. † 1513 Apr. 24.
1510 erw.		Grätzinger Johann. 1518 nicht mehr.
1510 Sept. 1	erw.	Manhard Christoph. Resign. 1512.
1511 Jul. 3.		Zehnder Konrad. Noch 1524 Nov. 7.
1512 Nov.		Büchsenmeister Christoph, Mag. Resign. 1514.
1512.		Abt, g. Schärer, Uriel v. Aarau. 1529 W. Chorh.
1514.		Haberkorn Johann. Auch 1519.
1518.		Wagner Johann. Bis 1524.
1520.		— Sebastian. Auch 1521.
1523.		Kyburz Heinrich v. Aarau. 1530 weggezogen.
1524 Mai 10.		Kißling Rudolf. 1524 Jun. 2 Kirchh. v. Kulm.
1524 Jun. 23	erw.	Arzett Ulrich v. Aarau. Wahrsch. bis 1528.
1526.		Frei Johann. Auch 1528.
1527.		Müller Konrad.
1528.		Uebelhard Hugo v. Weid.
1530.		Oettlin Johann, S. Anton.

[1]) Nach Dr. Scherer's Mskr., das aber wenigstens in der Zeitangabe irrig ist.

Digitized by Google

Lt. Urk. u. Prot.

1530 Jul. 4. Ziegler Johann.
1537 Nov. 26. Matz Rudolf. 1538 W. Chorh.

Wahl.

1550 Apr. 13. Münzer David v. Soloth. 1554 W. Chorh.
1553 vor Horn. 27. Spicht Martin. Im gl. J. Hägendorf.
1553 Mai 21. Burki Jakob.
1554 u. Schenk Beat. Noch 1568 Jul. 28.
1555 Ján. 4. Hürlimann Johann. Unb. wie lange.
1557 Horn. 8. Tschann Johann v. Trimbach. Im gl. J. Olten.
1557 Mai 10. Spengler Franz v. München. 1564 Dornach.
1557 vor Nov. 19. Münzer Jakob v. Soloth. 1558 Trimbach.
1559 Jun. Frei Nikolaus. 1562 Dornach.
1560 Mai 8. Mag Joh. Kaspar v. Werd. 1563 Trimbach.
1561 Jun. 16. Steiner Moriz v. Zug. 1563 entl.
Vor 1563 Aug. 9. Ackermann David v. Aarau. In d. J. Sol. Kapl.
1563. Ernst Christoph v. Sursee. 1564 Büßerach.
1563. Imgraben Damian v. Sursee. Unb. wie lange.
1565 Jun. 13. Spengler Franz v. München, zum 2. M.
1568. Christen Nikolaus. 1580 Lauperstorf.
1568 u. Burkard Jakob v. Stäfis. 1576 W. Chorh.
1571 Dez. 7. Meyer Michael v. Delsberg. 1576 Zuchwil.
1574. Erhard Christoph v. Baden. 1582 Stüßlingen.
1575 u. Zumloch Jost aus Kt. Luzern. 1577 Olten Kaplan.
1576 Jun. Pfenniger Johann. 1577 Stüßlingen.
1577 Mai. Fellmann Jost v. Beromünster. 1580 Erlinsbach.
1580 Jun. 1. Roser Christoph v. Appenzell. † 1586 März vor 14.
1580 Jun. 6. Meyer Jost v. Luzern. 1583 Erlinsbach.
1582 Dez. Jäger Adam. 1592 noch, aber entf.
1583. Brunner Wolfgang v. Balsthal. 1586 Biberist.
1586 März. Zumloch Jost aus Kt. Luzern, zum 2. M. 1589 Trimbach.
1586 Jun. Schupf Kaspar v. Baden. 1587 Breitenbach.
1587. Zimmermann Ulrich. † 1611 Horn. 6.

Digitized by Google

Wahl.

1589 Aug. 25. Murer David v. Schönenwerd. † 1591 Horn. vor 28.

1591 Jun. 12. Sommerauer Kaspar v. Baden. 1595 Olten.

1591 Jul. 12. Keßler, g. Hauri, Johann v. Surſee. 1592 Mümliswil.

1593 Jän. Renggger Rudolf v. Bremgarten. 1607 W. Chorh.

1595. Kempter Martin. Noch 1613. Nicht mehr 1618.

1597 u. Dörflinger Ulrich aus Kt. Soloth. Noch 1598 Jän. 19. Fort vor 1605.

1605. Hofmann Martin v. Beromünſter. 1607 Bremgarten.

1607 Apr. 29. Junker Peter v. Soloth. 1612 Sol. Chorh.

1607 Jun. 24. Schnyder Michael v. Luzern. † 1615 Jän. 26.

Vor 1608 Jun. 23. Hechtlin — v. Luzern. Nicht lange.

1611 März 14. Wütſchart Joſeph v. Büron. 1619 Lauperſtorf.

1612 u. Huſer, od. Hüßler, Ulrich v. Williſau. 1616 nicht mehr da.

1615 Horn. 16. Sigriſt Heinrich v. Bremgarten. 1629 Stüßlingen.

1616 Jun. 13. Dula Urs aus A. Williſau. 1617 Oenſingen.

1618 Jun. 10. Huber Johann. Unb. wie lange.

1618 Jul. 1. Ziegler Ludwig v. Soloth. 1620 Zuchwil.

1619 Horn. 21. Fempel Michael v. Riedlingen. 1623 Büßerach.

1620 Jul. 1. Bürkli Urs v. Keſtenholz. 1642 Egerkingen.

1623 Jun. 16. Amſtein Johann v. Williſau. 1625 Deitingen.

1626 Horn. 1. Bleuel Johann v. Oenſingen. 1637 Trimbach.

1629 Jul. 10. Rebach Peter. 1631 entl.

1631 Jul. 19. Oſtermeyer Wilhelm v. Soloth. 1639 Zürich.

1637 Mai 12. Jeger Balthaſar v. Bremgarten. Reſign. 1643.

1639 Okt. 7. Reidhor Johann v. Bremgarten. Fort 1640.

1640 Jun. 26. Zeltner Urs v. Soloth. 1647 Trimbach.

1642 Horn. 14. Kuon Franz v. Soloth. 1645 Trimbach.

1643 Okt. 21. Hefti Urs v. Soloth. 1645 Olten Kapl.

1645 Horn. 9. Mieſchbühler Joh. Heinrich v. Williſau. † 1650 Jän. 2.

Digitized by Google

Wahl.

1645 Okt. 13. Glinz Joſt aus Kt. Luzern. † 1651 Horn. 17.
1647 Jun. 6. Schwendimann Gotthard v. Luzern. 1648 Luzern.
1648 Jän. 31. Ritter Urs v. Schönenwerd. 1654 Trimbach.
1648 Apr. 25. Vogelſang Joh. Jakob v. Solothurn. 1651 Trimbach.
1650 Jän. 21. Bleuel Johann v. Oenſingen, zum 2. M. † 1666 Jän. 7.
1651 Jul. 30. Lang Balthaſar v. Williſau. 1654 Stüßlingen.
1654 Apr. 8. Schenk Dominik v. Surſee. † 1669 Jän. 22.
1654 Jul. 27. Rolli Joh. Wilhelm v. Soloth. 1680 Starrkirch.
1657 Apr. 28. Klein Joh. Erhard v. Olten. 1664 Erlinsbach.
1664 Apr. 22. Kiefer Joh. Werner v. Soloth. 1678 Olten.
1669 Jän. 20. Baumann Mathias v. Starrkirch. 1671 entl.
1669 Okt. 7. Bleier Moriz v. Soloth. 1686 Trimbach.
1671 Jun. 9. Kuon Joſeph v. Soloth. 1680 Olten Kapl.
1678 Okt. 31. Sander Gregor v. Staufen. 1688 Trimbach.
1678 Okt. 31. Gerber Franz Peter v. Solothurn[1]). 1680 Dornach.
1678 Okt. 31. Jäggi Peter v. Liſchmatt, Schulherr. 1691 Starrkirch.
1680 Jän. 15. Kiefer Wolfgang v. Soloth. † 1684 Nov. 25.
1684 Dez. 1. Fiſcher Joh. Peter v. Soloth. 1688 Zuchwil.
1684 Dez. 1. Walker Franz v. Selzach, Schulh. 1688 Olten Schulh.
1686 März 1. Tſchann Joh. Viktor v. Soloth. 1705 Stüßlingen.
1688 Jän. 8. Hartmann Joh. Ludwig v. Soloth. 1690 Allerheiligen.
1688 Dez. 3. Baldinger Anton v. Baden. Reſign. 1689.
1690 März 29. Schmid Joſeph v. Soloth. Im Mai gl. J. a. d. K.
1690 Jun. 9. Schweingruber Kaſpar v. Luzern. 1691 Luz. Helfer.

[1]) Pfarrvikar zu Starrkirch.

Digitized by Google

Wahl.	
1690 Jun. 23.	Fluder Karl Valent. v. Luzern. 1694 Münster.
1691 Jun. 1.	Schmid Johann v. Soloth. 1696 Allerheiligen.
1691 Nov. 5.	Schumacher Jakob v. Münster. Resign. 1695.
1692 Jun. 23.	Aeppli Stephan v. Neuendorf. † 1705 März 26.
1694 Jul. 8.	Aufdermaur Frz. Dominik v. Schwyz. 1696 Sol. Organ.
1695 März 18.	Scherer Franz v. Soloth. 1698 Ifenthal.
1696 Jän. 30.	Häni Urs v. Altreu. † 1710 Sept. 30.
1696 Sept. 4.	Singer Dominik v. Menzingen. Entl. 1713.
1705 März 30.	Keller U. Viktor v. Soloth. 1715 Trimbach.
1705 Jul. 5.	Kißling Urs v. Olten. 1708 Olten.
1708 Apr. 27.	Gritz Urs Werner v. Soloth. 1720 Starrkirch.
1710 Okt.	Marrer Joh. Joseph v. Lostorf. † 1727 Sept. 24.
1713 Okt. 20.	Fluri Joh. Jakob v. Soloth. 1724 Olten.
1715 Horn. 25.	Wanger Beat Jakob v. Baden. Resign. 1717.
1717 März 8.	Wirz Jos. Heinrich v. Soloth. 1730 Starrkirch.
1720 Mai 26.	Boßard Franz Jos. v. Baar. † 1761 März 11.
1724 Okt. 1.	Keller Joh. Lorenz v. Soloth. 1732 Stüßlingen.
1727 Sept. 27.	Appelt Joh. Baptist v. Laufenburg. 1729 Säkingen.
1729 Nov. 4.	Schwendbiel Leonhard v. Lachen. 1735 Starrkirch.
1730 Nov. 29.	Meyenberg Alexander v. Baar. † 1754 Nov. Anf.
1732 Jun. 27.	Suter U. V. Benedikt v. Feldbrunnen. † 1744 Sept. 21.
1735 Horn. 12.	Ackermann Franz v. Ramiswil. 1742 Trimbach.
1742 Mai 5.	Egli Melchior v. Utznach. 1766 Olten.
1744 Sept. 23.	Hofmann Urs Viktor v. Olten. † 1749 Nov. 10.
1749 Nov. 22.	Hofmann U. Joseph v. Olten. 1781 Trimbach.
1754 Nov. Anf.	Christen U. Joseph v. Olten. 1771 Stüßlingen.
1761 März 13.	Schmid U. Joseph v. Olten. † 1773 März 2.
1766 Aug. 18.	Meyer Joseph v. Olten. 1777 Olten Administrator.
1771 Dez. 16.	Disteli Meinrad v. Olten. 1782 Starrkirch.
1773 März 4.	Bürgi Philipp v. Olten. 1780 Olten.

Digitized by Google

Wahl.	
1777 März 7.	Klein Benedikt v. Olten. 1805 Stüßlingen.
1780 März 22.	Bürgi Leonz v. Olten. 1794 Trimbach.
1781 Horn. 24.	Studer Johann v. Bellach. † 1783 März 3.
1782 Jän. 29.	Studer Franz Jos. v. Dornach. 1801 Wallbach.
1783.	Müller Bernhard. Noch 1797. Resign. um 1803.
1783 März 5.	Büttiker Joh. Ulrich v. Olten. † 1785 Aug. 21.
1791 Anf.	Brunner Johann Bapt. v. Olten. 1806 Starrkirch.
1801.	Schicker Jos. Sylvan v. Baar. † 1816 Dez. 18.
1803 Sept. 13.	Gerno Frz. Joseph v. Olten. 1809 Stüßlingen.
1806 Apr.	Hekelsmüller Aloys v. Legau. Entl. 1812.
1806 Nov. 10.	Arnold-Obrist Franz v. Soloth. 1811 Trimbach.
1809 Aug.	Schuhmann Karl v. Winweiler im Bisth. Mainz. 1810 Pfr. in diesem Bisth.
1811.	v. Arx Franz Jos. v. Stüßlingen. 1823 Starrkirch.
1812.	Baumgartner U. Joseph v. Oensingen. 1818 Rorschach K.
1813 Mai 31.	Tschann Anton v. Balsthal. Resign. 1816.
1817 Jän. 7.	Meyer Franz v. Olten. 1824 Stüßlingen.
1817 Horn. 5.	Schär Beat v. Mümliswil. 1818 Basel.
1818 Mai Anf.	Tschann Frz. Joseph v. Balsthal. 1822 Ifenthal.
1818 Sept. 9.	Amiet Joseph v. Selzach. 1850 Trimbach.
1823 Apr. 17.	Joachim Urs v. Kestenholz. 1839 Stüßlingen.
1823 Mai 10.	Vonburg Jos. Georg v. Selzach. 1840 Walterswil.
1824 Jun.	Meyer Karl v. Olten. † 1857 März 11.
1839 Aug. 3.	Cartier Robert v. Oensingen. 1844 Oberbuchsiten.
1844 Apr. 25.	Müller Joseph v. Trimbach.
1850 Horn. 21.	Schibenegg Joh. Baptist v. Soloth. 1855 Aeschi.
1855 Sept. 11.	Schneider Joseph v. Lohn, Pfr. zu Walterswil.
1856 Okt. 27.	Bloch Gregor v. Oberbuchsiten.

Digitized by Google

Kapitel Buchsgau.

Zu dem Kapitel Buchsgau gehörten vor der Reformation alle Pfarreien zwischen der Aare und dem Jura, mit Einschluß des Balsthales, von der Siggern an bei Flumenthal bis Erlinsbach hinab, das mit Kienberg dem Kapitel Frickgau einverleibt war (Trouillat I). Seither kamen auch diese zwei Pfarreien hinzu, dagegen fielen die Bernerischen Pfarreien des frühern Amtes Bipp weg.

Dekane.

Lt. Urkunden.

Zw. 1147 — 1153. — Bernerus v. Lostorf, wahrsch. Pfr. daselbst. Wahrsch. noch 1161.

1201. — Heinrich v. Hägendorf, Pfr. daselbst.

1300 Jän. 4. — Johann, Pfr. zu Fulenbach.

1313 Jun. 12. — Johann, Pfr. in Wietlisbach.

1322 Jun. 15. — Konrad, Pfr. zu Balsthal. Noch 1332 Horn. 13.

1351 Jul. 21. v. Rinfelden Johann, Pfr. zu Hägendorf. Noch 1358 Mai 25.

Zw. 1363 — 1377. Herz Heinrich, Pfr. zu Balsthal.

Zeit unb. v. Basel Johann, Pfr. zu Mümliswil.

1431 Jän. 16. Am Wege Johann, Pfr. zu Oberbipp. Noch 1446.

1458. Köliker Ulrich v. Olten, Pfr. zu Olten. Nennt sich 1475 Dez. 14 Kammerer. † 1478 vor März 8.

1481 Jun. 23. Spiler, g. Gutenbry, Johann v. Soloth., Pfr. zu Balsthal. Noch 1490 Horn. 23. † kurz vor 1500 Horn. 21.

Wahl.

1500. Frei Johann, Pfr. zu Egerkingen. † 1507 Sept. vor 28.

1507. Scherer Benedikt v. Balsthal, Pfr. zu Balsthal. 1529 Sol. Chorh.

Digitized by Google

Wahl.

1529. Tschann Benedikt, Pfr. zu Trimbach. Noch 1535 Dez. 31.

1536. Stark Gall v. St. Gallen, Pfr. zu Balsthal. 1537 Leutpriester zu Soloth.

1537 nach Aug. 22. Tschann Benedikt, Pfr. zu Trimbach, zum 2. M. Lebt 1540 Dez. 31. † 1541 vor Horn. 11.

1541 vor März 11. Nacle Heinrich v. Neuenstadt, Pfr. zu Kestenholz. 1544 Grenchen.

1544. Weber, g. Stampfler, Ulrich v. Solothurn, Pfr. zu Oensingen. † 1552 Dez. 4.

1553 Nov. 13. Lörlin Balthasar v. Luzern, Pfr. zu Stüßlingen. 1554 W. Chorh.

1554. Schenk Bernhardin v. Soloth., Pfr. zu Egerkingen. 1555 Dornach.

1555. Leu Bartholomäus v. Baden, Pfr. zu Obergösgen. 1572 W. Chorh.

1572. Würzgarter Joh. Julius v. Soloth., Pfr. zu Kestenholz. 1573 Sol. Chorh.

1573. Stark Johann v. Soloth., Pfr. zu Egerkingen. 1576 Stiftsprediger.

1576. Frei Nikolaus, Pfr. zu Oensingen. 1589 Aarau.

1589. Gy Urs v. Soloth., Pfr. zu Egerkingen. † 1592 Okt. 24.

1593 Mai 11. Spilmann Gregor v. Soloth.[1]), Pfr. zu Oensingen. † 1593 Nov. 20.

1594 Apr. 13. Meyer Urs v. Werd und Olten, Pfr. zu Kestenholz. Resign. 1617. † 1622 März 20.

1617. Müelich Ulrich, Pfr. zu Balsthal. † 1631 Mai 12.

1632 Okt. 5. Eichholzer Johann v. Soloth., Pfr. zu Kestenholz. † 1650 Jun. 6 u.

1650 Jul. 11. Gertenhofer Urs v. Soloth., Pfr. zu Balsthal. † 1651 Nov. 23.

---

[1]) Da bei der Wahl Drei gleich viele Stimmen hatten, überließ das Kapitel den Entscheid Schulth. und Rath; von diesen ward der Obige erwählt, „von wegen dz er ein statkünd."

Digitized by Google

Wahl.

1652 Apr. 8. Studer Hieronymus v. Soloth., Pfr. zu Lostorf. † 1653 Mai 30.

1654 Jul. 20. Nußbaumer Johann v. Soloth., Pfr. zu Obergösgen und 1659 zu Wolfwil. † 1663 Sept. 10.

1663 Nov. 13. Bürkli Urs v. Kestenholz, Pfr. zu Egerkingen. † 1664 Jän. 4.

1664 Mai 6. Mohr Heinrich v. Altkirch, Pfr. zu Hägendorf. † 1673 Mai 30.

1673 Jun. 19. Ritter Urs v. Schönenwerd, Pfr. zu Olten. † 1678 Okt. 18.

1678 Nov. 14. Pfeiffer Joh. Jakob v. Soloth., Pfr. zu Oensingen. Entl. 1681.

1681 Apr. 29. Lang Balthasar v. Willisau, Pfr. zu Stüßlingen. † 1705 Jul. 3.

1705 Dez. 10. Marbeth Joh. Heinrich v. St. Nikolaus, Pfr. zu Wolfwil. † 1715 Aug. 6.

1715 Nov. 17. Fluri Joh. Wilhelm v. Soloth., Pfr. zu Egerkingen. † 1727 Mai 31.

1727 Sept. 23. Klenzi Frz. Ignaz v. Soloth., Pfr. zu Stüßlingen. † 1732 Jun. 19.

1732 Sept. 23. Fluri Joh. Jakob v. Soloth., Pfr. zu Olten. † 1735 Jän. 31.

1735 Mai 9. Schmid Frz. Joseph v. Soloth., Pfr. zu Wangen. † 1753 Jul. 1.

1753 Okt. 14 u. Kappeler U. Joseph Wolfgang v. Soloth., Pfr. zu Oensingen. Resign. 1757. † 1761 Dez. 20.

1757 Okt. 3. Gugger Amanz v. Soloth., Pfr. zu Egerkingen und 1761 zu Oensingen. Resig. 1781. † 1789 März 13.

1781 Jul. 5. Glutz-Ruchti Philipp Jakob v. Soloth., Pfr. zu Wolfwil. 1782 W. Propst.

1782 Okt. 9. Kiefer Franz Jakob v. Soloth., Pfr. zu Egerkingen. † 1805 Mai 19.

1805 Jul. 23. Kiefer Johann v. Soloth., Pfr. zu Balsthal. † 1817 Jän. 29.

Digitized by Google

Wahl.

1817 Mai 20. Graf Vikt. Georg v. Soloth., Pfr. zu Kestenholz. † 1820 Dez. 2.

1821 Mai 22. Rudolph Anton v. Soloth., Pfr. zu Kappel. 1824 Stiftsprediger.

1824 Jul. 13. v. Arb Urs v. Neuendorf, Pfr. zu Oberbuchsiten. † 1831. Mai 21.

1831 Jul. 5. Rötheli Lorenz v. Soloth., Pfr. zu Mümliswil. Resign. 1851. † 1851 Sept. 20.

1851 Jul. 8. Pfluger Philipp aus der Klus, Pfr. zu Fulenbach. † 1853 März 2.

1853 Mai 10. Wißwald Felix v. Soloth., Pfr. zu Matzendorf.

Digitized by Google

Katholische Pfarrgeistlichkeit.[1]

Pfarreien der Amtei Kriegstetten.

Pfarrei Kriegstetten.

Kirchensatz.

1310 Sept. 12. Ulrich v. Bremgarten besitzt diesen Kirchensatz von Graf Rudolf v. Neuenburg, wie ihn von dessen Vorfahren seine Voreltern schon lange (schon 1278 Jul. 17, Sol. Woch. 1828, 399) besessen haben (Matile, 326).

1347 Jun. 26. Graf Ludwig v. Neuenburg verleiht ihn an Hartmann (Hermann nach Matile) und Gerhard von Krauchthal (Ebend., 500).

1359 Mai. Peter v. Krauchthal der Jüngere und Cuno v. Seedorf sind Kollatoren (Sol. Woch. 1817, 383).

1369 Sept. 19. Der vom Grafen v. Neuenburg zu Lehen gegebene Kirchensatz wird schiedrichterlich dem Ulrich Pfister, g. Labhart, zugesprochen (Kriegstetter Urk. im Staatsarch. I).

1421. Rudolf v. Erlach und seine Antheilhaber besitzen ihn als Erblehen von Konrad Graf zu Neuenburg (1395—1414) (Boyve I, 316).

1429 Jän. 11. Edelknecht Hartmann Pfister, genannt Labhart, ertauscht von seinem Bruder Hemmann Pfister, Propst zu Amsoldingen, zu seinem Halbtheil auch die andere Hälfte des Kirchensatzes (Sol. Woch. 1826, 243).

1429 od. bald nachh. Er kömmt an Ikr. Hemmann v. Spiegelberg, Schultheiß zu Solothurn und naher Verwandter Hartmanns Pfister. 1429 Mai 31. Einen Antheil hat seine Frau Margaritha v. Spins (Boyve I, 482).

1466 Sept. 15. Durch den Kauf der Herrschaft Kriegstetten von Frau Kunigund v. Spiegelberg erhält Solothurn auch die

[1] Die H. H. Pfarrer des Bucheggbergs konnten aus Mangel an hinreichenden Quellen nicht aufgenommen werden.

Digitized by Google

zwei Kirchensätze v. Kriegstetten und Hünikon (dieser gehört im J. 1341 (Sol. Woch. 1816, 57) dem Schultheißen Konrad v. Durrach zu Soloth.) (Ebend. 1826, 245).

1472 Sept. 29. Der Bischof v. Konstanz vereinigt die Filial Hünikon mit Kriegstetten, und inkorporirt diese Pfarrei dem armen Spitale zu Soloth. (Kriegstetter Urk. im Staatsarch. III).

1809 Mai 19. Im Vertrage der Regierung über die Wahl der Chorherren des St. Ursenstiftes mit der Stadtgemeinde Solothurn verzichtet diese auf das Kollaturrecht der Pfarrei Kriegstetten (Sol. Gesetzessamml. VII, 78).

Pfarrer.

Lt. Urk. u. Prot.

1276 Jän. 10. v. Bremgarten, g. v. Kriegstetten, Ulrich. Noch 1285 Nov. 11. Ist 1291 Sol. Chorh.

1303 Apr. 1. — Cono, Helfer. 1305 Okt. 1 Vikar.

Vor 1344. v. Bremgarten Johann, Rektor. † kurz vor 1359 Apr. 26. Seine Vikare sind die 2 Folgenden.

1344 Mai 10. Merzeler Ulrich v. Soloth., Leutpr. Schon 1326 Okt. 13 Priester.

1351 Jul. 26. Merzeler Johann v. Soloth., Leutpr.

1359 Apr. 26. v. Krauchthal Gerhard ist erw., soll inst. werden.

1402 Nov. 10. Wirz, g. Keller, Johann v. Grenchen. Noch 1417 Okt. 31. Schon 1407 Sol. Chorh.

Zeit unbek. { Rudolph Johann. Beringer Melchior.

Vor 1451 März 6. v. Spiegelberg Rudolf v. Soloth. Noch Kirchh. 1458 Mai 22. Zw. 1453 — 1455 Sol. Chorh.

1456 Jän. 25. Schlierbach Christian v. Soloth., heißt Kaplan. Ist 1461 Jän. 12 Leutpr. zu Soloth.

1458 Mai 22 erw. Hügli, auch Hugi, Nikolaus, Vikar des Chorh. Rudolf v. Spiegelberg. Ist 1477 Dez. 13 Spitalkaplan.

1493 Okt. 10. Fackmann Johann. Wahrsch. bald entl.

Digitized by Google

Lt. Urk. u. Prot.

Vor 1497. Lerower Urs, Rektor. Ist 1497 Jun. 23 der jüngste unter 10 resid. Chorh. zu Soloth.

Wahl.

1505 vor Sept. 9. Steiner Benedikt, Dekan. 1524 Ende Sol. Chorh.

1523 Dez. 22. Groß Philipp v. Zug. A. 1525 Anf. 1526 Roderstorf.

1526 Jun. 30. Fridlin Johann. 1527 Worms.

1527 Okt. 11. Frischi Johann. † 1528 März kurz vor 27.

1528 Apr. 17. Edlibach Jakob v. Zürich. 1530 Oberbuchsit.

1530 März 4. Weber, g. Stampfler, Ulrich v. Solothurn. 1532 Kienberg Präd.[1])

1531. Jeger Johann, Chorh. zu Soloth., Verweser.

1532 Apr. 26. Spiegelberg Bartholomäus, Ch. zu Sol., Verweser[2]).

1532 Ende. Kein Pfarrer[3]).

---

[1]) Ist schon Ende des J. 1530 Prädikant; aber die große Mehrheit der Pfarrgenossen verlangt einen Priester (Rathsm. XX, 7). 1531 Dez. 22. Er darf da bleiben, jedoch ohne Funktion (Ebend., 505).

[2]) Beide versahen die Pfarrei nur für einstweilen und wohnten zu Soloth.

[3]) Bern hatte über einen Theil der Pfarrei Kriegstetten die hohe Gerichtsherrlichkeit (Malefizrecht), d. h. das Recht, über alle Vergehen zu richten, wobei es sich um Leib und Leben eines Menschen handelt. Bern erklärte nun, sein Recht über alle Gebühr ausdehnend, das Messelesen als eine malefizische Handlung, und bedrohte jeden in der Kirche zu Kriegstetten zelebrirenden Priester mit harter Strafe. So blieb, ungeachtet der fast alljährlich wiederholten Bitten der Landleute, diese Kirche geschlossen bis zum Vertrage vom 3. Jän. 1577, wo für Gestattung des kath. Gottesdienstes zu Kriegstetten das St. Ursenstift seine Kollatur von Messen zum Opfer bringen mußte, die erst 27. Apr. 1810, durch einen Zweiervorschlag Bern's beschränkt, wieder an das Stift kam. Diese frühere Härte hat Bern schon längst gesühnt, indem es den katholischen Cultus auch in seiner Hauptstadt gestattete, und jetzt nebst der Schenkung des Bauplatzes für eine eigene neue Kirche durch einmüthigen Großrathsbeschluß vom 20. Horn. 1857 die kath. Gemeinde daselbst zu einer Pfarrei mit gleichen Rechten wie die andern kath. Pfarreien des Kantons erhob.

In der Zwischenzeit von 45 Jahren half die Soloth. Regierung ihren Angehörigen dadurch, daß sie einen Priester nach Subingen setzte (1533 Okt. 11, Rathsm. XXIII, 294), der den Gottesdienst zu Hü-

Digitized by Google

Wahl.	
1533 Okt. 11.	Honauer Rudolf v. Soloth. 1540 Sol. Ch. resid.
1540.	Habermann Jost v. Soloth. 1542 Grenchen.
1542 Dez. 29.	Honauer Rudolf der Chorh., zum 2. M. 1544 Ende Sol. Chorh.
1545 Jän. 9.	Fininger Johann v. Balsthal. 1550 Sol. Ch.
1550 Jul. 9.	Rütter, g. Rütterhänsli, Johann. A. Nov. 30 d. J. 1554 Sol. Leutpr.
1554 Okt. 1.	Fischer Johann v. Aarau und Olten. 1558 Hägendorf.
1558 März 28.	Schenk Bernhardin v. Soloth. 1562 Sol. Leutpr.
1562 Horn. 18.	Dietrich Melchior. † 1564 Horn. 4.
1564 Mai 17.	Lieberherr Jakob[1]). 1586 Sol. Ch. resid.
1585 Aug. 5.	Hutter Joh. Jost v. Baden. A. 1586. W. Chorh. 1600.
1600 Horn. 11.	Locher Ulrich v. Soloth. 1606 Sol. Ch. resid.
1606 Mai 5.	Roth Nikolaus v. Beromünster. 1609 Roderst.
1609 Mai 29.	Trozler Johann v. Beromünster. † 1612 März.
1612 Apr. 2.	Brast Peter. 1617 entl.
1617 Apr. 12.	Buri Konrad v. Soloth. 1621 Sol. Leutpr.
1621 Jän. 15.	Gibelin Wolfgang v. Soloth. 1622 Stiftspr.
1622 März 2.	Falk Urs v. Soloth. 1625 W. Chorh.
1625 Mai 9.	König Joh. Jakob v. Soloth. † 1637 Aug. 28.
1637 Sept. 7.	Trinkler Joh. Kaspar v. Soloth. Resign. 1675. † Jub. zu Kriegstetten 1683 Horn. 4.
1675 Mai 17.	Reiff Joh. Kaspar v. Soloth. † 1711 Dez. 5.
1711 Dez. 9.	Zeltner Franz Viktor v. Soloth. 1729 W. Propst.
1729 Jän. 5.	Zeltner Franz Xaver Jos. v. Soloth. † Jub. und Vicedekan 1775 Horn. 18.

nikon halten mußte. Nach dem Vertrage ward der erste kath. Gottesdienst zu Kriegstetten am Freitage vor Quinquagesima (15. Horn.) 1577 gehalten (Rathsm. LXXXI, 48); beide Gerlafingen erhielten ihren alten Kirchgang dahin auch wieder (Ebend., 124).

[1]) Der Pfarrer wohnt 1573 Apr. 13 wieder zu Kriegstetten, das Haus zu Subingen wird verkauft (Rathsm. LXXVII, 84).

Digitized by Google

Wahl.

1775 Horn. 26. Gerber Franz Peter Jos. v. Soloth. 1788 Sol. Chorh.

1787 Nov. 10. Pfluger Joh. Jost aus der Klus. A. 1788. † 1800 Jän. 22.

1800 Horn. 18. Späti U. Joseph v. Heinrichswil. † 1817 Okt. 12.

1817 Okt. 20. Frölicher Johann v. Soloth. † 1841 Aug. 3.

1841 Aug. 18. Cartier Johann v. Oensingen.

Pfarrei Deitingen.

Kirchensatz.

1390 Jun. 17. Anflisa[1]) v. Grünenberg, Frau des Freiherrn Rudolf v. Aarburg, schenkt den von ihrem Vater Walter v. Grünenberg ererbten Kirchensatz dem durch den Guglerkrieg verarmten Kloster St. Urban (Sol. Woch. 1826, 207).

Dieser Kirchensatz muß später dem Kloster inkorporirt worden sein, indem es die Pfarrei zuweilen, vom J. 1701 an beständig mit seinen Konventualen besetzte.

Pfarrer.

Lt. Urk. u. Prot.

1244. — Peter. Noch 1249. Ist 1240 schon Ch. zu Soloth.

1257 Aug. 23. — B. (Berthold), Leutpr.

1281 Apr. 24. — Heinrich, Rektor.

1303 Apr. 1. — Heinrich, Kirchherr.

1323 Jun. 7. v. Grünenberg Heinrich, Rektor. Auch 1327 Sept. 26. † Jul. 30[2]).

1442 Mai 23. Scherer (Rasoris) P. Vinzenz. † 1473 kurz vor Okt. 3.

---

[1]) Lt. dem Original; das Sol. Wochenbl. nennt sie Amphilisa.

[2]) Dieser Heinrich vll. schon 1281 Rektor. Das Sol. Wochenbl. (1823, 410) nennt 1313 März 20 Arnold v. Normoos irrig Kirchh. zu „Teitingen" statt zu „Geilingen."

Digitized by Google

Lt. Urk. u. Prot.

1473 Okt. 3 erw. Hagwart Nikolaus, Leutpr. Noch 1482 Nov. 15. Sol. Jzt. Horn. 1. Wird 1461 Jän. 1 für Limpach empfohlen.

1509 Aug. 17. Wagenmann Georg. Noch 1518 Jul. 2.

Vor 1525. Mohr Ulrich. 1525 Okt. 22 entl. [1])

1526 Jun. 27. Seemann P. Sebastian v. Aarau. 1534 Abt.

Vor 1529. — Kaspar. 1530 Roderstorf [2]).

Wahl.

1530 Jän. 31. Irmi Peter Joh. v. Soloth., Präd. Im gl. J. Roderstorf.

1530 März 4. Batt Peter, Präd. Entl. 1534 vor März 2.

1534 Mai 27. Steinegger Berthold. 1536 Flumenthal.

1536 u. Weibel Johann v. Ems. † 1557 Dez. 31.

1558 Jän. 9. Graf P. Jodok. Resign. 1588.

1588 Dez. Achermann Jodok v. Unterwalden. Fort 1589. † in Unterwalden 1596 Nov. 26.

1589 Horn. 17. Graf P. Jodok, zum 2. M. 1595 Nov. 15 krank in das Kloster zurück.

1595 Nov. Elgis Johann. † 1612 nach Mai 18.

1612. Zuber P. Gabriel.

1615. Rüttimann Nikolaus v. Luzern. † 1625 Nov. 19.

1625. Amstein Johann v. Willisau. † 1666 Jun. 24.

1666. Peyer Melchior v. Willisau. Bis 1693 Nov. 3. † 1697 Jän. 22.

1694. Hafner Franz Philipp v. Soloth. Resign. 1701. † zu Deitingen 1702 Apr. 17.

1701. Glutz P. Malachias v. Soloth. 1706 Abt.

1706. Wagner P. Viktor v. Soloth.

1709. Rudolph P. Georg v. Soloth.

1716. Gugger P. Anselm v. Soloth.

1724. Rudolph P. Georg, zum 2. M.

1736. Keller P. Nivard v. Soloth.

---

[1]) Weil er die Pfarrkinder zum Abfall verleitete.

[2]) 1529 Nov. Deitingen erklärt sich für die Reformation (Rathsm. XVII, 496).

Digitized by Google

Wahl.	
1743.	Sury Viktor v. Soloth.
1752.	Keller P. Nivard, zum 2. M.
1759.	Krutter P. Urban v. Soloth.
1776.	Heri P. Malachias v. Solothurn.
1788.	Krutter P. Urban, zum 2. M.
1798.	Leuppi P. Gabriel v. Adelboden. † 1820 Jän. 10.
1820.	Vogelsang P. Philipp v. Soloth.

Pfarrei Aeschi.

Kirchensatz.

1528 Apr. 16. Die Pfrund Kriegstetten soll getheilt werden, damit von da aus ein Kaplan die Leute von Aeschi und Andere, die bisher zu Herzogenbuchsee (wo bis zur Reformation eine alte Propstei der Benediktiner-Abtei St. Peter im Schwarzwald bestand) pfärrig waren, zu Hünikon versehen könne (Rathsm. XV). Daß diese Theilung nicht zu Stande kam, oder nur kurze Zeit dauerte, ist bei Kriegstetten (S. 82, N. 3) zu ersehen, wie auch aus folgender Trennung.

1683 Aug. 25. Aeschi wird mit den jetzt zu ihm gehörenden Dörfern und Weilern von Kriegstetten getrennt und eine eigene Pfarrei, die von der Regierung besetzt wird (Rathsm. CLXXXVII, 422).

1684 Apr. 11. Der Bischof v. Konstanz bestätigt die Errichtung dieser neuen Pfarrei (Ebend. CLXXXVIII, 224).

Pfarrer.

Wahl.	
1683 Aug. 25.	Keller Joh. Jakob v. Soloth., erster Pfarrer. A. 1684. 1707 Oberbuchsiten.
1707 Okt. 31.	Gunzinger Urs v. Soloth. 1715 Wolfwil.
1715 Aug. 9.	Helbling Joh. Georg v. Soloth. † 1741 Jul. 16.
1741 Jul. 26.	Klenzi Moriz Joseph v. Soloth. † 1744 März 2.

Digitized by Google

Wahl.		
1744	März 10.	Tschann Jos. Philipp Ign. v. Soloth. 1756 Balsthal.
1755	Mai 4.	Wißwald U. Joseph v. Soloth. A. 1756. Leutpr. 1765.
1764	Okt. 1.	Kiefer U. Friedrich Ign. v. Soloth. A. 1765. 1776 Büren.
1776	Aug. 9.	Pfluger Joh. Jost aus der Klus. 1788 Kriegstetten.
1786	Nov. 17.	Vogelsang U. Viktor Jos. v. Soloth. A. 1788. † 1793 Apr. 19[1]).
1792	Jul. 1.	Meyer Blasius v. Soloth. A. 1793. Entl. 1805.
1805	Nov. 12.	Frölicher Johann v. Soloth. 1817 Kriegst.
1817	Okt. 27.	Ackermann U. Joseph v. Mümliswil. 1827 Flumenthal.
1824	Nov. 1.	Gobenstein Joseph Ant. v. Soloth. A. 1827. † 1829 Jun. 17.
1829	Jun. 26.	Meister U. Joseph v. Herbetswil. Resig. 1847.
1847	Horn. 23.	Müller Jakob v. Riedholz. 1855 Oensingen.
1855	Mai 31.	Schibenegg Joh. Baptist v. Soloth.

Pfarrei Biberist.

Kirchensatz.

763 März 13. Bischof Eddo v. Straßburg vergabet dem Kloster Ettenheim unter andern Kirchen und Zehnten die von Biberussa im Aargau (Neugart I, 41). Bis jetzt ist keine ältere Landkirche urkundlich bekannt.

962. Die Kapelle zu Pibirsin ist im Besitze der kleinburgundischen Könige, und wird von der Königin Bertha dem neugestifteten Kloster Peterlingen geschenkt (Zeerleder I, 8).

Vor 1329 Dez. 20. Nach dem Kloster Peterlingen besitzt das Patronatrecht die Ritterfamilie v. Biberich (H. Ulrich von Bibirusa lebte schon im 11. Jahrh., lt. Geschichtsfreund I, 118),

---

[1]) 1792 erw. Leutpr. zu Soloth., † vor dem Antrittsjahre 1794.

Digitized by Google

von der es durch die Erbtochter Anna, Frau Ulrichs vom Stein (Sol. Woch. 1826, 351), an die Edelknechte vom Stein kömmt.

1377 Dez. 1. Johann vom Stein, Chorherr zu Solothurn, und seine Geschwister verkaufen den von ihren Vordern ererbten Kirchensatz zu Biberſche an Heinrich Bumann v. Olten (Sol. Woch. 1831, 169).

1400 Jul. 5. Dessen Kinder, Arnold und Adelheid, verkaufen diesen Kirchensatz an das St. Ursenstift zu Solothurn (Ebend., 181).

1417 u. Das Stift verwendet sich bei den kirchlichen Oberbehörden für Inkorporation der Kirche von Biberist (Stiftsreg.). Wohl bald nachher wird selbe durch einen zu Solothurn wohnenden Stiftskaplan versehen.

1685 Mai 7. Biberist erhält wieder einen daselbst wohnenden Pfarrer (Stiftsprot. XI, 31 und Rathsm.).

Pfarrer.

Lt. Urk. u. Prot.	
Vor 1251.	v. Biberist Konrad, Leutpr. noch 1262. Jzt. Horn. 4.
1311 Horn. 12.	v. Biberist Heinrich v. Soloth., Rektor.
1313 Jun. 12.	— Konrad, Vikar.
1316 Dez. 1.	v. Biberist Johann v. Soloth., Rektor. Heißt 1323 März 2 Kirchherr. Jul. 22 gl. J. Rektor und Chorh. zugleich zu Soloth. Auch 1331 Jun. 24. Lebt 1340 Dez. 5. † Okt. 27.
Zw. 1300—1400.	— Mathias.
Zeit unb.	— Hartmann.
1390 Jän. 18.	Mäne Nikolaus, Kaplan.
1400 Jul. 5.	v. Lenzburg Nikolaus, Leutpriester.
1413 Horn. 6.	Kaſer Johann v. Soloth., Leutpriester.
1430 Okt. 23.	Gyna Johann, Leutpr., testirt[1]). Jzt. März 21.
1444 Mai 10.	Löli Imer, Leutpr. Noch 1467 März 10. Lebt 1472 Dez. 9.
Nach 1469 Horn. 25.	Roth Henmann, Leutpr. Iſt an d. T.

[1]) Entweder ist 1420 Apr. 15 Dieser schon, oder sein Vorgänger noch Leutpriester zu Biberist.

Digitized by Google

Lt. Urk. u. Prot.

noch junger Prieſter und wird als Frühm. nach Büren Kt. Bern empfohlen.

1483 Nov. 16 erw. Wagger Urs. Noch 1487 Jän. 9.

1490 u. Maris Johann.

Wahl.

Vor 1505. Krebs Benedikt v. Wengi. † 1519 Jul. 23.

1519 Jul. 25. Knuchel Johann v. Meſſen. 1521 Meſſen.

1521 Okt. 8. Irmi Peter Joh. v. Soloth. 1525 Flumenth.

1525 Dez. 17. Merz Michael[1]). 1531 Egerkingen.

1533 Dez. 10. Koler, g. Bener, Chriſtian. 1535 Sol. Kapl.

1535 März 21. Würzgarter Joh. Jakob[2]). 1536 nach Freiburg[3]).

1538 Jun. 25. Gerber Wolfgang. 1545 zugl. Sol. Chorh.

1546 Jun. 22. Müller Melchior v. Meykirch, zugl. Chorh. † 1549 März 9.

1549 März 12. Brand Johann v. Peterlingen. Aug. 24 gl. J. entl.

1549 Sept. 6. Welti Andreas v. Britzigen im Breisg. 1550 Leutprieſter.

1550 Nov. 29. — Lorenz.

1552 Jun. 23. Meyer Georg v. Zell. Im Dez. gl. J. Oenſingen.

1553 Jun. 23. Fininger Johann v. Balsthal, zugl. Chorh.

[1]) 1529 Nov. 22. B. bittet um Schutz für ſeine Altäre und Bilder (Rathsm. XVII, 461).

1529 Dez. 3. B. wünſcht bei dem alten Glauben zu bleiben (Ebend., 495).

1531 Horn. 3. B. ſcheint das Mehr für einen Prädikanten zu haben. Beſcheid: Sie ſollen nach einem ihnen Gefälligen ſtellen und M. H. H. werden ihnen denſelben geben (Ebend. XX, 69).

1533 Dez. 10. Der kath. Gottesdienſt iſt zu Biberiſt wieder eingeführt (Ebend. XXIII, 457). Biberiſt ſcheint keinen eigenen Prädikanten gehabt zu haben, indem weder von Wahl noch Entlaſſung je Meldung geſchieht; wahrſch. giengen die Katholiken in die Stadt zur Kirche, die Reformirten nach Zuchwil oder in den Kt. Bern.

[2]) Er wurde 1535 Aug. 29 von den Brüdern Roggenbach, den wegen nächtlichem Ueberfall des Zeughauſes aus der Stadt entwichenen Banditen, auf offener Straße in der Nähe des Dorfes verſtümmelt (Ebend., XXVI, 68).

[3]) Zwiſchen 1536—1538 wird kein Pfarrer genannt.

Digitized by Google

Wahl.	
1553 Okt. 28.	Fischer Johann v. Aarau und Olten. 1554 Leutpriester.
1554 Jun. 23.	Wagner Vital v. Bremgarten. Fort 1555 Ende.
1556 Anf.	Jusselet Klaudius v. Peterlingen. Resign. Jun. 23 gl. J.
1556 Jul. 7.	Wagner Jakob v. Bremgarten. 1558 Grenchen.
1558 Mai 25.	Franz, g. Liem, Benedikt v. Soloth., zugl. Chorh.
1559 Jun. 23.	Häni Urs v. Soloth. 1561 Mariastein.
1561 Horn. 26.	Schneller Heinrich v. Soloth. 1561 Egerkg.
1561 Jun. 23.	Schneller Blasius v. Soloth. 1563 Egerkg.
1563 Jun. 23.	Hermann Christoph v. Ulm. 1564 Dornach.
1564 Jun. 23.	Hutter Ulrich v. Baden. 1564 Sol. Leutpr.
1564 Nov. 7.	Eichholzer Leodegar v. Bremgarten, zugl. Ch.
1566 Jul. 21.	Gy Urs v. Soloth. Entl. 1567.
1567 Jun. 23.	Eichholzer Leodegar, zum 2. M. Noch 1570 Jun. 23. Wahrsch. bis 1577.
1577 Jun. 23.	Bürgi Johann v. Klingnau. Entl. Nov. 4 gl. J.
1577 Dez. 4.	Entlin Johann aus Kt. Luzern. (Woche um) Gerwick Johann v. Sennen. (Woche.)
1578 Jun. 23.	Gerwick Johann, der Vorstehende. 1579 Olten Kapl.
1579 Jun. 23.	Bastard Johann v. Freiburg. 1582 Flumenth.
1582 Jun. 23.	Vargant Johann v. Stäfis. 1585 Leutpr.
1585 Jun. 22.	Döfing Peter v. Baden. 1586 Grenchen.
1586 Jun. 23.	Brunner Wolfgang v. Balsthal. 1588 Balsth.
1588 Jun. 23.	Wyslin Gedeon v. Soloth. 1590 Grenchen.
1590 Jun. 23.	Döfing Peter v. Baden, zum 2. M. 1593 Oensingen.
1593 Nov. 19.	Wei Joh. Jakob v. Merischwanden. Entl. 1596.
1596 Dez. 18.	Huber Heinrich v. Embrach. 1597 Matzend.
1597 Jun. 23.	Huser Ulrich v. Willisau. Entl. Okt. 3 gl. J.
1597 Okt. 18.	Roth Nikolaus v. Beromünster. 1598 Zuchwil.
1598 Jun. 23.	Frank Peter v. Zug. 1600 Balsthal.
1600 Jun. 23.	Brunner Wolfgang v. Balsthal, zum 2. M. 1601 Trimbach.
1601 Nov. 11.	Engel Rudolf v. Kaiserstuhl. 1608 Sol. Ch.

Digitized by Google

Wahl.

1608 Jun. 23. Schuler Urs v. Solothurn. Jun. 30 gl. J. Leutpr.
1608 Jul. 12. Dula Urs aus A. Willisau. 1609 Flumenthal.
1609 Mai 3. Weinberger Nikolaus v. Gösgen. 1610 Grenchen.
1610 Jun. 23. Stark Joh. Jakob v. Soloth. 1612 Sol. Ch.
1612 Jun. 23. Brunner Nikolaus v. Soloth. 1616 W. Ch.
1616 Okt. 18. Rütter Viktor v. Soloth. Im Nov. Oberdorf.
1616 Nov. 9. Friesenberg Johann v. Soloth. 1620 Kantor.
1620 Jun. 23. Falk Urs v. Soloth. 1622 Kriegstetten.
1622 März 9. Ziegler Ludwig v. Soloth. 1629 Kantor.
1629 Sept. 17. Uelin Nikolaus v. Soloth. † 1638 März 19.
1638 März 29. Junker Balthasar v. Soloth. 1644 Leutpr.
1644 Apr. 11. Schwaller Urs, zugl. Chorh.
1646 Jun. 23. Uelin Peter v. Soloth. 1650 Kapuziner.
1650 Sept. 17. Jon Johann v. Disentis, Verweser.
1651 Jun. 23. König Gregor v. Soloth. 1653 Kantor.
1653 Jun. 30. Furer Michael v. Sursee. 1655 Succentor.
1655 Jun. 27. Brunner Kaspar v. Soloth. † 1675 Apr. 9.
1675 Apr. 10. Schluop Nikolaus v. Soloth. † 1679 Aug. 27.
1679 Aug. 27. Seub Johann aus der Klus[1]). † 1713 März 24.
1713 März 28. Wirz U. Joseph v. Soloth. † 1731 Sept. 16.
1731 Sept. 24. Oberlin Urs v. Baden. † 1753 Mai 20.
1753 Mai 25. Wirz Joh. Jakob v. Soloth. † 1762 Mai 12.
1762 Mai 17. Oberlin Friedr. Jos. Valentin v. Soloth. † 1764 Dez. 5.
1764 Dez. 10. Oehler Urs Patriz v. Oberdorf. 1768 Sol. Kaplan.
1768 Jän. 25. Oberlin Jos. Ludwig v. Soloth. 1781 Selzach.
1781 Okt. 8. Nußbaumer Jakob v. Matzendorf. 1791 resign.
1791 Jul. 21. Güggi U. Joseph v. Grenchen. 1803 Kreuzen.
1803 Sept. 26. Müller U. Joseph v. Feldbrunnen. † Jub. 1835 Dez. 22.
1836 Jän. 11. v. Vivis Hermann v. Soloth. 1844 resign.
1844 Okt. 22. Pfluger Johann v. Soloth.

[1]) Im J. 1685 erhält er seine Wohnung zu Biberist.

Digitized by Google

Pfarrei Zuchwil.

Kirchensatz.

1327 Apr. 30. Von der Gründung des St. Ursenstiftes an ist der jeweilige Propst Kollator dieser Pfründe, die er einem der Stiftskapläne verleiht (Sol. Woch. 1823, 37 u. Urkundio I, 306).

Pfarrer.

Lt. Urk. u. Prot.

1300 Jän. 4. Planer Peter. Lebt 1319 Dez. 18.
1357 Apr. 14. Rich Nikolaus v. Soloth. Ist 1369 Sol. Ch.
1444 Mai 10. Schor Vinzenz.
1484 Mai. — Johann.
1500 Okt. 22. Pfiffer Ludwig. † 1512 vor Nov. 16.

Wahl.

1512 Jän. 3. Umbendorn Johann v. Soloth. † wahrsch. um 1525.
1525 vor Dez. 22. Gipser Wilhelm v. Soloth. 1526 Wyningen.
1526 Jun. 28. Mäder Heinrich v. Soloth. 1530 Horn. 21 entl. [1])
1531 Apr. 14. Scholl Nikolaus v. Pieterlen, Präd. 1532 Münsliswil.
1532 Aug. 15. Egli Urs v. Soloth., Präd. [2]) Entl. 1533.
1533 Dez. Steiner (Perrot) Klemens v. Neuenburg. Ist 1543 einige Wochen Leutpr. zu Soloth., dann wieder Pfr. zu Zuchwil. 1544 Sol. Leutpr.
1544 Mai 14. Fininger Johann v. Balsthal. 1545 Kriegstetten [3]).
1549 Sept. 6 u. Deck Johann v. Sursee. Resign. 1550 Nov. 4.

---

[1]) Um Mitte Nov. 1529 wurden die Bilder aus der Kirche Nachts entfremdet und verbrannt. Zuchwil erklärt, M. H. H. und ihrem Mandate gehorsam sein zu wollen; die Entfremder ihrer Bilder haben ihnen keinen Gefallen gethan (Rathsm. XVII, 495). Der Pfarrer wurde entlassen, weil er gegen das Mandat während und nicht vor der Messe predigte; der Propst soll einen Andern setzen (Ebend. XIX, 93).

[2]) Für die Reformirten der Stadt.

[3]) Von 1545—1549 wird kein Pfarrer genannt.

Digitized by Google

Wahl.

1550 Nov. Krüttli (Choulat) Johann v. Pruntrut, zugl. Chorh.

1552 Jun. 23. Eichholzer Leodegar v. Bremgarten. 1557 Chorh.

1557 Jun. 23. Thal Anton aus Kt. Freiburg. 1558 Balsth. [1])

1561 Jun. 23. Bürgi Aegid v. Soloth. 1562 Selzach [2]).

1573 Jun. 23. Erhard Johann v. Baden. 1575 Balsthal [3]).

1576 Jun. 23. Meyer Michael v. Delsberg. 1577 Matzend.

1577 Okt. 23. Baſtard Johann v. Freiburg. 1579 Biberiſt.

1579 Jun. 23. Bargant Johann v. Stäfis. 1582 Biberiſt [4]).

1584 Jun. 23. Höchi Johann.

1585 Jun. 22. Ziegler, g. Bochli, Johann v. Soloth. 1588 Lauperſtorf.

1588 Jun. 23. Räber Peter v. Surſee. 1589 Selzach [5]).

1594 Jun. 28. Schmid Johann v. Soloth. 1596 reſign.

1596 Dez. 19. Huſer Ulrich v. Williſau. 1597 Biberiſt [6]).

1598 Jun. 23. Roth Nikolaus v. Beromünſter. 1602 Matzend.

1602 Jun. 23. Wegmann Johann v. Baden. Schon Jul. 1 Unterwalden [7]).

1603 Jul. 7. Schuler Urs v. Soloth. 1608 Leutpr.

1608 Jul. 12. Hedinger Kaſpar v. Bremgarten. 1609 Denſg.

1609 Jun. 23. Stark Joh. Jakob v. Soloth. 1610 Biberiſt.

1610 Jun. 23. Fempel Michael v. Riedlingen. 1611 Oberkirch.

1611 Jul. 1. Hünig Joh. Jakob v. Zuchwil. 1612 Matzend.

1612 Jun. 23. Meyer Georg v. Soloth. 1617 krank entl.

1617 Jun. 24. Falk Urs v. Soloth. 1620 Biberiſt.

1620 Jun. 26. Ziegler Ludwig v. Soloth. 1622 Biberiſt.

1622 März 9. Gotthard Joh. Wilhelm v. Solothurn, der Chorh., Verweſer.

1622 Jun. 23. Uelin Nikolaus v. Soloth. 1629 Biberiſt [8]).

[1]) Von 1558 — 1561 wird kein Pfarrer genannt.
[2]) Ebenſo von 1562 — 1573.
[3]) Ebenſo von 1575 Aug. — 1576.
[4]) Ebenſo von 1582 — 1584.
[5]) Ebenſo von 1589 — 1594.
[6]) Ebenſo von 1597 — 1598.
[7]) Ebenſo von 1602 — 1603.
[8]) Ebenſo von 1629 — 1636.

Digitized by Google

Wahl.

1636 Mai 6. Junker Balthasar v. Soloth. 1638 Biberist.
1638 März 29. Hefti Urs v. Soloth. Resign. im gl. J.
1638 Jun. 23. Schuler Joh. Rudolf v. Mellingen. 1641 Dornach.
1641 Sept. 27. Wirz Joh. Jakob v. Soloth. 1642 Selzach.
1642 Jun. 15. Schaum Joh. Jakob v. Altkirch. 1644 Welschenrohr.
1644 Jun. 17. Stebler Hieronymus v. Soloth. 1649 Kantor.
1649 Jun. 23. Stebler Moriz v. Soloth. 1650 Wolfwil.
1650 März 30. Stark Ludwig v. Soloth. Im Jul. Mümliswil.
1650 Jul. 12. König Gregor v. Soloth. 1651 Biberist.
1651 Jun. 26. Furer Michael v. Sursee. 1653 Biberist.
1653 Jul. 3. Brunner Joh. Kaspar v. Soloth. 1655 Biberist.
1655 Jul. 9. Hugi Urs v. Soloth. 1663 Leutpriester.
1663 Jul. 3. König Daniel v. Soloth. 1669 entl.
1669 Jun. 26. Stebler Urs v. Soloth. † 1672 Sept. 13.
1672 Sept. 15. Schluop Nikolaus v. Soloth. 1675 Biberist.
1675 Mai 14. Seub Johann aus der Klus. 1679 Biberist.
1679 Aug. 27. Schibenegg Joh. Joseph v. Soloth. 1788 Kapl. St. Sebastian.
1688 Jän. 5. Fischer Joh. Peter v. Soloth. 1690 Leutpr.
1690 Jun. 23. Vonburg Franz Ludwig v. Balsthal. Resign. im gl. J.
1690 Okt. 24. Klenzi Frz. Ignaz v. Soloth. 1692 Mümliswil.
1692 März 10. Schürmann Johann v. Soloth. † 1701 Jän. 17.
1701 Jän. Oberlin Urs v. Baden, Verweser.
1701 Mai 18. Bannwart Frz. Joseph v. Unterwalden. Resign. 1703.
1703 Apr. 13. Schibenegg Franz Viktor v. Soloth. 1707 Kapl. St. Sebastian.
1707 Horn. 7. Bieler Joh. Baptist v. Soloth. 1708 Melting.
1708 Mai 24. Buri Ant. Ludwig v. Soloth. 1710 Kapl. St. Sebastian.
1710 Horn. 17. Helbling Joh. Georg v. Soloth. 1715 Aeschi.
1715 Sept. 9. Schmid U. Jos. Anton v. Soloth. 1719 Holderbank.

Digitized by Google

Wahl.

1719 Jul. 24. Brunner Jak. Wolfgang v. Soloth., Verweser bis 1720.
1720 Jän. 3. Gugger Urs Leonz v. Soloth. 1725 Luterb.
1725 Jun. 10. Jaus Joh. Georg v. Soloth. 1728 Günsberg.
1728 Jul. 21. Arnold-Obrist Jos. Theodul v. Solothurn. 1731 Bettlach.
1731 Okt. 12. Meyer Joh. Baptist v. Soloth. 1736 Melting.
1736 Apr. 6. Wirz Joh. Joseph v. Soloth. 1743 St. Nikl.
1743 Aug. 5. Wirz Joh. Jakob v. Soloth. 1753 Biberist.
1753 Mai 25. Oehler Urs Patriz v. Oberdorf. 1764 Biberist.
1764 Dez. 17. Nußbaumer Jakob Esso v. Matzendorf. 1767 Bettlach.
1767 Dez. 7. Pfluger Jakob Moriz v. Soloth. 1780 Oberd.
1780 Jul. 14. Bleier Franz Jos. v. Soloth. 1782 Kappel.
1782 Horn. Altermatt Konrad v. Ramiswil. † 1817 Apr. 21.
1817 Mai 1. Dänzler Frz. Joseph v. Muri. 1826 Oberd.
1824. König Leonz v. Dornach. 1826 A. 1852 Bettl.
1852 März 8. Walter Joh. Jakob v. Mümliswil.

Pfarrei Luterbach.

Kollatur.

1341 Jul. 20. Das Dorf Luterbach gehört in die Pfarrei Zuchwil (Sol. Woch. 1818, 292). Auch 1453 (Urkundio I, 549).

1717. H. Chorh. Joh. Theobald Hartmann († 9. Dez. 1717) stiftet diese Pfarrpfründe, und übergibt in seinem Testamente die Kollatur dem St. Ursenstifte. Die neue Pfarrei wird im J. 1724 von Zuchwil abgelöst (Stiftsprot. XV, 105).

Pfarrer.

Wahl.

1724 März 27. Gugger Urs Leonz v. Soloth., erster Pfarrer. 1725 A. 1728 Roderstorf.
1728 Aug. 23. Nußbaumer Wolfgang v. Mümliswil. † 1733 Dez. 16.

Digitized by Google

Wahl.	
1733 Dez. 22.	Graf Rudolf Jos. v. Soloth. 1755 Dornach.
1755 Nov. 17.	Burki U. Franz v. Soloth. † 1762 Jun. 23.
1762 Jun. 23.	Hartmann Urs Viktor v. Soloth. 1771 Sol. Kaplan.
1771 Dez. 18.	Oehler Urs Patriz v. Oberdorf. † Jub. 1790 Jun. 22.
1790 Jun. 30.	Kaufmann Johann Alois v. Aeschi, Verweser[1]). 1807 Dez. 29 Pfr. erw. † 1811 Dez. 17.
1811 Dez. 31.	Wirz Peter Jos. v. Soloth. 1827 Egerkingen.
1827 Sept. 14.	Voitel Anton v. Soloth. 1843 St. Nikolaus.
1843 Dez. 11.	Haas Stephan v. Metzerlen.

Pfarreien der Amtei Lebern.

Pfarrei Grenchen.

Kirchensatz.

Vor 1100. Die Kirche wurde von den alten Grafen von Fenis, den Ahnherren der Grafen von Neuenburg, gegründet, und ihnen gehörte der Kirchensatz. Cuno aus diesem Hause, † 1106 od. 1107 als Bischof v. Lausanne, vergabte den dritten Theil der Zehnten, Opfer und Almosen der Kirche von „Grangiis" dem von ihm gestifteten Kloster Erlach, welches dafür durch einen Vikar Gottesdienst und Seelsorge jede dritte Woche besorgen mußte (Sol. Woch. 1829, 274 und 578).

1206 u. (1208, Zeerleder I, 98). Roger, sein Nachfolger (1174—1212), erneuert und bestätigt diese Vergabung (Ebend., 274).

Nach 1225. Mit Bertha von Grenchen, Gattin des Grafen Rudolf v. Neuenburg (Sol. Woch. 1827, 157), starb das wahrscheinlich aus dem Grafenhause Fenis abstammende Geschlecht der Herren von Grenchen aus, und sein Besitzthum gieng an die

[1]) Zu Vermehrung des Pfrundeinkommens wird die Wahl eines Pfarrers einstweilen eingestellt (Rathsm. 293, 1790 Jun. 28).

Digitized by Google

Grafen von Neuenburg über, die in den vollständigen Besitz des Kirchensatzes gelangen, und durch sie alsdann ihre Seitenlinie die Grafen von Straßberg (Sol. Woch. 1825, 463).

1309 Horn. 14. Denselben erhält in der Theilung mit seinem Bruder Otto Graf Berchtold v. Straßberg (Ebend. 1815, 571).

1319 Jän. 6. Dessen Schwester Gertrud verkauft den von ihm ererbten Drittheil an Gerhard Bischof zu Basel und Graf Ulrich von Pfirdt (Ebend., 579).

1345 Okt. 31. Graf Imer v. Straßberg, der Letzte seines Geschlechtes, verpfändet der Stadt Solothurn mit der Herrschaft Büren den Kirchensatz von Grenchen, behält sich aber die Leihung der Kirche vor (Ebend., 539).

1364 Apr. 23. Der Nämliche vergabet das obgenannte Pfand seinem Vetter Graf Rudolf v. Neuenburg und Nidau (Ebend. 1816, 89).

1379 Sept. 29. Nach Absterben dieses kinderlosen Grafen Rudolf gelangt im J. 1375 der Kirchensatz an dessen Schwester Anna, Gräfin v. Kiburg; sie verkauft ihn an Herzog Leopold von Oesterreich (Ebend. 1825, 487).

1379 Nov. 30. Dieser gestattet ihr noch die nächste Verleihung der Pfründe (Ebend. 1819, 406).

1388 Apr. 12. Solothurn und Bern erobern die Herrschaft Büren, welche der Herzog dem Ingelram v. Coucy verpfändet hatte, und beherrschen sie gemeinschaftlich (Amiet, Mordnacht v. Sol. 23).

1393 Jul. 3. In der Theilung dieser Herrschaft fällt der Kirchensatz der Stadt Bern zu (Sol. Woch. 1815, 627).

1401 Apr. 29. Graf Egen v. Kiburg, dem der Kirchensatz noch lebenslänglich gehört hätte, tritt ihn schon jetzt der Stadt Bern ab (Ebend., 636).

1539 Jul. 26. Durch den Wyniger Vertrag kömmt der Kirchensatz tauschweise an das St. Ursenstift, das dafür und für jenen von Selzach die Kirchensätze von Wynigen und Dießbach an Bern abtritt (Urkundio I, 550 und Sol. Woch. 1820, 345).

Pfarrer.

Lt. Urk. u. Prot.

1254 Jul. 9. — C. (Cono), Leutpriester.

Digitized by Google

Lt. Urk. u. Prot.

1273 Sept. 25. v. Straßberg Heinrich, Rektor. Noch 1281 Apr. 24. Ist 1292 Chorh. zu Soloth.

1281 Apr. 24. — Wilhelm, Kurat.

1318 Okt. [1]) — Konrad, Vikar. Noch 1323 Mai 4.

1357 Horn. 13. v. Erlach Rudolf, Kirchh. Auch 1360 Dez. 8.

1401. Rieder Johann [2]).

1420 Jun. 21. Beschan Nikolaus, Kurat. Noch 1453 Jul. 15.

1478 Okt. 19. Beschan Heinrich, Kirchh. † 1490 vor Sept. 7.

Wahl.

1490 Sept. 7. v. Loo Pankraz, Mag. † Dekan 1511 kurz vor Dez. 4.

1511 Dez. 4. Beschan Benedikt. 1531 resign. wegen Alter [3]).

1531 Sept. [4]) Witzing (Sapientis, Saige), g. Wendenberg, Wilhelm v. Verse in Burgund. 1540 zugl. Ch. zu Soloth. † 1542 Dez. vor 11.

1542 Dez. Habermann Jost v. Soloth. Resign. 1543 Nov. 14.

1543 Dez. 25. Stark Gall v. St. Gallen der Chorh., Verw.

1544 März 21. Racle Heinrich v. Neuenstadt. 1546 Kestenholz.

1546 Jun. Welti Andreas v. Britzigen im Breisg. 1549 Biberist.

1549 Aug. 23. Maradang Wilhelm aus Kt. Freiburg. † 1558 Mai 13.

---

[1]) Zur Zeit der Belagerung Solothurns durch Herzog Leopold (Sol. Woch. 1826, 547).

[2]) Zwischen ihm und dem Folgenden war kein anderer Pfarrer (Urkundio I, 550).

[3]) 1529 Nov. Grenchen hat sich entschlossen, auf dem alten Wege zu bleiben, es wäre denn, daß man gemeinlich in der Stadt eines Andern Eines würde (Rathsm. XVII, 496).

1530 März 4. Grenchen will den von Bern geschickten Prädikanten nicht annehmen, sondern sich eher mit dem zwar alten Priester begnügen (Missiv. XVII, 62).

1530 Dez. 23. Bern will ihm am Einkommen abziehen (Ebend., 440).

1531 Sept. 1. Der Kirchherr ist Alters wegen untauglich; Bern will wieder einen Prädikanten gegen das Mehr dahin setzen; Grenchen und Bettlach aber wollen keinen Prädikanten, sondern einen Priester (Ebend., 697 und Rathsm. XX, 393).

[4]) Er ist schon im Sept. da Verweser, als Pfr. erw. erst im Dez.

Digitized by Google

Wahl.

1558 Mai 25. Wagner Jakob v. Bremgarten. 1564 Sol. Kaplan.

1564 Jun. 23. Schneller Heinrich v. Soloth., zugl. Chorh. 1577 resid. Chorh.

1577 Jän. 30. Höffli Onuphrius v. Baden. 1583 Dornach.

1583 Jun. 4. Schneller Blasius v. Soloth. 1586 Mariast.

1586 Jän. 25. Döfing Peter v. Baden. 1590 Biberist.

1590 Jun. 23. Wyslin Gedeon v. Soloth. 1592 zugl. Ch. zu Soloth. † 1594 Okt. 6.

1594 Okt. 17. Vonbüren Daniel v. Soloth. 1599 zugl. Ch. zu Soloth. 1604 resid. Chorh.

1604 März 20. Huber Heinrich v. Embrach Kt. Zürich. Im gl. J. Leutpriester.

1604 Dez. 13. Wiederkehr Philipp v. Bremgarten. Entl. 1610.

1610 Jun. 8. Weinberger Nikolaus v. Gösgen. 1619 Leutpriester.

1619 März 22. Schwaller Urs v. Soloth. 1630 Leutpr.

1630 Jun. 28. Zeltner Benedikt v. Soloth. 1654 Wolfwil.

1654 Jun. 15. Hartmann Andreas v. Soloth. † 1675 Jul. 22.

1675 Jul. 26. Lüthi Joh. Viktor v. Soloth. † 1710 Horn. 1.

1710 Horn. 10. Schibenegg Franz Viktor v. Soloth. † 1719 Nov. 10.

1719 Nov. 23. Bernhard Urs v. Olten. † 1724 Jul. 12.

1724 Jul. 13. Wirz Joh. Bapt. Joseph v. Soloth. 1731 Roderstorf.

1731 März 12. Gotthard Georg Nikolaus v. Soloth. 1766 Selzach.

1766 Nov. 19. Nußbaumer U. Joseph v. Matzendorf. 1786 Selzach.

1786 Nov. 2. Amiet U. Viktor v. Bellach. † 1817 März 12.

1817 Apr. 9. Lüthi Jakob v. Steinhof. † 1827 Jun. 19.

1827 Jun. 27. Vonburg Joseph v. Bettlach.

Digitized by Google

Kaplanei Allerheiligen.

Wahlrecht.

1689. H. Chorherr Joh. Theobald Hartmann stiftet eine Pfründe zu Allerheiligen für einen Kaplan und zugleich für einen Helfer. Die Wahl des Kaplans behält er lebenslänglich sich selbst vor; nach seinem Tode soll sie der Regierung zustehen, wie jene des Helfers schon von Anfang an. Die Stiftung wird 21. Okt. gl. J. von Schultheiß und Rath genehmigt, und Okt. 29 durch Bischof Peter v. Lausanne bestätigt (Rathsm. und Pfarrarchiv v. Grenchen).

1691 Apr. 30. Wegen Theurung ist noch kein Helfer erw. (Rathsm. CXCV.).

1695 Mai 30. Die Pfründe soll durch einen Vikar versehen werden, bis die Abtretung derselben an das Prämonstratenser-Kloster zu Bellelay ratifizirt ist (Rathsm. CXCIX). Projekt für diese Abtretung Jun. 27 (Ebend., 481), das schon Ende des Jahres aufgegeben wurde.

1807 Aug. 21. Die Kaplanei wird eingestellt; der Pfr. darf einen Vikar auf 3 Jahre ernennen (Rathsm. CCCVI).

1811 Horn. 15. Die Wohnung des Kaplans wird nach Grenchen versetzt (Sol. Gesetzessamml. IX, 4).

Kapläne.

Wahl.	
1690 März.	Hartmann Joh. Ludwig v. Soloth. Resign. vor 1595 Apr. 15.
1693 vor Nov. 21.	Frölicher Franz Joseph v. Soloth., Kaplanvikar.
1695 Mai 30.	Lauber Georg Albert v. Soloth., Kaplanvikar. Ende d. J. Büren B.
1696 Jän. vor 13.	Schmid Johann v. Soloth. † 1734 März 19.
1734 März 24.	Schürmann Joseph Mich. v. Soloth. † 1760 Mai 21.
1760 Mai 29.	Hirt Urs Joseph v. Soloth. 1762 St. Nikl.
1762 Sept. 20.	Hartmann U. Joseph Leod. v. Soloth. Resign. 1768.

Digitized by Google

Wahl.
1768 März 16. Peter Kaspar Lorenz v. Soloth. Resign. 1807.
1807 Sept. Wohlgemuth Jakob v. Seewen, Vikar. 1811 Horn. 15 Kaplan erw. 1817 Oberkirch.
1816 Dez. 13. Bargezi U. Joseph v. Riedholz. A. 1817.

Pfarrei Selzach.

Kirchensatz.

1228 Sept. 15. Selzach (franz. Sagie) heißt schon Pfarrei (Urkundio I, 550 und Zeerleder I, 244).

1247 u. Bei der Theilung des Erbes von Graf Ulrich v. Neuenburg kömmt der Kirchensatz an dessen Sohn Berchtold, der sich Graf v. Straßberg nannte (Kopp, Eidg. Gesch. III, 66).

1309 Horn. 14. Denselben erhält Graf Otto v. Straßberg in der Theilung mit seinem Bruder Berchtold (Sol. Woch. 1815, 571).

1330 Dez. 10. Er ist im Besitze des Grafen Imer von Straßberg (Ebend., 587).

1364 Apr. 23. Der Nämliche vergabet den Kirchensatz seinem Vetter Graf Rudolf v. Neuenburg und Nidau. (Ebend. 1816, 89).

1378 Sept. 30. Dieser Graf Rudolf († 8. Dez. 1375 zu Büren von den Guglern erschossen) hatte den Kirchensatz dem Prämonstratenser Kloster zu Gottstatt vermacht; nun versprechen dessen Erben, die Kosten der von ihm verordneten Inkorporation zu tragen (Ebend. 1815, 595).

1528. Durch Säkularisation des Klosters gelangt der Kirchensatz an Bern.

1539 Jul. 26. Er geht tauschweise an das St. Ursenstift über (Sieh' Grenchen).

Pfarrer.

Lt. Urk. u. Prot.
1268 Sept. 19. Brabaud Heinrich, Inkurat. Ist 1274 Sol. Cb.
1279 Horn. — Nikolaus, Vikar. Heißt 1294 Dez. 21 Leutpr.
1318 Okt. — Johann, Vikar. Auch 1323 Mai 4.
1345 Okt. 31. Von Hof Wilhelm, Kirchherr.

Digitized by Google

Lt. Urk. u. Prot.

1361 Horn. 24. — Georg, Kirchherr.
1381 Jul. 26. — Johann, Kirchherr.
Vor 1453. Eichelberg Johann v. Soloth., Kirchherr.
1453 Jul. 15. Howenschilt Imer, Konv. v. Gottstatt. Noch 1466 März 17. Die Pfr. ist 1468 Dez. vakant. Er war 1443 Dez. 2 Leutpr. zu Dozigen.
1468 Dez. 20. Schmid Johann, Konv. v. Gottstatt.
1487 Jän. 29. Oslater Nikolaus, Konv. v. Gottstatt. Soll entfernt werden vor 12. Jun. 1488.
1493 Jun. 10. Ruchti Burkard, Kirchherr.
1508 Horn. 7. Brotschi Nikolaus, Konv. v. Gottstatt. † vor 2. Mai 1516.
1516 Mai 2. Knuchel Benedikt, Konv. v. Gottstatt. 1524 Jul. 21 „soll dannen rumen."
1524 Jul. Brönner Johann, Konv. v. Gottstatt. Noch 1526 Jul. 6.
1526 nach Jul. 6. Reinhard Nikolaus, Konv. v. Gottstatt[1]). 1530 Messen, Prädikant.

Wahl.

1530 März 20. Hauri Johann v. Sursee. 1535 zugl. Chorh. zu Soloth. † 1547 Nov. 24.
1548 Jän. 16. Dinkel Pantaleon v. Soloth. 1553 Wittnau.
1553 Jun. 23. Murer Peter v. Soloth. 1559 Wittnau.
1559 Mai 22. Dietrich Melchior. 1562 Kriegstetten.
1562 Horn. 18. Bürgi Aegid v. Soloth. 1565 Sol. Kapl.
1565 Jul. 11. Thal Anton aus Kt. Freiburg der Ch., Verw.
1566 März 31. Höffli Onuphrius v. Baden. A. 8. Jul. — 1577 Grenchen.
1577 März 4. Egli Damian aus Kt. Luzern. † 1589 Jun.
1589 Jun. 23. Räber Peter v. Sursee. Resign. 1598.
1598 Apr. 7. Huber Heinrich v. Embrach Kt. Zürich. 1604 Grenchen.

[1]) 1529 Nov. Die von Selzach haben sich gemeinlich erläutert, bei dem Alten zu bleiben, so lang ihnen Gott verleihe (Rathsm. XVII, 496).
1530 Horn. 25. Selzach verlangt statt des abgefallenen Konventualen einen Priester (Ebend. XIX, 102 und Missiv. XVII, 52).
1530 März 4. Solothurn verlangt, daß Bern die Selzacher nicht vom Glauben dränge (Rathsm. XIX, 116).

Digitized by Google

Wahl.

1604 März 20. Vogt Joſt v. Williſau. 1609 Obergösgen.
1609 Jun. 23. Schmid Peter v. Soloth. 1616 Flumenthal.
1616 März 16. Dula Urs aus A. Williſau, Verweſer. 1616 Starrkirch.
1616 Jun. 8. Stark Joh. Jakob v. Soloth., zugl. Chorh. zu Soloth.
1617 Jun. 24. Rey Urs v. Soloth. † 1642 Mai 9.
1642 Jun. 6. Wirz Joh. Jakob v. Soloth. 1651 Balsthal.
1651 Dez. 10. Keller Viktor v. Soloth. 1654 Sol. Leutpr.
1654 Jun. 15. Lüthi Nikolaus v. Soloth. † Jub. 1706 Nov. 30.
1707 Jän. 4. Buri Joh. Heinrich v. Soloth. Reſign. 1732.
1730 Jun. 21. Meyer Urs Joſeph v. Soloth., Verweſer. Pfr. erw. 1732 Jän. 14. † 1766 Nov. 13.
1766 Nov. 17. Gotthard Georg Nikolaus v. Soloth. † Jub. 1781 Okt. 2.
1781 Okt. 5. Oberlin Joſ. Ludwig v. Soloth. † 1786 Aug. 10.
1786 Aug. 12. Nußbaumer U. Joſeph v. Matzendorf. † Jub. 1800 Aug. 3.
1800 Sept. 10. Wirz U. Viktor v. Soloth. † 1819 März 22.
1819 März 31. Chriſt U. Joſeph v. Welſchenrohr. 1843 Rom. Jeſu Pfr.
1843 Nov. 6. Fluri Joſeph v. Lommiswil.

Pfarrei Bettlach.

Kollatur.

1359 Jän. 7. Die Kapelle des hl. Klemens beſteht ſchon und beſitzt Bodenzinsgüter (Sol. Woch. 1817, 382).

1706 Dez. 10. Bettlach wird von Grenchen getrennt und als neue Pfarrei aus dem Pfrundeinkommen von Selzach ausgeſteuert (Rathsm. CCIX). Die Kollatur bleibt dem St. Urſenſtifte (Stiftsprot. XIII, 112), das ſchon im J. 1181 Güter, Häuſer und einigen Zehnten im Dorfe Bettlach beſitzt (Sol. Woch. 1831, 188).

Digitized by Google

Pfarrer.

Wahl.

1709 Dez. 2. Meyer Joh. Hieronymus v. Soloth., erster Pfarrer. Resign. 1715. † zu Soloth. 1718 Apr. 1.

1715 Jul. 20. Oberlin Urs v. Baden, Verweser. 1718 Pfr. erw. 1731 Biberist.

1731 Sept. 24. Arnold-Obrist Jos. Theodul v. Solothurn. 1744 Bärschwil.

1744 Okt. 30. Lambert Jost Joseph v. Soloth. † Jub. 1767 Nov. 10.

1767 Nov. 13. Nußbaumer Jakob Esso v. Matzendorf. 1781 Biberist.

1781 Okt. 12. Hügi Adam v. Oensingen. † Jub. 1831 Nov. 6.

1831 Nov. 16. Haberthür Peter v. Breitenbach. † 1852 Horn. 3.

1852 Horn. 17. König Leonz v. Dornach.

Pfarrei Oberdorf.

Kirchensatz.

1327 Apr. 30. Nach dem Zeugniß der ältesten noch vorhandenen Statuten des St. Ursenstiftes gehört die Seelsorge der Kapelle zu Oberdorf dem Stiftspropste, der selbe einem Stiftskaplane übertragen soll (Sol. Woch. 1823, 37).

1436 — 1447. In diesen Jahren finden sich mehrere Kaufakte, laut welchen zu Oberdorf eine Wallfahrtskirche besteht, die Pfarrrechte und einen Priester erhalten soll; zur Aufbewahrung des Fronleichnams u. H. und zu einem Lichte werden Beisteuern gesucht (Stiftsreg.).

1608 Jun. 23. Von da an erhält Oberdorf einen Pfarrer, der bei der Kirche wohnt (Stiftsprot. V, 565).

Pfarrer.[1])

Lt. Protok.

1480 Jun. 6. Pfiffer Ludwig. Auch 1481 Sept. 20.

[1]) Bis auf 1588 hinab konnte ihre ununterbrochene Reihenfolge nicht aufgefunden werden.

Digitized by Google

Wahl.

1515 Aug. 24. Nünkom Georg v. Surſee. 1519 Dießbach.
1521 Apr. 19. Leu Johann v. Soloth. 1523 Kt. Bern.
1523 Mai. Merz Michael. Im Jul. gl. J. nur Kapl. zu Soloth.
1523 Jul. Demett Benedikt. Reſign. 1524 Nov. 9.
1524 Dez. 1. Scholl Johann v. Memmingen.
1530 Aug. Edlibach Jakob v. Zürich, Mag. 1532 Zurzach Propſt.
1538 Jul. 19. Cleri Peter.
1538 Nov. 8. Spiegelberg Bartholomäus v. Soloth., zugl. Chorh.
1541 u. Müller Melchior v. Meykirch, zugl. Chorh. Bis 1545.
1545 nach Jul. 24. Krüttli Johann v. Pruntrut, zugl. Chorh. Nicht mehr 1550.
1552 Jul. 21. Zuren Martin.
1553 Jul. 3. Mauslyb Urs v. Soloth., Propſt zu Sol.
1568 Aug. 18. Gy Urs v. Soloth. Sept. 1 gl. J. entl.
1568 Sept. 1. Liechti Joh. Heinrich v. Mellingen. 1571 Erlinsbach.
1571 Jun. 23. Megger Anton v. Baden. 1573 Keſtenholz.
1576 Jun. 23. Meyer Balthaſar v. Zell. 1582 Balsthal.
1588 Jun. 23. Schwaller Erhard v. Soloth. 1590 Sol. Ch.
1590 Jun. 23. Locher Ulrich v. Soloth. 1592 Dornach.
1592 Jun. 23. Rund Melchior v. Williſau. 1594 Stiftspr.
1594 Jun. 28. Vonbüren Daniel v. Soloth. Im gl. J. Grenchen.
1594 Okt. 17. Huber Heinrich v. Embrach. 1596 Biberiſt.
1596 Dez. 18. Kromer Georg v. Cham.
1597 Horn. 10. Pfau Gregor v. Baden. Im gl. J. Leutpr.
1597 Jun. 23. Dörflinger Ulrich v. Beromünſter. 1600 Sol. Kapl.
1600 Jän. 26. Koch Ulrich v. Wyl Kt. St. Gallen. 1601 Leutprieſter.
1601 Jul. 11. Roth Melchior v. Beromünſter. Im gl. J. Erlinsbach.
1601 Sept. Schwaller Erhard v. Soloth. der Ch., Verw.

Digitized by Google

Wahl.	
1601 Dez. 20.	Zeltner David von Olten. 1604 Roderstorf.
1604 März 20.	König Joh. Ulrich v. Soloth. Im gl. J. Oberbuchsiten.
1604 Jun. 23.	Fempel Johann v. Niedlingen [1]). 1613 Welschenrohr.
1613 März 12.	Eberhard Gedeon v. Bremgarten. Entl. 1616.
1616 Nov.	Rütter Viktor v. Soloth. 1623 Leutpriester.
1623 Mai.	König Joh. Jakob v. Soloth. 1625 Kriegst.
1625 Mai.	Studer Hieronymus v. Soloth. 1629 Lostorf.
1629 Sept.	Helbling Joh. Jakob. 1632 entl.
1632 Apr.	Hedinger Nikolaus v. Soloth. 1636 Leutpr.
1636 Jän.	Trinkler Joh. Kaspar v. Soloth. 1637 Kriegst.
1637 Sept.	Fink Joh. Georg v. Soloth. † 1671 März 28.
1671 Apr.	Baß Karl v. Soloth. † 1673 Sept. 5.
1673 Sept.	Glutz Johann v. Soloth. † 1713 vor März 19.
1713 März 19.	Buri Joseph Friedrich v. Soloth. † Jub. 1751 Jän. 24.
1751 Horn. 1.	Wirz Johann Joseph v. Soloth. Resign. 1780.
1780 Mai 22.	Pflnger Jakob Moriz v. Soloth. † 1791 Jun. 16.
1791 Jun. 20.	Bieler Christoph v. Soloth. 1811 Oensingen.
1811 März 15.	Lambert Frz. Joseph v. Soloth. 1826 Leutpr.
1824.	Dänzler Frz. Joseph v. Muri. 1826 A. 1837 W. Chorh.
1837 März 8.	Kiefer Viktor v. Soloth. 1844 Leutpriester.
1844 Nov. 25.	Wirz Joseph v. Soloth.

Kaplanei Oberdorf.

Wahlrecht.

1648. Mehrere Wohlthäter aus der Stadt Solothurn stifteten diese Pfründe; für die Stiftung hatte sich besonders bemüht H. Urs Gibelin, Hauptmann und Altrath. Die Stifter überlassen das Wahlrecht der Regierung (Rathsm. CLII, 689).

[1]) Der erste zu Oberdorf wohnende Pfarrer.

Digitized by Google

1655 Jun. 28. Auf Bitte und Vorschlag des H. Gibelin erfolgt die erste Besetzung (Ebend. CLIX, 374).

1833 Dez. 30. Die Stelle eines Kaplans von Oberdorf und jene eines Oberlehrers werden durch den Großen Rath vereinigt, mit einer Gehaltszulage von 500 Fr. Der Bischof genehmigt 1834 Jän. 1 diese Vereinigung (Rechtschaftsb. $18^{33}/_{34}$, 130).

Kapläne.

Wahl.	
1655 Jun. 28.	Klenzi Franz v. Soloth. † 1694 März 5.
1694 März 8.	Aebi Moriz v. Soloth. 1713 Lostorf.
1713 Okt. 22.	Wyß Peter Jos. v. Soloth. † 1739 Dez. 11.
1739 Dez. 20.	Graf Frz. Nikolaus v. Soloth. Entl. 1744.
1744 Apr. 25.	Gerber Bonaventura v. Soloth. † 1749 Mai 5.
1749 Mai 13.	Wirz Jakob Joseph v. Soloth. 1755 Büren.
1755 Dez. 15.	Degenscher Peter Jos. v. Solotn. † 1768 März 11.
1768 März 19.	Schlnop Joh. Friedrich v. Soloth. 1769 Matzendorf.
1769 Sept. 20.	Brunner Franz Sales v. Soloth. † Jub. 1796 März 27.
1796 Apr. 4.	Brotschi U. Joseph v. Selzach. † 1809 Mai 20.
1809 Mai 31.	Bieler Jakob v. Soloth. † 1810 März 2.
1810 März 9.	Dürholz Joh. Benedikt v. Soloth. † 1833 Okt. 30.
1834 Jän. 20.	Roth Jakob v. Bellach.

Pfarrei Flumenthal.

Kirchensatz.

1228 Sept. 15. Blumenthal (später Flumenthal) wird als die erste Pfarrkirche des Dekanats Solothurn aufgezählt (Heerleber I, 244). Sie ist sicher eine Stiftung der mächtigen Freien v. Balm, deren Stammschloß inner den frühern Marken der Pfarrei lag; in ihrem Besitze blieb der Kirchensatz (Sol. Woch. 1845, 16).

Digitized by Google

1312 Dez. 15. Nach Beschlagnahme der Güter und Rechte des 1308 Mai 1 am Königsmorde Albrechts I. betheiligten Rudolf v. Balm erhält selbe als Reichslehen Graf Otto v. Straßberg, nachdem er Rudolfs Wittwe ausgekauft hat (Sol. Wochbl. 1830, 621).

1327 Horn. 19. Den durch Graf Imer v. Straßberg an Ritter Pantaleon v. Gebstraße verpfändeten Kirchensatz löset an sich Graf Rudolf v. Neuenburg und Nidau, der 1339 bei Laupen Gefallene (Ebend. 1816, 105).

1336 Jän. 20. Dieser erkauft ihn vom vorgenannten Grafen Imer (Ebend., 107).

1376 Mai 16. Die Erben seines Sohnes Rudolf (1375 zu Büren erschossen) verpfänden den Kirchensatz dem Peter Schreiber und Petermann seinem Sohne, Burger zu Soloth. (Ebend., 118).

1395 Sept. 20. Peter Schreiber verpfändet ihn an Johann Chuler, g. Humbert, von Iferten (Ebend., 125).

1407 Horn. 4. Arnold Bumann v. Olten und seine Frau Anna, Sigmund v. Thann, Wechsler zu Basel, und seine Frau Beline, Erben Peters Schreiber, lassen in der Theilung seiner Güter den Kirchensatz, welchen Johann Chuler noch im Pfande hat, einstweilen ungetheilt (Ebend., 141).

1411 Mai 10. Arnold Bumann und seine Frau verkaufen denselben an Schultheiß, Räthe und Burger der Stadt Solothurn (Ebend., 149). Wahrscheinlich hatten sie den Antheil ihres Schwagers auch an sich gebracht.

Pfarrer.

Lt. Urk. u. Prot.	
1327 Horn. 19.	v. Gebstraße Pantaleon, Rektor. Noch 1331 Apr. 18.
Vor 1400.	— Heinrich.
1411 Aug. 28.	Junker Ulrich, Kirchherr. Ist 1398 schon Ch. zu Soloth. † vor 1413 Nov. 10.
1428 März 8.	v. Thann Johann.
1441 Jul. 21.	v. Thann Nikolaus. Noch 1469 Apr. 28.
Um 1470.	— Burkard, zuerst Vikar, dann Pfr. Izt. zu Sol. Horn. 3.
Vor 1490.	Hüniker Urs. Izt. zu Sol. Horn. 10.

Digitized by Google

Lt. Urk. u. Prot.

1490 Horn. 23. Conrad, g. Schwob, Ulrich v. Soloth. 1500 zu Soloth. reſid. Chorh.

Wahl.

1500. Ingold Urs. 1516 Sol. Chorh.

1516 Horn. 17. Tyſch Urs v. Soloth. 1524 Oberbipp.

1524 Sept. 13. Burkard, g. Zigermann, Zigerli, Joſt v. Biel. Entl. 1525 Okt. 22.

1525 Okt. 22. Irmi Peter Joh. v. Soloth. 1530 Deitingen[1]).

1530 Jän. 11. Burkard Joſt v. Biel, zum 2. M., jetzt Prädikant. Entl. 1533 vor Dez. 10.

1534 März 2. Nützi Jakob v. Zofingen[2]).

1536 Mai 26. Steinegger Berthold. † 1543 Jän.

1543 Horn. 22. Giſinger, g. Hebolt, Johann v. Soloth. Reſign. 1546. Da † 1547 Apr. 12.

1547 Mai 18. Schenk Bernhardin v. Soloth., ſeit 1546 Dez. 25 Vikar. 1551 zuerſt Sol. Kapl. reſid., dann Egerkingen.

1551 Jun. Motzo Lorenz v. Freiburg. 1562 in den Kt. Freiburg.

1562 Jän. 26. Fininger Johann v. Balsthal, zugl. Chorh., Verweſer.

1562 Jun. 19. Schmid Johann v. Soloth. 1573 Beinwil.

1573 Aug. 31. Bürgi Aegid v. Soloth. 1579 W. Chorh.

1579 März 18. Schmid Johann v. Soloth., zum 2. M. 1582 Sol. Chorh.

1582 Apr. 9. Baſtard Johann v. Freiburg. † 1594 Nov. 20.

1594 Nov. 23. Schwaller Erhard v. Soloth., zugl. Chorh. 1597 reſid. Chorh.

1597 Jun. 4. Mürſing Nikolaus v. Freiburg. Entl. 1609.

1609 März 13. Dula Urs aus A. Williſau. Entl. 1616.

1616 März 16. Schmid Peter v. Soloth. 1627 W. Chorh.

---

[1]) 1529 im Herbſtmonat wurden hier die Bilder Nachts aus der Kirche entwendet und verbrannt (Rathsm. XVII).

1533 Dez. 10. Der katholiſche Gottesdienſt iſt zu Flumenthal wieder eingeführt (Ebend. XXIII, 457). Das bis 1533 dahin pfärrige Attiswil erhält ſeinen Kirchgang nach Oberbipp.

[2]) Ungewiß, ob er hier †, oder im J. 1536 weggezogen ſei.

Digitized by Google

Wahl.	
1627 Dez. 13.	Murer Melchior v. Soloth. † 1654 März 15.
1654 März 18.	Vogelsang Joh. Jakob v. Soloth. 1663 Noviz zu Mariastein.
1663 Okt. 29.	Zeltner Joh. Jakob v. Soloth. † Jub. 1715 Apr. 18.
1715 Apr. 20.	Graf Urs Joseph v. Soloth. † Jub. 1757 Nov. 18.
1757 Nov. 26.	Wirz Joh. Bapt. Joseph v. Soloth. † Jub. 1781 Dez. 5.
1781 Dez. 13.	Schluop Joh. Friedrich v. Soloth. † 1786 März 12.
1786 März 27.	Meyer Joh. Joseph v. Soloth. † Jub. 1823 März 9.
1823 März 21.	v. Vivis Ludwig v. Soloth. 1827 Sol. Ch.
1824 Okt. 25.	Ackermann U. Joseph v. Mümliswil. A. 1827. Krank nach Mümliswil 1833. Resign. 1852.
1833 Mai 20.	Weber Martin v. Riedholz, Pfarrverweser. 1841 Neuendorf.
1841 Horn. 9.	Wyß Georg v. Riedholz, Pfarrverweser. Pfr. erw. 1852 Mai 25.

Pfarrei Günsberg.

Wahlrecht.

1336 Jän. 20. Der Name des Dorfes Günsberg wird zum ersten Mal genannt (Sol. Woch. 1816, 108). Pfärrig nach Flumenthal hatte es jedenfalls um 1400 schon seine Filialkapelle St. Pantaleon, an welche damals fromme Vergabungen gemacht wurden (Jztb. Flumenthal).

1469 Apr. 28. H. Nikolaus v. Thann, Leutpriester zu Flumenthal, erhält von der Obrigkeit einen Brief, um weit umher Steuern für die Kapelle zu Günsberg einzusammeln (Copb. A, 613).

1537 Aug. 21. Die Kapelle ist wieder hergestellt, nachdem sie 8 Jahre vorher zerstört, oder wenigstens verwüstet worden war (Urkundio I, 124).

Digitized by Google

1695. Vergabungen, meistens aus der Stadt Solothurn, ermöglichen die Errichtung einer Pfarrei zu Günsberg. Die Kollatur gehört der Regierung (Rathsm. CXCIX u. f. w.).

Pfarrer.

Wahl.	
1695 Jul. 13.	Halbeisen Jos. Ludwig v. Soloth., erster Pfarrer. † 1728 Mai 29.
1728 Jun. 1.	Jaus Joh. Georg v. Soloth. 1762 St. Nikl.
1762 Jän. 18.	Brunner Franz Sales v. Soloth. 1769 Oberdorf Kapl.
1769 Sept. 27.	v. Staal Hieronymus v. Soloth. † 1773 Jän. 13.
1773 Jän. 21.	Wirz Joh. Ulrich Nik. v. Soloth. † 1805 Apr. 8.
1805 Apr. 26.	Lüthi Jakob v. Steinhof. 1817 Grenchen.
1817 Apr. 18.	v. Arx Johann Bapt. v. Stüßlingen. 1823 Lostorf.
1823 Horn. 17.	Rippstein Joseph v. Kienberg. † 1832 Jän. 9.
1832 Jän. 30.	Gasser Johann v. Zullwil. † 1834 Dez. 31.
1835 Jän. 19.	Wyß Johann v. Huberstorf. 1841 Lostorf.
1841 Mai 3.	Ingold Viktor v. Subingen. 1845 Obergösg.
1845 März 31.	Müller Jakob v. Riedholz. 1847 Aeschi.
1847 März 23.	Boßard Cajetan v. Baar.

Pfarrei St. Nikolaus.

Wahlrecht.

1182 u. Die Ortschaft in der Nähe der Stadt Solothurn, bei welcher eine dem hl. Nikolaus geweihte Kapelle steht, heißt Wedelswile (Sol. Woch. 1824, 415).

1295 Aug. 5. Die Kapelle erhält Ablaß von Papst Bonifazius VIII. (Stiftsreg.), auch 1317 Mai (Sol. Woch. 1832, 329). Wahrscheinlich versah dieselbe der Kaplan am St. Nikolaus Altar in der Stiftskirche (Urkundio I, 312). Die Sorge für Bau und Erhaltung derselben lag dem Kustos des Stiftes ob (Ebend. 310).

Digitized by Google

1564 Sept. 19. St. Nikolaus hat einen kleinen Kirchhof; die Leichen von Rütenen sollen nicht mehr in der Stadt, sondern dort begraben, und jeden Sonntag soll ein Priester hinaus geschickt werden (Rathsm. LXX, 383). Im folgenden Jahre ward dieser Begräbnißplatz vergrößert und mit Mauern eingefaßt (Rathsm. und Hafner II, 247).

1568 März 1. Die drei jungen Priester zu St. Ursen sollen Monat um Monat St. Nikolaus versehen. (Rthsm. LXXIII, 45).

1627 Dez. 13. Es wird die bischöfl. Genehmigung der neuzuerrichtenden Pfarrei St. Nikolaus nachgesucht (Ebend. CXXXI, 733).

1629. Den Pfarrer wählt die Regierung (Ebend. CXXXIII, 23).

Pfarrer.

Wahl.	
1629 März 9.	Barzäus Johann v. Sursee, erster Pfarrer[1]). 1630 Luthern im Kt. Luzern.
1630 Okt. 30.	Huber Heinrich v. Embrach Kt. Zürich, jun. † 1643 März 25.
1643 Mai 4.	Heri Johann v. Soloth. † 1665 Jun. 25.
1665 Jul. 1.	Baß Joh. Joseph v. Soloth. 1668 Sol. Kapl.
1668 Jul. 27.	Burki Urs v. Soloth. 1674 Leutpriester.
1672 Aug. 9.	Studer Joh. Konrad v. Soloth. A. 1674. † 1717 Okt. 4.
1717 Okt. 7.	Graf Frz. Nikolaus v. Soloth. † 1728 Aug. 7.
1728 Aug. 9.	Carlin Joh. Ludwig v. Soloth. † 1743 Jul. 22.
1743 Jul. 31.	Wirz Johann Joseph v. Soloth. 1751 Oberd.
1751 Horn. 5.	Gerber Hieronymus Jos. Bernh. v. Soloth. † 1754 März 12.
1754 März 22.	Gugger Urs Viktor v. Soloth. 1762 Egerk.
1762 Jän. 11.	Jaus Joh. Georg v. Soloth. † 1762 Sept. 5.
1762 Sept. 13.	Hirt Urs Joseph v. Soloth. † 1780 Dez. 1.
1780 Dez. 10.	Gerber Joseph Xaver v. Soloth. 1804 Ifenth.
1803 Sept. 23.	Dürholz Joh. Benedikt v. Soloth. A. 1804. Resign. 1808 Aug. 12.

[1]) Der am 17. Jän. erwählte H. Konrad Keller erhielt vor dem Antritte dieser Pfarrei den 26. Horn. jene von Oensingen.

Digitized by Google

Wahl.
1808 Sept. 12. Pfluger Joseph v. Soloth. † 1838 Aug. 31.
1838 Sept. 18. Fluri Joseph v. Lommiswil. 1843 Selzach.
1843 Nov. 20. Voitel Anton v. Soloth.

Pfarreien der Amtei Balsthal.

Pfarrei Balsthal.

Kirchensatz.

Ueber den Kirchensatz von Balsthal geschieht in keiner der bis jetzt bekannten Urkunden ausdrückliche Meldung. Statt urkundlicher Gewißheit muß man sich mit folgenden Angaben begnügen.

1255. Die Pfarrkirche zu Balsthal, eine Stiftung der alten Grafen von Bechburg, von denen einer im 11. oder 12. Jahrh. die Burg Altfalkenstein mit dem Städtchen Klus baute, und sich und seine Nachkommen von Falkenstein nannte, muß schon im frühen Mittelalter bestanden haben; im J. 1255 finden wir an dieser Kirche einen Viceleutpriester, dessen Namen nicht genannt wird (Sol. Woch. 1823, 511). In derselben Zeit schon scheint der Kirchensatz mit der Herrschaft über das Dorf an jenen Zweig des edeln Geschlechtes gekommen zu sein, der auf dem Schlosse Neufalkenstein ob St. Wolfgang Haus hielt und sich v. Bechburg nannte (Ulrich aus diesem Geschlechte ist um 1309 Kirchherr zu Balsthal, wo seine Aeltern ein Jahrzeit stiften, Sol. Woch. 1813, 252). Wenigstens finden wir diese Kirche nie als Lehen der Landgrafschaft Buchsgau neben denjenigen von Mümliswil und Matzendorf genannt.

1380 Jul. 17. Freiherr Hemmann v. Bechburg, der Letzte seines Geschlechtes (Hanemann der Raubritter), verpfändet seine Herrschaft Neufalkenstein mit allen dazu gehörenden Dörfern, Kirchensätzen u. s. w. an den Edelknecht Rutschmann v. Blauenstein † 1398 (Sol. Woch. 1813, 285 und 288).

1402 Aug. 11. Sein Sohn Johann v. Blauenstein ver-

Digitized by Google

kauft diese Pfandherrschaft der Stadt Solothurn (Ebend., 298). Seit dieser Zeit besitzt Solothurn das Dorf Balsthal und sicher auch den dortigen Kirchensatz, bevor das Schloß Altfalkenstein und die Klus mit allen Eigengütern im Thale vom Freiherrn Johann v. Falkenstein durch Kauf 1420 Nov. 29 an die Stadt gelangt (Ebend., 333).

Pfarrer.

Lt. Urk. u. Prot.

1255. N. N., Viceleutpriester.

1299 Jul. 10. — Johann, Viceleutpriester.

1309 u. v. Bechburg Ulrich, Kirchherr.

1322 Jun. 15. — Konrad, Kirchherr und Dekan. Noch 1332 Horn. 13.

1363 Horn. 10. Herz Heinrich, Kirchherr. Noch 1377 März 3. War zw. 1363—1377 Dekan.

Zeit unbek. } v. Telsperg Heinzmann. Lt. Jztb.
} — Berchtold. Lt. Jztb.

1400 Mai 25. Gumet Peter, Kirchherr.

1418 Horn. 4. Obi Johann v. Soloth.

1448 Nov. 16. Leberlin Johann Heinr. v. Soloth. Flüchtig 1463. 1464 Helfer zu Wangen Kt. Bern. 1467 dem B. v. Lausanne eingeliefert. 1477 Büren Kt. Bern Leutpr.

Wahl.

1463 Jul. Spiler, g. Gutenbry, Johann v. Soloth. Ist 1481 Dekan. † kurz vor 1500 Horn. 21.

1500. Scherer Benedikt v. Balsthal. 1507 Dekan. 1529 Dez. 25 Sol. Chorh.

1530 Jän. 11. Bölmi Urs v. Soloth., Prädikant [1]). 1530 Sept. 3 Prediger zu Soloth. [2])

1530 Dez. 14. Groß Philipp v. Zug, zu Soloth. als Prediger entl., Prädikant [3]). † 1532 Apr. 15.

[1]) Nach einem zweifelhaften Mehre zu Balsthal; denn der Rath v. Soloth. sah sich genöthigt, den Kaplan für die Katholiken Messe lesen zu lassen (Missvb. XVII, 13).

[2]) Vom Sept. bis Dez. 14, oder 1531 März 17 war kein Prädikant da.

[3]) Lt. Rathsm. erw. Dez. 14, lt. Copb. R, 85 erw. erst 1531 März 17.

Digitized by Google

Wahl.
1232 Mai 27[1]). v. Rohr Konrad, Prädikant. 1533 Okt. 24 entl. und a. d. K.
1533 Nov. Spiegelberg Bartholomäus v. Soloth. der Chorh., Verweser. 1534 Jul. 9 resid. Chorh.
1534 Jul. Stark Gall v. St. Gallen. 1536 Dekan. 1537 Sol. Leutpriester.
1537 Aug. Junkmeister Matthäus v. Markdorf. Resign. 1539.
1539 Jul. Brunner Balthasar v. Konstanz. † 1541 Nov. 16.
1541 Nov. 18. Fininger Johann v. Balsthal, der Pfr. zu Lauperstorf, Verweser.
1542 Jul. Junkmeister Matthäus v. Markdorf, zum 2. M. 1553 zugl. Sol. Chorh. † zu Balsthal 1559 Apr. 21.
1558 Jun. 27. Thal Anton aus Kt. Freiburg, Chorh. zu Soloth., Verweser. 1559 Apr. Pfr. 1562 resid. Chorh.
1562 Apr. 17. Murer Johann v. Soloth. † 1575 Aug. 20.
1575 Aug. 29. Erhard Johann v. Baden. 1579 Sol. Leutpr.
1579 Mai 4. Groß Ludwig. 1582 Pfr. im Kt. Schwyz.
1582 Mai 15. Meyer Balthasar v. Zell. † 1586 Horn. 27.
1586 Apr. 30. Hofschürer P. Leodegar v. Willisau, gew. Abt zu St. Urban. † 1588 Horn. 23.
1588 Horn. 26. Brunner Wolfgang v. Balsthal. 1600 Biberist.
1600 Mai 12. Frank Peter v. Zug. † 1608 Nov. 10.
1608 Nov. 12. Schmid Johann v. Soloth. 1616 Egerkingen.
1616 Aug. 26. Müelich Ulrich. 1617 Dekan und Kommissar. † 1631 Mai 12.
1631 Jul. 14. v. Staal Joh. Wilhelm v. Soloth. 1644 W. Chorh.
1644 Apr. 30. Gertenhofer Urs v. Soloth. 1650 Dekan. † 1651 Nov. 23.
1651 Nov. 29. Wirz Joh. Jakob v. Soloth. † 1664 Jän. 21.

[1]) Der am 17. Apr. erw. Ulrich Weber, g. Stampfler, wurde nicht angenommen.

Digitized by Google

Wahl.	
1664 Jän. 25.	Byß Anton v. Soloth. † 1701 Sept. 6.
1701 Sept. 8.	Byß Joh. Georg v. Soloth. † 1732 Jul. 17.
1732 Jul. 20.	Sury v. Büßy Hier. Leonz v. Soloth. 1736 Sol. Chorh.
1735 Apr. 30.	Gugger Joh. Georg v. Soloth. 1736 A. 1756 W. Chorh.
1755 Apr. 27.	Tſchann Joſ. Philipp Ign. v. Soloth. 1756 A. † 1767 Jul. 13.
1767 Jul. 22.	Meyer Joh. Kaſpar v. Soloth. † Jurat und Jub. 1775 März 28.
1775 Apr. 5.	Gritz Balthaſar v. Soloth. 1785 Sol. Leutpr.
1784 Jän. 22.	Glutz-Blotzheim Ludwig Hippol. v. Soloth. 1785 A. 1793 Sol. Chorh.
1790 Aug. 9.	Altermatt U. Joſ. Leonz v. Roderſtorf. 1793 A. † 1794 Jän. 26.
1794 Horn. 3.	Kiefer Johann v. Soloth. 1805 Dekan. † 1817 Jän. 29.
1816 Nov. 29.	Kulli Viktor Marius v. Soloth. 1817 A. † 1825 Jän. 13.
1825 Jän. 24.	Wyß Frz. Xaver v. Büren.

Pfarrei Matzendorf.

Kirchenſatz.

1342 Okt. 3. Graf Johann v. Froburg verleiht dieſen von ſeinem Oheim Rudolf ſel. v. Bechburg ihm angefallenen Kirchenſatz den Grafen Rudolf und Jakob v. Nidau (Sol. Woch. 1813, 302 und 1830, 673).

1367 Aug. 10. Damit belehnt Biſchof Johann III. von Baſel den vorgenannten Rudolf, Graf zu Nidau und Froburg, nach ihm auch ſeine Schweſterſöhne v. Kiburg und v. Thierſtein (Ebend. 1826, 51).

1376 Jun. 21. Vom gleichen Biſchof erhalten den Kirchenſatz als Lehen nach dem Tode Rudolf's († 8. Dez. 1375) im Namen ſeiner Schweſter Verena v. Nidau die Grafen v. Thierſtein, Siegmund ihr Mann, Otto und Siegmund ihre Söhne (Ebend. 1813, 240).

Digitized by Google

1420 Nov. 30. Freiherr Johann v. Falkenstein und sein Sohn Joh. Friedrich, Tochtermann Otto's v. Thierstein, verkaufen den Kirchensatz an Schultheiß, Räthe und Gemeinde der Stadt Solothurn (Ebend., 335).

Pfarrer.

Lt. Urk. u. Prot.	
1350 u.	Herz Heinrich.
1460 Jun. 14.	Grüll Johann. Schon einige Zeit daselbst.
1506 Jul. 17.	Affolter Johann. 1513 Sol. Chorh.
Wahl.	
1513 Apr. 29.	Weber, g. Stampfler, Ulrich v. Soloth. 1523 Oensingen.
1523 Sept. 3.	Frölicher, g. Tyßli, Marx v. Längendorf[1]). 1545 zugl. Sol. Chorh. † 1549 Jän. 7[2]).
1549 Jän. 11.	Schmid Johann v. Soloth. 1562 Flumenthal.
1562 Jun. 19.	Thal Anton jun. aus Kt. Freiburg. 1564 Dez. entl.
1565 März 10.	N. N. Resign. 1568 Jun.
1568 Aug. 8.	Spiegel Burkard v. Luzern. 1571 Sol. Kapl.
1571 Jun. 23.	Schertweg Balthasar v. Sursee. 1573 Lostorf.
1573 Apr. 3.	Hutter Joh. Jost v. Baden. 1576 Mariastein.
1576 Mai 14.	Bastard Johann v. Freiburg. 1577 Zuchwil.
1577 Okt. 23.	Meyer Michael v. Delsberg. Resign. 1585. † zu Soloth. 1585 Jun. 2.
1585 März 22.	Schmid Ludwig. † 1594 Jul. 12.
1594 Jul. 15.	König (Roi) Peter v. Freiburg. 1597 Lauperst.

[1]) 1532 Nov. 3. Matzendorf berichtet durch eine Botschaft M. H. H., wie daselbst das Mehr noch sei, des Glaubens halb bei der Obrigkeit zu bleiben, und Leib und Gut dafür zu setzen. Schulth. und Räthe erlassen einen offenen Brief an alle Landvögte, daß Matzendorf bei der allgemeinen christlichen Kirche sammt deren Sakramenten und Gebräuchen bleiben wolle, wie die Obrigkeit, daß aber Etliche gegen dieses Mehr Nachts in die Kirche eingebrochen, dieselbe beraubt und die Bilder verbrannt haben; die Regierung werde solche Kirchenräuber nach ihrer Missethat an Leib und Leben strafen, wenn sie erkundet werden (Missiv. XVIII, Sonnt. nach Allerheil.).

[2]) Die Pfarrer zu Matzendorf versahen auch Lauperstorf von 1544—1562, Welschenrohr sammt Gänsbrunnen von 1579—1606 (Rathsm.).

Digitized by Google

Wahl.

1597 Mai 16. Huber Heinrich v. Embrach. 1598 Selzach.
1598 Mai 6. Locher Ulrich v. Soloth. 1600 Kriegstetten.
1600 Horn. 25. Weckerlin P. Simon. 1602 Mümliswil.
1602 Mai 6. Roth Nikolaus v. Beromünster. 1606 Kriegst.
1606 Sept. 4. Brast Peter. Seit Jun. Vikar. 1612 Kriegst.
1612 Apr. 2. Hünig Joh. Jakob v. Zuchwil. 1621 Seewen.
1621 Jän. 22. Hoppler Hieronymus v. Langenhard im Aargau. 1622 Kestenholz.
1622 Jun. 22. Ostermeyer Joh. Wilhelm v. Soloth. 1626 Feldpr.
1626 Horn. 13. Huebmüller Johann. 1629 Anf. entw. †, oder a. d. K.
1629 Jän. 3. Huber Heinrich jun. v. Embrach. 1630 St. Nikolaus.
1630 Dez. 9. Schultheiß Jakob v. Meyenberg Kt. Aargau. 1645 alt in den Spital.
1645 Aug. 9. v. Staal Joseph v. Soloth. Entl. 1647.
1647 Jun. 21. Kuon Franz v. Soloth. Resign. 1648.
1648 Aug. 21. Hartmann Andreas v. Soloth. 1654 Grenchen.
1654 Jun. 19. Kuon Nikolaus v. Soloth. 1666 krank in den Spital.
1666 Jun. 4. Graf Joh. Ludwig v. Soloth. 1682 Neuend.
1682 Jän. 5. Gunzinger Urs v. Soloth. 1688 Oberbuchsit.
1688 Jän. 24. v. Staal Peter v. Soloth. 1712 Oensingen.
1712 Nov. 4. Buri Ant. Ludwig v. Soloth. † 1722 Apr. 26.
1722 Apr. 29. Kappeler U. Joseph Wolfg. v. Soloth. 1729 Oensingen.
1729 Jul. 29. Peter Kaspar Lorenz v. Soloth. † 1749 Horn. 14.
1749 Horn. 22. Reinhard Ludwig Joseph v. Soloth. 1758 Wangen.
1758 Horn. 8. Helbling Joseph Christoph v. Soloth. 1769 W. Chorh.
1768 Horn. 7[1]). Gritz Balthasar v. Soloth. 1769 A. Im gl. J. Sol. Leutpriester.

[1]) Viktor Joseph Vogelsang v. Soloth., erw. 1767 Nov. 23, starb vor Antritt als Vikar zu Balsthal 1768 Jän. 30.

Digitized by Google

Wahl.
1769 Sept. 13. Schluop Joh. Friedrich v. Solothurn. 1781 Flumenthal.
1781 Dez. 20. Gritz Anton v. Soloth. 1809 W. Chorh.
1809 Apr. 21. v. Arb Urs v. Neuendorf. 1822 Oberbuchſiten.
1822 Sept. 23. Wißwald Felix v. Soloth. 1853 Dekan.

Pfarrei Lauperſtorf.

Kirchenſatz.

1179 Horn. 27. Lauperſtorf hat ſchon eine Kirche (Trouillat I).

1441. Es wird im „Liber Marcarum“ unter den vom Biſchof beſteuerten Pfründen aufgezählt (Ebend. Einleit. 85).

1467 Nov. 24. Schulth. und Rath von Soloth. ſind ſchon im Beſitze des Kirchenſatzes (Copb. A, 609).

Dieſer Kirchenſatz wird vorher nie genannt, wird aber bald nach 1400 durch die Bechburgiſchen oder Falkenſteiniſchen Verkäufe an Solothurn gelangt ſein. Vielleicht hat die Regierung erſt nach Erkauf des Dorfes eine Pfarrpfründe errichtet, und zu Verbeſſerung des Einkommens die Pfründe Wolfwil damit verbunden (ſiehe Wolfwil). Doch erſcheint im J. 1212 H. Ulrich v. Lauperſtorf und 1236 Heinrich v. Lauperſtorf, Chorherr zu Zofingen (Sol. Woch. 1824, 277 und 1825, 459). Ob Beide daſelbſt Kirchherren, oder nur von da gebürtig geweſen ſeien, bleibt dahingeſtellt.

Pfarrer.

Wahl.
Vor 1467. Thomann Johann v. Soloth. 1467 Olt. Kapl.
1467 Nov. 24. Vogler Johann.
1481 Dez. 15. Grüll Thomas.
Nach 1484. Hugi, g. Hüglt, Ulrich v. Soloth. 1503 u. Sol. Chorh.
1503. Stößel Bernhardin aus Kt. Zürich. 1506 entl.
1506 Dez. 7. Walthin Heinrich, Mag. Reſign. 1509.
1509 Jun. 22. N. N. Entl. Dez. 1 gl. J.
1509 Dez. 7. Murer Alexander. † 1519 kurz vor März 14.

Digitized by Google

Wahl.	
1519 März 14.	Zurmühli Johann v. Balsthal. Resign. 1520.
1520 März 23.	Frölicher, g. Tyßli, Marx v. Längendorf. 1523 Matzendorf.
1523 Sept. 4.	Schmid Andreas v. Olten. 1526 Olten.
1526 Apr. 20.	Scherer Jakob v. Balsthal [1]). 1534 Rümlisw.
1534 Anf.	Spiegelberg Bartholomäus v. Soloth., Verweser zu Balsthal und hier.
1534 Apr. 15.	Fininger Johann v. Balsthal. 1544 Zuchwil [2]).
1562 Jun. 26.	Groß Ludwig. 1579 Balsthal.
1579 Mai 4.	Spilmann Gregor v. Soloth. 1580 Trimb.
1580 Nov. 7.	Christen Nikolaus. 1588 W. Chorh.
1588 Horn. 26.	Ziegler, g. Bochli, Johann v. Soloth. 1594 zugl. Sol. Chorh. † 1595 Jun. 30.
1595 Jul. 7.	Zumloch Jost aus Kt. Luzern. 1597 entl.
1597 Mai 16.	König (Roi) Peter v. Freiburg. 1600 Olten Kapl.
1600 Mai 16.	Studer Joh. Jakob v. Soloth. 1604 Egerk.
1604 Okt. 15.	Reider Samuel v. Sursee. 1619 Olten.
1619 Apr. 4.	Wütschart Joseph v. Büron. 1622 Oensingen.
1622 Jun. 22.	Studer Hieronymus v. Soloth. 1625 Oberd.
1625 Jul. 8.	Wohlgemuth Lorenz Kt. Luzern. 1636 Egerk.
1636 Jun. 18.	Friedenberger Samuel v. Soloth. 1638 entl.
1638 Jun. 11.	Schwerzig Thomas v. Altkirch. 1645 Wangen.
1645 Aug. 9.	Altermatt Johann v. Soloth. 1646 Wolfwil.
1646 Jul. 6.	Keller Viktor v. Soloth. 1651 Selzach.
1652 März 11.	Frener Melchior v. Menznau. 1659 Oberkirch.
1659 Nov. 5.	Lauber Hieronymus v. Soloth. 1687 entl.
1687 Aug. 1.	Maschet Joseph Peter v. Soloth. † 1719 Jun. 29.
1719 Jul. 1.	Keiser Joseph Wern. v. Soloth. 1731 Oberbuchsiten.
1731 Okt. 18.	Bieler U. Friedrich Jos. v. Soloth. 1753 Wangen.

[1]) Lauperstorf verlangte 1529 einen Prädikanten, hatte aber keinen.

[2]) Von 1544—1562 wurde die Pfarrei wegen Priestermangel durch die Pfarrer von Matzendorf versehen.

Digitized by Google

Wahl.
1753 Jul. 16. Krutter Jos. Leonz v. Soloth. 1774 W. Ch.
1770 Mai 11. Rudolph Franz Karl v. Soloth. Erst 1774 A. 1788 Neuendorf.
1788 Horn. 22. Voitel Joh. Heinrich v. Soloth. † zu Reiden 1798 März 10.
1798 vor Jun. 10. Grisz Joseph v. Soloth. 1828 Wangen.
1828 Jul. 2. Hugi Kaspar v. Haag. Resign. 1855.
1855 Mai 31. Fluri Theodor v. Soloth.

Pfarrei Herbetswil.

Kollatur.

1843 Nov. 8. Die Gemeinde Herbetswil wird von der Pfarrei Matzendorf losgetrennt und zu einer eigenen Pfarrei erhoben; die Kollatur gehört der Regierung (Rathsm. 1843 u. Sol. Gesetzess. XLI, 30).

Pfarrer.

Wahl.
1843 Nov. 25. Fiala Friedrich v. Elay (Seehof) Kt. Bern, erster Pfarrer.

Pfarrei Welschenrohr.

Kirchensatz.

1179 Horn. 27. Die Kapelle zu Rohr gehört dem Stifte Münster in Granfelden (Trouillat I, 371 und 373).

1532 Apr. 26. Der Rath v. Solothurn stellt das Verlangen an das Stift Münster, daß es die Leute zu Welschenrohr mit einem Pfarrer versehe (Rathsm. XXII, 167)[1]).

1569. Zehnt und Kirchensatz verkauft dieses Stift an die Regierung von Solothurn (Hafner II, 363 und Rathsm. LXXIII, 332 und 441, auch LXXIV, 33).

---

[1]) Sonst wird W. zur Zeit der Reformation nie genannt.

Digitized by Google

1606 Apr. 24. Weil ein Priester zu Welschenrohr erhalten werden kann, soll ein Pfarrhaus gebaut werden (Rthsm. CX, 156). Es wird ein Haus gekauft (Ebend., 174).

Pfarrer.

Wahl.	
1569.	Groß Ludwig, der Pfr. zu Lauperstorf, erhält auch diese Pfründe. Bis 1579.
1579 Apr. 3.	Meyer Michael, der Pfr. zu Matzendorf; auch seine Nachfolger.
1606 Jun. 16.	Schuep Ulrich aus dem Freienamt, erster da wohnender Pfr. Resign. 1607 März.
1607 Sept. 5[1]).	Frank Heinrich v. Zug. 1608 Olten Kapl.
1609 Jän. 16.	Entlin Balthasar aus Kt. Luzern. Entl. 1612.
1612 Apr. 2.	Mürsing Nikolaus v. Freiburg. 1613 Lostorf.
1613 März 20.	Fempel Johann v. Riedlingen. Im gl. J. Obergösgen.
1613 Aug. 21.	Frei Johann v. Roderstorf. 1616 Feldpr.
1616 Okt. 26.	Bißling Johann v. Beinwil Kt. Aargau. 1617 Oberkirch.
1617 Sept. 6.	Borer Wolfgang v. Erschwil. 1618 Olt. Kapl.
1619 Horn. 13.	Hoppler Hieronymus v. Langenhard im Aargau. 1621 Matzendorf.
1621 Jun. 16.	Schnyder Joh. Jost v. Sursee. 1627 Mümliswil.
1627 Dez. 10.	Stebler Christoph v. Soloth. 1629 Egerking.
1630 Apr. 26.	Nußbaumer Johann v. Soloth. 1634 Obergösgen.
1634 Dez. 23.	Binz Johann v. Soloth. Entl. 1638.
1637 Okt.	Fischli Georg, Vikar 9 M. 1638 Oensingen Verweser.
1638 Mai 19.	Müller Melchior v. Soloth. 1639 a. d. K.
1639 Mai.	Lutz Gall, Vikar bis Jul. 1.
1639 Jun. 3.	Brunner Joh. Jakob. 1644 Dornach.
1644 Mai 11.	Schaum Joh. Jakob v. Altkirch. 1651 Pfeffing.

[1]) Der Pfr. zu Matzendorf ist Verweser 1607 März 28 bis Sept., 1608 Sept. bis 1609 Jän.

Digitized by Google

Wahl.

1651 Jun. 21. Marmat Michael v. Surſee. 1658 Leimen.
1658 Aug. 7. Ziegler Joh. Wilhelm v. Soloth. 1669 Kreuzen.
1669 Apr. 24. Brunner Urs v. Soloth. 1700 Büren.
1700 Aug. 13. Lauber G. Albert v. Soloth. † 1725 Sept. 12.
1725 Sept. 15. Lambert Joſt Joſeph v. Soloth. 1744 Bettl.
1744 Okt. 21. Wißwald Franz Philipp v. Soloth. 1760 Wolfwil.
1760 März 26. Krutter Urs Jakob v. Soloth. 1778 Hägend.
1778 Sept. 12. Meyer Joh. Joſeph v. Soloth. 1786 Flumenth.
1786 März 27. Wirz Franz Jakob v. Soloth. 1794 Mümlisw.
1793 Mai 11. Wirz U. Viktor v. Soloth. 1794 A. 1800 Selzach.
1800 Sept. 29. Cartier Joh. Michael v. Oenſingen. 1820 Wolfwil.
1820 Apr. 5. Wyß U. Kaſpar v. Dulliken. 1824 Obergösg.
1824 Okt. 6. Wirz Franz Joſ. v. Soloth. 1831 Hägendorf.
1828 Sept. 17. Meyer Ign. Jakob v. Riedholz. 1831 A.

Pfarrei Mümliswil.

Kirchenſatz.

Die bei der Pfarrei Matzendorf angegebenen Beſitzer des Kirchenſatzes beſaßen auch jenen von Mümliswil; mit Ausnahme einer einzigen Urkunde werden beide Kirchenſätze immer mit einander genannt, zu Lehen gegeben, oder verkauft. Seit 1420 gehört die Kollatur der Regierung von Solothurn. Siehe Matzendorf S. 116.

Pfarrer.

Lt. Urk. u. Prot.

1237 Okt. 28. — Hugo, Leutprieſter. Er erſcheint 1256 bis 1270 Jul. 7 als Chorh. zu Baſel.
Zeit unbek. v. Ramſtein Werner. Lt. Jztb. im Jul.?
1308 Sept. 15. — Mathias, Kirchherr.
Zeit unbek. v. Baſel Johann, Leutprieſter und Dekan des Kapitels Buchsgau. Lt. Jztb.

Digitized by Google

Lt. Urk. u. Prot.

1434 u. Pfoß Werner. Vor 1434 Leutpr. zu Egerkingen. † vor 1450 Jul. 26.

1453. v. Arx Johann v. Egerkingen.

1470 Jän. 15. Wirz Ulrich. Noch 1482 Nov. 15.

Vor 1500. Schnider Johann v. Haigerloch. 1501 Pfr. in seiner Heimath.

Wahl.

1501 Jun. 19. Berger Ulrich v. Rapperswil. 1521 erster Kapl. zu Treibeinskreuz.

1521 Okt. 25. Räber Daniel v. Erlinsbach. 1525 Mariastein.

1525 Horn. 20. Scholl Nikolaus v. Pieterlen. Entl. im Dez. gl. J.

1526 Jän. 12. Sager, od. Vager, Wolfgang [1]). 1529 Präd.

1532 Mai 28. Scholl Nikolaus v. Pieterlen, zum 2. M., jetzt Prädikant [2]). Entl. 1533.

1534 Auf. Scherer Jakob v. Balsthal. † 1546 März vor 29 [3]).

1546 Apr. 5. Junkmeister Matthäus, der Pfr. zu Balsthal, Verweser bis 25. Dez. gl. J.

1546 Okt. 27. Dinkel Pantaleon v. Soloth. 1548 Selzach.

1548 Jän. 13. Koler P. Moriz, Konv. von Engelberg, Verweser. Pfr. erw. Apr. 27. Entl. 1559.

1559 Apr. 14. Schmid Gregor v. Soloth. 1568 entl.

1568 Jän. 16. Schertweg Jakob v. Sursee. 1571 Olten.

1571 Jun. 1. Wagner Jakob v. Bremgarten. 1572 Sol. Kaplan.

1572 Horn. 15. Ziegler, g. Bochli, Johann v. Soloth. 1585 Sol. Kapl.

1585 Mai 8. Hofschürer P. Leodegar v. Willisau, gew. Abt zu St. Urban. 1586 Balsthal.

---

[1]) Hieß 1529 seine Pfarrkinder Bilder und Altäre aus der Kirche entfernen (Rathsm. XVII, 497). Aber auch sie scheinen 1532 seine Entfernung verlangt zu haben.

[2]) Die Gemeinde wird 31. Mai angefragt, ob sie ihn oder den alten Herrn annehmen wolle (Ebend. XXII, 213).

[3]) Dem Pfr. von Mümliswil wird 1542 die Seelsorge zu Holderbank zur Hälfte, 1552—1609 ganz übertragen.

Digitized by Google

Wahl.

1586 Apr. 12. Oeninger P. Balthasar v. Willisau, Konv. von St. Urban. 1592 Egerkingen.

1592 Nov. 27. Keßler, g. Hauri, Johann v. Sursee. † 1598 Jän. 17 u.

1598 Mai 6. Tengeli Johann v. Freiburg. 1599 Mariast.

1599 Okt. 4. Wohlgemuth Samuel. 1602 Dornach.

1602 Apr. 29. Weckerlin P. Simon. Kehrt 1605 in sein Kloster zurück.

1605 Mai 6. Schmid Johann v. Soloth. 1608 Balsthal.

1609 Jän. 21. Egli Peter v. Willisau. 1621 Lostorf.

1621 Sept. 27. Eichholzer Johann v. Soloth. 1626 Kestenh.

1626 Jun. 19. Hoppler Hieronymus v. Langenhard im Aargau. 1627 Pfr. zu Nadorf im Thurgau.

1627 Dez. 10. Schnyder Joh. Jost v. Sursee. † 1630 Jun. vor 14.

1630 Aug. 28. Bernhard Konrad v. Soloth. 1641 Olten.

1641 Mai 31. Klenzi Urs v. Soloth. 1650 Kestenholz.

1650 Jul. 1. Stark Ludwig v. Soloth. 1653 Lostorf.

1653 Jun. 27. Hug Joh. Jakob aus Kt. Zürich. † 1665 Dez. 30.

1666 Jän. 4. Brunner Christoph v. Soloth. 1671 Sol. Kapl.

1671 Dez. 30. Specht Nikolaus v. Soloth. Resign. 1685 Okt. 5. † zu Soloth. 1686 Horn. 3.

1685 Okt. 22. v. Staal Joseph Bernhard v. Soloth. 1692 Roderstorf.

1692 Horn. 20. Klenzi Frz. Ignaz v. Soloth. 1710 Stüßl.

1708 Jun. 27. Schmid Joh. Ludwig v. Soloth. 1710 A. † zu Soloth. 1717 Horn. 26.

1717 Horn. 27. Ackermann Karl Jakob v. Soloth. † 1728 Aug. 1.

1728 Aug. 3. Krutter Leonz Joseph v. Soloth. 1737 P. Viktor Kap.

1737 Aug. 9. Reinhard Ludwig Joseph, Verweser.

1738 Okt. 15. Keiser Joh. Baptist v. Soloth. Resign. 1772. † zu Mümliswil 1775 Jän. 16.

1772 Jun. 5. Kiefer Peter Jos. v. Soloth. † Jurat 1792 Mai 30.

Digitized by Google

Wahl.

1792 Jun. 7. Pfluger Philipp Rud. v. Soloth. 1794 Leutpr.
1793 Mai 4. Wirz Franz Jakob v. Soloth. 1794 A. 1805 Denfingen.
1805 Jän. 10. Wirz Jos. Aloys v. Soloth. 1809 Leutpr.
1809 Horn. 17. Rötheli Lorenz v. Soloth. 1831 Dekan. Resign. 1851 Jun. 14. † Jub. zu Mümliswil 1851 Sept. 20.
1851 Sept. 15. Sury Guſtav v. Soloth.

Vikariat und Pfarrei Ramiswil.

Kollatur.

1739. Die Regierung beſchließt, die ihr nach langwierigem Prozeſſe mit dem Biſchofe von Baſel von dem im J. 1736 zu Bärſchwil geſtorbenen Pfr. Joh. Baptiſt Bieler zugefallene Erbſchaft (ſieh' Einleitung) zu Errichtung eines ſtändigen Vikariats für Ramiswil zu verwenden (Rathsm. CCXLII).

1743 Nov. 15. Dieſes Vikariat wird errichtet, dem Pfr. zu Mümliswil die Wahl des Vikars überlaſſen, der bei ihm wohnen und der Regierung präſentirt werden ſoll (Ebend. CCXLVI, 1324).

1856 Dez. 5. Ramiswil wird von Mümliswil getrennt und als eine neue ſelbſtſtändige Pfarrei erklärt, deren Kollatur dem Staate zugehören ſoll (Ebend. 1856, 907).

Vikare.

Wahl.

1743 Nov. 15. Wirz U. Friedrich v. Soloth. 1754 Kappel.
1754 Apr. 4. Vogelſang Joſ. Nikolaus v. Soloth. Im gl. J. Spitalkaplan.
1755 März 10. Kuon Urs Viktor v. Soloth. Entl. 1759.
1759 Okt. 22. Tſchaun Johann G. v. Soloth. 1764 Kreuzen.
1764 Jul. 11. Ziegler Urs Joſeph v. Soloth. 1767 Seewen.
1767 Aug. 5. Tſchann Joſ. Anton v. Soloth. 1769 Kleinlütz.
1769 Nov. 15. Wirz Franz Jak. v. Soloth. Entl. 1771.
1771 Sept. 18. Boitel Joh. Heinrich v. Soloth. 1772 Bärſchw.
1772 Jun. 26. Brotſchi U. Joſeph v. Selzach. 1775 D. Schulh.

Digitized by Google

Wahl.		
1775	Jul. 5.	Pfluger Joh. Joſt aus der Klus. 1776 Reſchi.
1776	Aug. 28.	Bieler Jakob v. Soloth. 1781 Kienberg.
1781	Mai 16.	Gaßmann U. Viktor v. Soloth. 1793 Gänsbr.
1793	Mai 27.	Kummli Anton v. Soloth. † zu Soloth. 1797 März 10.
1797	März 20.	Kummli Peter Joſ. v. Soloth. Reſign. 1803.
1803	Okt. 15.	Wyß Frz. Laver v. Büren. 1806 Himmelried.
1806	Jul. u.	Bader Viktor v. Holderbank. 1807 Gempen.
1807	Nov.	Eng Joſeph Valent. v. Stüßlingen. 1814 Holderbank.
1814	Horn.	Wyß U. Kaſpar v. Dulliken. 1815 Kleinlützel.
1816	Horn. 4[1]).	Amiet Urs v. Selzach. 1818 Holderbank.
1819	Jän. 12.	Schär Beat v. Mümliswil. Im Apr. Niederbuchſiten.
1819	Jul. 19.	Saner Joh. Baptiſt v. Flumenthal. 1820 Spitalkaplan.
1821	Horn. 7.	Rippſtein Joſeph v. Kienberg. 1823 Günsb.
1823	Dez. 1.	Gritz Ludwig v. Soloth. 1826 Hochwald.
1826	Jul. 31.	Küpfer Lorenz v. Gretzenbach. 1829 Feldpr.
1829	Nov. 10.	Glutz Felix v. Soloth. 1834 Spitalkaplan.
1834	Okt. 6.	Wyß Johann v. Huberſtorf. 1835 Günsberg.
1835	Horn.	Wirz Balthaſar v. Soloth. 1837 Büren V.
1838	Jän. 8.	Cartier Johann v. Denſingen, Sekundarlehr.
1839	Jän. 11.	Ingold Viktor v. Subingen. 1841 Günsberg.
1842	März 21.	Herbel Georg v. Hägenheim.
1848	Jul. u.	Bitterli Leonz v. Wiſen.
1850.		Hofacker Joſeph v. Dulliken, Mümliswil V.
1851.		Kirchmaier Lukas v. Seehof (Elay) Kt. Bern.
1852.		Steiner Fridolin v. Liesberg.
1854	Dez.	Keller Martin v. Schmerikon. Entl. 1856.
1856	Jul. 1.	Bloch Gregor v. Oberbuchſiten. Im gl. J. W. Kapl.

[1]) Das Vikariat blieb 9 M. unbeſetzt.

Digitized by Google

Kaplanei St. Wolfgang.

Kollatur.

1475. In dieſes Jahr ſetzt das Soloth. Wochbl. (1823, 129) nach Hafner (II, 361) den Bau der Kapelle zu St. Wolfgang, am Fuße des Felſens, auf welchem das Schloß Neufalkenſtein geſtanden. Ob dieſer Bau eine Erweiterung einer alten da beſtandenen Schloßkapelle geweſen, und wann die Kaplanei errichtet worden ſei, muß aus Mangel an Nachricht aus Urkunden oder Protokollen dahingeſtellt bleiben. Der Codex „Liber Marcarum", geſchrieben im J. 1441, führt dieſe Pfründe nicht an; in den Protokollen des Staatsarchivs erſcheint ſie zum erſten Male im J. 1481, wo Schulth. und Rath die Kollatur ſchon beſitzen (Miſſvb. IV, 491). Wäre ſie eine ältere Stiftung, ſo dürfte von ihr gelten, was oben von der Pfarrei Balsthal angegeben iſt.

1530 Jun. 7. Von da an geſchieht von dieſer Kaplanei keine Meldung mehr. Sieh' unten Holderbank.

Kapläne.

Wahl.	
1481 Jun. 23.	Brem Ulrich v. Wangen Kt. Bern.
1484 Jul. 12.	Hugi, g. Hügli, Ulrich v. Soloth. Nach Lauperſtorf, aber unb. wann.
Jahr unb.	Aebi Mathias. † kurz vor 1508 Jän. 28.
1508 Jän. 28.	Häni Johann v. Soloth. 1509 Wangen.
1509 Apr.	Homſchyn Chriſtoph. 1513 Pantaleon.
1513 Apr. 8.	Sporer Heinrich. † 1514 kurz vor Dez. 8.
1514 Dez. 8.	Lanz Johann. Reſign. 1516.
1516 Jun. 6.	Suter Georg. Reſign. 1522.
1522 Jun. 30.	Schmid Andreas v. Olten. 1523 Lauperſtorf.
1523 Sept. 4.	Stark Gall v. St. Gallen. 1525 Büren.
1525 Aug. 2.	Scherer Jakob v. Balsthal. 1526 Lauperſt.
1526 Jun. 4.	Röher Vit aus dem Bisth. Mainz. 1527 Jul. 1 Büren.
1528 Jän. 24.	Fininger Johann v. Balsthal. 1530 Jun. 7 a. d. K.

Digitized by Google

Pfarrei Holderbank.

Kirchensatz.

1449 Nov. 19. Agnes, Abtissin zu Säkingen, bestätigt die von ihrer Vorfahrerin Klaranna v. Hohenklingen dem Kapitel Buchsgau gemachte Vergabung des Kirchensatzes (Sol. Woch. 1823, 116).

1529 Jun. 11. Das genannte Kapitel verkauft ihn dem Soloth. Schultheissen Johann Stölli, und er wird mit dem Lehen des Schlosses Altbechburg vereinigt (Ebend., 125).

1543 Jun. 4. Dieses Lehen erhält Marx Andres (Rthsm. XXXIV). 1572 Jän. 17. Lehentrager wird Benedikt Bloch (Ebend. LXXVI, 20). Im J. 1644 hat Johann Bloch dieses Lehen (Sol. Woch. 1823, 129). Aber nach einem schon im J. 1535 gemachten Vorbehalte (Ebend., 128) trifft die Regierung öfters Verfügungen über die Seelsorge zu Holderbank.

1542 Okt. 11. Sie überträgt selbe den beiden Pfarrherren zu Balsthal und Mümliswil (Rathsm. XXXIV, 239).

1549 Jun. 14. Der Pfr. zu Balsthal soll die Hälfte von St. Wolfgang dem Pfr. zu Mümliswil abtreten (Ebend. XLVII, 319).

1552 Apr. 27. St. Wolfgang soll dem Kirchherrn von Mümliswil ganz überlassen werden (Ebend. L, 162).

1581 Mai 19. Dieser versieht Holderbank (Ebend. LXXXV, 190). Auch noch 1606 (Ebend. CX, 308).

1609 Okt. 17. Der Pfr. zu Lauperstorf soll die Kirche zu Holderbank versehen (Ebend. CXIII, 365).

Anm. Bis 1530 war die Besorgung dieser Kirche mit der Kaplanei zu St. Wolfgang verbunden; denn es wird vorher für jene nie ein anderer Priester genannt[1]), und nachher in obigen Angaben beider Orte ohne Unterschied gedacht.

1644. Holderbank wird selbstständige Pfarrei mit Pfarrwohnung zu St. Wolfgang (Ebend. CXLVIII, 309).

1823 Nov. 24. Die Pfarrwohnung wird nach Holderbank versetzt (Taufb. daselbst).

[1]) Arnold, 1463 Kaplan zu Werd und Rektor zu Holderbank (lt. Dr. Scherer's Mstr.), war wohl eher zu H. im Aargau Rektor.

Digitized by Google

Pfarrer.

Wahl.

1644 Mai 25. Uelin Peter v. Soloth., erſter Pfarrer. 1645 Wolfwil.

1645 Apr. 5. Wiel Joh. Melchior v. Soloth. Reſign. 1682. † zu Balsthal 1685 Okt.

1682 Jun. 22. Degerli Joh. Franz v. Oenſingen. † 1694 Mai 31.

1694 Jun. 3. Schürmann Mathias v. Soloth. 1711 Meltingen.

1710 Nov. 7. Bieler Joh. Baptiſt v. Soloth. A. 1711. Entl. 1715.

1715 Jän. 23. Keiſer Joſeph Wern. v. Soloth. 1719 Lauperſtorf.

1719 Jul. 1. Schmid U. Joſ. Anton v. Soloth. 1727 Oberkirch.

1727 Jun. 6. Peter Kaſpar Lorenz v. Soloth. 1729 Matzendorf.

1729 Jul. 31. Stocker Franz Joſ. v. Soloth. 1753 Erlinsb.

1753 Horn. 21. Bleier Joh. Georg Barthol. v. Soloth. 1763 Hägendorf.

1763 Nov. 5. Rudolph Franz Karl v. Soloth. 1774 Lauperſtorf.

1770 Mai 18. Keller Franz Joſeph v. Soloth. 1774 A. 1789 Wolfwil.

1789 Apr. 4. Graf Vikt. Georg v. Soloth. 1795 Fulenbach.

1792 Nov. 19. Pfluger Joſ. Aloys v. Oenſingen. A. 1795. Entl. 1800.

1800 Aug. 18. Bobſt U. Joſeph v. Oenſingen, ſeit Apr. 17 Verweſer. 1808 Kienberg.

1808 Dez. 16. Bleier Joh. Baptiſt v. Soloth. † 1814 Jän. 30.

1814 Horn. 8. Eng Joſeph Valent. v. Stüßlingen. 1818 Härkingen.

1818 Nov. 30. Amiet Urs v. Selzach. 1826 Oberkirch.

1826 Horn. 6. Rudolph Felix v. Soloth.

Digitized by Google

Pfarrei Gänsbrunnen.

Kollatur.

1626 Sept. 2. Der Bau einer Kirche in dem lange nach 1428 entstandenen Weiler am Gänsbrunnen wird genehmigt (Rathsm. CXXX, 542), und dieselbe im Okt. 1628 eingeweiht.

1630 Jän. 11. Der Pfr. von Welschenrohr soll einmal im Monat zu Gänsbrunnen zelebriren und predigen (Ebd. CXXXIV, 15).

1720 Jun. 21. Gänsbrunnen wird von Welschenrohr getrennt und eine eigene Pfarrei, deren Kollatur der Regierung gehört (Ebend. CCXXIII, 668).

Pfarrer.

Wahl.

1720 Jun. 21. Stocker Jak. Joseph v. Soloth., erster Pfarrer. 1732 Kleinlützel.

1732 Sept. 12. Gionet Peter Joseph v. Riedholz. 1739 Ifenth.

1739 Jän. 30. Bieler Jos. Benedikt v. Soloth. † 1756 Aug. 5.

1756 Aug. 14. Brunner Franz Sales v. Soloth. 1762 Günsberg.

1762 Jän. 25. Kiefer U. Friedrich Ign. v. Soloth. 1765 Aeschi.

1764 Okt. 8. Wirz Joh. Ulrich Nik. v. Soloth. 1765 A. 1773 Günsberg.

1773 Jän. 28. Meyer Joh. Joseph v. Soloth. 1778 Welschenrohr.

1778 Sept. 19. Voitel Joh. Heinrich v. Soloth. 1788 Lauperst.

1788 Horn. 29. Meyer Blasius v. Soloth. 1793 Aeschi.

1793 Mai 18. Gaßmann U. Viktor v. Soloth. † Jub. 1838 Nov. 21.

1837 Apr. 12. Wyß Georg v. Riedholz, Verweser. Pfr. erw. 1838 Dez. 19. 1841 Flumenthal.

1841 Jun. 7. Hagmann Viktor v. Gretzenbach.

Digitized by Google

Pfarrei Oensingen.

Kirchensatz.

1274 Jul. 15. Die Grafen von Neuenburg gelangen in den Mitbesitz der Landgrafschaft im Buchsgau und wahrscheinlich in den Besitz des Schlosses Neubechburg, an welches der Kirchensatz von Oensingen gehörte. Beides hatten früher die Grafen von Froburg allein vom Bischofe von Basel zu Lehen (von Arx, Buchsg. Gesch. 81).

1367 Jul. 31. Den Kirchensatz besitzt Rudolf von Neuenburg, Graf zu Nidau und Froburg (Sol. Woch. 1829, 429).

1375. Nach dieses Rudolfs Tod erhält den Kirchensatz mit der Herrschaft Neubechburg seine Schwester Anna von Kiburg (Ebend. 1813, 256).

1415 Jän. 30. Durch Graf Egen von Kiburg an den Basler Konrad v. Lauffen verpfändet, verkauft ihn dieser an Schultheiß und Rath zu Bern (Ebend. 1819, 334). Entweder schon damals oder bald nachher ist Solothurn im Mitbesitze (Ebd., 336).

1463 Mai 24. Dieser Kirchensatz kömmt in der Theilung der Herrschaften Bipp und Bechburg an Solothurn (Denkw. Sachen II, 88).

Pfarrer.

Lt. Urk. u. Prot.

1308 Sept. 15. — Heinrich, Kirchherr.
1370 Mai 6. Herz Heinrich, Kirchherr.
1418 Horn. 4. Ab Berg Johann, Kirchherr.
1429 Jän. 20. Biedermann Johann.

Wahl.

1465 vor Dez. 9. König Johann. † um 1491. Izt. zu Soloth. Jän. 23.
1491 u. Müller Bernhard, der Propst zu Werd, Kirchherr. Resign. 1506 März 24.
1491. Frei Ulrich v. Munderkingen, Leutpr. Noch 1492 Apr. 4.
1493 u. — Johann, Mag., Verweser. 1494 Leutpr. zu Biel.

Digitized by Google

Wahl.

1494 Apr. 26. Gundelfinger Urs v. Soloth., Vikar. Pfr. erw. 1506. † 1523 Sept. 1 u.

1523 Sept. 3. Weber, g. Stampfler, Ulrich v. Soloth. 1530 Kriegſtetten [1]).

1530 März 4 [2]). Gipſer Wilhelm v. Soloth., Prädik. Entl. 1533 Dez. 5. 1534 Sumiswald.

1533 Dez. 30. Weber, g. Stampfler, Ulrich v. Soloth., zum 2. M. 1536 zugl. Sol. Chorh. und 1544 Dekan. 1551 Werd Propſt erw. † zu Oenſingen 1552 Dez. 4.

1552 Dez. Meyer Georg v. Zell. 1564 W. Chorh.

1564 Jän. 10. Frei Nikolaus. 1576 Dekan. 1589 Aarau.

1589 Aug. 25. Spilmann Gregor v. Soloth. 1593 Dekan. † 1593 Nov. 20.

1593 Nov. 22. Döſing Peter v. Baden. 1601 zugl. Sol. Chorh. 1609 reſid. Chorh.

1609 Mai 8. Hedinger Kaſpar v. Bremgarten. † zu Sol. 1617 Jun. vor 28.

1617 Jun. 28. Dula Urs aus A. Williſau. Entl. 1622.

1622 Apr. 11. Wütſchart Joſeph v. Büron. † 1629 Horn. 16.

1629 Horn. 26. Keller Konrad v. Soloth. 1631 Kommiſſar. 1638 verwirrt. 1645 reſign.

1638 Dez. Fiſchli Georg, Verweſer bis 1643.

1643 Horn. 11. Seiler Joh. Ulrich v. Waldenburg Kt. Baſel, Verweſer. 1645 Mai 10 Pfr. † 1663 Aug. 18.

---

[1]) 1529 Nov. Oenſingen verlangt nicht die Abſchaffung der Meſſe und Bilder, ſondern einen Entſcheid darüber, und will es im Glauben mit M. H. H. halten (Rathsm. XVII, 496).

1530 Anf. Weil ihr Kirchherr auf ihre Anfrage keine Antwort gegeben, wollen ſie jene wegthun, ſofern ihnen von M. H. H. kein anderer Beſcheid zukomme (Ebend., 531).

1530 März 14. Niederbuchſiten und Keſtenholz (7 Häuſer), nach Oenſingen pfärrig, beklagen ſich, daß gegen das erſte Mehr hinterrucks ein Mehr gemacht und die Bilder verbrannt worden (Ebend. XIX, 131).

[2]) Der 11. Jän. erwählte Nikolaus Schürſtein, Exkarthäuſer von Thorberg, 21. Horn. als Präd. zu Soloth. angenommen, iſt 4. März noch Präd. zu Lützelflüh; er kam alſo nie nach Oenſingen.

Digitized by Google

Wahl.

1663 Aug. 22. Pfeiffer Joh. Jakob v. Soloth. 1678 Dekan. Entl. 1681.

1681 Jul. 28. Specht Urs v. Soloth. † Kammerer 1688 Mai 2, begr. zu Solothurn.

1688 Mai 3. Rudolph Joh. Ludwig v. Solothurn. 1700 Stiftsprediger.

1700 Horn. 26. Schibenegg Joh. Joseph v. Soloth. † 1712 Okt. 29.

1712 Nov. 4. v. Staal Peter v. Soloth. † 1729 Jul. 25.

1729 Jul. 27. Kappeler Urs Joseph Wolfg. v. Soloth. 1753 Dekan. † 1761 Dez. 20.

1761 Dez. 28. Gugger Amanz v. Soloth. 1757 Dekan. † Jub. 1789 März 13.

1789 März 21. Ziegler Urs Joseph v. Soloth. † Jurat 1804 Dez. 25.

1805 Jän. 3. Wirz Franz Jakob v. Soloth. 1811 W. Ch.

1810 Aug. 20. Bieler Christoph v. Soloth. A. 1811. Resign. 1840.

1840 Okt. 26. Schreiber Viktor v. Flumenthal. Resign. 1855. † zu Oensingen 1855 Mai 5.

1855 Apr. 27. Mütler Jakob v. Riedholz.

Pfarrei Oberbuchsiten.

Kirchensatz.

1201. Burkard von der Balm besaß diesen Kirchensatz; vor diesem Jahre gelangte er an das Kloster St. Urban. Denselben erhält jetzt vom Kloster durch Tausch die Kirche zu Wynau, deren Kastvögte die Brüder Konrad v. Bechburg und Rudolf v. Bechburg und Falkenstein sind (Geschichtsfr. V, 223 und Sol. Woch. 1824, 109 unt.; 1823, 440, besonders aber Kopp, Eidg. Bünde II, 508).

1274 Jul. 15. Ulrich, Propststatthalter zu Soloth., Heinrich und Otto v. Falkenstein behalten sich bei dem Tausche der Kirche von Wynau an das Kloster St. Urban ihr Patronatsrecht der Kirche von Buchsiten vor (Sol. Woch. 1824, 108; Kopp II, 524).

Von dieser Zeit an geschieht in keiner bis jetzt bekannten Urkunde Meldung dieses Kirchensatzes. Blieb derselbe im Besitze der Herren v. Falkenstein, was wohl das Wahrscheinlichere ist, so kam er im J. 1420 an Solothurn (siehe Matzendorf). Gelangte er an Bechburg, so erhielt ihn Solothurn im J. 1402 (siehe Balsthal). Gieng er an die Grafen von Froburg und Nidau über, so ward derselbe Erbgut deren v. Kiburg, verkauft an Bern und Solothurn, dieses im J. 1463 einziger Besitzer (siehe Oensingen).

1539 — 1604. Die Pfarrei Oberbuchsiten ist eingestellt; die Verweser stehe unt. im Verzeichniß der Pfarrer.

1603 Sept. 10. Ober- und Niederbuchsiten begehren, daß ein eigener Priester nach Oberbuchsiten gesetzt werde (Rathsman. CVII, 387).

1604 Jul. 13. Oberbuchsiten soll wie vor alten Zeiten wieder einen eigenen Priester haben (Missiv. LIV, 102).

1604 Jul. 23. Niederbuchsiten wird von Oensingen getrennt, auch von Egerkingen, und mit Oberbuchsiten vereinigt (Rathsm. CVIII, 277 und 281).

Pfarrer.

Lt. Urk. u. Prot.

1328 Jul. 14. Graus Cuno v. Soloth., Rektor.

1351 Jul. 21. — Johann, Leutpriester.

Nach 1407. Pfoß Werner, Leutpr. 1434 u. Mümliswil.

1461 März 17. v. Arx Werner, Kirchherr. Da † kurz vor 1490 März 24. Izt. Dez. 13.

1498. v. Thann Johann. † 1505 kurz vor Okt. 1. Erw. wahrsch. 1489 Ende od. 1490 Anf.

Wahl.

1505 Okt. 1. Hugi Theobald v. Soloth., noch Student zu Paris. Entweder dieser oder ein Resignat zw. 1490 — 1498 lebt 1506 Jän. 1 zu Soloth., heißt Altleutpriester von Buchsiten.

1506 vor März 9. Müller Johann v. Soloth. 1526 Hägend.

1526 Horn. 25. Habermann Jost v. Soloth. 1530 Seewen[1]).

[1]) 1529 Nov. Oberbuchsiten will M. H. H. gehorsam sein und mag das alte Wesen wohl leiden (Rathsm. XVII, 497).

Digitized by Google

Wahl.	
1530 März 18.	Edlibach Jakob v. Zürich, Mag. Im Aug. Oberdorf.
1530 Aug. 8.	N. N., Prädikant zu Schönthal. Dieser oder sein Nachfolger Prädikant, 1533 Okt. 20 verwiesen.
1533 Ende.	N. N., Priester. Entl. 1534.
1534 Apr. 30.	Weber Ulrich, Pfr. zu Oensingen, Verweser.
1535 Jul. 14.	Verweser der Pfr. zu Egerkingen, 1536 der Pfr. zu Oensingen.
1537 Jul. 12.	Thiebold Wilhelm.
1539 Jun. 16.	Murer Aegid, Pfr. zu Wangen, und der Kaplan zu Olten, Verweser Woche um Woche.
1540 Jun. 14.	Weber Ulrich, Pfr. zu Oensingen, Verweser bis 1547.
1547 Nov. 18	bis 1604. Woche um Woche die Pfr. zu Egerkingen und Oensingen.
1604 Jul. 16.	König Joh. Ulrich v. Soloth. 1609 Leutpr.
1609 Jun. 1.	Brunner Wolfgang v. Balsthal. Resign. 1623.
1623 Jul. 3.	Peter Wilhelm v. Soloth. † 1644 Dez. 4.
1644 Dez. 14.	Zeltner Peter v. Balsthal. † Sekretar 1651 Nov. 29.
1651 Dez. 11.	Kolb Johann Heinr. v. Soloth. Entl. 1657.
1657 Dez. 19.	Baß Karl v. Soloth. 1671 Oberdorf.
1671 Apr. 3.	Glutz Johann v. Soloth. 1673 Oberdorf.
1673 Sept. 13.	Brunner Viktor v. Soloth. 1688 Lostorf.
1688 Jän. 16.	Gunzinger Urs v. Soloth. 1707 Aeschi.
1707 Okt. 18.	Keller Joh. Jakob v. Soloth. † Jurat 1731 Okt. 14.
1731 Okt. 16.	Keiser Joseph Wern. v. Soloth. † Jurat 1753 Jän. 29.
1753 Horn. 7.	Wirz Jos. Anton v. Soloth. † zu Soloth. 1778 Aug. 21, Jurat.

1530 Anf. Bleibt bei der ersten Antwort, will nichts mehr darum (über den Glauben) rathen noch mehren, bis eine ganze Landschaft zusammenkomme (Ebend., 546 und 531).

Digitized by Google

Wahl.

1778 Aug. 29. Bleier Joh. Georg Barthol. v. Solothurn. Resigu. 1788. Da † 1790 Aug. 16.

1788 Okt. 8. Kiefer Franz Joseph v. Solothurn. † 1804 Sept. 27.

1804 Okt. 12. Pfluger Klemens v. Soloth. † 1822 Sept. 5.

1822 Sept. 16. v. Arb Urs v. Neuendorf. 1824 Dekan. † 1831 Mai 21.

1831 Jun. 3. Steiner Joh. Baptist v. Horriwil. † 1844 Horn. 5.

1844 Horn. 19. Cartier Robert v. Oensingen.

Pfarrei Kestenholz.

Kirchensatz.

1372. Die Edeln v. Falkenstein sind schon im Besitze des Kirchensatzes von Oberkappel, wie die jetzige Pfarrei Kestenholz früher genannt wurde (Sol. Woch. 1822, 355).

1429 Mai 29. Freiherr Johann v. Falkenstein vergabet den Ertrag des Kirchensatzes zu Oberkappel der von ihm gestifteten Kaplanei St. Anton und Erhard zu Werd, die Kollatur aber nach Erlöschen seines Mannsstammes dem dortigen Stifte (Ebd., 358). Der Letzte dieses Geschlechtes starb erst 1559 zu Ebringen (Urkundio I, 230); aber die Kollatur war schon bald nach der obgenannten Vergabung an das Stift abgetreten worden, wie aus der folgenden Inkorporation hervorgeht.

1452 Mai 20. Bischof Arnold von Basel vereinigt die Kirche zu Oberkappel, deren Besetzung durch den Freiherrn Johann v. Falkenstein dem Stifte schon längst geschenkt worden, mit der Kaplanei St. Anton zu Werd (Sol. Woch. 1822, 359).

1526 Jul. 13. Propst Heinrich v. Schauenberg und das Kapitel zu Werd treten diesen Kirchensatz gegen Zinsgefälle zu Gretzenbach an Schultheiß und Rath von Solothurn ab (Ebd., 361).

1510.* Die in diesem Jahre außerhalb des Dorfes neuerbaute Kirche ward später abgebrochen, dafür eine andere im Dorfe gebaut (Haffner II, 369).

Digitized by Google

1556 Horn. 13. Die sieben Häuser von Kestenholz, die von Alters her nach Oensingen pfärrig waren, werden von dieser Pfarrei getrennt und mit der erstern verbunden (Rathsm. LVIII, 102).

Wolfwil 101 Jahre mit Kestenholz verbunden, auch Fulenbach, siehe unt.

Pfarrer.

Lt. Urk. u. Prot.

1311 Nov. 22. — Ulrich, Kirchherr.

1360 März 24. v. Falkenstein —, Kirchherr. † vor d. T.

Vor 1372. v. Falkenstein Johann, Domherr zu Basel, Rektor. † 1383 kurz vor Nov. 3.

1383 Nov. 3 erw. v. Rüti Nikolaus v. Aarau. Schon 1415 Werd Ch. Noch Rektor 1430 Aug. 11.

1430 Aug. 11. Schallenberg, g. Bennenmacher, Johann aus Kt. Bern, wird Vikar. 1433 Mai 4 Pfr. Krank 1464 Sept. 3.

1464 Sept. 3 erw. Schmid Heinrich v. Gelterkingen. 1469 März 25 Farnsburg Kapl.

Vor 1480. Brem Ulrich v. Wangen Kt. Bern. 1481 St. Wolfgang.

1484 vor Apr. 30. Junker Peter Johann, wird präs., aber nicht angenommen.

1484 Apr. 30. Binder Heinrich, ist Verweser. Pfr. Jul. 7.

1497. Propst Jakob.

Wahl.

1504 März Anf. Rudolf von Rohr Bernhard. Noch 1513 Jän. 21.

1513 Aug. vor 26. Schwyzer Urs v. Kestenholz. Noch 1519 Sept. 15. Ist 1527 Pfr. zu Utzenstorf.

1519 Dez. vor 29. Müller Konrad. 1525 Roderstorf.

1525 Jul. 15. Fridlin Johann, Dr. d. hl. Schrift. 1526 Kriegstetten.

1526 Jul. Anf. Ammann Rudolf. 1530 Büßerach.

1530 Dez. 9. Großysen Urs, Präd.[1]) Entl. 1533 Dez. 5.

[1]) 1529 Nov. Kestenholz will M. H. H. gehorsam sein und mag das alte Wesen wohl leiden (Rathsm. XVII, 496).

Digitized by Google

Wahl.	
1534 Apr. 17.	Witzing Konrad. Entl. schon Mai 15.
1534 Jun. 3.	Nacle Heinrich v. Neuenstadt. 1541 Dekan. 1544 Grenchen.
1544 Mai 16.	Stillstand wegen Pfarrhausbau. Verweser Ulrich Weber, der Pfr. zu Oensingen. Kirchgang dahin.
1546 März 3.	Nacle Heinrich v. Neuenstadt, zum 2. M. Noch 1551 Aug. 17.
1552 Jun.	Hürlimann Wolfgang. Entl. 1555 Nov. 22.
1555 Dez. 6.	Würzgarter Joh. Julius v. Soloth. 1572 Dekan. 1573 Sol. Chorh.
1573 Apr. 3.	Megger Anton v. Baden. 1586 Oberkirch.
1586 Jän. 24.	Meyer Urs v. Schönenwerd. 1594 Dekan. † 1622 März 20.
1622 Apr. 11.	Hoppler Hieronymus v. Langenhard im Aargau. 1626 Mümliswil.
1626 Jun. 12.	Eichholzer Johann v. Soloth. 1632 Dekan und Kommissar. † 1650 Jun. 6 u.
1650 Jun. 22.	Klenzi Urs v. Soloth. † Jurat 1656 Horn. 16.
1656 Apr. 26.	Lüthi Urs v. Soloth. † Jub. und Kommissar 1709 Apr. 11.
1709 Mai 10.	Graf Viktor Jos. v. Solothurn, Verweser[1]). 1713 Sol. Kapl.
1713 Jän. 9.	Baß Urs Joseph v. Soloth. Schon 1709 dahin bestimmt. 1727 Stiftsprediger.
1727 Horn. 28.	Byß U. Viktor v. Soloth. † Kammerer 1747 Nov. 22.

1530 Anf. Die Kestenholzer bitten M. H. H., sie bei Messe und Bildern bleiben zu lassen. Dazu wollen sie zu einer Stadt Solothurn Leib und Gut setzen (Ebend., 532).

Anmerkung. Was in der Zwischenzeit hier, zu Hägendorf, Wangen und einigen andern Orten vorgegangen, darüber schweigen die Protokolle.

[1]) Für Versetzung des Stiftes Schönenwerd nach Olten wird mit päpstlicher Bewilligung ein Theil des Einkommens zum Bau der Chorherrenhäuser verwendet (Rathsm. CCXII, ff.).

Digitized by Google

Wahl.	
1747 Nov. 30.	Brunner Franz Plazid v. Soloth. † 1784 Sept. 23[1]).
1784 Okt. 2.	Krutter Jos. Leonz v. Soloth. † Jub. und resign. Kammerer 1816 März 8.
1816 März 15.	Graf Vikt. Georg v. Soloth. 1817 Dekan. † 1820 Dez. 2.
1820 Dez. 11.	Ziegler Leonz v. Soloth. † Kammerer 1841 Jän. 2.
1841 Jän. 18.	Dietschi Peter v. Lostorf. 1855 Stiftspred.
1855 Aug. 10.	Fuchs Johann v. Huberstorf.

Pfarrei Wolfwil.

Kirchensatz.

1398 Jun. 27. Edelknecht Johann v. Blauenstein verpfändet den Kirchensatz an Henmann und Wilhelm v. Grünenberg (Sol. Woch. 1823, 99).

1467 Nov. 24. Wie er an Schultheiß und Rath von Solothurn gelangte, wird nirgends gesagt; aber an diesem Tage sind sie schon in dessen Besitze (Copb. A, 609), wohl seit 1402, in welchem Jahre Johann v. Blauenstein ihnen die Pfandherrschaft Neufalkenstein verkaufte (siehe Balsthal S. 113). Von da an, wahrscheinlich schon früher, ist die Seelsorge von Wolfwil dem Pfr. zu Lauperstorf übertragen, und bis zum J. 1521 wird der jeweilen für die letztere Kirche Erwählte zugleich auch für Wolfwil präsentirt, indem diese Kirche jener anhängig sei (Ebend., Missvb. u. s. w.).

1509 März 5. Der Pfr. von Lauperstorf soll jeden dritten Sonntag zu Wolfwil predigen und Messe lesen, auch alle Frauentage nebst einem Andern beichthören und den Gottesdienst halten (Rathsm. III).

1521 Jän. 11. Wolfwil wird von Lauperstorf getrennt und zu Kestenholz gelegt (Ebend. X).

1552 Jun. 22. Der Leutpriester zu Aarwangen hat die

[1]) Nicht er, sondern Vikare versahen die Pfarrei.

Digitized by Google

Quart, ist aber schuldig, die vierte Messe hier zu lesen (Ebend. L, 250). Weil dieß seit 1528 nicht mehr geschah, währte auch über die Quart langer Streit.

1622 Jun. 22. Die Pfarrei Wolfwil wird neu errichtet, und Fulenbach damit verbunden (Ebend. CXXVI, 428 und 783).

Pfarrer.

Lt. Urk. u. Prot.

1299 Jul. 10. — Konrad, Rektor. Noch 1308 Nov. 8.
1467 — 1521. Die Pfarrer zu Lauperstorf.
1521 — 1622. Die Pfarrer zu Kestenholz [1]).

Wahl.

1622 Jun. 22. Frei Johann v. Roderstorf. 1628 Landser.
1628 März 3. Ostermeyer Joh. Wilhelm v. Soloth. 1631 Gretzenbach.
1631 Jun. 30. Junker Balthasar v. Soloth. Entl. 1635.
1635 Mai 23. Trinkler Joh. Kaspar v. Soloth. 1636 Oberdorf.
1636 Jän. 30. Kolb Johann Heinr. v. Soloth. Resign. 1645.
1645 Apr. 5. Uelin Peter v. Soloth. 1646 Biberist.
1646 Jun. 27. Altermatt Johann v. Soloth. † 1650 März 25 zu Soloth.
1650 März 30. Stebler Moriz v. Soloth. † 1650 Jun. 20 zu Soloth.
1650 Jul. 1. Lüthi Nikolaus v. Soloth. 1654 Selzach.
1654 Jun. 19. Zeltner Benedikt v. Soloth. 1659 Sundgau.
1659 Jul. 21. Nußbaumer Johann v. Soloth. 1654 Dekan. † 1663 Sept. 10.
1663 Sept. 12. Schmid Urs v. Soloth. 1673 Noviz im Kap. Orden. 1678 Leutpriester.
1678 Nov. 10. Marbeth Joh. Heinrich v. St. Nikolaus. 1705 Dekan. † 1715 Aug. 6.
1715 Aug. 9. Gunzinger Urs v. Soloth. † 1722 Jun. 15.
1722 Jun. 18. Brunner Philipp v. Soloth. † 1728 Horn. 26.

[1]) 1530 Anf. Wolfwil setzt es (den Entscheid über den Glauben) wie vormals (Wolfwil's Antwort im vor. Nov. fehlt) M. H. H. heim, welche bisher so ehrlich regiert haben (Rathsm. XVII, 532).

Digitized by Google

Wahl.

1728 Horn. 28. Krutter Philipp Joſ. v. Soloth. † Jub. und Jurat 1754 März 18.

1754 März 26. Kiefer Joh. Heinrich Joſ. v. Soloth. † 1760 März 10.

1760 März 19. Wißwald Franz Philipp v. Soloth. † Sekretar 1774 Dez. 2.

1774 Dez. 10. Glutz-Ruchti Philipp Jakob v. Soloth. 1781 Dekan. 1782 Werd Propſt.

1781 Okt. 22. Ziegler Urs Joſeph v. Solothurn. 1782 A. 1789 Oenſingen.

1789 März 28. Keller Franz Joſeph v. Soloth. Reſign. 1808.

1808 Apr. 8. Bleier Franz Joſ. v. Soloth. † 1820 März 21.

1820 März 29. Cartier Joh. Michael v. Oenſingen. † 1834 Aug. 3.

1834 Aug. 18. Saner Joh. Baptiſt v. Flumenthal. Reſign. 1852.

1852 Sept. 14. Anaheim U. Joſeph v. Loſtorf.

Pfarrei Egerkingen.

Kirchenſatz.

1294 Nov. 12. Graf Otto v. Falkenſtein und das Johanniter Haus zu Thunſtetten beſitzen den Kirchenſatz zu gleichen Theilen; dieſes muß aber bei den ihm zufallenden Wahlen einen Weltprieſter präſentiren. Thunſtetten erwarb nachher auf noch nicht ermittelte Weiſe den Kirchenſatz ganz (Sol. Woch. 1823, 457). Jedoch ſteht 1528 im Rathsm. (XV, 607): „Zehnt und Kilchenſatz wurden von einem Gotteshauſe an Thunſtetten verkauft.“

1430 Apr. 23. Der Komthur von Thunſtetten verſetzt den Kirchenſatz (Aarg. Kts. Arch.). Auch „Liber Marcarum“ nennt 1441 das Haus Thunſtetten als einzigen Kollator.

1507 Sept. 28. Thunſtetten darf zum erſten Male einen Ordensmann als Pfarrer wählen (Rathsm. III).

1528. Mit Aufhebung dieſes Ritterhauſes zur Zeit der Reformation gelangt Bern in den Beſitz des Kirchenſatzes.

Digitized by Google

1539 Jul. 26. Laut Wyninger Vertrag wird derselbe durch Tausch gegen die Kollatur von Limpach Eigenthum der Regierung von Solothurn (Sol. Woch. 1823, 457).

Pfarrer.

Lt. Urk. u. Prot.

1308 Nov. 8. — Werner. Wahrsch. im J. 1294 erw. Noch 1324 Jän. 24.

1348 Nov. 16. — Hartmann, Leutpriester.

Vor 1500. Frei Johann. 1500 Dekan. † 1507 Sept. vor 28.

Wahl.

1507 Okt. u. Rolin Thiebold, Johanniter von Thunstetten. 1530 Bloßheim [1]).

1530 Aug. 26. Mäder Heinrich v. Soloth. Im Dez. wieder Sol. Kapl.

1530 Dez. 16. Vakant bis 1531 Horn. 13.

1531 Horn. 13. Merz Michael. Jun. 24 wieder Sol. Kapl.

1531 Jun. 24. Vakant bis 1532 Horn. 21.

---

[1]) 1529 Nov. Egerkingen will bei M. H. H. und ihrem Mandat bleiben (Rathsm. XVII, 497).

1530 Dez. 16. Der Commenthur von Thunstetten will neben dem Prädikanten keinen katholischen Priester erhalten (Ebend. XIX, 579), obschon die Katholiken das Mehr haben (Missvb. XVII, 431).

1531 Horn. 13. Der Priester muß mit dem Prädikanten in Einem Hause wohnen (Ebend., 475).

1532 März 8. Der abziehende Prädikant beschließt das Pfarrhaus und bringt die Schlüssel dem Landvogte zu Aarwangen (Ebend. XVIII, 52).

1532 März 13. Egerkingen muß künftigen Sonntag (17. März) zum dritten Male mehren! Die Katholiken haben wieder das Mehr (Ebend., 58 und 79). April 1 und 15 Bern verlangt dessen ungeachtet, daß der Prädikant in der Pfarrkirche predigen dürfe, was M. H. H. und Egerkingen nicht zugeben (Ebend., 82 und 97).

Anmerkung. Die Soloth. Kollatoren durften für Pfarreien im K. Bern nur Prädikanten präsentiren, und nach dem Mandate der Sol. Regierung sollte es in allen Pfarreien bei dem Mehre bleiben, was bei jedem ersten gegentheiligen Mehre streng befolgt wurde. Zu den obigen widerrechtlichen Plackereien sind auch noch die von Bern verursachten Vakaturen zu rechnen, durch welche die Standhaftigkeit der Pfarrei Egerkingen auf eine harte Probe gestellt wurde. Sieh' auch Härkingen unt.

Digitized by Google

Wahl.	
1532 Horn. 21.	Mägli Simon v. St. Gallen. Jun. 24 Soloth.
1532 Jun. 24.	Vakant bis Okt. 31.
1532 Okt. 31.	N. N. Nur 1 M. lang.
1532 Dez.	Vakant bis 1533 März 14.
1533 März 14.	Spiegelberg Bartholomäus v. Soloth., zugl. Chorh.
1533 Aug.	Honauer Rudolf v. Soloth. Okt. 11 Kriegst.
1533 Okt.	— Nikolaus. † 1546 kurz vor Mai 31.
1546 Sept. 27.	Rosenberg Johann. 1548 Seewen.
1548 Jun. 5.	Habermann Jost v. Soloth., der Pfr. zu Hägendorf, Verweser.
1551 Jul. 1.	Schenk Bernhardin v. Soloth. 1554 Dekan. 1555 Dornach.
1555 Jun. 21.	Fiuinger Johann v. Balsthal, zugl. Sol. Chorh. 1561 resid. Chorh.
1561 Jun. 6.	Schneller Heinrich v. Soloth. 1563 Sol. Chorh.
1563 Mai 21.	Schneller Blasius v. Soloth. 1565 Mariast.
1565 Okt. 12.	Stapfer Lorenz v. Bremgarten. 1568 Stiftsprediger.
1568 Jun. 9.	Stark Johann v. Soloth. 1573 Dekan. 1576 Stiftsprediger.
1576 März 21.	Gy Urs v. Soloth. 1587 zugl. Sol. Chorh. 1589 Dekan. † zu Egerkingen 1592 Okt. 24.
1592 Okt. 26.	Deninger P. Balthasar v. Willisau, Konv. v. St. Urban. 1604 St. Urban.
1604 Aug. 23.	Studer Joh. Jakob v. Soloth. † an der Pest 1611 Aug. 5.
1611 Sept. 2.	Fallab Adam v. Deitingen. † an der Pest 1611 Okt. 30, Priester nur 4½ M.
1611 Nov. 28.	Fischer Georg. Entl. 1616.
1616 Aug. 26.	Schmid Johann v. Soloth. Resign. 1621. † zu Egerkingen 1621 Jun. 28.
1621 Jän. 29.	Borer Wolfgang v. Erschwil. 1629 Trimbach.
1629 Sept. 13.	Stebler Christoph v. Soloth. † 1636 Mai 30.
1636 Jun. 18.	Wohlgemuth Lorenz aus Kt. Luzern. † 1642 Jän. 9.

Digitized by Google

Wahl.

1642 Jän. 22. Bürkli Urs v. Kestenholz. 1663 Dekan. † 1664 Jän. 4.

1664 Jän. 25. Hedinger Joh. Kaspar v. Soloth. 1679 Sol. Kapl.

1679 Jun. 12. Graf Urs v. Soloth. 1691 Seewen.

1691 Mai 21. Fluri Joh. Wilhelm v. Soloth. 1715 Dekan. † 1727 Mai 31.

1727 Jun. 2. Brunner Joh. Joseph v. Soloth. † Jurat 1745 Jän. 3.

1745 Jän. 12. Gugger Amanz v. Soloth. 1757 Dekan. 1761 Oensingen.

1762 Jän. 4. Gugger Urs Viktor v. Soloth. 1782 Sol. Chorh.

1780 Horn. 6. Kiefer Franz Jakob v. Soloth. 1782 A. und Dekan. † 1805 Mai 19.

1805 Mai 27. Kaufmann Mathias v. Rechberswil. † 1827 Aug. 30.

1827 Sept. 7. Wirz Peter Jos. v. Soloth. † Jub. 1848 Jul. 19.

1848 Aug. 4. Joachim Urs v. Kestenholz.

Pfarrei Neuendorf.

Kollatur.

1649 Jul. 19. H. Peter Junker v. Soloth., Chorh. daselbst, vergabet 10,000 Gl. für eine neue Pfarrpfründe zu Neuendorf, das von Egerkingen getrennt werden soll (Rthm. CLIII, 507).

1649 Jul. 22. Beat Albert, Bischof v. Basel, genehmigt die Stiftung dieser neuen Pfarrei (Ebend., 517).

1654 Apr. 29. Die Regierung von Solothurn hat die Kollatur (Ebend., CLVIII, 274). Ein oder zwei Tage nachher verbrennen 40 Firsten und die neue Kirche (Ebend., 280); dieser Brand verursacht einen zweijährigen Stillstand der kaum errichteten Pfarrei[1]).

[1]) Der für Neuendorf 1654 Apr. 29 als erster Pfarrer erwählte H. Benedikt Zeltner erhält den 19. Jun. die Pfarrei Wolfwil.

Digitized by Google

Pfarrer[1]).

Wahl.	
1656 Apr. 26.	Hafner Franz Steph. v. Soloth., erster Pfr. † 1682 Jän. 1.
1682 Jän. 5.	Graf Joh. Ludwig v. Soloth. † 1707 Jun. 8.
1707 Jun. 11.	Gobenstein Frz. Aloys v. Soloth. † 1727 Nov. 6.
1727 Nov. 9.	Brunner Joh. Jakob v. Soloth. † 1750 Horn. 16.
1750 Horn. 24.	Kerler Jakob Anton v. Soloth. † 1761 Aug. 22.
1761 Aug. 30.	Meyer Joh. Baptist Jos. v. Soloth. † Jub. und Jurat 1788 Horn. 7.
1788 Horn. 15.	Rudolph Franz Karl v. Soloth. † Jub. 1821 Okt. 19.
1821 Okt. 29.	Steiner Joh. Baptist v. Horriwil. 1831 Oberbuchsiten.
1831 Jun. 13.	Dietschi Peter v. Lostorf. 1841 Kestenholz.
1841 Horn. 3.	Weber Martin v. Riedholz.

Pfarrei Niederbuchsiten.

Kollatur.

1530 März 14. Niederbuchsiten wird vom Kirchgang nach Oensingen befreit, weil da gegen seinen Willen die Reformation eingeführt wurde (Rathsm. XIX, 131). Ward Ende 1533 wieder pfärrig nach Oensingen, blieb aber auch zum Theile bei Egerkingen.

1604 Jul. 23. Niederbuchsiten soll von Oensingen und Egerkingen getrennt und mit Oberbuchsiten vereinigt werden (Rthsm. CVIII, 277 und 281).

1804 Aug. 31. Der kl. Rath von Solothurn beschließt, daß zu Niederbuchsiten eine neue Pfarrei errichtet und diese Gemeinde von der Pfarrei Oberbuchsiten abgelöst werden dürfe (Sol. Gesetzessamml. II, 173).

1819 Apr. 12. Die Regierung von Solothurn ist im Besitze der Kollatur (Rathsm. CCCXVIII).

[1]) Die frühern Pfarrer siehe bei Egerkingen S. 143.

Digitized by Google

Pfarrer[1]).

Wahl.		
1805	Jän. 31.	Christ U. Joseph v. Welschenrohr, erster Pfr. 1819 Selzach.
1819	Apr. 12.	Schär Beat v. Mümliswil. † Sekretar 1849 Jul. 5.
1849	Jul. 17.	Respinger Ludwig v. Matzendorf.

Pfarrei Härkingen.

Kollatur.

1805 Mai 22. Der kl. Rath von Solothurn beschließt, daß die Gemeinde Härkingen von der Pfarrei Egerkingen getrennt und zu einer neuen Pfarrei erhoben werden soll, mit dem Vorbehalt, daß das Kollaturrecht jederzeit der Regierung zugehören soll (Sol. Gesetzessamml. III, 90).

Pfarrer.

Wahl.		
1530	Aug. 6.	Nägeli Kaspar, Präd.[2]) Bis Dez. 9 gl. J.
1530	Dez.	N. N. aus Schwaben, Präd.[3]) Zieht ab 1532 März 8.
1532	März.	N. N., Prädikant[4]).
1805	Sept. 23.	Klein U. Nikolaus v. Olten, erster Pfarrer[5]). † 1809 Jän. 23.
1809	Horn. 1.	Baumgartner Johann v. Oensingen. † 1818 Nov. 13.

---

[1]) Die frühern Pfarrer bis 1604 siehe bei Oensingen S. 132, von 1604 bis 1805 bei Oberbuchsiten S. 136.

[2]) Für die Kapelle zu Härkingen, weil M. H. H. und Egerkingen ihn und seine Nachfolger in der Pfarrkirche nicht predigen lassen (Rathsm. XIX, 342).

[3]) 1531 Dez. 31. Der unruhige Schwabe soll weggefertigt werden (Ebend., XX, 510).

[4]) Siehe Egerkingen Apr. 1 und 15. Nach diesem Tage wird Keiner mehr genannt; wahrscheinlich hat Bern endlich nachgegeben.

[5]) Die frühern Pfarrer siehe bei Egerkingen S. 143.

Digitized by Google

Wahl.
1818 Nov. 23. Eug Joseph Valent. v. Stüßlingen. Resign. 1844. † zu Härkingen 1852 Aug. 2.
1844 Okt. 22. Kiefer U. Joseph v. Wil.

Pfarreien der Amtei Olten.

Pfarrei Olten.

Kirchensatz.

Vor 1240. Die Grafen von Froburg vergaben den Kirchensatz dem Chorherrenstifte zu Zofingen (v. Arx, Buchsg. Gesch. 74, auch Oltn. Wochenbl. 1842, 327).

1528. Derselbe kömmt mit Aufhebung dieses Stiftes in den Besitz der Regierung von Bern.

1539 Jul. 26. Durch Tausch erhält den Kirchensatz das Chorherrenstift zu Schönenwerd (Sol. Woch. 1820, 344).

Pfarrer.

Lt. Urk. u. Prot.
1240. Ganio Heinrich, Leutpriester, zugl. Chorh. zu Zofingen. Noch 1245.
1275 Okt. 6. — Arnest, Vikar.
1310 Dez. 18. Vakant.
Zeit unb. v. Köln Johann. Lt. ältestem Jztb.
1420 März 2. Von A Johann v. Schönenwerd. Ist 1421 Dez. 20 zu Obergösgen.
Wahl.
Vor 1447 Sept. 21. Kölliker Ulrich v. Olten. Ist 1458 Dekan. † 1478 vor März 8.
1478 März 8. Listli Ulrich v. Raitenbuch. † bald nach 1501 Horn. 1.
1501. Binder Heinrich. Auch 1507 Apr. 9.
1526. Schmid Andreas v. Olten. Entl. 1530 März 28. Bleibt bis Apr. 24[1]).

[1]) 1529 Nov. Die von Olten haben sehr gebeten, sie bei dem alten Wesen bleiben zu lassen, weil solches ihnen gefällig sei (Rathsm. XVII, 498).

Digitized by Google

Wahl.	
1530 Mai 13.	Manslyb Urs v. Soloth., zugl. Chorh. zu Werd. Im Dez. nicht mehr.
1530 Dez. 27.	Vakant bis 1531 März 20 [1]).
1531 März 20.	v. Dobel Rudolf, Dekan zu Zurzach, bis Jun. 24 gl. J.
1531 Mai 22.	Schmid Andreas v. Olten, zum 2. M. 1533 Malters Kt. Luzern.
1533 März.	N. N. Entl. 1538.
1538.	N. N.
1540 Jun. 9.	Murer Aegid v. Soloth. 1542 Obergösgen.
1542 Jun.	Frei Johann. 1550 Werd Chorh.
1550 Jun.	Schmid, g. Sundgauer, Johann v. Soloth. Entl. 1552.
1552 Nov. 4.	Peyer Matthäus. 1553 Trimbach.
1553 Sept. 25.	Speugler Franz v. München. 1557 Gretzenb.
1557 Mai 7.	Tschann Johann v. Trimbach. † 1558 März 14 u.
1558 Jun.	Dietrich Melchior. 1559 Selzach.
1559 Jun. 10.	Hirsinger Erhard v. Soloth. 1560 Stüßl.
1560 Apr. 5.	Gebistorfer Peter v. Baden. 1562 Stüßl.
1562 Jun.	Hirsinger Erhard v. Soloth., zum 2. M. 1565 Stiftsprediger.

1530 Anf. Ist lauter ihre Meinung und ein redlich tapferes Mehr, bei der den in nächst verschiedener Zeit bei ihnen gewesenen Boten Meiner H. H. gegebenen Antwort, auch bei der Messe und Bildern zu bleiben, und bitten M. H. H., sie dabei zu handhaben, daß sie bei dem alten Wesen bleiben mögen. Wenn aber M. H. H. solcher Händel weiters berichtet würden, und Sömmliches ändern, hindannen thun oder behalten, so wollen sie allzeit ihnen gehorsam sein als die Ihrigen (Ebend., 536).

1530 Apr. 25. Der Stiftsvogt zu Zofingen soll die Oltner nach ihrem Mehre mit einem kathol. Pfarrherrn versehen, oder die Wahl Meinen Herren bewilligen (Ebend. XIX, 190).

[1]) 1530 Dez. 27. Der Schaffner zu Zofingen will das Einkommen beziehen, aber keinen kathol. Pfarrer setzen. Bern soll die von Olten nach ihrem Mehre mit einem Priester versehen; wo nicht, so werden M. H. H. einen dahin verordnen (Ebend., 588).

1531 März 20. Nach langem Stillstand hat Olten einen Priester (Ebend. XX, 164 und Missiv. XVII, 522).

Digitized by Google

Wahl.

1565 Apr. 4. Murer Peter v. Soloth. 1571 Werd Chorh.
1571 März 12. Schertweg Jakob v. Surſee. Entl. 1588.
1588 Horn. 10. Schädler Wilhelm aus Kt. Luzern, vor 1586 Chorh. zu Luzern. 1595 Williſau.
1595 Jän. 20. Sommeraner Kaſpar v. Baden. 1596 Olt. Kapl.
1596 Jun. 7. Räber Heinrich v. Metzerlen. † 1609 Jän. 11.
1609 Jän. 16. Müelich Ulrich. 1614 Feldprediger.
1614 Jun. 13. Friederich Vit v. Laufenburg. 1619 Trimb.
1619 Horn. 21. Reiber Samuel v. Surſee. Entl. 1626.
1626 Jul. 31. Murer Melchior v. Soloth. 1627 Flumenth.
1627 Apr. 14. Heinz Jakob v. Appenzell. Iſt 1629 Kammerer, tritt in den Kapuz. Orden.
1629 Sept. 4. Eichholzer Erhard v. Soloth. 1641 W. Ch.
1641 Mai 22. Bernhard Konrad v. Soloth. † 1648 Jul. 9.
1648 Jul. 13. Gotthard Werner v. Soloth. 1650 Leutpr.
1650 Horn. 10. Junker Balthaſar v. Soloth. Entl. 1654.
1654 Sept. 7. Ritter Urs v. Schönenwerd. 1673 Dekan. † 1678 Okt. 18.
1678 Okt. 21. Kiefer Joh. Werner v. Soloth. † Kammerer 1708 Apr. 26.
1708 Apr. 27. Kißling Urs v. Olten. † 1715 Horn. 9.
1715 Horn. 10. Sander Gregor v. Staufen. † Jurat 1724 Sept. 30.
1724 Okt. 1. Fluri Joh. Jakob v. Soloth. 1732 Dekan. † 1735 Jän. 31, alt 46 J.
1735 Horn. 1. Wirz Joſ. Heinrich v. Soloth. † Kammerer 1766 Aug. 10.
1766 Aug. 10. Egli Melchior v. Utznach. Reſign. 1776.
1777 Horn. 28. Meyer Joſeph v. Olten, Adminiſtrator. 1780 Olten Kapl.
1780 März 21. Bürgi Philipp v. Olten, Adminiſtrator. Pfr. erw. 1784 Jän. 26. 1809 Olten Kapl.
1809 Horn. 23. Klein Benedikt v. Olten. † Jurat 1814 Sept. 7.
1814 Sept. 20. Vogelſang Joh. Joſt v. Soloth. 1824 Werd Propſt.
1824 Apr. 25. Gerno Frz. Joſeph v. Olten.

Bläsi.
Jecker Joo. Pfarrer u. Jurat.

Digitized by Google

Kaplaneien zu Olten.

Wahlrecht.

1450. Die Kaplanei U. L. Frau, gestiftet von Elisabeth Sterr (geb. Hegendorf) und ihren Verwandten, wird vom bischöfl. Offizial zu Basel bestätigt (Arch. Olten 8, 1). Die Stifterin vermehrt das Einkommen bis zum J. 1458, und verschreibt das Wahlrecht nur Schultheiß und Rath zu Olten, das aber schon frühe von der ganzen Bürgergemeinde ausgeübt wird, wahrscheinlich durch Vermengung dieser mit der folgenden Stiftung (v. Arx, Olt. Gesch. im dort. Woch. 1842, 341). Im J. 1815 wird durch den Bischof Franz Xaver der Kaplan zum Doziren der Gymnasialfächer verpflichtet.

1521. Eine zweite Kaplanei St. Elogi, auch Frühmessnerei genannt, stiften von 1481 an bis 1517 die Bürger von Olten; sie behalten der Gemeinde das Wahlrecht vor. Im J. 1521 erfolgt die bischöfliche Bestätigung und im J. 1523 die erste Besetzung (Ebend., 354).

Seit 1588 wurde diese Pfründe nicht mehr besetzt. Aus dem anwachsenden Fonde nahm die Obrigkeit im J. 1657 an das Jesuiten-Kollegium zu Solothurn 6000 ℔ weg; die Gemeinde besoldete theilweise daraus den Schulmeister, und wählte als solchen öfters einen jungen Geistlichen. So traten an die Stelle der Frühmesser bis auf die neueste Zeit die Schulherren, deren Verzeichniß auf jenes der Kapläne folgt.

Kapläne.

Lt. Urk. u. Prot.	
1458 erw.	Gügelin Heinrich, erster Kaplan, zugl. Domkaplan zu Basel. Noch 1462 Jul. 20, resid. aber nicht.
1463 Anf. erw.	Hützlib Urs v. Soloth. 1467 Okt. 13 resign. oder †.
1467 Nov. erw.	Thomann Johann v. Soloth. 1486 Sol. Chorh.
1486.	Frei Nikolaus. † 1500.
1500 nach Jun. 6.	Huber Moritz v. Zofingen.
1501 vor Okt. 18.	Rudolfvonrohr Bernhard. 1504 Kestenh.

Digitized by Google

Lt. Urk. u. Prot.

1504 u. erw. Kraft Christoph v. Soloth. 1528 Sol. Chorh.
1523 Sept. 18 erw. Siebmacher Johann v. Olten, erster Frühmesser. 1524 Wangen.
1528 u. v. Rohr Konrad aus Kt. Solothurn. Entl. 1529 vor Jul. 7.
1530 nach Apr. Schmid Andreas v. Olten. 1531 Olten Pfr.
1531 u. Frei Johann[1]. 1542 Olten Pfr.
1553 Nov. 3. — Franz. Kurz vor diesem Tage †.
1556 Jul. 20. N. N., heißt junger Kaplan.
Wahl.
1558 Horn. 9. Spicht Martin. Resign. 1561.
1561 Nov. 24. Rorer Jost aus Kt. Luzern. Kapl. U. L. Fr. Resign. 1566 Mai 2.
1566 Mai 9. Rosenberg Augustin. Kapl. U. L. Fr. 1567 Aug. 29 Hägendorf.
1567 Jun. 16. N. N., Kaplan St. Elogi, zieht bald fort.
1567 — 1570. N. N.
1570 u. Stifel Georg, wahrsch. aus Kt. Luzern. 1575 Büßerach.
1574. N. N., Kapl. St. Elogi.
1575 Aug. 31. Egli Damian aus Kt. Luzern. 1577 Selzach.
1577 Sept. 11. Zumloch Jost aus Kt. Luzern. Entl. 1579.
1579 Mai 4. Gerwick Johann v. Sennen. Entl. 1580.
1580 — 1582. N. N.
1582 Mai 4. Meyer Urs v. Schönenwerd (nach 1594 auch Burger zu Olten). 1586 Jän. 24 Kestenholz.
1586 Jän. 25. Räber Peter v. Sursee. 1588 Jun. 23 Zuchwil.
1586 Horn. 17. Schädler Wilhelm, gew. Chorh. zu Luzern. 1586 Mai 29 Erlinsbach.
1586 Jun. 24. Schmid Gregor v. Soloth., Kapl. St. Elogi[2]. Erw. schon Horn. 5. 1596 Sol. Spital.
1596 Jun. 7. Sommerauer Kaspar v. Baden. 1597 Trimb.

[1]) Der als Verweser von Wangen 1541 Mai 6 (Rathsm. XXXIII, 161) bestellte Johann Johans, Kaplan zu Olten, ist entweder der Obgenannte, oder ein Kaplan St. Elogi.

[2]) Jld. v. Arx sagt irrig, der erste Frühmesser möge wegen unzureichendem Einkommen der Pfründe auch der letzte gewesen sein (Oltn. Gesch. 358).

Digitized by Google

Wahl.	
1597 Jun. 15.	Weckerlin P. Simon. 1600 Matzendorf.
1600 Apr. 7.	König Peter v. Freiburg. Entl. 1608 [1]).
1608 Aug. 25.	Frank Heinrich v. Zug. 1611 Hägendorf.
1611 Aug. 23.	Friedrich Vit v. Laufenburg. 1614 Olt. Pfr.
1614.	Boler Magnus. Entl. 1616 Horn. 12.
1616 März 17.	Rey Urs v. Soloth. 1617 Selzach.
1617 Jun. 30.	Braft Peter. Entl. 1618.
1618 Okt. 20.	Borer Wolfgang v. Erschwil. 1621 Egerking.
1621 Horn. 4.	Schertweg Jakob v. Surfee, 50 J. vorher Pfr. zu Olten. Entl. 1626.
1626 Sept. 24.	Heinz Jakob v. Appenzell. 1627 Olten Pfr.
1627 Apr. 16.	Scheublin Mathias v. Soloth. † 1628 Sept. 3.
1628 Nov. 12.	Jon Johann v. Disentis. 1631 Hägendorf.
1631 Horn. 10.	Klenzi Urs v. Soloth. Resign. 1636.
1636 Jul. 20.	Merk Paul. Resign. 1644.
1644 Dez. 19.	Hefti Urs v. Soloth. 1651 nur 16 T. Pfr. zu Trimbach, dann wieder Kaplan. † 1680 Jän. 2.
1680 Jän. 3.	Kuon Joseph v. Soloth. † Jub. 1721 Jun. 7.
1721 Jun.	Disteli U. M. Joseph v. Olten. † 1739 Dez 5.
1739 Dez.	Büttiker Bartholomäus v. Olten. † 1780 März 16.
1780 März 18.	Meyer Joseph v. Olten. † 1808 Mai 24.
1808.	Stillstand bis 1809 Jun. 24 für den Kirchenbau.
1809 Horn. 6.	Bürgi Philipp v. Olten. † 1815 Horn. 8.
1815 Apr. 25.	Tschann Christoph v. Balsthal. 1824 Bern.
1824 Jun. 29.	Rudolph Felix v. Soloth., Verweser.
1825 Okt. 3.	Lang Konrad v. Olten. 1850 Sol. Domherr.
1850 März 24.	Bläsi Peter v. Aedermannsdorf.

Geistliche Lehrer.

Wahl.	
1688.	Walker Franz v. Selzach. Unb. wie lange.
1698 u.	Graf Frz. Nikolaus v. Soloth. 1710 Seewen V.
1717.	Bernhard Jos. Reinhard v. Olten. Resig. 1724.

[1]) Jld. v. Arx zählt ihn irrig zu den Pfarrherren von Olten (Oltn. Gesch. 340 und 354).

Digitized by Google

Wahl.	
1740.	Hofmann U. Viktor v. Olten. 1744 Werd Kapl.
1744 Sept.	Brunner Kasp. Joseph v. Olten. 1759 Ifenth.
1759 Mai.	Schmid U. Joseph v. Olten. 1761 Werd Kapl.
1761 März.	Meyer Joseph v. Olten. 1766 Werd Kapl.
1766 Aug.	Bürgi Philipp v. Olten. 1773 Werd Kapl.
1773 März 7.	Krug Felix v. Olten. † 1787 März 13.
1787 März.	Büttiker U. Joseph v. Olten. Resign. 1815.
1815 Okt.	Meyer Franz v. Olten. 1817 Werd Kapl.
1821 Okt. 15.	Meyer Karl v. Olten. 1824 Werd Kapl.
1824 Jun. 7.	Lang Konrad v. Olten. 1825 Kaplan.
1825 Okt. 27.	Meyer Georg v. Olten. 1826 A. 1840 Wangen.
1825.	Dietschi Peter v. Lostorf, Verweser. 1826 Reiden V.
1829 Nov. 2.	Strohmeier U. Peter v. Büßerach. 1837 Obergösgen.
1837 Sept. 10.	Cartier Robert v. Oensingen. 1839 Werd Sek. Lehrer.
1855 Nov. 12.	Hermann Karl Anton v. Baar.

Pfarrei Starrkirch.

Kirchensatz.

1036 Horn. 9. Graf Ulrich v. Lenzburg führt diesen Kirchensatz unter den Besitzungen des Chorherrenstiftes Beromünster an (Geschichtsfr. I, 128).

1498 Jul. 4. Das Stift Münster übergibt den Kirchensatz zu Tullikon, g. Starrkirch, gegen Bodenzinse zu Rinach an das Stift Schönenwerd (Sol. Woch. 1822, 434).

1509 Okt. 21. Derselbe fällt an das Stift Schönenwerd zurück, indem der Käufer Dietrich v. Hallwil vor bischöfl. Genehmigung des Kaufes gestorben (Denkw. Sachen XXIV, 151). Dieser hat das Priesterhaus verkauft (Rathsm. IV, Aug. 31).

1678 Jun. 23. H. Joh. Jakob Gugger, Chorherr zu Werd, vergabet 2000 Gl., damit der Pfarrer zu Starrkirch wohnen könne (Werd Prot. IV).

Digitized by Google

1678 Okt. 26. Die Regierung genehmigt den Vorschlag, die Kaplanei St. Johann Evang. zu Werd und die Filial Starrkirch von einander zu trennen (Rathsm. CLXXXII, 445 und Missvb. XCI, 1007).

1679 Horn. 27. Bischof Franz Johann von Konstanz hat diese Trennung bewilligt. Der Pfarrhausbau soll sogleich begonnen werden (Ebend. XCII, 47).

Pfarrer.

Lt. Urk. u. Prot.	
1451.	Zumbrunnen Johann, Kirchherr. Noch 1482.
1488.	— Michael.
1509 Aug. 3.	Vakant wegen Kollaturstreit. Noch Dez. 3.
Wahl.	
1510.	Grätzinger Johann. Bis 1518.
1518.	Wagner Johann. Resign. 1524.
1524 Jun. 23.	Arzett Ulrich v. Aarau. Weg 1528.
1528.	Uebelhard Hugo v. Weid.
1530 Jän. 11.	Kyburz Heinrich v. Aarau[1]).
1530 Jul. 4.	Ziegler P. Johann, Prädikant[2]). Noch 1532 Nov. 3. Entl. spätestens 1533 Dez. 5.
1533 — 1550.	Während 17 J. kein Pfr. genannt[3]).
1550 Jun. 30.	Münzer David v. Soloth. 1554 Werd Ch.
1554 Jun.	Schenk Beat. Noch 1568 Jul. 28, aber krank.
1568.	Christen Nikolaus. 1580 Lauperstorf.
1580 Jun. 1.	Roser Christoph v. Appenzell. † 1586 März vor 14.
1586 März.	Zumloch Jost aus Kt. Luzern. 1589 Trimbach.

---

[1]) 1529 Nov. Dulliken hat sich entschlossen, bei M. H. H. und dem alten Wesen zu bleiben (Rathsm. XVII, 498).
1530 Anf. Haben es M. H. H. heimgesetzt; denn sie vermeinen, sie haben den Verstand nicht, Solches beurtheilen zu können. Bitten M. H. H., sie wollen dieß von ihnen im Besten verstehen (Ebd., 535).
1530 Jän. 11. H. Heinrich Kyburz soll Messe lesen (Ebend. XIX, 11).

[2]) Siehe Anmerkung bei Kestenholz S. 139.

[3]) 1539 Nov. 24. Der Propst zu Werd soll nach Dulliken einen immer da wohnenden Priester setzen, wie die Pfründe gestiftet worden (Ebend. XXX, 355).

Digitized by Google

Wahl.	
1589 Aug. 25.	Murer David v. Schönenwerd. † 1591 Horn. vor 28.
1591 März 8.	Zimmermann Ulrich. † 1611 Horn. 6.
1611 März 14.	Wütschart Joseph v. Büron. 1616 W. Kapl.
1616 Jun. 13.	Dula Urs aus A. Willisau. 1617 Oensingen.
1617 Jun. 30.	Wütschart Joseph v. Büron, zum 2. M. Entl. 1619, dann Lauperstorf.
1619 Horn. 21.	Fempel Michael v. Riedlingen. 1623 Büßerach.
1623 Jun. 26.	Bürkli Urs v. Kestenholz. 1639 Gretzenbach.
1639 Aug. 26.	Jeger Balthasar v. Bremgarten. 1642 Werd Kapl.
1642 Jän. 14.	Zeltner Urs v. Soloth. 1645 Gretzenbach.
1645 März 23.	Mieschbühler Joh. Heinrich v. Willisau. 1647 Gretzenbach.
1647 Mai 25.	Glinz Jost aus Kt. Luzern. 1650 Gretzenbach.
1650 Jän. 10.	Vogelsang Joh. Jakob v. Soloth. 1651 Trimbach.
1651 Jul. 30.	Lang Balthasar v. Willisau. 1654 Gretzenbach.
1654 Apr. 8.	Schenk Dominik v. Sursee. Im Jul. gl. J. Gretzenbach.
1654 Jul. 27.	Rolli Joh. Wilhelm v. Soloth. 1678 Werd Kapl.
1678 Okt. 31.	Gerber Franz Peter v. Soloth., Pfarrvikar. 1680 Dornach.
1680 März 21.	Rolli Joh. Wilh. v. Soloth., zum 2. M., erster daselbst wohnender Pfr. † 1691 Apr. 15.
1691 Apr. 26.	Jäggi Peter v. Walterswil. † 1720 Mai 11, in der Aare ertrunken.
1720 Mai 17.	Gritz Urs Werner v. Soloth. † 1730 Nov. 7.
1730 Nov. 13.	Wirz Jos. Heinrich v. Soloth. 1735 Olten.
1735 Horn. 1.	Schwendbiel Leonhard v. Lachen. † 1759 März 24.
1759 März 25.	Gionet Peter Joseph v. Riedholz. † 1782 Jän. 18, von Räubern erschossen.
1782 Jän. 21.	Disteli Meinrad v. Olten. 1806 Rom. J. Pfr.
1806 Nov. 10.	Brunner Johann Bapt. v. Olten. † 1823 Apr. 13.

Pfarrei Dulliken: siehe Kirchen-Kanzel.

Pfarrei Hägi: zu Lebensmittelkosten.

" Brosi von Breitenbach – bis 1899

" Husy von Wangen: Jan. 1900. 1901 Amtsführung Lachen, vermögen mit dem Amt als Pfarrer

Wahl.
1823 Apr. 17. v. Arx Franz Jos. v. Stüßlingen. Resign. 1852. † zu Starrkirch 1852 März 26.
1852 Horn. 6. Haberthür U. Joseph v. Breitenbach.

Pfarrei Gretzenbach.

Kirchensatz.

778 März 15. In der Einung von „Grechchinbach“ liegt das Klösterlein Werith, nach dem altdeutschen Ausdrucke „Werd“ für Insel (Grandidier II, Nr. 73 und Neugart I, 63).

1220 Jul. 15. Es scheint schon eine Pfarrei hier zu bestehen, indem ein Leutpriester von „Werde“ genannt wird (Sol. Woch. 1824, 100).

1358 Horn. 4. Bischof Heinrich von Konstanz inkorporirt die Pfarrkirche in Kilchberg, d. h. Gretzenbach, dem Chorherrnstifte Schönenwerd, das die Kollatur schon besitzt (Sol. Woch. 1821, 426 und Urkundenbuch des Stiftes 278 unter Dat. Jän. 20). Sieh' auch Kaplaneien zuWerd, Einleitung S. 68.

Pfarrer.

Lt. Urk. u. Prot.
1220 Jul. 15. — Cono, Leutpriester von Werd.
1323 März 15. v. Lunuar Diethelm, Rektor in Kilchberg und Leutpriester zu Sur.
1323 März 15. — H. (Heinrich?), Leutpriester in Kilchberg.
1428 März 22. † Basler Johann, Leutpriester.
Vor 1448. Treyer Nikolaus. Ist 1448 Chorh. zu Werd.
1493. — Burkard.
Zeit unb. Winmann Johann. Izt. Horn. 1.
Zeit unb. Recher Erhard. † Jul. 21.
1508. Hug Werner.
1510 Sept. 1. Manhard Christoph. A. an diesem Tage. Resign. 1512.
1512 Nov. Büchsenmeister Christoph, Mag.
1514 Okt. 11. Vakant.
1524 Mai 10. Kißling Rudolf.

Digitized by Google

Lt. Urk. u. Prot.

1527. Müller Konrad. 1529 Aug. 30 ist Kantor.
1529. Oettlin Johann[1]).
1537. Matz Rudolf. 1538 Chorh.
1542 Jän. 16. Manslyb Urs v. Soloth., zugl. Chorh. Verweser wahrsch. seit 1538.

Wahl.

1557 Mai 7. Spengler Franz v. München. 1559 W. Kapl.
1559 Jun. Frei Nikolaus. 1562 Jul. 8 Dornach.
1562 — 1571. Kein Pfr. genannt[2]).
1571 Dez. 7. Meyer Michael v. Delsberg. 1576 Zuchwil.
1576 Jun. Pfenniger Johann. 1577 Stüßlingen.
1577 Mai. Fellmann Jost v. Beromünster. 1580 Erlinsbach.
1580 Jun. Erhard Christoph v. Baden. 1582 Stüßlingen.
1582 Dez. Jäger Adam. Entl. 1591.
1591 Jun. 12. Sommerauer Kaspar v. Baden. 1593 W. Kapl.
1593 Jän. Reugger Rudolf v. Bremgarten. 1607 W. Ch.
1607 Jun. 24. Schnyder Michael v. Luzern. † 1615 Jän. 26.
1615 Horn. 16. Sigrist Joh. Heinrich v. Bremgarten. 1629 Stüßlingen.
1629 Jul. 10. Rebach Peter. Entl. 1631.
1631 Jul. 19. Ostermeyer Joh. Wilhelm v. Soloth. 1639 Zürich.
1639 Aug. 26. Bürkli Urs v. Kestenholz. 1642 Egerkingen.
1642 Horn. 14. Kuon Franz v. Soloth. 1645 Trimbach.
1645 März 23. Zeltner Urs v. Soloth. 1647 Trimbach.
1647 Mai 25. Mieschbühler Joh. Heinrich v. Willisau. † 1650 Jän. 2.
1650 Jän. 5. Glinz Jost aus Kt. Luzern. † 1651 Horn. 17.
1651 Horn. 20. Ritter Urs v. Schönenwerd. 1654 Trimbach.
1654 März 21. Lang Balthasar v. Willisau. Im Jul. gl. J. Stüßlingen.

[1]) 1529 Nov. Werd hat sich entschlossen, bei M. H. H. und dem alten Wesen zu bleiben (Rathsm. XVII, 498).

[2]) 1571 Nov. 23. Der Propst soll selbst bis Weihnacht die Pfarrei versehen (Rathsm. LXX, 368).

Digitized by Google

Wahl.	
1654 Jul. 27.	Schenk Dominik v. Sursee. † 1669 Jän. 22.
1669 Okt. 7.	Bleier Moriz v. Soloth. 1686 Trimbach.
1686 März 1.	Sander Gregor v. Staufen. 1688 Trimbach.
1688 Nov. 15.	Tschann Joh. Viktor v. Soloth. 1705 Stüßl.
1705 Jul. 5.	Kißling Urs v. Olten. 1708 Olten.
1708 Apr. 27.	Keller Viktor v. Soloth. 1715 Trimbach.
1715 Horn. 10.	Gritz Urs Werner v. Soloth. 1720 Starrkirch.
1720 Mai 17.	Fluri Joh. Jakob v. Soloth. 1724 Olten.
1724 Okt. 1.	Marrer Joh. Joseph v. Lostorf. † 1727 Sept. 24.
1727 Sept. 27.	Wirz Jos. Heinrich v. Soloth. 1730 Starrk.
1730 Nov. 13.	Keller Joh. Lorenz v. Soloth. 1732 Stüßl.
1732 Jun. 21.	Schwendbiel Leonhard v. Lachen. 1735 Starrkirch.
1735 Horn. 1.	Suter U. V. Benedikt v. Feldbrunnen, geb. v. Schnottwil. † 1744 Sept. 21.
1744 Sept. 23.	Egli Joh. Melchior v. Utznach. 1766 Olten.
1766 Aug. 10.	Christen U. Joseph v. Olten. 1771 Stüßl.
1771 Dez. 16.	Hofmann U. Joseph v. Olten. 1781 Trimb.
1781 Horn. 17.	Disteli Meinrad v. Olten. 1782 Starrkirch.
1782 Jän. 21.	Bürgi Leonz v. Olten. 1794 Trimbach.
1794 Sept. 10.	Klein Benedikt v. Olten. 1805 Stüßlingen.
1805 Jul. 29.	Brunner Johann Bapt. v. Olten. 1806 Starrkirch.
1806 Nov. 10.	Gerno Frz. Joseph v. Olten. 1809 Stüßl.
1809 Mai 12.	Arnold-Obrist Franz v. Solothurn. 1811 Trimbach.
1811 Jun. 1.	Hekelsmüller Aloys v. Legau. Entl. 1812.
1813 Mai 31.	Tschann Jak. Anton v. Balsthal. Resign. 1816 Dez. 30.
1817 Horn. 5.	Schär Beat v. Mümliswil. 1818 Basel.
1818 Mai 4.	v. Arx Franz Jos. v. Stüßlingen. 1823 Starrk.
1823 Apr. 17.	Meyer Franz v. Olten. 1824 Stüßlingen.
1824 Apr. 25.	Amiet Joseph v. Selzach. 1850 Trimbach.
1850 Jän. 24.	Müller Joseph v. Trimbach.

Wetterwald Christ. für den Kirchör. Kanz. Sacellanus in Hospitalibus.

Wirmer Otto von Steinhof.

Pfarrei Schönenwerd.

Hausbammer Theophil v. Mumliswil.

Digitized by Google

Pfarrei Walterswil.

Kollatur.

1840 Jul. 26. Bischof Joseph Anton von Basel genehmigt die Errichtung einer Pfarrei zu Walterswil. Diese Gemeinde wird nebst andern von der Pfarrei Gretzenbach getrennt; der Pfarrer bezieht das ganze Einkommen der Kaplanei St. Johanns zu Werd, bis ein hinreichender Pfarrfond erstellt sein wird. Die Kollatur gehört dem Kollegiatstifte zu Schönenwerd (Rathsm. 1840).

Pfarrer[1]).

Wahl.

1840 Jul. 27. Vonburg Jos. Georg v. Selzach, erster Pfr. 1855 Stüßlingen.

1855 Sept. 11. Schneider Joseph v. Lohn.

Fuchs Frider. nachher Pfarrer in Hörkingen.
Fidler Leopold von Kuhmach et. Schwyz

Pfarrei Wangen.

Kirchensatz.

1504 März 8. Der abziehende Pfarrer resignirt vor kleinem und großem Rath von Solothurn; sein Nachfolger wird durch den kl. Rath erw. (Rathsm. IX, 29). Auch 1509 Apr. 6 wählt der Rath (Ebend. III).

Wie der Kirchensatz an den Rath gekommen sei, ist unbekannt. Kappel muß zu Wangen gehört, dieses aber in einer theilweisen Abhängigkeit von Hägendorf gestanden haben, bevor es 1544 — 1610 mit dieser Pfarrei wegen unzureichendem Einkommen vereinigt wurde.

1535 Apr. 1. Wangen und Kappel wollen den Kirchgang nach Hägendorf nicht, wozu der Abt von St. Urban (Kollator der Pfr. Hägendorf) sie nöthigen will (Missvb. XXI, 163). Schon 22. März gl. J. bittet der Rath von Soloth. den Abt, Wangen und Kappel des Kirchganges nach Hägendorf zu entlassen (Rathsm. XXV, 283).

---

[1]) Die frühern Pfarrer siehe oben bei Gretzenbach.

Digitized by Google

1535 Dez. 10. Der Kirchgang nach Hägendorf wird nur an den vier Hochzeiten (4 hl. Tage), und für Taufe und Leibfall gefodert; zu andern Zeiten dürfen sie zu Wangen bleiben (Ebend. XXVI, 143).

1544 Mai 23. Es wird mit dem Pfarrer zu Hägendorf eine Uebereinkunft versucht, daß er auch Wangen versehe (Ebend. XXXVII, 196). Von diesem Jahre an bis 1610 gehört Wangen zu Hägendorf.

1610 März 3. Das Pfrundhaus soll für einen Priester sogleich eingerichtet werden. Aug. 4. Ein junger Priester erhält Vertröstung auf die zu errichtende Pfarrei. Aug. 23. Derselbe und die Pfründe erhalten die Bestätigung. Die Regierung hat die Kollatur (Ebend. CXIV, 70, 238 u. f. w.).

Pfarrer.

Lt. Urk. u. Prot.

1428 Aug. 12. Stangli Peter, Kirchherr.

1464 Jun. 22. — Johann, Kirchherr.

1485 Nov. 14. Frei Nikolaus, Leutpriester. 1486 Olten Kapl.

1486 od. nachh. Rudolf von rohr Bernhard. 1498 wegen beständiger Abwesenheit ersetzt. 1501 auch Olten Kapl. 1504 resign., Kestenholz.

Wahl.

1498 Sept. 16. Gottfried Benedikt, vll. nur Verweser.

1504 März 8. Obrecht Johann. Resign. 1509.

1509 Apr. 6. Häni Johann v. Soloth. † 1524 Nov. vor 13.

1524 Nov. 13. Siebmacher Johann v. Olten [1]). Entl. 1530 Sept. 19 [2]).

1531 Horn. 6. Zehnder Ambrosius, Prädikant. Entl. 1533 Dez. 5.

1534 Horn. 12. Thys Johann, Pfarrer. 1536 Mai 5 resign. od. †.

---

[1]) 1529 Nov. Wangen will den Handel M. H. H. vertrauen und heimsetzen (Rathsm. XVII, 497).

1530 Anf. Die von Wangen wollen bei der Messe und den Bildern bleiben, und bitten M. H. H., sie dabei bleiben zu lassen (Ebd., 546).

[2]) 1530 Dez. 5. Er ist Präd. geworden; die Wangner sind seither nach Olten zur Kirche gegangen (Ebend. XIX, 556). Siehe Anmerkung bei Kestenholz S. 139.

Digitized by Google

Wahl.

1536 Mai 5. — Wolfgang, Pfr. zu Hägendorf, Verweser.
1537 Jän. 31. Schmid Matthäus.
1538 Jul. 10. Murer Aegid v. Soloth. 1542 Olten.
1540 Jun. 22. N. N. v. Beromünster. Entl. 1541 März 23.
1541 Mai 6. Frei Johann, oder Johans Johann, Kapl. zu Olten, Verweser.
1544 — 1610. Die Pfarrer zu Hägendorf.
1610 Aug. 4. Lochmann Lorenz v. Stüßlingen. † an der Pest 1611 Nov. 4. u.
1611 Nov. 7. Suter Stephan. † 1613 Jän.
1613 Horn. 4. Müller Felix v. Muri. † 1636 Apr. vor 7.
1636 Apr. 7. v. Staal Joseph v. Soloth. 1645 Maßend.
1645 Aug. 9. Schwerzig Thomas v. Altkirch. Resign. 1655.
1655 Jul. 23. Specht Urs v. Soloth. 1681 Oensingen.
1681 Jul. 28. Rolli Joh. Heinrich v. Soloth. † 1688 Jän. 21.
1688 Jän. 24. Altermatt Karl v. Soloth. † Kammerer 1704 Apr. 8 u.
1704 Apr. 11. Kiefer Joh. Ant. Heinrich v. Soloth. † Kammerer 1729 März 27.
1729 März 30. Schmid Frz. Joseph v. Soloth. 1735 Dekan. † 1753 Jul. 1.
1753 Jul. 9. Bieler U. Friedrich Jos. v. Soloth. † 1758 Jän. 24.
1758 Horn. 1. Reinhard Ludwig Joseph v. Soloth. † 1769 Okt. 24.
1769 Nov. 1. Altermatt U. J. Leonz v. Roderstorf. 1779 Roderstorf.
1779 Mai 9. Rudolph Joseph Moriz v. Soloth. † 1790 Dez. 13.
1790 Dez. 21. Meyer Jos. Ludwig v. Soloth. † Jub. u. Jurat 1828 Jun. 17.
1828 Jun. 25. Gritz Joseph v. Soloth. Resign. 1840.
1840 Sept. 21. Meyer Georg v. Olten. † 1843 März. 8.
1843 März 21. Meyer Joseph v. Dulliken.

Digitized by Google

Pfarrei Hägendorf.

Kirchensatz.

1036 Horn. 9. Graf Ulrich von Lenzburg zählt diesen Kirchensatz unter den Besitzungen des Chorherrenstiftes Beromünster auf. (Geschichtsfr. I, 128).

1098. Hupold, Vicedom der Stadt Basel, vergabet ihn auf Bitte des Bischofs Burkard dem Kloster St. Alban zu Basel (Trouillat II, 10). Dagegen behauptet das Sol. Woch. (1826, 131), das vergabte Hägendorf liege im Sundgau. Aber die gewaltthätige Besitznahme von Hägendorf, welche Berchtold V. von Zähringen, Herzog von Kleinburgund, sich erlaubte, weist jenen Ort dem Buchsgau an (Trouillat I, 346).

1195 Horn. 21. Papst Cölestin III. bestätigt dem Kloster St. Alban die Kirche von Hägendorf (Ebend., 435).

1336 Dez. 14. Graf Johann v. Froburg vergabet den Kirchensatz dem Kloster St. Urban (Sol. Woch. 1822, 499).

1336 Dez. 17. Johann Bischof von Basel inkorporirt denselben diesem Kloster (Ebend. 1824, 36).

1546 März 1. Das Kloster St. Urban verkauft den Kirchensatz an Schulth. und Rath von Solothurn (Ebend., 49 und Rathsm. XXXIX u. f. w.).

Pfarrer.

Lt. Urk. u. Prot.	
1201.	— Heinrich. Ist Dekan.
1251.	v. Hägendorf Heinrich. Erscheint 1255 — 1265 als Domherr zu Basel.
1261 Okt. 8.	— Rudolf. Noch 1266 Jul. 18.
1347 Dez. 7.	v. Rinfelden Johann, Leutpriester. Ist 1351 Dekan. Noch 1358 Mai 25.
1383 Mai 1.	v. Arx Ulrich.
1415 Jun. 10.	Binddenesel Johann v. Soloth. Ist 1422 Jän. 13 Sol. Chorh.
1429 Mai 3.	Summer Johann.
1456.	Schwarzmurer Johann.
1480.	Wül Hemmann.

Digitized by Google

Lt. Urk. u. Prot.

1489. Suter Johann. Noch 1490.
1506 Jän. 1. — Johann. Auch 1512 Dez. 17. Vll. der Obige.
1525 Okt. 22. N. N. Entl. bald nach diesem Tage[1]).
1526. Müller Joh. v. Soloth.[2]) 1530 Mariastein.
1530 Horn. 4. Gächlinger Joachim, Prädikant[3]). Entl. 1533 Dez. 5.
1534 Mai 27. — Wolfgang. Weg 1541.
1541 Jun. 3. N. N.

Wahl.

1546 Mai 28. Habermann Jost v. Soloth. 1548 zugl. Sol. Chorh. 1552 Pfaffnau und Soloth.
1552 Horn. 28. Pur Johann. † 1553 Jän. vor 20.
1553 Jän. 20. Pur Johann der Welsche, Verweser bis Jun. 24.
1553 Apr. 21. Spicht Martin. 1558 Olten Kapl.
1558 März 28. Fischer Johann v. Aarau und Olten. 1567 a. d. K.
1567 Mai 30. Bürgi Aegid v. Soloth. Im gl. J. Beinwil.
1567 Aug. 29. Rosenberg Augustin. † 1568 kurz vor Apr. 2.
1568 Apr. 2. Gneppler Johann. 1591 a. d. K.
1591 Jul. 24. Scheublin Jakob v. Schneisingen. † an der Pest 1611 Aug. vor 16.
1611 Aug. 16. Frank Heinrich v. Zug. 1620 a. d. K.
1620 März 23. Murer Melchior v. Soloth. 1626 Olten.
1626 Sept. 18. Albiser Stephan v. Sursee. † 1630 Dez. 4.
1631 Jän. 24. Jon Johann v. Disentis. Im gl. J. Sol. Kapl.
1631 Sept. 10. Kolb Johann Heinr. v. Soloth. 1636 Wolfwil.
1636 Apr. 7. Fischer Georg. † 1641 Jun. 9.

---

[1]) Weil er die Pfarrkinder zum Abfalle verleiten wollte (Missvb. XIV, 259).

[2]) 1529 Nov. Hägendorf hat sich entschlossen, M. H. H. gehorsam zu sein, und mag das alte Wesen wohl leiden (Rathsm. XVII, 496).
1530 Anf. Ist derer von Hägendorf Meinung, bei der Messe und den Bildern zu bleiben. Darum bitten sie M. H. H., sie dabei bleiben lassen zu wollen; denn zu Meiner H. H. Stadt wollen sie Leib und Gut setzen. Auch bitten sie M. H. H., daß sie Jene strafen, die ihnen bei Nacht und Nebel ihre Kirche aufgebrochen haben. (Ebend., 546).

[3]) Siehe Anmerkung bei Kestenholz S. 139.

Digitized by Google

Wahl.

1641 Jun. 19. Mohr Heinrich v. Altkirch. 1664 Dekan. † 1673 Mai 30.
1673 Jun. 5. Hafner Franz Phil. v. Soloth. 1687 Landau.
1687 März 12. Gobenstein Frz. Aloys v. Soloth. 1707 Neuendorf.
1707 Jun. 11. Schmid Frz. Joseph v. Soloth. 1729 Wangen.
1729 Apr. 1. Schwaller Franz Peter v. Soloth. † 1763 Okt. 21.
1763 Okt. 29. Bleier Joh. Georg Barthol. v. Soloth. 1778 Oberbuchsiten.
1778 Sept. 5. Krutter Urs Jakob v. Soloth. † 1804 Apr. 1.
1804 Apr. 10. Studer Urs Viktor v. Soloth. † 1812 Jun. 9.
1812 Jun. 17. Bloch Paul Fid. v. Oberbuchsiten. † 1816 Apr. 8.
1816 Apr. 17. Ziegler Leonz v. Soloth. 1820 Kestenholz.
1820 Dez. 18. Arnold-Obrist Karl v. Soloth. 1831 Domprediger.
1828 Sept. 10. Wirz Franz Jos. v. Soloth. A. 1831.

Pfarrei Kappel.

Kollatur.

1687 März 6. Gunzgen, Kappel und Boningen sollen von Hägendorf getrennt und am ersten Orte eine neue Pfarrei errichtet werden. — Mai 26. Pfarrhausbau zu Gunzgen beschlossen. — Jun. 6. Kappel verlangt die Pfarrei in das Dorf. — Jun. 9. Diesem Verlangen wird entsprochen, weil Kappel eine neue Kirche im Dorfe auf Kosten der Gemeinde erbauen, auch an den Bau des Pfarrhauses möglichst beisteuern und frohnen will. Bis nach vollendetem Baue soll der schon erwählte Pfarrer zu Gunzgen den Gottesdienst halten (Rathsm. CXCI, 126 — 319). Die Kollatur gehört der Regierung.

Digitized by Google

Pfarrer[1]).

Wahl.		
1687	März 12.	Kiefer Urs Joseph v. Soloth., erster Pfarrer. † 1702 Aug. 20.
1702	Aug. 24.	Baß Urs Joseph v. Soloth. 1713 Kestenholz.
1709	Okt. 2.	Frölicher Johann v. Soloth. A. 1713. † 1724 Apr. 12.
1724	Apr. 14.	Brunner Jak. Wolfgang v. Soloth. Entl. 1736.
1736	Jul. 4.	Kiefer Joh. Heinrich Jos. v. Soloth. 1754 Wolfwil.
1754	Apr. 2.	Wirz U. Friedrich v. Soloth. † 1766 Sept. 5.
1766	Sept. 13.	Schürmann Frz. Joseph v. Soloth. † 1782 Jän. 21.
1782	Jän. 30.	Bleier Franz Jos. v. Soloth. 1808 Wolfwil.
1808	Apr. 22.	Rudolph Anton v. Soloth. 1821 Dekan. 1824 Stiftsprediger.
1821	Aug. 20.	Fluri Anton v. Herbetswil. A. 1824.

Pfarrei Fulenbach.

Kirchensatz.

1253. Fulenbach heißt Pfarrei; das Dorf mit seinem Kirchensatze, wie das nahe liegende Städtchen Fridau, gehörte schon in uralter Zeit an die mächtigen Grafen von Froburg, und nachher auch an die Grafen von Neuenburg-Nidau (Sol. Woch. 1824, 247).

1375. Nach dem Tode Rudolfs von Neuenburg, Grafen zu Nidau und Froburg, erbte seine Schwester Gräfin Anna von Kiburg mit der Herrschaft Fridau den Kirchensatz (Ebend. 1813, 256).

1400 Apr. 1. Diese Gräfin vergabet ihn dem Landkapitel Buchsgau (Ebend. 1814, 344).

1441. Zu Fulenbach ist noch ein Rektor (Lib. Marcarum).

1547. Fulenbach ist Filial von Hägendorf (Vogteischr. von Bechburg).

---

[1]) Die frühern Pfarrer bis 1544 siehe bei Wangen, auch die Angaben aus der Reformationszeit.

Von 1544 — 1687 bei Hägendorf S. 164.

Digitized by Google

1552 Jun. 22. Ueber die Quart und Verpflichtung des Leutpriesters von Aarwangen auch zu Fulenbach, siehe Wolwil S. 140.

1557. Fulenbach ist Filial von Kestenholz (Vogteischr. von Bechburg). Auch 1586 Jul.

1622 Dez. 1. Wurde in diesem Jahre mit der neu errichteten Pfarrei Wolfwil verbunden (Rathsm. CXXVI, 783).

1679 Jän. 30. Das Projekt vom 8. Oktober 1674 wegen Errichtung einer Pfarrei zu Fulenbach wird von Schulth. und Rath ratifizirt (Rathsm. CLXXX, 34). Von da an gehört die Kollatur der Regierung von Solothurn.

Pfarrer.

Lt. Urk. u. Prot.	
1300 Jän. 4.	— Johann. Ist Dekan. † vor 1322. Sol. Izt. Jul. 30.
1357 Jun. 23.	N. N., Rektor.
Vor 1547.	Die Pfarrer zu Hägendorf bis um 1557[1]).
1557 u. — 1622.	Die Pfarrer zu Kestenholz.
1622 — 1680.	Die Pfarrer zu Wolfwil.
Wahl.	
1680 März 9.	Wißner Urs v. Kestenholz, Verweser. Wohnt zu Kestenholz.
1682 Jul. 20.	Buri Karl Jakob v. Soloth. † 1697 Okt. 12.
1697 Okt. 18.	Häfeli Joh. Jakob v. Mümliswil. † 1728 Okt. 22.
1728 Okt. 26.	Rudolph Urs Joseph v. Soloth. † 1765 Mai 11.
1765 Mai 19.	Wirz Balthasar v. Soloth. 1772 Dornach.
1772 Jul. 12.	Wirz Anton Romuald v. Soloth. 1775 Leutpriester.
1775 Apr. 19.	Peter Nikolaus Joseph v. Soloth. 1795 Werd Chorh.
1792 Nov. 12.	Graf Vikt. Georg v. Soloth. 1795 A. 1816 Kestenholz.

[1]) Wird als nach Hägendorf pfärrig zur Reformationszeit nicht genannt.

Digitized by Google

Wahl.
1816 März 22. Pfluger Philipp aus der Klus. 1851 Dekan. † 1853 März 2.
1853 März 16. Hirt Lorenz v. Soloth. † 1870 7 Mai

Pfarreien der Amtei Gösgen.

Pfarrei Stüssslingen.

Kirchensatz.

1323 März 21. Ritter Dietmar von Olten verkauft den Kirchensatz an Nikolaus Stieber, Burger zu Aarau (Sol. Woch. 1823, 105).

1343 März 14. Nach einem Zwischenverkaufe verkaufen ihn die Söhne des Letztern an das Johanniter Haus zu Biberstein (Ebend., 108).

1535. Der letzte Komthur Johann Wittich verkauft Biberstein mit allen Rechten der Stadt Bern (Leu, Lex. IV, 10).

1539 Jul. 26. Der Kirchensatz kömmt von Bern tauschweise an das Chorherrenstift zu Schönenwerd (Sol. Woch. 1820, 344).

Pfarrer.

Lt. Urk. u. Prot.
Vor 1332. v. Schaffhausen Egbert. Resign. 1332 Anf.
1332 Horn. 13. Stieber Nikolaus v. Aarau wird präsentirt. Noch da 1343 März 14. Ist 1356 März 10 Kirchherr zu Ottenbach.
Nach 1500. Frischi Johann. 1527 Kriegstetten.
1529 u. Zwick P. Johann v. Burgdorf. 1530 Prädikant. Entl. 1533 Dez. 5[1]).

[1]) 1529 Nov. Stüßlingen will bei M. H. H. und dem alten Wesen bleiben (Rathsm. XVII, 498).
1530 Anf. Haben um 10 od. 11 Mann das Mehr, von Messe und Bildern zu stehen, es sei denn, daß sie von M. H. H. weiter beschieden würden. Dabei bitten sie um einen christlichen Prädikanten, damit sie besser als bisher versehen werden (Ebend. 533).

Digitized by Google

Lt. Urk. u. Prot.

1534 März 11. N. N., Prädikant. 1536 Jul. 6 Uerkheim.

1536 Jul. N. N., Prädikant. Zieht bald ab.

1536 nach Aug. 4. Mag Michael, der Pfr. zu Loſtorf, Verweſer.

Wahl.

1539 nach Jul. Lörlin Balthaſar v. Luzern. 1553 Dekan. 1554 Werd Chorh.

1554 Apr. 20. Kick Peter v. Trient. 1560 Werd Chorh.

1560 März 13. Hirſinger Erhard v. Soloth. 1562 Olten.

1562 Jun. Gebiſtorfer Peter v. Baden. 1565 Wittnau.

1565 März 23. Schertweg Chriſtoph v. Surſee. Entl. 1576.

1576 Okt. 15. Reinhard Urs v. Soloth. 1577 Leutprieſter.

1577 Apr. 24. Pfenniger Johann. † 1582 Nov. 7 u.

1582 Nov. 9. Erhard Chriſtoph v. Baden. Entl. als Jub. 1629, nach Baden.

1629 Jun. 6. Sigriſt Joh. Heinrich v. Bremgarten. Reſign. 1651.

1651 Jul. 8. Zeltner Urs v. Soloth. † 1654 Jul. 6.

1654 Jul. 27. Lang Balthaſar v. Williſau. 1681 Dekan. † 1705 Jul. 3.

1705 Jul. 4. Tſchann Joh. Viktor v. Soloth. 1710 Leutprieſter.

1708 Jun. 22. Klenzi Frz. Ignaz v. Soloth. 1710 A. 1727 Dekan. † 1732 Jun. 19.

1732 Jun. 21. Keller Joh. Lorenz v. Soloth. † Jurat 1771 Dez. 15.

1771 Dez. 16. Chriſten U. Joſeph v. Olten. † Jub., Jurat und Kommiſſar 1805 Jul. 20.

1805 Jul. 29. Klein Benedikt v. Olten. 1809 Olten.

1809 Mai 12. Gerno Frz. Joſeph v. Olten. 1824 Olten.

1824 Apr. 25. Meyer Franz v. Olten. Reſign. 1839.

1839 Mai 12. Joachim Urs v. Keſtenholz. 1848 Egerkingen.

1534 März 11. Bern will mit Gewalt einen Prädikanten einſetzen (Ebend. XXIII, 634).

1534 Juli 3. Stüßlingen verlangt einen kath. Prieſter (Ebend. XXV, 6).

1536 Jun. 19. Es ſoll von Bern ein Prieſter nach Stüßlingen gefordert werden (Ebend. XXVI, 370).

1536 Aug. 4. Bern hat widerrechtlich wieder einen Prädikanten geſchickt (Miſſvb. XXII, 181). Siehe die Anmerkung bei Egerkingen S. 143.

Digitized by Google

Wahl.

1848 Aug. 21. Fuchs Johann v. Huberstorf. 1855 Kestenholz.
1855 Aug. 27. Vonburg Jos. Georg v. Selzach.
Kreis v. Breitenbach; nachher in Dulliken 1890
1890 Nötz Fr. Jos.

Pfarrei Trimbach.

Kirchensatz.

Von dem Kirchensatze zu Trimbach gilt, was über jenen von Olten angeführt ist. Siehe S. 148.

Pfarrer.

Lt. Urk. u. Prot.

1278 Jul. 23. — Nikolaus, Mag. und Leutpriester, zugl. Chorh. zu Zofingen.
1328 Aug. 18. v. Buchse Konrad, Rektor.
1367 Jun. 19. Schläfli Cunzmann, Kirchherr.
1408. Imhof Johann, Rektor.
1421 Dez. 20. — Anselm.
1468. Suter Johann. Ist 1489 zu Hägendorf.
1489 od. vorh. Rubi Wilhelm. Entl. 1496 nach Sept. 26.
1496. Brunner Rudolf. † 1505 od. vorher. Izt. zu Zofingen Jän. 30.

Wahl.

1505 vor Apr. 4. Tschann Benedikt. Ist an d. T. schon da und Kammerer erw. 1530 Dekan[1]). † 1541 kurz vor Horn. 11.
1541 März. — Johann aus Kt. Luzern. Entl. 1545 Jul. 15.
1545—1547. N. N.
1547 nach Jul. 20. Murer Peter v. Soloth. 1553 Selzach.
1553 Jun. 24. Peyer Matthäus. 1555 März nach Zürich.

---

[1]) 1529 Nov. Trimbach will bei M. H. H. und dem alten Wesen bleiben (Rathsm. XVII, 498).

1530 Anf. Die Trimbacher danken M. H. H. auf das Allerhöchste, daß sie ihnen freien Willen gelassen haben. Sie sind einhellig bis auf 5 Mann Eins geworden, daß sie es M. H. H. wieder heimsetzen, und was M. H. H. daraus machen, oder sie heißen, dem wollen sie nachleben und gehorsam sein (Ebend., 532).

Digitized by Google

Wahl.	
1555 März.	Burki Jakob. Im Aug. Werd Kapl.
1555 Aug. 17.	Dietrich Melchior. 1558 Olten.
1558 Jun.	Münzer Jakob v. Soloth. Entl. 1563.
1563 Aug.	Mag Joh. Kaspar v. Schönenwerd. † 1571 vor März 9.
1571 März 9.	Streber Melchior v. Sursee. 1580 Oberkirch.
1580 Nov. 7.	Spilmann Gregor v. Soloth. 1589 Oensingen.
1589 Aug. 25.	Zumloch Jost aus Kt. Luzern. Entl. 1595 Horn. 1.
1595 Horn. 17.	Mürsing Nikolaus v. Freiburg. 1597 Flumth.
1597 Jun. 6.	Sommeraner Kaspar v. Baden. † 1601 Okt. 15 u.
1601 Okt. 18.	Brunner Wolfgang v. Balsthal. 1609 Oberbuchsiten.
1609 Jul. 20.	Suter Stephan. 1611 Wangen.
1611 Dez. 16.	Stockmann Georg v. Hüffingen. 1617 Erlinsbach.
1617 Jul. 17.	Fempel Michael v. Riedlingen. 1619 Starrkirch.
1619 Horn. 21.	Friedrich Vit v. Laufenburg. Entl. 1624.
1624 Nov. 26.	Weber Johann v. Willisau. Entl. 1628.
1628 Nov. 28.	Sigrist Joh. Kaspar v. Bremgarten. Entl. 1629.
1629 Aug. 25.	Borer Wolfgang v. Erschwil. † Kammerer 1634 Jun. vor 8.
1634 Jun. 8.	Iselin Daniel v. Soloth. † 1637 März 20.
1637 März 24.	Bleuel Johann v. Oensingen. Entl. im Sept.
1637 Sept. 21.	Gugger Joh. Jakob v. Soloth. 1645 W. Chorh.
1645 Jun. 23.	Kuon Franz v. Soloth. 1647 Matzendorf.
1647 Mai 25	Zeltner Urs v. Soloth. 1651 Stüßlingen.
1651 Jul. 8.	Hefti Urs v. Soloth. Resign. schon Jul. 24 gl. J., wieder Olten Kapl.
1651 Jul. 27.	Vogelsang Joh. Jakob v. Soloth. 1654 Flumenthal.
1654 März 20.	Ritter Urs v. Schönenwerd. Im gl. J. Olten.
1654 Sept. 7.	Strub Moriz v. Soloth. † 1686 Horn. 27.
1686 März 1.	Bleier Moriz v. Soloth. † 1688 Okt. 22.

Digitized by Google

Wahl.

1688 Okt. 25. Sander Gregor v. Staufen. 1715 Olten.
1715 Horn. 10. Keller Viktor v. Soloth. † 1742 Mai 4.
1742 Mai 5. Ackermann Franz v. Ramiswil. † Kammerer und Kommissar 1781 Horn. 13.
1781 Horn. 16. Hofmann U. Joseph v. Olten. † 1794 Sept. 6.
1794 Sept. 10. Bürgi Leonz v. Olten. 1811 W. Chorh.
1811 Horn. 6. Arnold-Obrist Franz v. Soloth. † 1850 Jän. 1.
1850 Jän. 16. Amiet Joseph v. Selzach.

Hausherr.
Schärmeli
Halter Vincent. von Eichenbach, Kt. Luzern.

Pfarrei Obergösgen.

Kirchensatz.

1371 Okt. 2. Die Kirche von Obergösgen gehört der Freifrau Adelheid v. Gößkon, seit u. 1362 Wittwe des Freiherrn Johann v. Gößkon (Sol. Woch. 1821, 447 und vorh.).

1383 Dez. 31. Edelknecht Johann v. Gößkon, ihr Sohn und der Letzte seines Geschlechtes, schenkt den Kirchensatz seinen Schwestersöhnen Johann und Rudolf v. Falkenstein (Ebend., 454; Gösger Urk. im Staatsarch. III).

1458 Horn. 24. Freiherr Thomas v. Falkenstein verkauft denselben an Schulth. und Rath von Solothurn (Sol. Woch. 1813, 364).

Pfarrer.

Lt. Urk. u. Prot.

1161. v. Gößkon Bernerus, doch zweifelh.
1363 Jun. 6. Ingold, g. Gutgesinnt, — v. Olten, Kirchh.
Zeit unb. König Nikolaus.
1421 Dez. 20. Von A Johann v. Schönenwerd. Ist 1420 März 2 noch zu Olten.
1444 u. Mürsel Konrad v. Soloth., Propst zu Werd. Heißt 1457 Rektor.

Wahl.

1457 Jun. 24. Listli Ulrich v. Raitenbuch. 1478 Olten.
1478 März. Ochsenbein Ulrich v. Soloth. 1481 Sol. Chorh.

Digitized by Google

Wahl.	
1481.	Müller Heinrich, Probst zu Werd und Chorh. zu Zofingen, Kirchherr.
1481 Mai 23.	Müller Johann v. Soloth., Leutpr. auf Lebenszeit.
1494 od. vorher.	Müller Bernhard, Propst zu Werd, Kirchherr.
1497 Jun. 30.	Umbendorn Georg v. Soloth., Leutpriester.[1] † 1531 vor Apr. 14.
1531 Apr.—1532.	Vakant.
1532 Jän. 26.	Siebmacher Johann v. Olten, Prädikant. Bald entl.
1532.	Räber Daniel v. Erlinsbach, Prädikant. Entl. 1533 Dez. 5.
1534 Jän. 19.	Mag Michael. Vor Nov. 17 gl. J. Lostorf, aber Verweser bis 1535 von Obergösgen.
1535 Jun. 7.	Manslyb Urs v. Soloth., zugl. W. Chorh. 1536 Custos.
1536 Nov. 8.	Mag Michael, der Pfr. zu Lostorf, Verweser.
1537 Sept. 7.	Gisinger, g. Hebolt, Johann v. Soloth., zugl. W. Ch. und bis 1538 Pfr. zu Kienberg. 1542 W. Ch.
1542 Jnn.	Murer Aegid v. Soloth. 1553 Werd Propst.
1553 Jun. 24.	Kirchgang nach Lostorf bis Dez. 24.
1553 Okt. 27.	Leu Bartholomäus v. Baden. 1555 Dekan. 1562—1570 zugl. Lostorf. 1572 Werd Ch.
1572 Jän. 8.	Fürst Heinrich. A. Jun. 24. Ertrunken kurz vor Aug. 6 gl. J.
1572 Aug. 6.	Wagner Jakob v. Bremgarten. † 1574 Jun. 3 u.
1574 Jun. 7.	Söld Ulrich v. Freiburg im Br. 1593 Lostorf.
1593 Mai 12.	Schneller Blasius v. Soloth., zugl. Sol. Chorh. † 1609 März kurz vor 27.
1609 März 27.	Vogt Jost v. Willisau. 1613 Sol. Spital.

[1]) 1529 Nov. Die Obergösger wollen bei M. H. H. und dem alten Wesen bleiben (Rathsm. XVII, 498).

1530 Anf. Haben gemeinlich abgerathen, Messe und Bilder wegzuthun, wenn ihr Priester deren Einsetzung von Gott nicht aus göttlicher Schrift erzeigen möge (Ebend., 533).

Digitized by Google

Wahl.

1613 Aug. 12. Fempel Johann v. Riedlingen. † 1628 Jun. 8.
1628 Jun. 14. Keßler Viktor v. Soloth. † 1634 Nov. 14.
1634 Nov. 20. Nußbaumer Johann v. Soloth. 1654 Dekan. 1659 Wolfwil.
1659 Aug. 6. Byß Urs v. Soloth. 1666 Werd Chorh.
1666 Mai 17. Hartmann Joh. Friedrich v. Soloth. † 1681 Apr. 20.
1681 Apr. 28. Klein Joh. Erhard v. Olten. † Jurat 1701 Okt. 9.
1701 Okt. 11. Schwaller Joh. v. Soloth. † 1719 Aug. 24.
1719 Aug. 26. Müller Anastasius v. Soloth. † 1730 Dez. 27.
1731 Jän. 1. Keller Urs Joseph v. Soloth. Resign. 1750.
1750 März 16. Wirz Franz Jakob v. Soloth. † 1773 Nov. 26.
1773 Dez. 4. Kiefer Johann v. Soloth. 1794 Balsthal.
1794 Horn. 10. Bieler Jakob v. Soloth. 1809 Oberdorf Kapl.
1809 Jun. 7. Wyß U. Jakob v. Riedholz. † 1824 Sept. 20.
1824 Sept. 29. Wyß U. Kaspar v. Dulliken. † 1837 Jän. 11.
1837 Jän. 23. Strohmeier U. Peter v. Büßerach. † 1845 Horn. 23.
1845 März 10. Ingold Viktor v. Subingen. † 1856 Dez. 28.
1857 Horn. 23. Schilt Philipp v. Grenchen. † 1875

1875 Lanzinger Virgan v. Melchenrohr † 1882

1882 Amstad Lipman Ul. Unterwalden. Zug † 1900

1900 Okt. 14 Felzball Heinrich v. Bristach Kt. Bern.

Pfarrei Niedergösgen.

Kollatur.

1838 Apr. 1. Niedergösgen wird von Stüßlingen losgetrennt und eine selbstständige Pfarrei. Nicht das Stift Schönenwerd erhält oder behält die Kollatur, wie es sonst Uebung ist bei Filialen, die zu Pfarreien erhoben werden, sondern nach dem Tode des ersten Pfarrers, zugleich Chorh. zu Werd, wählt die Regierung von Solothurn einen Chorherrn, der Pfarrer zu Niedergösgen sein soll (Rathsm. 1838).

1887 Löpfe Fid von Obergösgen Münzman als ord. Pfarrer eine neugegründete Pfarrei
1887-1890 ein ehrw. Pater Capuziner
1890 Bloch Gregor von Ob. Buchsiten
1903 Zurcher Burkard v. Menzingen Kt. Zug.

Digitized by Google

Pfarrer[1]).

1838 Apr. 1. Dänzler Frz. Joseph v. Muri und Oberdorf, auch Chorh. zu Werd.

Häfeli Cäsar von Rancwil.

Pfarrei Lostorf.

Kirchensatz.

1527 Jän. 19. Peter v. Engelsperg, Commenthur des deutschen Ordens zu Basel, verleihet auf seine Lebenszeit den Kirchensatz und Zehnten von Lostorf an Schulth. und Rath von Solothurn (Copb. P, 10).

1538. Solothurn kauft dieselben von den Rittern des deutschen Ordens (Sol. Woch. 1822, 462).

Pfarrer.

Lt. Urk. u. Prot.	
1147.	— Bernerus. Ist Dekan.
1275 Okt. 6.	— Rudolf, Leutpriester.
1296 März 2.	— Heinrich, Leutpriester.
Zeit unb.	— Konrad, Inkurat. Werd Izt. Horn. 13.
Vor 1465.	Schaffner Peter, Kaplan zu Basel, versieht 1466 Apr. 14 die Pfarrei nicht.
1465 vor Nov. 2.	Suter Kaspar v. Tettnang, der Spitalkapl. zu Soloth., Verweser. Noch 1466 Apr. 14.
Vor 1480.	Wegger Mathias. † kurz vor 1483 Jän. 8.
1483 nach Jän. 8.	Sigg Martin v. Ravensburg, erw.
1497 Okt. 23.	Lanzrein Feliz. † 1514.
Wahl.	
1514.	Brügger Heinr. v. Aarberg. 1529 Erlinsbach.
1529 Horn. 24.	Räber Daniel v. Erlinsbach. 1530 Prädikant[2]). 1532 Obergösgen.

[1]) Die frühern Pfarrer siehe bei Stüßlingen S. 168.

[2]) 1529 Nov. Lostorf will Messe und Bilder wegthun, man besetze denn mit biblischer Schrift, daß es recht sei (Rathsm. XVII, 497).
1530 Anf. Bleibt bei der vorigen Antwort und begehrt, daß man die Priester an einander weise, damit man Eines werden möge (Ebd., 533).

Digitized by Google

Wahl.

1534 vor Nov. 17. Mag Michael, wahrsch. seit Jän. 19, zugl. mit Obergösgen. 1542 Werd Chorh.
1542 Jun. 23. Riedlinger Bartholomäus. † 1547 Dez. Anf.
1547—1549. Murer Aegid, Pfr. zu Obergösgen, Verweser.
1549 Mai 6. Suter Jakob v. Laufenburg. 1551 Freienamt.
1551 Jul. 31. Murer Aegid, wieder Verweser.
1552 Jun. Leu Bartholomäus v. Baden. 1553 auf Weihn. Obergösgen, aber auch Verweser zu Lostorf bis 1554.
1554 Jun. 4. Ritter Jakob. Entl. 1555.
1555 Jun. 24. Leu Bartholom., Pfr. zu Obergösgen, Verweser.
1556 Nov. 21. Rygatz Bernhardin. Entl. 1558.
1558 Okt. 30. Röttinger Georg v. Baden. Krank entl. 1560.
1560 Mai 27. Müller Nikolaus. Entl. 1562, dann Dornach.
1562 Apr. 10. Leu Bartholom., Verweser bis 1570.
1570 Sept. 27. Fink Georg, jun. v. Baden. 1573 Leutpriester.
1573 Apr. 3. Schertweg Balthasar v. Sursee. † 1580 u.
1580. Zumloch Jost aus Kt. Luzern. 1585 Erlinsb.
1585 Mai 20. Schertweg Christoph v. Sursee. Entl. 1590.
1590 Mai 16. Gottfried Melchior. 1593 Mariastein.
1593 Mai 12. Söld Ulrich v. Freiburg im Br. † 1612 Jän. 20.
1612 Jän. 23. Müller Felix v. Muri. 1613 Wangen.
1613 Horn. 6. Mürsing Nikolaus v. Freiburg. † 1621 Aug. 30 u.
1621 Sept. 21. Egli Peter v. Willisau. † 1626 Aug. 29 u.
1626 Sept. 16. Suter Johann v. Rothenburg. Entl. 1629.
1629 Sept. 12. Studer Hieronymus v. Soloth. 1652 Dekan. † 1653 Mai 30.
1653 Jun. 18. Stark Ludwig v. Soloth. Resign. 1660.
1660 Apr. 12. Altermatt Karl v. Soloth. 1688 Wangen.
1688 Jän. 24. Brunner Joh. Viktor v. Soloth. † 1699 Apr. 11.
1699 Mai 9. Uelin Heinr. Joseph v. Soloth. † 1713 Okt. 19.
1713 Okt. 22. Aebi Moriz v. Soloth. † 1724 Apr. 30.

Digitized by Google

Wahl.

1724 Mai 3. Bleier Sebastian v. Soloth. † Jub. 1769 März 30.

1769 Apr. 7. Stocker Franz Jos. v. Soloth. † Jub. und Jurat 1775 Horn. 24.

1775 März 4. Gaßmann U.-Viktor v. Soloth. † Kammerer 1786 Aug. 31.

1786 Sept. 8. Tschann Jos. Anton v. Soloth. † Jub. 1805 Aug. 5.

1805 Aug. 16. Hirt Joh. Georg v. Soloth. 1823 W. Chorh.

1823 Horn. 10. v. Arx Johann Bapt. v. Stüßlingen. † 1841 März 22.

1841 Apr. 14. Wyß Johann v. Huberstorf.

Tschui Ubald. nasser Sacel. in Sarmenstorf.
Saxer † 1890.
1891 Schoch Jos. el. Thurgau.

Pfarrei Erlinsbach.

Kirchensatz.

1070. In diesem Jahre soll Herzog Rudolf von Schwaben dem Kloster Einsiedeln den Meyerhof zu Erlinsbach vergabt haben (Hafner II, 374). Wiewohl hievon die ältesten noch vorhandenen Dokumente des Klosters schweigen, so ist dasselbe doch im 13. Jahrh. im Besitze dieses Dinghofes und des dazu gehörigen Kirchensatzes (Sol. Woch. 1821, 185 und 189).

1349 Aug. 26. Das Kloster Einsiedeln verkauft den Kirchensatz an das Klarissen-Kloster zu Königsfelden (Ebend. 1824, 403).

1528. Durch Aufhebung dieses Klosters fällt derselbe an Bern.

1571 Mai 11. Schultheiß und Rath von Solothurn haben die Pfarrwahl, Bern noch die Investitur (Rathsm. LXXV, 133).

Pfarrer.

Lt. Urk. u. Prot.

1289. — Heinrich, Inkurat.

1323 März 15. — Werner, Leutpriester, Chorh. zu Werd. † 1340 Apr. 7.

1340. — Rudolf, Leutpriester.

1463 u. — Joh. Rudolf, Leutpriester.

1471 Okt. 1. Beck od. Pech Johann, Leutpr.

Digitized by Google

Lt. Urk. u. Prot.

1509 Horn. 13. Vakant. Ebenso 1516 Jän. 11.

Wahl.

1525 Jul. 19. Räber Daniel v. Erlinsbach[1]). 1529 Lostorf.

1529 Horn. 28. Brügger Heinrich v. Aarberg. 1530 Prädikant[2]). Noch 1547 Jän., aber nicht für Sol. Erlinsbach.

1537 Jän. 23. Rechburger Klemens, Chorh. zu Werd, Verweser. † 1541 Sept. 6[3]).

1541 Aug. 8. Die Pfarrer zu Stüßlingen bis 1571[4]).

1571 Mai 11. Liechti Joh. Heinrich v. Mellingen. 1575 Wittnau-Kienberg.

1575 Horn. 28. Reinhard Urs v. Soloth. 1576 Stüßlingen.

1576 Okt. 15. Roser Christoph v. Appenzell. 1580 Starrkirch.

1580 Jun. 6. Fellmann Jost v. Beromünster. 1583 Sundgau.

1583 Jun. 7. Meyer Jost v. Luzern. Entl. 1585.

1585 Mai 20. Zumloch Jost aus Kt. Luzern. 1586 Starrk.

---

[1]) 1528 Sept. 10. Der Kirchherr soll die Berner nicht schmützen (schmähen) (Rathsm. XVI).

[2]) 1529 Nov. Erlinsbach hat sich entschlossen, bei M. H. H. und dem alten Wesen zu bleiben (Rathsm. XVII, 498).

1530 Anf. Nachdem sie sehen, daß man der Messe und den Bildern so übel zurede, und ihr Prädikant vor ihnen täglich auf der Kanzel sich erläutere, daß die Messe und Bilder ein Gräuel vor Gott dem himmlischen Vater seien, und ihnen Solches täglich anzeige mit der göttlichen Schrift, wofür er auch Antwort zu geben begehre, wenn er darum ersucht werde; auf Solches ist es um 3 Mann das Mehr worden, daß sie auch davon stehen wollen (Ebend., 534).

1534 Jän. 15. H. Brügger ist noch da, wiewohl Solothurn weder in der Stadt noch auf dem Lande Prädikanten mehr dulden will (Ebend. XXIII, 550 und Gösg. Vogteischr. I).

[3]) 1537 Jän. 23. Erlinsbach ist genöthigt, seinen Gottesdienst in der Kapelle zu Niedergösgen zu halten (Missvb. XXII, 291).

[4]) 1541 Aug. 8. E. wird durch den Pfr. zu Stüßlingen versehen.

1562 Nov. 13. E. hat seit einigen Jahren den Kirchgang nach Stüßlingen, verlangt aber einen eigenen katholischen Priester; darum schlägt der Rath von Solothurn endlich Bern das Recht dar (Ebend. XXXVI, 228).

1571 Apr. 20. Der Landvogt v. Gösgen soll zu Erlinsbach den Altar aufrichten und andere Kirchenzierden darthun, denn M. H. H. werden auf Pfingsten einen Priester schicken (Rathsm. LXXV, 106).

Digitized by Google

Wahl.

1586 Mai 29. Schädler Wilhelm aus Kt. Luzern. 1588 Olten.

1588 Jun. 15. Schertweg Jakob v. Sursee. 1598 Büren.

1598 Mai 6. Schädler Wilhelm, zum 2. M. † 1601 Aug. 1 u.

1601 Sept. 14. Roth Melchior v. Beromünster. 1617 W. Chorh.

1617 Jun. 28. Stockmann Georg v. Hüffingen. † 1634 Dez. 25 u.

1634 Dez. 30. Strub Joh. Rudolf v. Mellingen. 1653 W. Chorh.

1653 Jun. 18. Strub Moriz v. Soloth. 1654 Trimbach.

1654 Sept. 23. Kempf Joh. Jost v. Sursee. † 1664 Apr. 12.

1664 Apr. 21. Klein Joh. Erhard v. Olten. 1681 Obergösg.

1681 Apr. 28. Peter Urs v. Soloth. † Jub. 1723 Dez. 4.

1723 Dez. 6. Wirz U. G. Joseph v. Soloth. † 1738 Jun. 26.

1738 Jul. 4. Wirz Jos. Anton v. Soloth. 1753 Oberbuchsiten.

1753 Horn. 14. Stocker Franz Jos. v. Soloth. 1769 Lostorf.

1769 Apr. 14. Kiefer Franz Jakob v. Soloth. 1782 Egerk.

1780 Horn. 13. Meyer Jos. Ludwig v. Soloth. 1782 A. 1790 Wangen.

1790 Dez. 28. Wyß U. Jakob v. Riedholz. 1809 Obergösgen.

1809 Jun. 14. Steiner Joh. Baptist v. Horriwil. 1821 Neuendorf.

1821 Nov. 5. v. Arx Karl v. Stüßlingen.

. . . . . .

Stampfli Thomas.

Pfarrei Kienberg.

Kirchensatz.

1276 Okt. 20. Graf Hartmann von Habsburg gibt den Kirchensatz dem Freiherrn Jakob v. Kienberg zu Erblehen (Sol. Woch. 1821, 21).

1378 Jul. 19. Denselben erhält Edelknecht Petermann v. Heidegg durch Kauf vom Grafen Sigmund v. Thierstein, dem kurz vorher Jakob v. Kienberg ihn übergeben hatte (Ebend., 81).

Digitized by Google

1523 Dez. 7. Jkr. Joh. Ulrich v. Heidegg verkauft Kienberg sammt allen dazu gehörenden Rechten an Schulth. und Rath von Solothurn (Hafner II, 380).

1532 Sept. 11. Ferdinand I. von Oesterreich bestätigt diesen Kauf als Lehen des Reiches (Sol. Woch. 1823, 188).

1547 Mai 27. Künftiges Jahr soll der Pfr. zu Wittnau auch Kienberg versehen (Rathsm. XLIII, 226). Von 1553 — 1589 übte der Rath das Wahlrecht für beide Pfarreien; 1628 bei der ersten Erledigung von Wittnau wählte das wiederhergestellte Kloster Beinwil. Auf Bitte des Gewählten übertrug ihm der Rath nochmals auch die Pfarrei Kienberg, wofür er einen Kaplan anzustellen versprach.

Pfarrer.

Lt. Urk. u. Prot.	
1350.	v. Kienberg Ulrich, Kirchherr. † vor 1359 Apr. 5.
1359 u. Nach 1380.	Bürgler Peter, Kaplan zu Basel. Meyer Johann v. Erlinsbach. Ist 1406 W. Chorh.
Vor 1403.	Im Hag Heinrich. Noch 1416 März 21.
1425 März 3.	Dürr Johann v. Rheinfelden.
1483 Okt. 16.	Frei Johann v. Zofingen. Auch 1494 Sept. 3 und wahrsch. erst † nach 1530 Horn. 4.
Wahl.	
1530 Horn. 4.	Gasser Johann, Prädikant[1]). Im Nov. entf.
1530 Dez.	Schneider Jakob v. St. Gallen, Präd. 1532 entl.
1532 Horn. 10.	Suter, g. Wurster, Vit v. Basel, Präd. Im gl. J. Okt. 2. mit Jakob Schneider verwiesen.

[1]) 1529 Nov. Die Kienberger wollen die Messe nicht, die Bilder lassen sie stehen; selbe irren sie nichts. Sie begehren einen Priester, der ihnen das Gotteswort verkünde, weil der Ihrige zu alt und ungeschickt sei (Rathsm. XVII, 498).

1530 Anf. Sind wie vormals Willens, daß sie die Messe nicht haben wollen, weder gesotten noch gebraten (siehe Einleitung), und die Bilder wollen sie auch wegthun. Sie bitten, daß M. H. H. sie mit einem Priester versehen wollen, indem sie keineswegs versehen seien, weil der jetzige Priester ganz an Kindsstatt sei (Ebend., 535).

Digitized by Google

Wahl.

1532 Okt. 18. Weber, g. Stampfler, Ulrich v. Soloth., Präd. 1533 Dez. 30 Oensingen kath. Pfr.

1534 nach Jul. Spiegelberg Bartholomäus v. Soloth., Chorh. zu Sol., Verweser.

1535 Aug. 24. Gisinger, g. Hebolt, Johann v. Soloth., zugl. W. Chorh. 1538 Obergösgen, erw. schon 1537.

1538 Jun. Tischmacher Andreas. Ermordet 1541 im Sept. ung.

1541 Sept. — Melchior, der Pfr. zu Wittnau. Entl. 1542 Jun.

1542 Jun. Heber Johann v. Münchenstein, Pfr. zu Büren-Pantaleon, Verweser zugl. für Wittnau-Kienberg.

1542 Ende. Keller Richard, Pfr. zu Wölflisswil, zugl. Verweser für Wittnau-Kienberg.

1543 Okt. 16. Murer Aegid, Pfr. zu Obergösgen, zugl. Verweser für Wittnau-Kienberg.

1544 Jun. Rappenstein Ulrich. Auch für Wittnau. Resign. 1546 Jul. 30.

1546 Aug. 11. Riedlinger Bartholomäus, Pfr. zu Lostorf, Verweser.

1547 Dez. Werdmüller Michael.

1553 Mai 26. Dinkel Pantaleon v. Soloth.

1557 Horn. 3. Rälin Oswald v. Zug.

1559 Apr. 24. Murer Peter v. Soloth.

1565 März 23. Gebistorfer Peter v. Baden.

1575 Horn. 28. Liechti Joh. Heinrich v. Mellingen.

1628 Nov. Liechti Joh. Heinrich jun. v. Mellingen.

Pfr. zu Wittnau S. 184.

1630 Mai 10. Weber Werner v. Soloth. Entl. 1638.

1638 Jun. 11. Kienberger Joh. Jakob v. Oeschgen. Resign. 1649.

1649 Apr. 28. Rolli Joh. Wilhelm v. Soloth. 1654 Starrk.

1654 Aug. 19. Kempf Joh. Jost v. Sursee. Im Sept. Erlinsbach.

1654 Sept. Specht Urs v. Soloth., Verweser.

Digitized by Google

Wahl.

1655 Jän. 4. Hafner Franz Steph. v. Soloth. 1656 Neuendorf.
1656 Apr. 26. Hedinger Joh. Kaspar v. Soloth. 1664 Egerkingen.
1664 Jän. 25. Burki Urs v. Soloth. 1668 St. Nikolaus.
1668 Jul. 27. Hefti Hieronymus v. Soloth. † 1676 Aug. 27.
1676 Aug. 31. Dietler Johann v. Soloth. † 1693 Apr. 1.
1693 Apr. 4. Buri Joh. Heinrich von Soloth. 1700 Sol. Kapl.
1700 Horn. 26. Lüthi Franz Jakob v. Soloth. 1708 Büren.
1708 Sept. 14. Krutter Philipp Jos. v. Soloth. 1728 Wolfw.
1728 März 1. Kerler Jakob Anton v. Soloth. 1750 Neuend.
1750 März 3. Gugger Franz Philipp v. Soloth. 1761 Stiftsprediger.
1760 Nov. 6. Gaßmann U. Viktor v. Soloth. 1761 A. 1775 Lostorf.
1775 März 11. Studer U. Viktor v. Soloth. 1781 Dornach.
1780 Dez. 11. Bieler Jakob v. Soloth. 1781 A. 1794 Obergösgen.
1794 Horn. 17. Hirt Joh. Georg v. Soloth. Entl. 1795 Nov. 25.
1796 Apr. Bleier Joh. Baptist v. Soloth., Verweser. 1805 Aug. 21 Pfr. erw. 1808 Holderbank.
1808 Dez. 16. Bobst U. Joseph v. Oensingen. Resign. 1828 Jän. 5. Da † Jub. 1828 Apr. 1.
1828 Horn. 1. Hirt Lorenz v. Soloth. 1853 Fulenbach.
1853 Apr. 25. Bitterli Leonz v. Wisen.

1795 Büttler Albert von Kaminwil.

Pfarrei Ifenthal.

Kollatur.

1674 Okt. 26. Stifter dieser neuen von Trimbach abgelösten Pfarrei ist H. Joh. Jakob Gugger, Chorh. zu Schönenwerd und früher Pfarrer zu Trimbach (Rathsm. CLXXVIII, 659). Er behält seiner Familie das Kollaturrecht vor.

Digitized by Google

1823 Jän. 3. Weil die Familie Gugger nicht zu bestimmter Zeit einen Pfarrer wählte, so hat H. Offizial Tschann vermöge Heimfallsrecht einen Pfarrer ernannt (Ebend. CCCXXII, 2). Die genannte Familie leistet Verzicht auf das Kollaturrecht und die Regierung von Solothurn zieht es an sich (Ebend., 370).

Pfarrer[1]).

Wahl.		
1676	Jun. 24.	Buri Moriz v. Soloth., erster Pfarrer. † 1698 Mai 14.
1698	Mai 21.	Zeltner Franz Viktor v. Soloth. Resign. schon im Jul. gl. J.
1698	Jul. 14.	Scherer Franz Jos. v. Soloth. † 1722 Okt. 26.
1722	Nov.	Keller Joh. Joseph v. Soloth. † 1739 Jän. 19.
1739	Jän.	Gionet Peter Joseph v. Riedholz. 1759 Starrkirch.
1759	März.	Brunner Kasp. Joseph v. Olten. † Jurat 1792 Dez. 8.
1792	Dez. 10.	Studer U. Joseph v. Dornach. 1804 W. Chorh.
1803	Sept. 6.	Gerber Joseph Xaver v. Soloth. A. 1804. Resign. 1822.
1822	Dez. 15.	Tschann Frz. Joseph v. Balsthal.

während 28 Jahren Pfarr Pfarrer von Oberbuchsiten; nachher St. Urban
Pfarrer Leopold, nachher Wallenried
Soloth. a. Winznau.
1895 Kälin Dom. von Einsiedeln.

Pfarrei Wittnau.

Kirchensatz.

1316 Jän. 30. Graf Rudolf von Thierstein und sein Sohn Ulrich schenken dem Kloster Beinwil den Kirchensatz, das später auch dessen Inkorporation erhält (Acta Mon. und Sol. Woch. 1826, 92).

1527. Seit dem Aufhören des Klosters Beinwil wählt der dortige Statthalter P. Konrad Wescher, meistens nach Verabredung mit der Regierung von Solothurn, die Seelsorger für Wittnau; von 1553 an wählt die Regierung allein. Nach Wiederherstellung des Klosters im J. 1589 erhält es auch die Kollatur von Wittnau zurück (Rathsm. an vielen Stellen).

[1]) Die frühern Pfarrer siehe bei Trimbach S. 170.

Von Ifenthal löste sich Wyssen ab u. bildete eine eigene Pfarrei.
Pfr. Kälin Dom. nachher in Ifenthal
Vogel Fr. Xaver
1900 Stürle Jos. Ant. von Kirchberg Kt. St. Gallen

Digitized by Google

1702. Von diesem Jahre an besetzt das 1648 nach Mariastein verlegte Kloster die Pfarrei mit seinen Konventualen.

1851. Die Regierung des Kts. Aargau nimmt dem Kloster die Kollatur und Anderes weg (Sol. Kirchenz. 1851, 206). Ueber die Verbindung der Pfarreien Wittnau und Kienberg siehe S. 180.

Pfarrer.

Wahl.	
1503 u.	Kerkel P. Johann, gew. Abt. Resign. 1519.
1519 Aug. 12.	Weſcher P. Konrad. Ist 1520 zu Breitenbach.
Nach 1522.	Stößel P. Johann. Ist 1542 zu Würenlos.
Vor 1534 Mai 6.	Thiebold Wilhelm. 1537 Jul. 12 Oberbuchsiten.
1537 Jul. 12.	Vakant. Noch 1539 Jän. 3.
1539 Jän.	N. N. † 1540 Horn. Ende.
1540 März 1.	— Johann. Zieht fort Anf. Nov. gl. J.
1540 Nov.	— Melchior. Entl. 1542 Jun.
1542 Jun.	Heber Johann v. Münchenstein, Pfr. zu Büren-Pantaleon, Verweser zugl. für Wittnau-Kienberg.
1542 Ende.	Keller Richard, Pfr. zu Wölfliswil, Verweser zugl. für Wittnau-Kienberg.
1543 Okt. 16.	Murer Aegid, Pfr. zu Obergösgen, zugl. Verweser für Wittnau-Kienberg.
1544 Jun.	Rappenstein Ulrich. Resign. 1546 Jul. 30.
1546 Aug. 11.	Der Pfr. zu Wölfliswil, Verweser.
1547 vor Mai 27.	Werdmüller Michael. Resign. 1553 Mai 17.
1553 Mai 26.	Dinkel Pantaleon v. Soloth. 1557 Sol. Chorh.
1557 Horn. 3.	Rälin Oswald v. Zug. 1559 Baden.
1559 Apr. 24.	Murer Peter v. Soloth. 1565 Olten.
1565 März 23.	Gebistorfer Peter v. Baden. Entl. 1575.
1575 Horn. 28.	Liechti Joh. Heinrich v. Mellingen. † Jub. 1628 Nov. 12 u.[1])
1628 Nov.	Liechti Joh. Heinrich jun. v. Mellingen. † 1630 März 28.

[1]) Reiset nach Jerusalem in den J. 1582, 1610 und 1616.

Digitized by Google

Wahl.
1630 März 30. Suter Johann v. Rothenburg, Kt. Luzern. † 1646 Jun. 7.
1646 Jun. 12. Keller Mathias v. Säkingen. † 1662 u.
1662 Anf. Hinker Jakob. † 1688 Jän. u.
1688 Jän. Aebi Philipp v. Soloth. Resign. 1702 Apr. 20.
1702—1851. Konventualen von Mariastein.

Pfarreien der Amtei Dornach.

Pfarrei Büren.

Kirchensatz.

1195 Horn. 1. Papst Cölestin III. bestätigt dem Domkapitel von Basel Höfe und Güter in Burron (Trouillat I, 434).

1250 Jul. 1. Das Domkapitel bestimmt die Einkünfte der Kirche in Buron zur Errichtung von zwei Pfründen am Altare U. L. Frau in der Domkirche zu Basel (Ebend. 583).

1440 u. Die Pfarrpfründe wird wieder gegründet (Büren Jztb.), 1441 Büren hat einen Rektor (Lib. Marc.), 1452 der Leutpriester ist zugleich Kaplan St. Ulrichs in Basel.

1530 Sept. 6. Das Domkapitel zu Basel verkauft den Kirchensatz an Schulth. und Rath von Solothurn (Dorn. Urk. im Staatsarch. XI).

Pfarrer.

Lt. Urk. u. Prot.
1452 Dez. 5. Weber Martin v. Mainz, Leutpriester und Kapl. St. Ulrichs in Basel.
Vor 1460. — Peter.
Wahl.
1503. Wernlin Peter, Leutp. Noch 1516.
1525 Apr. 5. Habermann Jost v. Soloth. Im Jul. Mariastein.
1525 Aug. 2. Stark Gall v. St. Gallen. 1527 a. d. K.
1527 Jul. 1. Nöher Vit aus Bisth. Mainz. 1530 a. d. K.

Digitized by Google

Wahl.	
1530 Jän. 11.	v. Rohr Konrad aus Kt. Soloth., Prädikant.[1] 1532 Balsthal.
1532 Mai 28.	Schiffmann Heinrich v. Meinach, Prädikant. Entl. 1533 Dez. 1.
1534 März.	— Melchior. Resign. im Nov. gl. J.
1535 Anf.	Heber Johann v. Münchenstein. 1544 Roberst.
1544 Jun. 20.	Keller Joachim aus Bisth. Konstanz.
1548 Jun. 15.	Tschann Johann v. Trimbach. 1554 Dornach.
1554 Mai 30.	Steiger Melchior v. Büron Kt. Luzern. 1586 zugl. Sol. Chorh. 1598 Sol. resid. Ch.
1597 Nov. 28.	Schertweg Jakob v. Sursee. A. 1598. Entl. 1618.
1618 Aug. 29.	Gibelin Wolfgang v. Soloth. 1621 Kriegstetten.
1621 Jän. 18.	Brunner Nikolaus v. Bremgarten. † 1639 Jän. 17.
1639 Jän. 22.	Engeler Michael v. Sursee. † 1655. Dez. 12.
1656 Apr. 26.	Arnold-Obrist Hieronymus v. Soloth.[2] † 1700 Aug. 8.
1700 Aug. 13.	Brunner Urs v. Soloth. † 1708 Sept. 10.
1708 Sept. 14.	Lüthi Franz Jakob v. Soloth. Resig. 1745.
1745 Okt. 18.	Degenscher Peter Joseph v. Soloth. 1746 A. 1755 Oberdorf Kapl.
1755 Dez. 15.	Wirz Jakob Joseph v. Soloth. † 1762 Dez. 22.
1762 Dez. 31.	Stocker Jak. Joseph v. Soloth. † Jub. und Jurat 1776 Jul. 23.
1776 Aug. 2.	Kiefer U. Friedrich Ign. v. Soloth. † 1793 Jän. 21.
1793 Jän. 29.	Burki Felix v. Soloth. † 1815 Aug. 8.
1815 Aug. 18.	Peter Hieronymus v. Soloth. † Jub. und Dekan 1844 Okt. 16.
1844 Okt. 28.	Schilt Philipp v. Grenchen. 1857 Obergösgen.
1857 Mai 28.	Hof Jakob v. Hauenstein.

[1] 1529 Nov. Büren will bei dem früher ausgegangenen Mandate bleiben (Rathsm. XVII, 499).

[2] 1680 Dez. 13. Er stiftet 1000 ℔ Stebler und ½ Mannwerk Matten, damit die Pfarrei Pantaleon wieder verbessert und von Büren getrennt werde (Ebend. CLXXXIV, 590). Siehe Pantaleon.

Digitized by Google

Pfarrei Dornach.

Kirchensatz.

1360. Graf Simon v. Thierstein erhält von Oesterreich die Kirchensätze der Herrschaft Dorneck zu Lehen (Sol. Woch. 1846, 43).

1467 Aug. 22. Jkr. Johann v. Wineck ist Kollator (Missiv. II, 265).

1485 Mai 29. Die Kirche gehört den Grafen v. Thierstein (Ebend. V, 665).

1502 Sept. 7. Die Grafen Heinrich und Oswald v. Thierstein verkaufen den Kirchensatz an Schultheiß, Räthe und Burger der Stadt Soloth. (Dorn. Urk. im Staatsarch. VIII, auch Sol. Woch. 1821, 259).

Pfarrer.

Lt. Protok.
1467 Aug. 22 erw. Salzmann Georg. Noch 1474 Apr. 17.
Zeit unb. Weckerlin Johann.
Wahl.
Vor 1490 März 22. Bleicher Konrad. † Jurat 1528 Nov. vor 13.
1528 Nov. 13. Schwäbli Pankraz aus Bisth. Lausanne. Fort nach 1529 Nov.
1530 Jän. 11. Frieß, g. Beler, Wolfgang v. Soloth., Prädikant. [1]) Entl. 1533 Aug. 12.
1534 März 13. Rolin Thiebold, Johanniter von Thunstetten. Resign. 1553 Sept.
1553 Sept. N. N.
1554 Mai 30. Tschann Johann v. Trimbach. Resign. 1555.
1555 Jun. 19. Schenk Bernhardin v. Soloth. 1556 Büßerach.

1) 1529 Nov. Den Dornachern gefällt die Basler-Ordnung, und wenn M. H. H. es bewilligen, so wollen sie selbe annehmen (Rathsm. XVII, 499).

1530 Anf. Sie bitten M. H. H., daß sie ihnen einen Priester schicken, der ihnen füglich sei; denn sie haben die Kirche geräumt (Ebend., 549).

1531 Horn. 2. Sie halten eine öffentliche Gant über die Kirchengeräthschaften (Sol. Woch. 1846, 70).

Digitized by Google

Wahl.	
1556 Jun. 29.	Murer Johann v. Soloth. 1558 Sengen.
1558 Jun.	— Georg.
1562 Mai 11.	Müller Nikolaus. Fort schon Auf. Jul.
1562 Jul. 8.	Frei Nikolaus. 1564 Oensingen.
1564 Jän. 10.	Herrmann Christoph v. Ulm. † 1564 vor Sept. 22.
1564 Okt. 16.	Spengler Franz v. München. 1565 W. Kapl.
1565 Mai 7.	Lehmann Johann v. Menzingen. 1567 Roderst.
1567 Jun. 23.	Spilmann Gregor v. Soloth. 1579 Lauperst.
1579 Mai 4.	Schneller Blasius v. Soloth. 1583 Grenchen.
1583 Jun. 4.	Höffli Onuphrius v. Baden. † 1589 Apr.
1589 Apr. 14.	Schnider Adam v. Obersteinbrunn. 1590 Sol. Kantor.
1590 Mai 21.	Schupf Kaspar v. Baden. 1592 Breitenbach.
1592 Jun. 9.	Locher Ulrich v. Soloth. Entl. 1593.
1593 Aug. Anf.	Buchtin Valentin. Resign. ob. † 1602.
1602 Apr. 26.	Wohlgemuth Samuel. † 1624 Jun. vor 28.
1624 Jun. 28.	Bernhard Konrad v. Soloth. 1630 Mümliswil.
1630 Sept. 4.	Junker Urs v. Soloth. 1632 Sol. Frühm.
1632 Jul. 5.	Trinkler Joh. Kaspar v. Soloth. 1635 Wolfwil.
1635 Mai 23.	Brunner Nikolaus von Balsthal. Entl. 1641.
1641 Sept. 11.	Schuler Joh. Rudolf v. Mellingen. Fort 1644.
1644 Mai 11.	Brunner Joh. Jakob. † Dekan 1675 kurz vor Nov. 4.
1675 Nov. 4.	Wilser Erhard v. Soloth. 1680 Arlesheim.
1680 März 9.	Gerber Franz Peter v. Soloth. † 1704 Mai 28.
1704 Mai 30.	Graf Urs Joseph v. Soloth. 1715 Flumenthal.
1715 Apr. 20.	Derendinger Joh. Joseph v. Soloth. † Jurat 1755 Nov. 2.
1755 Nov. 13.	Graf Rudolf Jos. v. Soloth. † 1772 Jun. 26.
1772 Jul. 5.	Wirz Balthasar v. Soloth. 1781 Werd Chorh.
1780 Apr. 1.	Studer Urs Viktor v. Soloth. 1781 A. 1793 Roderstorf.
1790 Aug. 23.	Gritz Urs Viktor v. Soloth. 1793 A. † 1800 Apr. 8.

Digitized by Google

Wahl.

1800 Apr. Tschann U. Jakob v. Balsthal. 1809 Provikar. 1817 Werd Probst.

1817 Horn. 18. Kummli Peter Jos. v. Soloth. † 1826 Jän. 14.

1826 Jän. 23. Wohlgemuth Jakob v. Seewen. † Vicedekan 1828 März 17.

1828 März 28. Propst Joseph v. Mümliswil.

Pfarrei Seewen.

Kirchensatz.

1085. Der Kirchensatz gehört dem Kloster Beinwil von seiner Stiftung an (Acta Mon.).

1147 Jul. 23. Papst Eugen III. bestätigt dem Kloster die Kapelle zu Seewen (Trouillat I, 306).

1152 Jul. 29. Ebenso König Friedrich I. (Beinw. Urk. im Staatsarch. I).

1252 Jun. 22. Berchtold Bischof von Basel will die Kirche dem Kloster einverleiben (Sol. Woch. 1826, 246).

1278 Jul. 19. Die arme Pfründe wird mit Konventualen besetzt (Ebend., 247).

1548—1589. Statt des verwaisten Klosters vergibt der Rath von Solothurn die Pfründe (Rathsm.).

1636 Okt. 6. Das Kloster überläßt der Regierung von Solothurn die Kollatur der Pfarrei Seewen, erhält aber dafür die Kollatur im Stein (Beinw. Urk. im Staatsarch. VII).

Pfarrer.

Lt. Urk. u. Prot.

1252 u. v. Vesenecka Johann. Resign. 1278.

1278 od. nachh. Oeri Johann v. Columbaria.

1450 u. — P. Marquard, Konv. zu Beinwil.

Vor 1489. Kimpfler P. Johann v. Isni, Konv. zu Beinwil.

Nach 1489. Grienenberger P. Paul, Konv. zu Beinw.

Vor 1511. — Paul, nicht der Vorige, denn dieser war nicht Konventual von Beinwil. Noch 1513 März 24.

Digitized by Google

Lt. Urk. u. Prot.

1522 Apr. 25 erw. Stößel P. Johann. Bald nach Wittnau.

Vor 1529. N. N. v. Seewen [1]). 1530 Jän. 31. Witterschwil Präd.

Wahl.

1530 Jän. 31. Habermann Jost v. Soloth. Im Jun. gl. J. Maßmünster.

1530 Jun. 17. Wagner Michael v. Münchenstein [2]).

1530 Jun. Kein Pfarrer genannt bis 1538.

1538 März. — Johann. 1540 Wittnau.

1540—1548. Kein Pfarrer genannt.

1548 Jul. 6. Rosenberg Johann. Nov. 12. gl. J. Bremgarten.

1548—1552. Kein Pfarrer genannt.

1552 Mai 18. — Nikolaus. Resign. od. † im gl. J.

1552. — Johann. Entl. 1555 Jun. 21.

1555 Jun. 21. Fürst Heinrich. 1572 Obergösgen.

1572 Jän. 8. Spilmann Thomas v. Soloth. 1590 Oberkirch.

1590 Horn. 14. Wei Johann v. Merischwanden. 1594 resign. od. † im Sept.

1594 Sept. 28. Kromer Georg v. Cham. 1596 Oberdorf.

1596 Nov. 22. Stähelin P. Georg v. Fischingen.

1601 Jun. 15. Brunner P. Andreas v. Einsiedeln.

1604 Jul. 5. Böltschli Gabriel v. Büron, Kt. Luzern. † 1606 März 7.

---

[1]) 1529 Nov. Seewen will bei dem Mandat bleiben, diese Zeit Nichts ändern, aber M. H. H. gehorsam sein, ob sie hienach Anderes heißen würden (Rathsm. XVII, 498).

1530 Anf. Seewen und Nuglar wollen bei Messe und Bildern bleiben, wie das nächste Mandat weist; wer nicht bei der Messe bleiben will, sei bei der Predigt. Bitten M. H. H., besonders die von Seewen, um einen Priester, der ihnen Messe halte und vorab das Gotteswort verkünde; denn ihr Priester hat sich der Messe entzogen (Ebend. 548).

1530 Jän. 14. Wenn sie für Messe und Bilder ein tapferes Mehr machen, so werden M. H. H. einen Priester hinab schicken; wo das nicht, so mag der jetzige Pfarrer bleiben, weil er von dort gebürtig ist (Ebend. XIX, 16).

[2]) Er kam in diesem J. nach Oberkirch; Seewen hatte keinen Prädikanten, wie aus der Wahl Jost's Habermann zu schließen ist.

Digitized by Google

Wahl.

1606 Apr. 14. v. Heidegg Melchior. 1612 Mariastein.
1612 Jun. 27. Brunner Nikolaus v. Bremgarten. 1621 Büren-Pantaleon.
1621 Jän. 18. Hünig Joh. Jakob v. Zuchwil. † 1635 Jän. 12.
1635 Horn. 2. Wagenmann Nikolaus v. Sursee. † 1636 März 7.
1636 Apr. 7. Heri Viktor v. Soloth. † 1641 Apr. 30.
1641 Mai 2. Strub Moriz v. Soloth. 1653 Erlinsbach.
1653 Aug. 20. Motta Klaudius, Verweser.
1654 Mai 6. Vogelbein Anton v. Freiburg. A. nach Aug. 15. Resign. Nov. 18. Mehrere Verweser.
1655 Apr. 5. Arnold-Obrist Hieronymus v. Soloth. 1656 Büren-Pantaleon.
1656 Mai 26. Kappeler Urs v. Soloth. † 1685 Nov. 3.
1685 Nov. 5. Fluri Joh. Wilhelm v. Soloth. 1691 Egerk.
1691 Mai 21. Graf Urs v. Soloth. Resign. 1714. † Jub. zu Seewen 1722 Jun. 4.
1714 Apr. 27. Graf Viktor Jos. v. Soloth. Entl. 1725.
1725 Apr. 25. Meyer Joh. Kaspar v. Soloth. 1767 Balsthal.
1767 Jul. 29. Ziegler Urs Joseph v. Soloth. 1782 Wolfwil.
1781 Okt. 29. Hartmann Urs Viktor v. Soloth. A. 1782. Entl. 1794.
1794 Aug. 27. Wirz Franz Xaver v. Soloth. 1816 Leutpriester.
1814 Sept. 24. Wyß Frz. Xaver v. Büren. 1816 A. 1825 Balsthal.
1825 Jän. 31. Hirt Heinrich v. Soloth.

Pfarrei St. Pantaleon.

Kirchensatz.

1139. Das Kloster Beinwil erhält den Kirchensatz vom Bischof zu Basel, und er wird ihm im J. 1140 bestätigt (Acta Mon.).

1147 Jul. 23. Papst Eugen III. bestätigt ihm die Kapelle zu Nuglar (Trouillat I, 306).

1218 Horn. Der Kirchensatz wird dem Kloster inkorporirt (Acta Mon.).

Digitized by Google

1530—1682. Die verarmte Pfründe war mit Büren verbunden, darum der Rath von Solothurn zeitweiliger Kollator auch von St. Pantaleon (Rathsm.).

1682. Das Kloster Mariastein besetzt die Pfründe mit seinen Konventualen.

Pfarrer.

Lt. Urk. u. Prot.		
1299	Jun. 29.	— Ludwig, Viceleutpriester.
1380.		Bachrat Nikolaus.
1478.		N. N.
1480	u.	Bantz od. Beutz P. Michael.
1507.		Flüguff P. Johann. Entl. 1513.
Wahl.		
1513	Apr.	Homschyn Christoph.
1520	u.	Meiglin Konrad aus Schwaben. Entl. 1523 Nov. nach 24.
1523	Dez. 10.	Kautzig P. Johann Ord. S. Aug. [1]
1530	Jän. 11.	v. Rohr Konrad, Präd.
1532	Mai 28.	Schiffmann Heinrich, Präd.
1534	März.	— Melchior.
1535	Anf.	Heber Johann.
1544	Jun. 20.	Keller Joachim.
1548	Jun. 15.	Tschann Johann.
1554	Mai 30.	Steiger Melchior.
1598	Jun. 24.	Schertweg Jakob.
1618	Aug. 29.	Gibelin Wolfgang.
1621	Jän. 18.	Brunner Nikolaus.
1639	Jän. 22.	Engeler Michael.
1656	Apr. 26.	Arnold-Obrist Hieronymus.
1682	Jun. 20.	v. Staal P. Johann v. Soloth.
1690	Aug. 15.	Gink P. Dominik v. Altkirch.
1697	Apr. 20.	Greutter P. Anselm v. St. Gallen.

Die Pfarrer zu Büren S. 186.

[1]) 1529 Nov. Pantaleon und Nuglar wollen bei der Messe bleiben bis auf Meiner H. H. weitern Bescheid (Rathsm. XVII, 498).
1530 Anf. Nuglar will, wie Seewen, bei Messe und Bildern bleiben, und bittet M. H. H. um einen Priester, der Messe halte und vorab das Gotteswort verkünde (Ebend., 548).

Digitized by Google

Wahl od. Antr.

1700 Horn. 16. Weiſſenbach P. Fintan v. Zug.
1712 Horn. 20. Nanſe P. Vital v. Altkirch. † 1721.
1721 März 5. Senn P. Baſilius v. Wyl, Kt. St. Gallen.
1722 März 6. Stöcklin P. Michael v. Ettingen.
1732 März 6. Senn P. Baſilius, zum 2. M.
1733 Nov. 2. Acklin P. Vinzenz v. Luzern.
1735 Jul. 6. Altermatt P. Hieronymus v. Soloth.
1739 Horn. 13. Gerſter P. Rupert v. Colmar.
1742 Jän. 14. Frei P. Maurus v. Olten.
1742 Okt. 23. Krug P. Marian v. Olten.
1745 Aug. 4. Louis P. Morand v. Gebwiler. † 1750 Dez. 2.
1750 Dez. 2. Heitz P. Dominik v. Kembs. † 1755 März 11.
1755 März 19. Mottard P. Urs Viktor v. Landeron. † 1760 Mai 14.
1760 Aug. 29. Saner P. Auguſtin v. Mümliswil.
1764 Apr. 30. Dreux P. Benedikt v. Colmar.
1768 Apr. 28. Hermann P. Roman v. Roderſtorf.
1783 Okt. 30. Saner P. Auguſtin, zum 2. M. † 1790 Nov. 8.
1791 Horn. Noirjean P. Joſeph v. Soulce.
1794 Aug. Pfluger P. Bonifaz v. Soloth.
1805 Jul. 3. Jeker P. Maurus v. Büßerach.
1810 Okt. 10. Noirjean P. Joſeph, zum 2. M. † 1812 März 9.
1812 März 16. Broſi P. Franz v. Mümliswil. † 1815 Jul. 29.
1815 Aug. 16. Cartier P. Lukas v. Oenſingen. † 1822 Jän. 25.
1822 Jän. 26. Hammer P. Vinzenz v. Längendorf, Verweſer.
1822 Nov. 24. Sütterlin P. Beda v. Oberwil. † 1826 Okt. 18.
1826 Okt. 18. Braun P. Benedikt v. Oeitingen.
1830 Okt. 6. Eggenſchwiler P. Plazidus v. Matzendorf.
1843 Dez. 18. Beeg P. Baſilius v. Breitenbach. † 1848 Sept. 3.
1848 Okt. Hirth P. Fintan v. Säkingen.
1851 Jän. Gſchwind P. Beda v. Metzerlen, Verweſer.
1851 Okt. 20. Stöcklin P. Leo v. Hofſtetten.

Digitized by Google

Pfarrei Hochwald.

Kirchensatz.

1530 Sept. 6. Das Domkapitel von Basel verkauft den Kirchensatz an Schulth. und Rath von Solothurn (Dorn. Urk. im Staatsarch. XI).

1534 Apr. 15. Hochwald wird mit der Pfarrei Seewen verbunden (Rathsm. XXIII, 670).

1756 u. Hochwald erhält einen ständigen Vikar, der Kurat, im J. 1798 aber Pfarrer heißt.

Pfarrer.

Lt. Urk. u. Prot.	
1332.	— Johann, Kantor zu Basel, Rektor.
Vor 1371.	Monachi Johann, Propst zu Basel, Rektor. † 1371 Sept. 28.
Wahl.	
1525 Mai.	Homberger Johann.
1529 u.	Beck Christoph. 1530 Prädikant[1]). Resign. 1531 Aug. 28. Zugl. zu Gempen.
1532 Mai 28.	Schiffmann Heinrich v. Reinach, Präd., auch für Büren und Gempen. Entl. 1533.
1534 — 1756.	Die Pfarrer zu Seewen.
1756.	Rudolph Franz Karl v. Soloth., erster Kurat. 1763 Holderbank.
1763 Nov. 21.	Keller Franz Joseph v. Soloth. 1772 Balsthal V.
1772 Mai 22.	Kaufmann Fridolin v. Oberbuchsiten. 1786 Gempen.
1787 Jän. 10.	Baumgartner Johann v. Oensingen. 1809 Härkingen.
1809 Horn. 8.	Gobenstein Joseph Kandid v. Soloth. Im Horn. gl. J. Roderstorf.
1809 März 3.	Kummli Peter Jos. v. Soloth. 1817 Dornach.
1817 Horn. 25.	v. Arx Remigius v. Stüßlingen. 1818 Witterschwil.

[1]) 1529 Nov. Hochwald setzt es M. H. H. heim (Rathsm. XVII, 499).

Digitized by Google

Wahl.
1818 Mai 22. Bader Viktor v. Holderbank. † 1825 Horn. 13.
1825 Horn. 25. Glutz-Blotzheim Joseph v. Soloth. 1826 W. Ch.
1825 Jun. 22. Gritz Ludwig v. Soloth. A. 1826.

Pfarrei Gempen.

Kirchensatz.

1530 Sept. 6. Das Domkapitel von Basel verkauft den Kirchensatz an Schulth. und Rath von Solothurn (Dorn. Urk. im Staatsarch. XI).

1534 Apr. 15. Gempen wird mit der Pfarrei Dornach verbunden (Rathsm. XXIII, 670).

1756 u. Gempen erhält einen ständigen Vikar, der bis 1828 Kurat genannt wird.

Pfarrer.

Lt. Protok.
1509 Apr. 20. Glaser P. Johann v. Baden, Leutpriester. 1512 wahrsch. Dieser zieht nach Rufach.

Wahl.
1529 u. Beck Christoph. 1530 Prädikant[1]). Resign. 1531 Aug. 28. Zugl. zu Hochwald.
1532 Mai 28. Schiffmann Heinrich v. Reinach, Präd., auch für Büren und Hochwald. Entl. 1533.
1534 — 1756. Die Pfarrer zu Dornach.
1756 Jän. Jeker Joseph v. Dornach, erster Kurat. † 1763 März 23.
1763 Aug. 17. Münlist Frz. Augustin aus Kt. Soloth. 1769 Sol. Spital.
1769 Apr. 21. Jaus Georg v. Soloth. † 1786 Dez. 18.
1786 Dez. 27. Kaufmann Fridolin v. Oberbuchsiten. † zu Soloth. 1807 Sept. 10.

---

[1]) 1529 Nov. Die von Gempen setzen es M. H. H. heim, weil sie sich dessen nicht verstehen (Rathsm. XVII, 499).

Digitized by Google

Wahl.
1807 Nov. 6. Bader Viktor v. Holderb. 1818 Hochwald.
1818 Mai 29. Meyer Peter v. Olten. 1820 Bärschwil.
1820 Mai 5. Hugi Kaspar v. Haag. 1828 Lauperstorf.
1828 Jul. 9. Obrecht Eusebius v. Grenchen.

Pfarrei Witterschwil.

Kollatur.

1441. Witterschwil wird unter den Pfründen des Dekanats Leimenthal aufgezählt (Lib. Marcar.).

1660 Apr. 5. W. ist Filial von Leimen und wird vernachläßigt (Rathsm. CLXIV, 173).

1791 Sept. 28. In Folge der französ. Zustände errichtet die Regierung von Solothurn ein Vikariat für Witterschwil und Bettwil, die bisher nach Weißkirch pfärrig waren (Ebend. CCXCIV).

1808 Mai 21. Der Große Rath beschließt die Errichtung einer Pfarrei für beide Orte (Sol. Gesetzessamml. VI, 52).

1818 Jun. 10. Der Bischof von Basel erklärt Witterschwil als Pfarrei (Rathsm. CCCXVII, Jun. 18).

Pfarrer.

Wahl.
1530 Jän. 31. N. N. v. Seewen, Prädikant[1]).
1530 Mai 6. Müller Konrad, Präd.[2])
1533—1791. Die Pfarrer zu Weißkirch, vor 1660 zu Leimen.
1791 Sept. 28. Kaufmann Mathias v. Recherswil. 1805 Egerkingen.
1805 Mai 5. Trösch P. Lazarus Ord. Cap., Administrator.
1807 Jul. 6. Gobenstein Joseph Kandid v. Soloth., Verweser.
1808 Apr. 8. Peter Hieronymus v. Soloth., Administrator. 1815 Büren.

[1]) 1529 Nov. Bettwil und Witterschwil halten wohl auf das Gotteswort, aber nichts auf Messe und Bilder (Rathsm. XVII, 499).

[2]) Dieser mag ihnen und Andern predigen, aber auf ihre Kosten (Ebend. XIX, 219).

Digitized by Google

Wahl.
1815 Aug. 25. Walser Amanz v. Oensingen. Resign. 1818.
1818 Horn. 25. v. Arx Remigius v. Stüßlingen. Entl. 1823.
1823 Jun. 27. Pfluger P. Bonifaz v. Mariastein, Verweser.
1824 Mai 17. Fluri Joseph v. Soloth. † 1830 Apr. 8.
1830 Apr. 21. v. Arx Johann v. Niederbuchsiten.

Pfarrei Hofstetten und Metzerlen.

Kirchensätze.

A. Hofstetten.

1441. Hofstetten steht unter den Pfründen des Dekanats Leimenthal (Lib. Marcar.).

1529 Jän. 29. Die Kapelle zu Hofstetten ward dem Priester im Stein zugetheilt (Missvs. XV, 200). Dieß geschah wahrscheinlich erst nach dem Tode H. Konrads Bleicher († als Pfr. zu Dornach 1528 Nov.), der die Kapelle lange Zeit versehen hatte, bevor er vor 22. März 1499 nach Dornach zog, und nachher als Rektor, wie noch im J. 1516, sie durch Vikare versehen ließ. Im J. 1516 Jän. 11 wurde er von M. H. H. ersucht, daß er das, was er seinem Vikar zu Hofstetten gebe, dem Kirchherrn zu Metzerlen gönne, „damit Einer deste baß mag bestan" (Rathsm. VI, 255).

1541 Nov. 15. Jakob Rich v. Richenstein besitzt den Kirchensatz als Lehen vom Bischof von Basel; Solothurn soll dieses Lehen zu erhalten suchen (Dorn. Urk. im Staatsarch. XII und Sol. Woch. 1821, 276).

B. Metzerlen.

1433 Jul. 15. Rudolf v. Rüwenstein ist Kollator (Dorn. Urk. im Staatsarch. II). Er hat Metzerlen von der Herrschaft Würtemberg zu Lehen (Ebend. Varia I Ende).

1495 Aug. 11. Valentin v. Rüwenstein versetzt den Kirchensatz dem Ludwig Silberberg v. Basel (Dorn. Urk. VII).

1502 Horn. 21. Dieser verkauft ihn an Solothurn, und Georg v. Rüwenstein, Valentins Sohn, bestätigt 26. Horn. gl. J. diesen Kauf (Ebend. VIII).

Digitized by Google

C. Mariastein.

1442. Arnold v. Rotberg will eine Pfründe zur Erhaltung eines Priesters für die Kapelle im Stein stiften (Ebend. Beinw. Urk. IV oder V).

1470 Nov. 10. Bischof Johann übergibt die Kapelle den Augustinern zu Basel (Ebend.).

1515 Horn. 15. Arnold v. Rotberg verkauft die Kapelle an Soloth. (Ebend. Dorn. Urk. VIII).

1516 Apr. 7. Die Pfründe wird den Augustinern zu Basel genommen und durch M. H. H. besetzt (Missvb. XII, 135).

1636 Okt. 6. Die Regierung von Solothurn erhält vom Kloster Beinwil die Kollatur der Pfarrei Seewen, und tritt ihm dafür jene im Stein ab (Beinw. Urk. im Staatsarch VII), d. h. die Kollatur von Hofstetten und Metzerlen nebst der Kapelle U. L. Frau im Stein, bei welcher der Priester seit der Vereinigung (frühestens im J. 1525) wohnte.

Pfarrer.

Lt. Urk. u. Prot.

Vor 1350. — Albert, Rektor in Metzerlen.

1430. Fricker Leonhard, Rektor in Metzerlen. Noch 1434 Okt. 12.

1465 Jän. 30. Lang Ludwig v. Memmingen, Leutpriester zu M. Nachher Frühm. zu Laufen.

1468. Hemmerlin Ulrich aus Schwaben, Leutpr. zu M.

1481. Fronlicher P. Johann, Adminstr. im Stein.

Vor 1498. Bleicher Konrad zu Hofstetten. 1498 u. Dornach.

1506 Apr. 17. Rinkenberg Johann v. Bremgarten, Kirchh. zu Metzerlen. Noch 1507 Apr. 12.

1508 März 29. M. ist vakant, kein Priester will die Pfründe annehmen.

Nach 1508 März. Caspardi — † zu Metzerlen 1516 vor Jän. 29.

Wahl.

1516 Jän. 29. Himmelkron Jost, für Metzerlen. 1522 Bärschwil.

Digitized by Google

Wahl.

1522 Jul. 7. Witzing Wilhelm v. Verse in Burgund, für Metzerlen. Resign. 1523.

1523 Sept. 4. Reps Valentin, für Metzerlen.

1525 Horn. 20. Räber Daniel v. Erlinsbach, für Mariastein wie die Folgenden. Im Jul. gl. J. Erlinsbach.

1525 Jul. 24. Habermann Jost v. Solothurn. 1526 Oberbuchsiten.

1526 Horn. 25. Kein Pfarrer genannt bis 1530 [1]).

1530 Jän. 11. Batt P. Peter [2]). Im März gl. J. Deitingen.

1530 Jän. 11. Ziegler P. Johann. Jän. 26 gl. J. Bärschwil.

1530 Jän. 26. Müller Johann v. Soloth.

1530 Jun. 17. Bigel Kaspar.

1534 Jun. 6. Augsburger Jakob v. Dillingen. 1549 zugl. Sol. Chorh. † zu Mariastein 1561 Jun. 2.

1561 Jän. 24. Schneller Heinrich v. Soloth., Verweser. Im Horn. gl. J. Biberist.

1561 Horn. 24. Häni Urs v. Soloth., Verweser. Jun. 9 Pfr. 1564 zugl. Sol. Chorh. 1565 Beinwil, Statthtr.

1565 Aug. 20. Schneller Blasius v. Soloth. 1572 a. d. K.

1572 Jun. Vogt Jost v. Willisau. 1575 Roderstorf.

1575 Aug. 17. Gy Urs v. Soloth. 1576 Egerkingen.

1576 März 21. Hutter Joh. Jost v. Baden. 1586 Kriegstetten.

1586 Apr. 30. Schneller Blasius v. Soloth., zum 2. M. 1593 Obergösgen.

---

[1]) 1529 Nov. Hofstetten: Weil das Gotteswort höher sei als die Messe, wollen sie dasselbe annehmen; aber die Messe lassen sie diese Zeit noch bleiben. Metzerlen: Begehren einen Prädikanten; aber die Messe abzuthun oder zu behalten, setzen sie M. H. H. heim (Rathsm. XVII, 499).

1530 Anf. M. und H. sind, wie Roderstorf, mit einem tapfern Mehre bei der Messe und den Bildern geblieben, und bitten M. H. H., sie mit einem Priester zu versorgen, der ihnen füglich sei (Ebend., 548).

[2]) 1530 Jän. 11. Dieser soll predigen, der Folgende Messe halten (Ebend. XIX, 12).

1530 Horn. 18. Die beiden Meier von Witterschwil und Bettwil haben die Bilder und Zierden zu U. Frauen im Stein verbrannt, eignen Muthwillen und Gewalt gebraucht an dem Orte, wo sie kein Recht haben (Ebend., 92).

Digitized by Google

Wahl.

1593 Mai 12. Gottfried Melchior. 1599 Sol. Spital.
1599 Okt. 4. Tengeli Johann v. Freiburg. 1603 a. d. K.
1603 Jän. 24. Bucher Mathias v. Zug. Jun. 24-A. 1605 Feldkirch im Br.
1605 Nov. 9. Müller Felix v. Muri. 1612 Lostorf.
1612 Horn. 17. Bucher Mathias v. Zug, zum 2. M. Resign. im gl. J.
1612 Jun. 4. v. Heidegg Melchior. † 1634 Sept. 5.
1634 Sept. 20. Suter Nikolaus v. Luxemburg. Resign. 1636.
1636 Apr. 22. Fink P. Vinzenz v. Soloth.
1648 Nov. 27. Comte P. Urs v. Delsberg.
1650 Horn. 2. Tscharandi P. Eberhard v. Soloth.
1651 Mai 16. Keiser P. Heinrich v. Seewen.

Wahl od. Antr.

1651 Nov. Briat P. Maurus v. Delsberg.
1652 nach Mai. Keiser P. Heinrich v. Seewen, zum 2. M.
1653 nach Sept. Comte P. Urs v. Delsberg, zum 2. M.
1663 nach Sept. Briat P. Maurus v. Delsberg, zum 2. M.
1665 Jun. Bröchin P. Vital v. Rheinfelden.
1666 Mai. v. Herzberg P. Gregor aus Elsaß.
1669 Sept. Comte P. Urs v. Delsberg, zum 3. M.
1671 Okt. Briat P. Maurus v. Delsberg, zum 3. M.
1674 Dez. Gaßmann P. Basilius v. Wollerau. † 1675 Apr. 3.
1675 Apr. Briat P. Maurus v. Delsberg, zum 4. M.
1676 Jän. Honegger P. Bonaventura v. Bremgarten.
1679 Mai. Glutz P. Esso v. Soloth.
1683 Okt. Weissenbach P. Fintan v. Zug.
1685 Aug. 19. Glutz P. Esso v. Soloth., zum 2. M.
1686 Aug. Gibelin P. Plazidus v. Soloth.
1688 Sept. 20. Greutter P. Anselm v. St. Gallen. Bis 1695.
1697 Apr. Kolin P. Marzell v. Zug. † 1698 Apr. 1.
1698 Apr. Nanse P. Vital v. Altkirch.
1699 nach Mai. Lindacher P. Marian aus Kt. Luzern.
1701 nach Apr. Cattin P. Cölestin aus den Freibergen.
1710 Apr. Stöcklin P. Michael v. Ettingen.
1711 nach Horn. Wegbecher P. Leo v. Blodelsheim.

Digitized by Google

Wahl od. Antr.	
1713 nach Mai.	Weissenbach P. Fintan v. Zug, zum 2. M.
1713 Aug.	Stöcklin P. Michael v. Ettingen, zum 2. M.
1717.	Wegbecher P. Leo v. Blodelsheim, zum 2. M. † 1753 Okt. 1.
1753 Okt. 23.	Krug P. Marian v. Olten.
1763 Jun. 1.	Fritsch P. Cölestin v. Obersteinbrunn. † 1764 März 11.
1764 Mai 1.	Saner P. Augustin v. Mümliswil.
1768 Apr.	Borer P. Marzell v. Kleinlützel.
1769 Horn. 24.	Dreux P. Benedikt v. Colmar.
1772 Nov.	Balthasar P. Vinzenz v. Luzern.
1792 Apr. 13.	Pfluger P. Bonifaz v. Soloth.
1794 Aug. 1.	Bleier P. Stephan v. Soloth.
1797 Apr. 1.	Cartier P. Lukas v. Oensingen.
1806 Dez. 16.	Müller P. Gregor v. Erschwil.
1809 Jun. 28.	Brunner P. Athanasius v. Balsthal.
1811 Dez. 6.	Markstein P. Basilius v. Kammersrohr. † 1812 Mai 4.
1812 Mai 29.	Schär P. Bernhard v. Mümliswil.
1818 Okt. 17.	Braun P. Benedikt v. Deitingen.
1826 Jän. 18.	Frauch P. Gregor v. Wolfwil.
1834 Dez. 13.	Munzinger P. Pius v. Olten.
1846 Jul. 30.	Müller P. Ildephons v. Liebenswiler.
1851 Okt. 20.	Stehlin P. Maurus v. Lutter.

Helfer zu Maxinstein.

1602 Jul. 6. Der Pfarrer im Stein mag einen tauglichen Helfer anstellen (Rathsm. CVI, 244).

Helfer.

Wahl.	
1611 u.	Buri P. Urs v. Soloth., Konv. v. Beinwil. † 1612 Mai 17.
1625 Apr. 16.	Stebler Christoph v. Soloth. 1627 Welschenr.
1628 Mai 2.	Dullikofer Augustin v. Sursee. Resign. vor Dez. 12.

Digitized by Google

Wahl.

1628 Dez. 18. Wetterwald Johann v. Sursee. Resign. 1629 Jän. 13.
1629 Mai 19. Clerc Hugo v. Charguemont. 1632 Kleinlützel.
1632 März 24. Hedinger Nikolaus v. Soloth. Im Apr. Oberdorf.
1632 Apr. 26. Meister Martin v. Matzendorf. † 1634 Sept. 25.
1634 Okt. Enderlin Christian. 1636 Oltingen.
1636 Apr. Byß P. Benedikt v. Soloth. † 1646 Jul. 18.

Pfarrei Roderstorf.

Kirchensatz.

1277 Apr. 30. Der Kirchensatz gehört der Herrschaft von Pfirt; Graf Diebold verleiht ihn den Rittern Johann und Werner v. Rotberg von Basel (Trouillat II, 282).

1515 Horn. 15. Arnold v. Rotberg verkauft denselben an Schulth. und Rath von Solothurn (Dorn. Urk. im Staatsarch. VIII).

Pfarrer.

Lt. Urk. u. Prot.

Vor 1327. — Johann, Leutpriester.
1334 — Lambert, Leutpriester.
1470 Hermann Leonhard, Rektor. Auch 1471.
Vor 1515. Teiglin Johann. Ist noch Rektor 1517.

Wahl.

1517 Aug. 11. Fridlin Johann. 1525 Kestenholz.
1525 Jul. 15. Müller Konrad. 1526 Laufen.
1526 Jun. 30. Grotz Philipp v. Zug. 1529 Aug. 3. Stiftsprediger.
1529 Aug. 3. Kein Pfarrer bis 1530[1]).

---

[1]) 1529 Nov. Die Roderstorfer haben sich erklagt, daß sie keinen Priester haben, und setzen den Handel M. H. H. heim (Rathsm. XVII, 499). 1530 Anf. R. ist mit einem tapfern Mehre bei der Messe und den Bildern geblieben. Vorab soll ein Priester das Gotteswort verkünden, wie denn das nächste Mandat weist (Ebend., 547).

Digitized by Google

Wahl.	
1530 März 8.	— Kaspar, vorher zu Deitingen. Entl. Mai 13.
1530 Aug. 8.	Irmi Peter Joh. v. Soloth., Prädikant [1]). † 1533 Okt. od. Nov. Anf.
1533 Dez. 1.	Schmid Christian [2]). † 1534 März 5 u.
1534 März 13.	Ammann Rudolf. Wahrsch. da † 1544.
1544 Jun.	Heber Johann v. Münchenstein. † 1553 vor Aug. 30.
1553 Okt. 6.	— Peter. † 1556 März 23.
1556 Jun. 22.	Knecht Melchior v. Schwyz. † 1562 kurz vor Sept. 25.
1562 Sept. 25.	Uelin Johann v. Soloth. Resign. 1567 od. da †.
1567 Jun. 23.	Lehmann Johann v. Menzingen. Entl. 1575.
1575 Aug. 17.	Vogt Jost v. Willisau. Entl. 1603.
1604 Horn. 6.	Zeltner David v. Olten. 1609 Sol. Chorh.
1609 Mai 22.	Roth Nikolaus v. Beromünster. † 1622 Jän. vor 17.
1622 Jän. 17.	Gertenhofer Urs v. Soloth. Resign. 1637.
1637 Okt. 14.	N. N., Verweser bis 1638 Jun. 24.
1638 Mai 19.	Aeschi Marx v. Matzendorf. † Jub. und Kammerer 1688 März 12 u.
1688 März 15.	Gotthard Joh. Martin v. Soloth. † 1692 Horn. 17.
1692 Horn. 20.	v. Staal Joseph Bernhard v. Soloth. † Jurat 1728 Aug. 13.
1728 Aug. 16.	Gugger Urs Leonz v. Soloth. 1731 W. Propst.

1530 Jän. 11. Dessen ungeachtet wird der Prädikant Irmi erw. (jedoch nicht angenommen); der Kaplan soll Messe halten (Ebend. XIX, 11).

1530 Horn. 7. Der Vogt zu Dornach soll zwischen denen, welche die Bilder und Kirchenzierden verbrannt haben, und den Uebrigen vermitteln, damit kein Aufruhr erwachse (Ebend, 50).

1530 Horn. 18. Die Gemeinde erklärt vor Rath, die Boten von Roderstorf haben wider ihren Befehl gehandelt und die Unwahrheit vorgetragen, daß sie von Messe und Bildern abgestanden sei (Ebd., 91).

[1]) Der Vogt soll die Gemeinde bereden, daß sie ihn annehme. Wollen sie einen Priester und Kaplan, der ihnen Messe halte, so werden M. H. H. sie versehen (Ebend., 322).

[2]) Kathol. Pfarrer (Copb. T, 205).

Digitized by Google

Wahl.		
1731	Jän. 31.	Wirz Joh. Bapt. Joseph v. Soloth. 1741 Leutpriester.
1741	Aug. 9.	Altermatt Bartholomäus v. Roderstorf. † Jurat 1779 Apr. 24.
1779	Mai 2.	Altermatt U. J. Leonz v. Roderstorf. 1793 Balsthal.
1790	Aug. 16.	Studer Urs Viktor v. Soloth. 1793 A. 1804 Hägendorf.
1804	Apr. 17.	Rötheli Lorenz v. Soloth. 1809 Mümliswil.
1809	Horn. 24.	Gobenstein Joseph Kandid v. Soloth. † 1841 Okt. 4.
1841	Okt. 25.	Anaheim U. Joseph v. Lostorf. 1852 Wolfwil.
1852	Okt. 4.	Rippstein Joseph v. Kienberg.

Pfarreien der Amtei Thierstein.

Pfarrei Breitenbach und Rohr.

Kirchensatz.

1311 Jul. 10. Ritter Walther v. Ramstein und seine Geschwister treten ihr Patronatsrecht über die Kirche zu Rohr an das Kloster zu Beinwil ab (Urkundio I, 42). 1553—1590 übt der Rath von Solothurn das Wahlrecht aus (Rathsm.).

Pfarrer.

Lt. Urk. u. Prot.	
1253 Sept. 5.	— Konrad. Heißt 1255 Jun. 16 Dekan.
Vor 1330.	v. Vesenecka Johann. Resign. 1330 Sept. 7.
1334 u.	v. Gundolzdorf Johann.
Zeit unbek.	Jöselin Heinrich. Izt. Nov. 30.
1429.	— Erhard.
Zeit unbek.	v. Schopfheim Johann.
1493.	Retscher Johann.
1511 Horn. 7.	Vakant.

Digitized by Google

Lt. Urk. u. Prot.

1520. Dilliker Ulrich.
1520 Aug. 17. Weſcher P. Konrad.
1522 u. Wurſter P. Wolfgang.
1523 Okt. 28. Weſcher P. Konrad. Wahrſch. bis 1530 [1]).
1530 Jun. 20. Wurſter P. Wolfgang. 1533 zugl. Büßerach und Bärſchwil.

Wahl.

1539 Horn. 22. Habermann Joſt v. Soloth. 1540 Kriegſtetten.
1540 Apr. 9. Vakant. Kein Pfr. genannt bis 1544.
1544 Jun. 27. Schwager Chriſtian. Bis 1547 u.
1547. — Sebaſtian, der Pfr. zu Büßerach, Verw.
1552 Mai 16. Suter Jakob v. Laufenburg. Kam nicht, oder reſign. vor Aug. 29.
1552 Aug. 29. Peyer Matthäus, auch Büßerach. Im Nov. Olten.
1552 Nov. N. N. Entl. 1553 Apr. 21. Vakant Jun. 24 bis Sept.
1553 Sept. 20. Würzgarter Joh. Julius v. Soloth. 1555 Keſtenholz.
1555 Dez. 6. Jützler Beat, Helfer zu Beinwil, Verweſer.
1556 Anf. Murer Johann, Pfr. zu Büßerach, Verweſer.
1556 Jun. Schenk Bernhardin, Pfr. zu Büßerach, Verw.
1557 Sept. 3. Bilger Nikolaus v. Williſau. † 1580 Nov. 3.
1580 Nov. 7. Roggwiler Johann v. Beromünſter. † 1587 Horn. v. 18.

---

[1]) 1529 Nov. Haben ſich entſchloſſen, bei dem Mandat zu bleiben; der Prieſter gefalle ihnen wohl, predige recht und friedlich, und halte Meſſe dazu (Rathsm. XVII, 500).

1530 Anf. Danken zum Höchſten, daß M. H. H. ſie bei dem alten Weſen haben bleiben laſſen, und wollen bei Meſſe und Bildern wie von Alters her bleiben (Ebend., 537).

1530 Jun. 3. Abgeſandte von Breitenbach haben vor Rath angezeigt, wie ihnen bei Nacht und Nebel ihre Kirche beraubt und zerbrochen ſei, mit Anrufen, die Gethäter darum zu ſtrafen; denn ſonſt würden ſie geurfacht, ſelbſt darzu zu thun, mit dem Anhang, daß ſie Willens, die Altäre wieder aufrichten zu laſſen und Meſſe zu halten, ſo lang das M. H. H. gefällt (Ebend. XIX, 257). Der Rath gibt lauwarmen Beſcheid (Ebend., 258).

Digitized by Google

Lt. Urk. u. Prot.

1587 Horn. 18. Schupf Kaspar v. Baden. 1590 Dornach.
1590 Mai 21. Stifel Georg wahrsch. aus Kt. Luzern. † 1592 kurz vor Jun. 5.
1592 Jun. 8. Schupf Kaspar v. Baden, zum 2. M. Resign. und † 1598 nach Jul. 14.
1598 Jul. 12. Wyß Johann v. Rapperswil. Wahrsch. † 1599 vor Mai 29.
1599 Mai 29. Müller Felix v. Muri. 1605 Mariastein.
1606 Jän. 4. Buchmann Lorenz v. Hildisrieden. Fort im Apr.
1606 Jun. Auf. Mattmann Jost v. Luzern. Im gl. J. resign. oder †.
1606 Dez. 12. Schall Heinrich v. Reiningen. Bis 1609.
1609 Aug. 19. Schwegler Joh. v. Roderstorf. Entl. 1619.
1619 Dez. 5. Gertenhofer Urs v. Soloth. 1622 Roderstorf.
1622 Jän. 17. Scheublin Mathias v. Soloth. Entl. 1627.
1627 Horn. Herzog Fridolin. Resign. 1628.
1628 Okt. 1. Carlin Balthasar. Resign. nach 3 M.
1629 Jän. 8. Wagenmann Nikolaus v. Sursee. 1635 Seewen.
1635 Horn. 7. Aeschi Marx v. Matzendorf. 1638 Roderstorf.
1638 Jul. 10. Keller Mathias v. Säkingen. 1646 Wittnau.
1646 Jun. 12. Letter Oswald v. Zug. Resign. Dez. 7.
1647 Horn. 19. Wütschart Beat v. Büron. † 1650 Jun. 4.
1650 Jun. 10. Waldtenayer Heinrich v. Schermaigne.
1651 Okt. Hinker Jakob. 1662 Wittnau.
1662 Horn. 5. Umberth Fridolin v. Laufenburg. † 1666 zw. März 28—Mai 4.
1666 Mai 4. Aebi Philipp v. Soloth. 1688 Wittnau.

Wahl od. Antr.

1688 Jän. 29. Brunner P. Vinzenz v. Soloth. † 1690 Okt. 20.
1690 Nov. 20. v. Staal P. Johann v. Soloth.
1691 Mai 20. Honegger P. Bonaventura v. Bremgarten.
1693 Horn. 6. Falk P. Roman v. Baden.
1695 März 15. Greutter P. Anselm v. St. Gallen.
1697 Apr. 20. Weissenbach P. Fintan v. Zug.
1700 Horn. 15. Falk P. Roman v. Baden, zum 2. M. Wahrsch. als Verweser. Siehe Büßerach.
1700 Aug. 3. Honegger P. Bonaventura, zum 2. M.

Digitized by Google

Wahl od. Antr.	
1701 Sept. 17.	Nauſe P. Vital v. Altkirch.
1712 März 1.	Cattin P. Cöleſtin aus den Freibergen.
1712 Nov. 22.	Gluz P. Heinrich v. Soloth.
1715 Jän. 14.	Weiſſenbach P. Finton v. Zug, zum 2. M.
1717 Okt. 1.	Gluz P. Heinrich v. Soloth., zum 2. M.
1719 Sept. 14.	Senn P. Benedikt v. Wyl, Kt. St. Gallen.
1728 Jun. 15.	Acklin P. Vinzenz v. Luzern.
1730 Jun. 22.	Meyer v. Baldegg P. Ildephons v. Luzern.
1742 Dez. 29.	Wallier P. Joh. Baptiſt v. Soloth.
1745 Aug. 4.	Weiz P. Anſelm v. Surſee. † 1749 Sept. 24.
1749 Okt. 21.	Wallier P. Joh. Baptiſt v. Soloth. zum 2. M.
1750 Jul. 12.	Nußbaumer P. Eſſo v. Matzendorf.
1755 Horn. 14.	Frei P. Martin v. Olten.
1759 Jun. 6.	Rougemont P. Bernhard v. Delsberg.
1768 Jun. 8.	Bieler P. Ambroſius v. Soloth.
1773 Nov. 8.	Marchand P. Ludwig v. Delsberg.
1780 Dez. 13.	Erb P. Ignaz v. Soloth.
1789 Apr. 21.	Brogli P. Morand v. Säkingen. † 1794 Jul. 3.
1794 Jul. 4.	Bürgi P. Edmund v. Olten. † 1805 Jun. 9.
1805 Jul. 1.	Pfluger P. Bonifaz v. Soloth.
1811 Nov. 18.	Brunner P. Athanaſius v. Balsthal.
1818 Dez. 1.	Sütterlin P. Beda v. Oberwil.
1822 Jun. 24.	Stierlin P. Auguſtin v. Säkingen. † 1832 Mai 4.
1832 Mai 29.	Walter P. Frz. Xaver v. Mümliswil.
1842 Nov. 7.	Beeg P. Baſilius v. Breitenbach.
1843 Dez. 18.	Pfluger P. Ambroſius v. Soloth. † 1846 Jul. 10.
1846 Jul. 30.	Ziegler P. Hieronymus v. Zuchwil.
1856 Okt. 4.	Müller P. Ildephons v. Liebenswiler.

Digitized by Google

Pfarrei Kleinlützel.

Kollatur.

1138 u. An diesem Orte stiftet Graf Udelhard von Saugern ein Frauenkloster Cisterzer Ordens, an dessen Statt bald eine Augustiner Propstei kam (Trouillat II, 139).

1264 März. Bischof Heinrich von Basel vereinigt die verarmte Propstei mit dem Augustiner Kloster St. Leonhard in Basel (Eb., 138).

1505 u. Sie kömmt durch Tausch an das Kloster Großlützel (Ebend., 139).

1635. Solothurn hat im J. 1632 die Kollatur noch nicht (Rathsm. CXXXVI, 148). Jedoch schon 1635 Horn. 7 überträgt der Rath die Seelsorge für einstweilen dem Pfarrer zu Breitenbach (Ebd. CXXXIX, 50) und 1636 Sept. 5, und im folg. Jahre wählt er die Pfarrer (Ebend. CXL, 402 u. w.).

1641 Mai 31. Die Pfründe wird der Abtei Großlützel einverleibt (Ebd. CXLV, 264). 1646 Apr. 9. Der Abt gibt dieselbe wieder auf; von da an wählt der Rath von Solothurn (Ebd. CL, 149).

Pfarrer.

Lt. Urk. u. Prot.

1412. — Nikolaus.
1433. Basler Peter. Auch 1440.
1441. — Heinrich. Auch 1448[1]).
1563. Battinger P. Matthäus, Propst.
Vor 1597. Birr P. Christoph. 1597 Abt.
1607. Kaufmann P. Theobald, Propst.

Wahl.

1632 März vor 22. Clerc Hugo v. Charguemont.
1635 Horn. 7. Aeschi Marx, Pfr. zu Breitenb., Verweser.

---

[1]) 1529 Nov. Die von Kleinlützel begehren, daß man sie mit einem Prädikanten versehe, der sie des Gotteswortes berichte, Messe halte oder nicht (Rathsm. XVII, 500).

1530 Anf. Sind der Meinung, daß sie das Gotteswort haben wollen. Sofern M. H. H. ihnen einen Priester schicken, der Messe halte, wollen sie es geschehen lassen, und sei ihnen auch lieb (Ebend., 537).

Digitized by Google

Wahl.	
1636 Sept. 5.	Schmid Wilhelm v. Pruntrut. Entl. 1637.
1637 Mai 19.	Klenzi Urs v. Soloth. 1641 Mümliswil.
1641 Jun. 7.	Buechinger P. Bernhardin.
1642 Aug. 25.	Weidenmeyer P. Kaspar.
1646 Apr. 11.	Süeß Jakob jun. aus Kt. Zürich. † 1656 Apr. 9.
1656 Apr. 26.	Munzinger Urs v. Soloth. † 1685 Horn. 15.
1685 Horn. 19.	Marti Nikolaus v. Bettlach. † 1693 Aug. 17.
1693 Aug. 21.	Gritz Joh. Konrad v. Soloth. † 1711 Sept. 14.
1711 Sept. 18.	Sury Joh. Jakob v. Soloth. 1729 Sol. Spital.
1729 Jun. 13.	Räber Joseph v. Soloth. † 1732 Sept. 6.
1732 Sept. 10.	Stocker Jak. Joseph v. Soloth. 1762 Büren.
1763 Jän. 7.	Altermatt U. J. Leonz v. Roderstorf. 1769 Wangen.
1769 Nov. 8.	Tschann Jos. Anton v. Soloth. 1786 Lostorf.
1786 Sept. 15.	Burki Felix v. Soloth. 1793 Büren.
1793 Horn. 5.	Keiser Heinr. Karl v. Soloth. † 1811 Dez. 16.
1811 Dez. 30.	Meyer Blasius v. Soloth. 1815 Berentschwiller.
1815 Mai 8.	Wyß U. Kaspar v. Dulliken. 1820 Welschenrohr.
1820 Apr. 12.	Eggenschwiler Urs v. Matzendorf. † 1839 Sept. 10.
1839 Okt. 1.	Rust Anton v. Dornach.

Pfarrei Bärschwil.

Kirchensatz.

1147 Jul. 23. Papst Eugen III. bestätigt dem Kloster Beinwil die Hälfte der Kapelle zu Grindel (Trouillat I, 307 und Sol. Woch. 1824, 261).

1441. Grindel und Bärschwil sind zwei Pfründen des Dekanats Leimenthal (Lib. Marcar.). Für die erste erscheint nie ein eigener Priester; sie wird meistens vom Pfarrer zu Büßerach versehen und um 1619 mit Bärschwil verbunden.

Ueber den Kirchensatz von Bärschwil findet sich gar keine Angabe aus früherer Zeit vor; er mag dem Domkapitel von

Digitized by Google

Basel, oder den Grafen von Thierstein gehört haben. — 1528 Apr. 29 wählt der Rath von Solothurn (Rathsm. XV, 544). Von 1533 an bis 1619 ist Bärschwil mit Breitenbach verbunden.

1619 Aug. 21. Bärschwil heißt neue Pfründe, die durch den Rath von Solothurn besetzt wird (Ebend. CXXIII, 473).

Pfarrer.

Lt. Urk. u. Prot.	
1275 Mai 15.	— Reinher, Priester.
Zeit unbek.	v. Delsberg Simon, Rektor.
	v. Bremgarten Berchtold, Rektor.
	v. Bremgarten Burkard, Rektor.
	— Heinrich, Leutpriester, Kammerer, Chorh. zu Basel.
Wahl.	
1522 Jul.	Himmelkron Jost. Entl. 1527.
1528 Apr. 29.	Wyßmann Meinrad.
1530 Jän. 26.	Ziegler P. Johann, Prädikant[1]). Im Jul. Starrkirch.
1530 Jul.	Fritz Sixt v. Basel, Prädikant[2]). Entl. 1532 Jun.
1532 Jun.	— Christian, Präd. Entl. 1533 Dez. 1. Ist 1534 Mai 20 zu Basel.
1533 — 1619.	Die Pfarrer zu Breitenbach.
1619 Aug. u.	Schwegler Johann v. Roderstorf. 1620 Ende entl. oder †.
1620 — 1623.	Die Pfarrer von Breitenbach, Verweser.
1623 Aug. 21.	Bernhard Konrad v. Soloth. 1624 Dornach.

[1]) 1529 Nov. Haben ihre Bilder sonst zerschlagen, wollen weder dieselben noch die Messe; begehren einen Prädikanten, der sie des Gotteswortes berichte. Grindel: Wissen nicht, was gut oder böse ist; ihnen gefalle das Alte, das bisher gewesen (Rathsm. XVII, 500).
1530 Anf. Sind des Willens, bei dem Gotteswort zu bleiben; die Bilder und Messe wollen sie lassen räumen. 14 Mann klagen über eine ungesetzliche Gemeinde. Grindel: Ist der Meinung und des Willens, wie Breitenbach (Ebend., 547 und 537).

[2]) 1534 Mai 20. Er hatte die Kirchengülten versetzt (Ebend. XXV, 259), als Anführer drei Kirchen beraubt, und wird wegen Aufreizung der Thiersteiner des Hochverraths beklagt (Missvb. XX, 76).

Digitized by Google

Wahl.

1624 Jul. 3. Vakant.
1625 Aug. 18. Huebmüller Johann. 1626 Matzendorf.
1626 Horn. 13. Vakant bis nach Nov. 22.
1626 Okt. 26. Keßler Viktor v. Soloth., noch nicht Priester. 1628 Obergösgen.
1628 Jul. 3. Barzäus Johann v. Surſee. 1629 St. Nikolaus.
1629 Apr. 20. Egli Sebaſtian aus Kt. Luzern. Reſign. oder † 1634 vor Okt. 6.
1634 Okt. 25. Binz Joh. Jakob v. Soloth. Entl. 1637.
1637 Sept. 12. Strub Moriz v. Soloth. 1641 Seewen.
1641 Mai 2. Zeltner Peter v. Balsthal. 1644 Oberbuchſit.
1644 Dez. 14. Hartmann Andreas v. Soloth. 1648 Matzend.
1648 Aug. 26. Lehmann Hieronymus v. Subingen. † zu Soloth. 1665 Jul. 7.
1665 Jul. 10. Aebi Urs v. Soloth. Entl. 1666.
1666 Aug. 27. Marbeth Joh. Heinrich v. St. Nikolaus. 1671 Meltingen.
1671 Apr. 6. Graf Urs v. Soloth. 1679 Egerkingen.
1679 Jun. 12. Studer Joh. Jakob v. Soloth. Entl. 1688.
1688 Nov. 12. Frölicher Johann v. Soloth. 1713 Kappel.
1713 Jän. 16. Wyß Nikolaus Viktor v. Soloth. † 1725 Jän. 29.
1725 Horn. 6. Räber Joſeph v. Soloth. 1729 Kleinlützel.
1729 Jun. 15. Bieler Joh. Baptiſt v. Sol. † 1736 März 2 u.
1736 März 6. Altermatt Bartholomäus v. Roderſtorf. 1741 Roderſtorf.
1741 Aug. 16. Wißwald Franz Philipp v. Soloth. 1744 Welſchenrohr.
1744 Okt. 30. Arnold-Obriſt Joſ. Theodul v. Soloth. Reſign. 1753.
1753 Horn. 12. Schluop Jakob Joſeph v. Soloth. † 1758 Dez. 27.
1759 Jän. 5. Wirz Joſ. Bartholomäus v. Soloth. † zu Soloth. 1761 Aug. 2.
1761 Aug. 9. Kiefer Peter Joſ. v. Soloth. 1772 Mümliſw.
1772 Jun. 12. Voitel Joh. Heinrich v. Soloth. 1778 Gänsb.

Digitized by Google

Wahl.	
1778 Sept. 26.	Gritz Urs Viktor v. Soloth. 1793 Dornach.
1790 Aug. 30.	Pfluger Klemens v. Soloth. 1793 A. 1804 Oberbuchsiten.
1804 Okt. 19.	Hammer U. Joseph v. Egerkingen. Resig. 1818.
1818 Apr. 24.	Haberthür U. Joseph v. Breitenb. Resign. 1820.
1820 Apr. 28.	Meyer Peter v. Olten. † 1855 Jun. 24.
1855 Aug. 10.	Jeger Georg v. Breitenbach.

Pfarrei Büsserach.

Kirchensatz.

Er gehört dem Kloster Beinwil von der ersten Stiftung an (Acta Monast.).

1193 März 14. Papst Cölestin III. bestätigt dem Kloster unter Anderm auch Büßerach (Sol. Woch. 1824, 268).

1342 Jän. 18. Büßerach hat eine eigene Pfarrkirche (Urkundio I, 48).

1531 Dez. 11. Ist mit Erschwil Eine Pfründe; der Gottesdienst war früher 2 Sonntage zu Büßerach, 1 Sonntag zu Erschwil. Wenn keine Vereinbarung im Glauben erfolgt, so soll die Pfründe unter Beide getheilt werden (Rathsm. XX, 491 und 505).

Pfarrer.

Lt. Urk. u. Prot.	
1364.	— Burkard.
1414.	Küchelin P. Rudolf, Konv. zu Beinwil.
	Wittrolf P. Johann v. Lampach, Konv. zu Ettenheimmünster.
1472.	Glaser P. Johann v. Baden, Ord. S. Bened.
1498 u.	Wurster P. Wolfgang, Konv. zu Beinwil.
1500 Aug. 15.	Vakant schon längere Zeit.
1506.	Vogt P. Hieronymus, Konv. zu Beinwil.
1511 Apr. 19.	Rapp P. Ludwig. 1514 Jän. 24 Abt.
1514.	Wurster P. Wolfgang, zum 2. M.
1522 Nov. 14.	Wescher P. Konrad, Konv. zu Beinwil.

Digitized by Google

Lt. Urk. u. Prot.

1523 Okt. 28. Wurster P. Wolfgang, zum 3. M. Resign. 1530 [1]).

Wahl.

1530 Jun. 20. Ammann Rudolf. Entl. Dez. 2 gl. J.
1530 Dez. 2. Stillstand bis 1532 Nov. 12.
1532 Nov. 12. Ruff Georg v. Urach. Resign. 1533 Jun. 13.
1533 Jun. Wurster P. Wolfgang, zum 4. M. Bis 1540.
1540 Apr. 2. Kein Pfarrer genannt bis 1546.
1546 Mai 19. Rosenberg Johann. Sept. 27 Egerkingen.
1546 Okt. — Sebastian. Resign. 1552.
1552 Aug. 29. Peyer Matthäus. Im Nov. Olten.
1552 Nov. N. N. Entl. 1553 Apr. 21 auf Johanni.
1553 Mai 17. Murer Johann v. Soloth. 1556 Dornach.
1556 Jun. 29. Schenk Bernhardin v. Soloth. 1558 Kriegst.
1558 Sept. 2. Uelin Johann v. Soloth. 1562 Roderstorf.
1562 Dez. 27. Bilger Nikolaus, Pfr. zu Breitenb., Verw.
1564 Okt. 2. Ernst Christoph v. Sursee. † vor Nov. 17 gl. J.
1565 Jun. 13. Vogt Jost v. Willisau. 1572 Mariastein.
1572 Jun. 9. Gy Urs v. Soloth. 1575 Mariastein.
1575 Aug. 31. Stifel Georg, wahrsch. aus Kt. Luz. 1590 Breitenbach.
1590 Jun. 24. Suter P. Adelrik v. Luzern.
1592. Stähelin P. Georg v. Fischingen.
1594. Schall Heinrich v. Reiningen. 1595 Sol. Kapl.
1595 Jun. Föhn P. Felix v. Rapperswil.
1597. Brunner P. Andreas v. Einsiedeln.
1601 Jun. Karpfis P. Hieronymus v. Rapperswil.
1603. Buri P. Urs v. Soloth.
1604. Brunner P. Andreas, zum 2. M.
1612 u. Krüttli P. Lorenz v. Soloth.
1613 Apr. Frei Johann v. Roderstorf. Im Aug. Welschenrohr.

[1]) 1529 Nov. Wollen bis an 2 Mann bei dem Mandat bleiben (Rathsm. XVII, 500).
1530 Anf. Danken Meinen H. H., daß diese sie bei dem alten Wesen haben bleiben lassen, und sind der Meinung, bei der Messe und den Bildern zu bleiben, wie von Alters her (Ebend., 537).

Digitized by Google

Wahl.

1613 Okt. Bißling Johann v. Beinwil, Kt. Aargau. 1616 Welschenrohr.
1616 Okt. Schneider P. Adam v. Fußach.
1617 Anf. Böschung P. Heinrich v. Rapperswil.
1617 Jul. Hugo Hartmann.
1618 März. Schneider P. Adam v. Fußach, zum 2. M.
1619 Anf. Bernhard P. Rudolf v. Soloth. † 1622 Apr. 30.
1622 Jul. Schwaller P. Viktor v. Soloth. Bei seiner Primiz Jul. 22 d. J. einziger Konvent. zu Beinwil.
1623 Jul. Fempel Michael v. Riedlingen.
1624 Apr. 22. Schwaller P. Viktor, zum 2. M.
1625 Sept. Albiser Stephan v. Sursee. 1626 Hägendorf.
1626 Nov. 1. Schultheiß Jakob v. Meyenberg. 1628 Laufen Kapl.
1628 Jul. 30. Wagenmann Nikolaus v. Sursee. 1629 Breitenbach.
1629 Jän. 31. Sigrist Kaspar v. Bremgarten. Fort Jul. 4.
1629 Jul. 4. Böschung P. Heinrich, zum 2. M. † an der Pest Aug. 8 gl. J.
1629 Sept. Weber Johann v. Willisau. 1634 Seewen Verw.
1634. Vogelsang P. Joseph v. Soloth. † an der Pest 1634 Dez. u.
1635 Jän. 2. Henneler Johann v. Beromünster. Entl. 1636 Dez. 25.
1637 Jän. 15. Schwitterberger P. Hugo, Konv. zu Weißenau.
1640 Dez. 15. Schmidlin Joh. Jakob, Chorh. v. Lautenbach. Resign. 1645 Okt. 3.

Wahl od. Antr.

1645 Okt. 20. Tscharandi P. Eberhard v. Soloth.
1648 Nov. 7. Keller P. Sebastian v. Säkingen.
Keiser P. Heinrich v. Seewen, Helfer.
1652 Jun. 12. Briat P. Maurus v. Delsberg.
1661 Nov. v. Staal P. Johann v. Soloth.

Digitized by Google

Wahl od. Antr.		
1666	Mai.	Bröchin P. Vital v. Rheinfelden.
1667	Apr. 29.	Briat P. Maurus, zum 2. M.
1669	Sept. 22.	v. Herzberg P. Gregor aus dem Elsaß.
1674	Jän. 1.	Brunner P. Vinzenz v. Soloth.
1675	Sept. 13.	Gibelin P. Plazidus v. Soloth.
1677	Jul. 4.	Glutz P. Esso v. Soloth.
1678	Aug. 28.	Graf P. Meinrad v. Soloth.
1679	Mai.	Ginck P. Dominik v. Altkirch.
1680	Aug. 8.	Gibelin P. Plazidus, zum 2. M.
1681	Jän. 12.	Honegger P. Bonaventura v. Bremgarten.
1682	Jän. 18.	Böglin P. Joachim v. Hauenstein bei Waldshut.
1682	Apr. 17.	Wolf P. Plazidus, Konv. zu Pfäffers.
1684	Nov. 19.	v. Castelberg P. Augustin, K. zu Disentis.
1685	Aug. 14.	Falk P. Roman v. Baden.
1688	März 27.	Weissenbach P. Fintan v. Zug.
1693	Mai.	Kolin P. Marzell v. Zug.
1695	März 14.	Nanse P. Vital v. Altkirch.
1697	Mai 2.	Falk P. Roman, zum 2. M.
1702	Jun. 6.	Gibelin P. Plazidus, zum 3. M.
1711	Apr. 15.	Stöcklin P. Michael v. Ettingen.
1716	Jul. 25.	Senn P. Basilius v. Wyl Kt. St. Gallen.
1717	Mai 9.	Altermatt P. Hieronymus v. Soloth.
1721	Mai 10.	Stöcklin P. Michael, zum 2. M.
1722	Jul. 23.	Gerster P. Rupert v. Colmar.
1723	Jän.	Altermatt P. Hieronymus, zum 2. M.
1723	Mai 30.	Senn P. Basilius, zum 2. M.
1728	Jun. 24.	Louis P. Morand v. Gebwiler.
1733	Nov. 14.	Gerster P. Rupert, zum 2. M.
1738	Nov. 18.	Nußbaumer P. Esso v. Matzendorf.
1740	Horn. 22.	Tschupp P. Felix v. Sursee.
1748	Okt.	Hermann P. Roman v. Roderstorf.
1755	Horn. 15.	Ettlin P. Maurus v. Allschwil.
1763	Aug. 6.	Balthasar P. Vinzenz v. Luzern.
1769	Apr. 13.	Borer P. Marzell v. Kleinlützel.
1778	Jul. 15.	Brosi P. Fränz v. Mümliswil.
1791	Dez. 9.	Jeker P. Maurus v. Büßerach.
1805	Jul. 10.	Braun P. Benedikt v. Deitingen.

Digitized by Google

Wahl od. Antr.	
1814 Jun. 9.	Stierlin P. Augustin v. Säkingen.
1818 Okt. 19.	Schär P. Bernhard v. Mümliswil.
1827 Jul. 2.	Eggenschwiler P. Plazidus v. Matzendorf.
1830 Okt. 1.	Beeg P. Basilius v. Breitenbach.
1833 Aug. 22.	Ziegler P. Hieronymus v. Zuchwil.
1846 Jul. 30.	Munzinger P. Pius v. Olten.

Pfarrei Erschwil.

Kirchensatz.

Der Kirchensatz gehört von der ersten Stiftung an dem Kloster Beinwil (Acta Monast.).

1152 Jul. 29. Es ist in dessen Besitze (Beinw. Urk. im Staatsarch. I, und Sol. Woch. 1824, 263).

1219 Mai 8. Bischof Heinrich II. von Basel gestattet die Einverleibung dieser Pfründe dem Kloster Beinwil, und Papst Honorius III. bestätigt die Einverleibung (Acta Mon. 1218 Mai 20 und Sol. Woch. 1826, 200).

1342 Jän. 18. Erschwil hat eine eigene Pfarrkirche (Urkundio I, 48).

1531 Dez. 11. Siehe Büßerach S. 212. Erschwil ging von Alters her nach Büßerach zur Kirche (Rathsm. XVII, 537).

1822 Nov. Erschwil erhält wieder einen eigenen Pfarrer, der zu Büßerach wohnt.

Pfarrer.

Lt. Jtb. u. Prot.	
Nach 1200.	— Konrad. † Jun. 13. — Heinrich. † Aug. 28. Ezelin Heinrich. † Sept. 1.
1506.	Pflugeisen P. Jakob, Ord. S. Bened.
1530 Jän. 26.	Wescher P. Konrad, nur als Prediger. [1]

[1] 1529 Nov. Erschwil und Beinwil sind bis auf 4 Mann von Messe und Bildern gestanden (Rathsm. XVII, 499).

1530 Anf. Wollen bei dem Gotteswort bleiben, und Messe und Bilder diese Zeit ruhen lassen, also weit, daß es ihnen kein Schaden sei, wenn sie schon zur Messe gehen u. s. w. (Ebend., 537).

1531 Dez. 11. E. verlangt einen Prädikanten (Ebend. XX, 491).

Digitized by Google

Lt. Prot.
1533 Dez. — 1822. Meistens die Pfarrer zu Büßerach.
Wahl od. Antr.
1822 Nov. 28. Hammer P. Vinzenz v. Längendorf.
1824 Nov. 1. Roth P. Urs Viktor v. Breitenbach. † 1832 März 17.
1832 März. Pfluger P. Ambrosius v. Soloth.
1843 Dez. 18. Meng P. Cölestin v. Frick. † 1850 Nov. 27.
1851 Okt. 20. Gschwind P. Beda v. Metzerlen.

Pfarrei Oberkirch.

Kirchensatz.

1375 Horn. 12. Oberkirch ist eine Filial von Laufen, hat aber schon seit langer Zeit einen eigenen Leutpriester (Thierst. Urk. im Staatsarch. I und Sol. Woch. 1822, 77).

1441. Wird als „Nunningen" unter den Pfarreien des Dekanats Leimenthal aufgezählt (Lib. Marcar.).

1530 Sept. 6. Das Domkapitel von Basel verkauft den Kirchensatz an Schulth. und Rath von Solothurn (Dorn. Urk. im Staatsarch. XI).

Pfarrer.

Lt. Urk. u. Prot.
1451. Meich Johann. Noch 1453. Ist 1455 Mai Leutpr. zu Liestal.
Zeit unbek. Müller Sigismund. Müller Moriz. Zeshinger Jakob. Rietmann Ulrich.
Vor 1512. Laber Martin. † 1512 Horn. 21.
1519. Fischer Kaspar, zugl. für Meltingen.
1524 u. Wagner Michael v. Münchenstein. 1530 Prädikant zu Brezwil und hier[1]). Entl. 1533 Dez. 12.

[1]) 1529 Nov. Die von Nunningen haben geantwortet, sie sitzen an einem Orte, wo der Priester predige, die Messe sei nichts, die Bilder seien ein Gräuel; diesem wollen sie nachkommen, seien froh, daß M. H. H. ihnen freien Willen lassen (Rathsm. XVII, 500).

Digitized by Google

Lt. Urk. u. Prot.	
1534 Mai 2.	Noch vakant.
Nach 1534 Mai.	Reß od. Reiß Konrad. 1541 Thun Lehrer.
Wahl.	
1541.	Symonin Heinrich. † 1544 Jul. zw. 17—27.
1544—1551.	Kein Pfarrer genannt.
1551 Jul. 31.	Schmid Gregor v. Soloth. 1559 Mümliswil.
1559 Mai 22.	Sintz Mathias. 1564 resign. od. † vor Okt. 2.
1564 Okt. 27.	Wagner Jakob v. Bremg. 1571 Mümliswil.
1571 Jun. 1.	Meyer Balthasar v. Zell. 1576 Oberdorf.
1576 Mai 14.	Roggwiler Johann v. Beromünster. 1580 Breitenbach.
1580 Nov. 7.	Streber Melchior v. Sursee. 1581 Apr. 25 tödtlich verwundet, † Mai 14 u.
1581 Mai 17.	Schilt Urs v. Bettlach. † 1586 Jän. vor 24.
1586 Jän. 24.	Megger Anton v. Baden. † 1590 vor März 16.
1590 März 16.	Spilmann Thomas v. Soloth. Entl. 1595.
1595 Sept. 11.	Fellmann Jost v. Beromünster. Entl. 1611.
1611 Jun. 15.	Fempel Michael v. Riedlingen. 1617 Trimbach.
1617 Jul. 17.	Bißling Johann v. Beinwil, Kt. Aargau. 1626 Eschholzmatt.
1626 Nov. 20.	Büechler Leodegar v. Luzern. 1648 Meltingen.
1648 Sept. 16.	Lüthi Nikolaus v. Soloth. 1650 Wolfwil.
1650 Jul. 1.	Büechler Leodegar, zum 2. M. † 1655 Sept. 23.
1655 Okt. 1.	Lüthi Urs v. Soloth. 1656 Kestenholz.
1656 Apr. 26.	Schnetz Wilhelm aus Kt. Soloth. 1657 Rixheim.
1657 Jul. 30.	Lauber Hieronymus v. Soloth. 1659 Lauperstorf.
1659 Nov. 5.	Frener Melchior v. Menznau. † 1680 Dez. 28.
1681 Jän. 3.	Schibenegg Franz Viktor v. Soloth. Resign. 1687.
1687 Apr. 16.	Thomann Joh. Jakob v. Soloth. 1689 Visit. Pfarrer.
1689 Apr. 13.	Sury Joh. Jakob v. Soloth. Resign. 1707.
1707 Dez. 16.	Brunner Joh. Joseph v. Soloth. Erst 1708 Sept. 29 A. 1727 Egerkingen.
1727 Jun. 4.	Schmid U. Jos. Anton v. Soloth. † 1763 Nov. 23.

Digitized by Google

Wahl.	
1763 Dez. 2.	Gaßmann Franz Joseph v. Sol. † 1795 Jun. 21.
1795 Jun. 30.	Kulli Viktor Marius v. Soloth. 1817 Balsth.
1816 Dez. 6.	Wohlgemuth Jakob v. Seewen. 1817 A. 1826 Dornach.
1826 Jän. 30.	Amiet Urs v. Selzach.
1865	Haberthür Dr Jos. v. Breitenbach

Pfarrei Meltingen.

Kirchensatz.

1375 Horn. 12. Meltingen, Filial von Laufen, hatte wegen geringer Pfründe und Mangel eines Priesters seit langer Zeit den Kirchgang nach Oberkirch, erhält aber jetzt wegen Vergabung des sel. Dompropstes von Basel, Thüring v. Ramstein († 1367 Jän. 23), wieder einen eigenen Priester (Thierst. Urk. im Staatsarch. I und Sol. Woch. 1822, 77). Diese Pfründe wird jedoch im J. 1441 unter denen des Dekanats Leimenthal nicht genannt (Lib. Marcar.).

1517 Jän. 18. Kollatoren sind seit mehr als 200 Jahren die Herren zu Gilgenberg (Denkw. Sachen XXXV, 6).

1527 Okt. 30. Ritter Hans Imer v. Gilgenberg verkauft den Kirchensatz, welchen seine Vordern v. Ramstein und v. Gilgenberg besessen hatten, an Schultheiß und Rath von Solothurn (Thierst. Urk. V). Von da an ist Meltingen bis zum J. 1648 mit Oberkirch vereinigt (Rathsm. an vielen Stellen).

1648 Sept. 4. Meltingen heißt neue Pfarrei (Ebend. CLII, 718).

Pfarrer.

Lt. Jstb.	
1480.	Hafner Johann v. Pruntrut. Resign. 1484. Ist 1500 Kaplan zu Laufen.
1503 u.	Rinkenberg Johann v. Bremgarten.
1506 u.	Kurzel Johann.
1519.	Fischer Kaspar, der Pfr. zu Oberkirch.
1524.	Müller P. Georg, Konv. zu Beinwil.

Digitized by Google

Lit. Jstb.

1527 u. — 1648. Die Pfarrer zu Oberkirch. [1])

1648 Sept. 16. Büechler Leodegar v. Luzern. 1650 Oberkirch.

1650 Jul. 1. Kuon Franz v. Soloth. Resign. im Sept. gl. J.

1650 Sept. 28. Büechler Leodegar, Pfr. zu Oberk., Verw.

1652 Dez. 24. Süeß Jakob aus Kt. Zürich. 1653 Sol. Spital.

1653 Okt. 8. Büechler Leodegar, Verweser.

1655 Jul. 23. Schmid Wolfgang v. Soloth. Antr. erst nach Nov. 14. 1660 Magden.

1660 Aug. 18. Frener Melchior, Pfr. zu Oberkirch, Verw. bis 1661 Apr.

1660 Sept. 27. Borer Peter v. Erschwil. A. 1661 nach Apr. 1. Entl. 1671.

1671 Apr. 6. Marbeth Joh. Heinrich v. St. Nikolaus. 1678 Wolfwil.

1678 Nov. 23. Gritz Nikolaus v. Soloth. † 1705 Jul. 12.

1705 Jul. 15. Buri Ant. Ludwig v. Soloth. 1708 Zuchwil.

1708 Mai 14. Bieler Joh. Baptist v. Soloth. 1711 Holderb.

1710 Nov. 7. Schürmann Mathias v. Soloth. A. 1711. † 1728 Horn. 28.

1728 März 3. Wirz Franz Joseph v. Soloth. † zu Soloth. 1736 März 29.

1736 März 31. Meyer Joh. Baptist v. Soloth. 1761 Neuend.

1761 Sept. 6. Aebi U. Joseph Friedr. v. Soloth. 1777 Sol. Spital.

1777 Sept. Rudolfvonrohr Joseph v. Kestenholz, Verweser. Resign. 1781.

1781 Apr. 23. Aebi U. Joseph, übernimmt seine Pfr. wieder. Resign. 1788.

1788 Aug. 13. Brotschi U. Joseph v. Selzach. 1796 Oberd. Kapl.

1796 Apr. 11. Pfluger Johann v. Soloth. Resign. 1824.

1824 März 24. Krutter Ludwig v. Soloth.

---

[1]) 1529 Nov. Meltingen antwortet wie Oberkirch.

Digitized by Google

Pfarrei Himmelried.

Kollatur.

1795 Jun. 30. Für Himmelried soll ein Vikariat errichtet werden (Rathsm. CCXCVIII, 896).

1804 Apr. 20. Bischof Franz Xaver von Basel bestätigt die Errichtung einer Pfarrei für Himmelried, und diese Filial wird von Oberkirch ganz getrennt (Ebend. CCCIII, 627). Die Kollatur gehört der Regierung von Solothurn (Rathsm.).

Pfarrer[1]).

Wahl.

1798 vor Jul. 26. Wirz Peter Jos. v. Soloth., Kurat bis 1806. Dann Wolfwil V.

1806 Jul. 13. Wyß Frz. Xaver v. Büren, erster Pfarrer. 1816 Seewen.

1814 Okt. 1. Wohlgemuth German v. Seewen. A. 1816. Resign. 1824, Oensingen V.

1824 Sept. 20. Hirt Heinrich v. Soloth. 1825 Seewen.

1825 Horn. 7. Hagmann Viktor v. Gretzenbach. 1841 Gänsbrunnen.

1841. Lack Joseph v. Kappel. 1855 Sol. Kapl.

1855 Okt. 30. Pfluger Urs v. Soloth.

Beinwil.

Wiewohl Beinwil nach Erschwil pfärrig ist, so werden hier doch der Vollständigkeit wegen die seit dem Aufhören des Klosters bis zu seiner Wiederherstellung von der Soloth. Regierung theils erwählten, theils postulirten Statthalter angeführt, auch die Seelsorger mit pfärrlichen Rechten wenigstens seit dem J. 1772 beigesetzt, indem die Reihenfolge der frühern nicht angegeben werden kann.

---

[1]) Die frühern Pfarrer siehe bei Oberkirch S. 217.

Digitized by Google

Statthalter.

Wahl		
1527	Jul. 3.	Wescher P. Konrad, Konv. zu Beinwil. 1546 zugl. Sol. Chorh. † zu Beinw. 1555 Horn. 14 u.
1555	März 22.	Sträler Jost v. Luzern, Konv. zu St. Urban. Resign. 1565.
1565	Aug. 20.	Häni Urs v. Soloth. 1567 Sol. Kustos.
1567	Aug. 29.	Bürgi Aegid v. Solothurn. 1573 Flumenth.
1573	Aug. 31.	Schmid Johann v. Soloth. 1579 Flumenth.
1579	Jun. 24.	Reinhard Urs v. Soloth. † 1588 Apr. 6.
1588	Jul. 2.	Gruber Johann v. Gretzenbach, einstweiliger Verweser. Entl. 1589 Apr. 24.
1588	Dez. 15.	Spieß P. Wolfgang, Konv. zu Einsiedeln, Administrator. A. 1589 Apr. 22. † 1614 Horn. 15.
1614.		Zehnder P. Gregor, Konv. zu Einsiedeln, Administrator. A. Jul. 19. Nach Einsiedeln 1621 Nov. 25.
1621	Nov. 24.	Hoffmann P. Maurus v. Baden, Konv. zu Einsiedeln. Dahin zurück 1622 Jul. 12.
1622	Jul. 20.	Frei Johann v. Roderstorf, einstw. Verweser des verlassenen Klosters. Sept. 23. Wolfwil.
1622	Sept. 15.	Buri P. Urs v. Soloth., Konv. zu Rheinau, Administrator und Restaurator des Klosters. † 1633 Apr. 11.
1633	Mai 10.	Kiefer P. Fintan v. Soloth., erster Abt nach der Wiederherstellung.
1648.		Uebersiedlung nach Mariastein.

Seelsorger zu Beinwil.

Wahl od. Antr.		
1772	Dez. 2.	Dreux P. Benedikt v. Colmar.
1781	Horn. 8.	Weber P. Aloys v. Nöschenz.
1787	Jun. 18.	Dreux P. Benedikt, zum 2. M. † 1789 Jun. 13.
1789	Aug. 1.	Borer P. Marzell v. Kleinlützel.
1789	Dez. 6.	Bleier P. Stephan v. Soloth.
1792	Mai 21.	Weber P. Aloys, zum 2. M.
1798	Mai 8.	Ackermann P. Plazidus v. Ramiswil.

Digitized by Google

Wahl od. Antr.		
1804	Jul. 4.	Brunner P. Athanasius v. Balsthal.
1809	Aug. 1.	Markstein P. Basilius v. Kammersrohr.
1811	Nov. 25.	Sütterlin P. Beda v. Oberwil.
1814	Mai 17.	Husi P. Joh. Baptist v. Wangen.
1817	Mai 18.	Wehrli P. Columban v. Oberwil.
1821	Jun. 4.	Stierlin P. Augustin v. Säkingen.
1822	Jun. 19.	Brunner P. Athanasius, zum 2. M.
1834	Aug. 27.	Beeg P. Basilius v. Breitenbach.
1842	Nov. 5.	Walter P. Frz. Xaver v. Mümliswil.

Digitized by Google

Alphabetisches Verzeichniß

der

seit dem J. 1500 bis Jun. 1857 verstorbenen Geistlichen.

Um unnöthige Wiederholung zu vermeiden, sind hier jene Kapläne zu Solothurn und Schönenwerd weggelassen, deren kurze Bepfründung schon im betreffenden Verzeichnisse bemerkt ist, wie auch die Konventualen von St. Urban und Mariastein. Jene, deren Primiz allein angegeben wird, hatten keine Pfründe im Kanton, und sind außer demselben gestorben. Der Kürze wegen wird der Pfarrort ohne Beisatz angeführt, das Wort Pfarrer meistens ausgelassen.

A.

Aal Johann v. Bremgarten. 1529 als kath. Prediger zu Bremgarten vertrieben. Ist 1538 Anf. zu Freiburg im Br. 1538 — 1551 Sol. Stiftspredigr. 1538 Sol. Ch. 1544 Propst. † 1551 Mai 28.

Abt, g. Schärer, Uriel v. Aarau. 1512 W. Kapl. 1529 W. Ch. † 1548 Mai 11.

Ackermann David v. Aarau. Vor 1563 W. Kapl. 1563 Sol. Kapl.

Ackermann Joseph v. Ramiswil. 1698 Pr. Ist 1714 und 1719 zu Bechburg Schloßkapl. † Oekonom im Spital 1731 Apr. 7.

Ackermann Karl Jakob v. Soloth. M. 1712 Pr. 1713 Sol. Kapl. 1717 Mümliswil. Da † 1728 Aug. 1.

Ackermann Franz v. Ramiswil. 1734 Pr. 1735 W. Kapl. 1742 Trimbach. Da † Kammerer 1781 Horn. 13.

Aebi Mathias. Nach 1484 St. Wolfgang Kapl. Da † kurz vor 1508 Jän. 28.

Aebi Urs v. Soloth. 1664 Pr. 1665 Bärschwil. 1666 entl., wahrsch. a. d. K.

Digitized by Google

Aebi Philipp v. Soloth. 1666 Pr. 1666 Breitenbach. 1688 Wittnau. Resign. 1702. † zu Hornussen 1711 Sept. 21.

Aebi Moriz v. Soloth. 1693 Pr. 1694 Oberdorf Kapl. 1713 Lostorf. Da † 1724 Apr. 30.

Aebi U. Joseph Friedr. v. Soloth. 1756 Pr., Hägendorf V. 1761 Meltingen. 1777 Sol. Spital. 1781 Meltingen. 1788 resign. † zu Soloth. 1794 Horn. 25.

Aebi U. J. Blasius v. Soloth. 1757 Sol. Kapl. 1758 Pr. 1786 W. Ch. † 1798 vor Nov. 19.

Aeppli Stephan v. Neuendorf. 1692 Pr. und Werd Kapl. Da † 1705 März 26.

Aeschi Marx v. Matzendorf. 1635 Pr. und Breitenbach. 1638 Roderstorf. Da † Kammerer und Jub. 1688 März 12 u.

Aeschi Peter v. Soloth. 1674 Pr. Ist 1678 Privatschullehrer. 1681 d. Schulh. zu Soloth. † 1706 Okt. 20.

Affolter Johann. War zu Murbach Kapl. Vor 1506 Matzendorf. 1513 Sol. Ch. † 1513 Jun. vor 22.

Affolter Joh. Jakob v. Deitingen. 1786 Pr. † zu Soloth. 1816 Horn. 5 unverpfr.

Albiser Stephan v. Sursee. 1625 Büßerach. 1626 Hägendorf. Da † 1630 Dez. 4.

Altdörffer Urs Joseph. 1729 Visit. Pfr. † 1752 Jun. 4.

Altermatt Johann v. Soloth. 1645 Pr. und Lauperstorf. 1646 Wolfwil. † 1650 Jun. 20, begr. zu Soloth.

Altermatt Karl v. Soloth. 1658 Pr. und Lostorf V. 1660 Lostorf. 1688 Wangen. Da † Kammerer 1704 Apr. 8 u.

Altermatt Bartholomäus v. Roderstorf. 1733 Pr. 1736 Bärschwil. 1741 Roderstorf. Da † 1779 Apr. 24.

Altermatt Frz. Xaver v. Roderstorf. 1748 Pr. und Spitalkapl. † 1750 März 25.

Altermatt U. J. Leonz v. Roderstorf. 1754 Pr. 1763 Kleinlützel. 1769 Wangen. 1779 Roderstorf. 1793 Balsthal. Da † 1794 Jän. 26.

Altermatt Konrad v. Ramiswil. 1773 Pr. 1778 St. Nikolaus V. 1782 Zuchwil. † 1817 Apr. 21.

Digitized by Google

Ambach oder Vombach Franz Arnold v. Stanz. 1684 erster Kapl. zu Loretto. 1686 Stanz.

Amiet U. Viktor v. Bellach. 1776 Pr. 1777 — 1783 Oensingen V. 1783 Sol. Kapl. 1786 Grenchen. Da † 1817 März 12.

Amiet U. Joseph v. Selzach. 1778 Pr. 1779 d. Schulh. 1782 Sol. Kapl. † 1806 Jän. 29.

Amiet Joseph v. Selzach. 1785 u. Pr. † zu Wien nach 1826.

Amiet Melchior v. Selzach. 1789 Pr. † als Feldprediger in Spanien 1809 Apr.

Amiet Franz Jos. v. Soloth. 1823 Pr. und Wangen V. 1824 Sol. Kapl. † 1855 Aug. 21.

Ammann Rudolf. Ist 1504 W. Kapl. 1526 Kestenholz. 1530 Büßerach und a. d. K. 1534 Roderstorf. Wahrsch. da † 1544.

Amstein Johann v. Willisau. 1623 Pr. und W. Kapl. 1625 Deitingen. Da † 1666 Jun. 24.

v. Arb Urs v. Neuendorf. 1791 Pr. 1800 Spitalkapl. 1809 Matzendorf. 1822 Oberbuchsiten. 1824 Dekan. † 1831 Mai 21.

Arnold-Obrist Hieronymus v. Soloth. 1655 Pr. und Seewen. 1656 Büren und Pantaleon, seit 1682 nur Büren. Da † 1700 Aug. 8.

Arnold-Obrist Jos. Theodul v. Soloth. 1726 Pr. und Dornach Schloßkapl. 1728 Sol. Kapl. und Zuchwil. 1731 Bettlach. 1744 Bärschwil. 1753 resign. † im Spital 1754 Jun. 27.

Arnold-Obrist U. Jakob v. Soloth. 1792 Pr. und Sol. Kapl. † 1816 Apr. 10.

Arnold-Obrist Franz v. Soloth. 1806 Pr., Obergösgen V. und W. Kapl. 1809 Gretzenbach. 1811 Trimbach. Da † 1850 Jän. 1.

v. Arx Adam v. Soloth. 1599 Pr. und Sol. Kapl. 1600 entl.

v. Arx Johann Bapt. v. Stüßlingen. 1805 Pr. 1806 Ermatingen Kapl. 1808 Jaun im Kt. Freiburg. 1811 Kestenholz V. 1815 Werd wie V. 1816 Oensingen V.

Digitized by Google

1817 Kriegstetten V., Günsberg Pfr. 1823 Lostorf. Da † 1841 März 22.

v. Arx Franz Jos. v. Stüßlingen. 1811 Pr. und W. Kapl. 1818 Grötzenbach. 1823 Starrkirch. 1852 resign. Da † 1852 März 26.

v. Arx Remigius v. Stüßlingen. 1812 Pr. und Liesberg. 1817 Hochwald. 1818 Witterschwil. 1823 entl. 1825 nach Wien. † Pfr. zu Neudtting 1854 Apr. 14.

Arzett Ulrich v. Aarau. 1523 Zofingen Ch. 1524 — 1528 Starrkirch. Nachb. Rinach Präd. 1552 Herzogenbuchsee. Da † 1570.

Asper Johann. 1489 W. Ch. † 1534 Dez. 19.

Attenhofer Jakob. 1565 Pr. und Sol. Kapl. 1567 entl., geht in den Kt. Luzern.

Aufdermaur Frz. Dominik v. Schwyz. Im Elsaß. 1694 Werd Organ. 1696 Sol. Organ. und im gl. J. nach Schwyz.

Augsburger Jakob v. Dillingen. Ist 1528 als Präd. zu Mühlhausen bei der Disputation zu Bern. 1534 Mariastein. 1549 Sol. Ch. Forau. † zu Mariastein 1561 Jun. 2.

Aurigard Jakob Desider. aus dem Elsaß. 1633 Pr. 1645 Visit. Pfr. Da † Jnb. 1687 Jul. 2, alt u. 84 J.

Avia Jakob. 1673 Pr. 1675 — 1678 Büren V. † zu Soloth. 1679 Dez. 4.

B.

Bächer Urs v. Soloth. 1559 Pr. Ist 1593 Pfr. zu Rappswyr, nimmt die Pfr. Dornach nicht an.

Bachmann Jos. Anton v. Menzingen. 1805 Pr., Oberägeri Kapl. 1808 Sol. Kapl. 1833 Leutpr. † zu Sattel 1844 Okt. 21.

Bader Viktor v. Holderbank, P. Heinrich Ord. Cisterc. in Frankreich. 1786 Pr. 1801 — 1804 Röschenz Pfarrverweser. 1805 Balsthal V. 1806 Ramiswil. 1807 Gempen. 1818 Hochwald. Da † 1825 Horn. 13.

Digitized by Google

Bannwart Frz. Joseph v. Unterwalden. 1701 Sol. Kapl. und Zuchwil. Resign. 1703 Apr. 2.

Barré P. Michael, Exjesuit. 1773 Professor. † 1784 Jun. 25.

Barzäus Johann v. Sursee. 1625 Sol. Provisor. 1628 Pr. und Bärschwil. 1629 St. Nikolaus. 1630 Luthern im Kt. Luzern. 1634 Sol. lat. L. 1639 W. Ch. † 1660 Jul. 6.

Bastard Johann v. Freiburg. Vor 1574 im Sundgau. 1574 Sol. Frühm. 1576 Matzendorf. 1577 Zuchwil. 1579 Biberist. 1582 Flumenthal. Da † 1594 Nov. 20.

Baß Karl v. Soloth. 1657 Pr. und Oberbuchsiten. 1671 Oberdorf. Da † 1673 Sept. 5.

Baß Joh. Joseph v. Soloth. 1665 Pr. und St. Nikolaus. 1668 Sol. Kapl. † 1686 Mai 15 Frühm.

Baß Urs Joseph v. Soloth. 1702 Pr. und Kappel. 1713 Kestenholz. 1727 Stiftsprediger. † 1744 Aug. 27.

Batt P. Petex. 1526 Vorf. Guard. 1530 Mariastein. 1530—1534 Oeitingen Präd. Ist 1539 Präd. zu Brienz. 1553 Seedorf. Wahrsch. da † kurz vor Jun. 1. gl. J.

Baumann Mathias v. Starrkirch. 1665 Pr. 1666 W. Kapl. 1671 entl., als Appellant nach Rom. Ist 1673 Schulmstr. im Schloß Birseck. 1675 bepfründet a. d. K.

Baumgartner Christian v. Oensingen. 1660 Pr. Ist 1684 Pfr. zu Sulzmatt im Elsaß.

Baumgartner Johann v. Oensingen. 1774 Pr. Ist 1782 zu Roderstorf B. 1787 Hochwald. 1809 Härkingen. Da † 1818 Nov. 13.

Baumgartner U. Joseph v. Oensingen. 1812 Pr. und W. Kapl. 1818 Rorschach Kapl. 1823 Tobel im Thurg. Kapl. 1829 Emmisbofen. Da † 1844 März 26.

Beck Christoph. 1529 u. Gempen und Hochwald. 1530 daselbst Präd. Resign. 1531.

Beler Wolfgang v. Soloth. Siehe Frieß.

Berger Ulrich v. Rapperschwil. Vor 1501 Pfr. zu Haigerloch. 1501 Mümliswil. 1521 Treibeinskreuz erster Kapl. † 1531 vor Jun. 22 auf einer Reise.

Bernhard Konrad v. Soloth. M. 1623 Pr. und Bärschwil.

Digitized by Google

1624 Dornach. 1630 Mümliswil. 1641 Olten. Da † 1648 Jul. 9.

Bernhard Urs v. Olten. 1715 Pr. Bis 1717 Hauslehrer zu Dornach, dann Feldpr. in Frankr. und Savoyen. 1719 Grenchen. † zu Soloth. 1724 Jul. 12.

Bernhard Jos. Reinhard v. Olten. 1716 Pr. 1717 — 1724 Olten Schulh. 1725 P. Gerevn Kapuziner. † zu Olten 1765 Jän. 19.

Berni Joseph v. Biberist. 1705 Pr. † zu Soloth. 1753 Jän. 17 unverpfr.

Bieler Konrad v. Selzach. 1632 Pr. Pfr. in Hofkirchen. † 1660 vor Jul. 27.

Bieler Joh. Baptist v. Soloth. 1696 Pr., Gösgen Schloßkapl. 1707 Zuchwil. 1708 Meltingen. 1711 Holderbank. 1715 entl. Ist 1716 zu Kehl, dann Feldpred., 1720 zu Pavia, 1721 zu Barcelona Feldpred., 1724 zu Como, geht nach Heidelberg. 1726 Stettfelden in der Pfalz Kapl. 1729 Bärschwil. Da † 1736 März 2 u. Siehe Ramiswil.

Bieler U. Friedrich Jos. v. Soloth. 1731 Pr. und Lauperstorf. 1753 Wangen. Da † 1758 Jän. 24.

Bieler Joseph Bonav. v. Soloth. 1733 Pr. † Wolfwil V. 1737 Mai 25, begr. zu Soloth.

Bieler Jos. Benedikt v. Soloth. 1736 Pr. 1739 Gänsbrunnen. Da † 1756 Aug. 5.

Bieler U. Jos. Wilhelm v. Soloth. 1740 u. Pr., Oensingen V. 1755 Kreuzen. Da † 1764 Jnn. 30.

Bieler Jakob v. Soloth. M. 1773 Pr. 1774 Balsthal V. 1775 Hägendorf V. 1776 Ramiswil. 1781 Kienberg. 1794 Obergösgen. 1809 Oberdorf Kapl. Da † 1810 März 2.

Bieler Christoph v. Soloth. 1781 Pr. und Grenchen V. 1782 Sol. Kapl. 1791 Oberdorf. 1811 Oensingen. 1840 resign. 1843 Sol. Domh. † 1847 März 13, Jub. alt 90 J.

Bieler Ludwig v. Soloth. 1822 Pr. und Luterbach V. 1824 Sol. Kapl. † 1855 Sept. 27.

Digitized by Google

Bigel Kaspar. Ist 1528 Leutpr. zu Reinach. 1530 Mariastein. 1534 nicht mehr.

Bilger Nikolaus v. Willisau. 1557 Breitenbach. Da † 1580 Nov. 3.

Binder Heinrich. 1484 Kestenholz. 1497 anderswo. 1501 u. Olten. Noch 1507 Apr. 9.

Binz Johann v. Soloth. 1633 Pr. und Aernen im Wallis Kapl. 1634 Welschenrohr. 1638 entl., a. d. K.

Binz Joh. Jakob v. Soloth. 1633 Pr. 1634 Bärschwil. 1637 entl., a. d. K.

Bißling Johann v. Beinwil, Kt. Aargau. 1612 u. Sol. Provisor. 1613 Büßerach. 1616 Welschenrohr. 1617 Oberkirch. 1626 Escholzmatt.

Blattmann Bernhard v. Aegeri. 1788 Sol. Prof. 1800 u. Aegeri Kapl. 1802 Sol. Prof. 1803 Loretto-Benefiziat bei Lichtensteig. Da † 1817 Jän. 15.

Bleicher Konrad. Vor 1498 lange zu Hofstetten. 1498 u. Dornach. 1500 da Jurat. † 1528 Nov. vor 13.

Bleier Moriz. v. Soloth. 1668 Pr. 1669 Gretzenbach. 1686 Trimbach. Da † 1688 Okt. 22.

Bleier Sebastian v. Soloth. 1713 Pr. und Visit. Pfr. 1724 Lostorf. Da † Jub. 1769 März 30, alt u. 79 J.

Bleier Joh. Georg Barthol. v. Soloth. 1744 Pr. Ist 1747 zu Kestenholz V. 1753 Holderbank. 1763 Hägendorf. 1778 Oberbuchsiten. 1788 resign. Da † 1790 Aug. 16, alt 71 J.

Brüder.

Bleier Franz Jos. v. Soloth. M. 1779 Pr. und Oberdorf V. 1780 Zuchwil. 1782 Kappel. 1808 Wolfwil. Da † 1820 März 21.

Bleier Aloys v. Soloth. M. 1784 Pr. und Kappel V. Da † 1785 Apr. 2.

Bleier Joh. Baptist v. Soloth. 1791 Pr. und Kappel V. 1796 Kienberg Pfarrverweser. 1805 Kienberg. 1808 Holderbank. Da † 1814 Jän. 30.

Bleuel Johann v. Oensingen. 1626 Pr. und W. Kapl. 1637 Trimbach. Im gl. J. entl. und unverpfr. 1642 Feldpr. in Frankr. 1650 W. Kapl. Da † 1666 Jän. 7.

Digitized by Google

Bloch Joh. Ulrich v. Oberdorf. 1655 Mai 2 Pr. † zu Soloth. 1655 Jun. 18.

Bloch Joseph aus der Klus. 1707 Pr. 1715 Rom. Jesu Pfr. Da † 1750 Apr. 4.

Bloch Paul Fid. v. Oberbuchsiten. 1803 Sol. Prof. 1804 Pr. 1812 Hägendorf. Da † 1816 Apr. 8.

Blum Konrad. Ist 1475 Sol. Kapl., 1501 Münster in Granfelden Ch. 1508 Sol. Ch. † 1533 vor Dez. 22. Izt. März 3.

Bobst U. Joseph v. Oensingen. 1775 Pr. 1776 Oensingen V. 1778 Lostorf V. 1779 Trimbach V., Wangen V. 1784 Feldpr. 1789 Trimbach V., entl., nach Frankr., Bernau. 1793 zurück, unverpfr. 1797 Dittingen Pfarrverw. bis 1798. 1800 Holderbank. 1808 Kienberg. 1828 resign. Da † Jub. 1828 Apr. 1, alt u. 77 J.

Bochli, sonst Ziegler, Johann. Siehe Ziegler 1567.

Boder Jost v. Dornach. 1837 Pr. 1838 Laufen V. und Sek. Lehrer. Da † 1840 Jun. 18.

Bögli Christoph. 1528 Pr. und Sol. Kapl. Ist 1534 Kantor. 1537 Sol. Ch. † 1548 Horn. 25.

Böltschli Gabriel v. Büron Kt. Luzern. 1604 Seewen. Da † 1606 März 7.

Bollinger Hermann v. Neunkirch Kt. Schaffhausen. 1533 Prediger bei Barfüßern. 1534—1538 Stiftsprediger. 1534 Sol. Ch. † 1538 Horn. 12.

Borer Wolfgang v. Erschwil. 1616 Sol. Provisor. 1617 Pr. und Welschenrohr. 1618 Olten Kapl. 1621 Egerkingen. 1629 Trimbach. Da † Kammerer 1634 Jun. vor 8.

Borer Peter v. Erschwil. 1661 Pr. und Meltingen. 1671 entl.

Borer Joseph Vinz. v. Beinwil. 1722 Pr. 1728 Kleinlützel V. Im gl. J. entl., a. d. K. 1749 Sol. Spital. 1750 reiset umher. † zu Reinach auf der Durchreise 1751 Aug. 25.

Borer Bartholomäus v. Erschwil. 1788 Pr. und zweiter Waisenlehrer. 1788 d. Schulh. 1801 lat. L. † 1801 Nov. 13.

Digitized by Google

Bossard Franz Joseph v. Baar. 1720 Pr. und W. Organ. Da † 1761 März 11.

Bourignon Simon v. St. Ursanne. Vor 1640 Pfr. zu Dietwiler. 1640 Sol. Kapl. † 1671 Dez. 21.

Bözinger Joh. Georg v. Soloth. 1770 Pr. 1772 Oberbuchsiten V. 1778 Spitalkapl. 1781 resign. † 1781 Aug. 5.

Braſt Peter. 1606 Matzendorf. 1612 Kriegſtetten. 1617 Olten Kapl. 1618 a. d. K.

Brißler Joh. Baptiſt v. Flumenthal. 1765 Pr. 1770 Rom. Jeſu Pfr. Da † 1806 Okt. 31.

Brönner P. Johann, Konv. zu Gottſtatt. 1524—1526 Selzach.

Broſi Joh. Baptiſt v. Mümliswil. 1816 Pr. und Hofwil. 1818 Wien Hofmſtr. 1823 Hauslehrer bei H. Liederkerke, nachher Baden Prof. 1839 Laufenburg Lehrer 1841 Hofwil. 1842 ohne Anſtellung. 1844 lat. L. † zu Luzern 1852 Sept. 15.

Brotſchi P. Nikolaus, Konv. zu Gottſtatt. Iſt 1508 Pfr. zu Selzach. † vor 1516 Mai 2.

Brotſchi U. Joſeph v. Selzach. 1772 Pr. und Ramiswil. 1775 d. Schulh. 1779 lat. L. 1788 Meltingen. 1796 Oberdorf Kapl. Da † 1809 Mai 20.

Brotſchi Melchior v. Selzach. 1783 Pr. und Grenchen V. 1786 Selzach V. 1786 Sol. Kapl. 1823 Kantor. † Jub. 1842 März 13, alt 88 J.

Brügger Heinrich v. Aarberg. 1514 Loſtorf. 1529 Erlinsbach. Lebt da als Präd. noch 1547 Jän.

Brunner Rudolf. 1496 Trimbach. † wahrſch. 1505 Jän. 30.

Brunner Balthaſar v. Konſtanz. 1539 Balsthal. Da † 1541 Nov. 16.

Brunner Wolfgang v. Balsthal. 1583 W. Kapl. 1586 Biberiſt. 1588 Balsthal. 1600 Biberiſt. 1601 Trimbach. 1609 Oberbuchſiten. 1623 reſign. † Kammerer zu Balsthal, unbek. wann.

Brunner Nikolaus v. Bremgarten. 1605 Liesberg. 1609 u. Blauen. 1612 Seewen. 1621 Büren und Pantaleon. Da † 1639 Jän. 17.

Digitized by Google

Brunner Nikolaus v. Soloth. 1612 Pr. und Biberist. 1616 W. Ch. † zu Soloth. 1621 Okt. 4.

Brunner Nikolaus v. Balsthal. 1632 Pr. 1634 Sol. Provisor. 1635 Dornach. 1641 entl. † wahrsch. a. d. K.

Brunner Ignaz. Primiz 1636 Apr. 13.

Brunner Joh. Jakob. Vor 1639 Pfr. zu Hirzbach. 1639 Welschenrohr. 1644 Dornach. Da † Dekan 1675 kurz vor Nov. 4.

Brunner Joh. Jakob v. Balsthal. 1640 Pr. 1641 Sept. 11 Kompetent.

Brunner Joh. Kaspar v. Soloth. M. 1652 Pr. 1653 Zuchwil. 1655 Biberist. † 1675 Apr. 9.

Brunner Christoph v. Soloth. 1663 Pr. 1666 Mümliswil. 1671 Sol. Kapl. 1679 W. Ch. † 1711 Apr. 14.

Brunner Urs v. Soloth. 1668 Pr. 1669 Kreuzen und Welschenrohr. 1700 Büren. Da † 1708 Sept. 10.

Brunner Joh. Viktor v. Soloth. 1672 Pr. 1673 Oberbuchsiten. 1688 Lostorf. Da † 1699 Apr. 11.

Brunner Joseph Ant. 1676 u. Pr. 1685 Werd Ch. † zu Soloth. 1689 Jän. 22.

Brunner Joh. Joseph v. Soloth. 1706 Pr. und Bechburg Schloßkapl. 1708 Oberkirch. 1727 Egerkingen. Da † Jurat 1745 Jän. 3.

Brunner Philipp v. Soloth. 1716 u. Pr. und Büren V. 1718 Wolfwil V. 1722 Wolfwil. Da † 1728 Horn. 26.

Brunner Jak. Wolfgang v. Soloth. 1716 Pr. 1719 Zuchwil, Verweser bis 1720. 1724 Kappel. 1736 entl. 1746 Sol. Spital. Da † 1755 Okt. 29.

Brunner Joh. Jakob v. Soloth. 1727 Pr. und Neuendorf V. Im gl. J. Pfr. daselbst. † 1750 Horn. 16.

Brunner Franz Plazid. v. Soloth. M. 1736 Pr. 1744 verwirrt. 1747 Kestenholz. Da † 1784 Sept. 23, alt 72 J.

Brunner Kasp. Joseph v. Olten. 1743 Pr. 1744 Olten Schulh. 1759 Ifenthal. Da † Jurat 1792 Dez. 8., alt 74 J.

Brunner Franz Salef. v. Soloth. 1746 Pr. 1756 Gänsbrun-

Digitized by Google

nen. 1762 Günsberg. 1769 Oberdorf Kapl. Da † Jnb. 1796 März 27., alt 75 J.

Brunner Johann Bapt. v. Olten. 1791 Pr. und W. Kapl. 1805 Gretzenbach. 1806 Starrkirch. Da † 1823 Apr. 13.

Bucher Mathias v. Zug. 1603 Mariastein. 1605 Feldkirch im Br. 1612 Mariastein. Resign. im gl. J.

Bucher Melchior v. Zug. Vor 1605 Sol. Provisor. 1605 Pr. und Sol. Kapl. Bald fort.

Buchli Albrecht. Vor 1514 Pfr. zu Oberlyß. 1515 Sol. Ch. † 1516 Horn. 13 vor vollendeter Carenz.

Buchmann Lorenz v. Hildisrieden. Vor 1606 Willisau. 1606 Breitenbach. Fort nach 3 M.

Büchsenmeister Christoph, Mag. 1512—1514 Gretzenbach. 1520 u. W. Ch. † 1538 Aug. 26.

Buchtin Valentin. 1593 Dornach. 1602 resign. oder † vor Apr. 26.

Büechler Leodegar v. Luzern. 1606 Pr. Vor 1626 Pfr. zu Escholzmatt. 1626 Oberkirch. 1648 Meltingen. 1650 Oberkirch und Meltingen. † zu Oberkirch 1655 Sept. 23, alt u. 73 J.

Bürgi Aegid v. Soloth. 1560 Pr. 1561 Zuchwil. 1562 Selzach. 1565 Sol. Kapl. 1567 Hägendorf und Beinwil. 1573 Flumenthal. 1579 W. Ch. † Kantor 1586 März 29.

Bürgi Wolfgang v. Biberist. 1663 Pr. Ist 1675 Pfr. zu Oberbergheim im Elsaß. Da † vor 1686 Dez. 16.

Bürgi Walter Ludwig aus Kt. Luzern. Vor 1694 Münster Kapl. 1694 Sol. Organ. 1696 Luzern.

Bürgi Philipp v. Olten. 1766 Olten Schulh. 1767 Pr. 1773 W. Kapl. 1780 Olten Administrator und 1784 Pfr. 1809 Olten Kapl. † 1815 Horn. 8, alt 71 J.

Bürgi Leonz v. Olten. 1780 Pr. und Werd Kapl. 1782 Gretzenbach. 1794 Trimbach. 1811 W. Ch. † 1825 Jun. 6.

Bürgi Joh. Joseph v. Wollerau. 1812 Pr. 1819 Sol. Organ. 1829 Wollerau Pfr.

Digitized by Google

Buri Konrad v. Soloth. 1616 Pr. und Sol. Kapl. 1617 Kriegstetten. 1621 Leutpriester. 1623 Sol. Gh. † 1635 Nov. 9.

Buri Moriz v. Soloth. 1667 Pr., Kaplan zu Gilgenberg. 1676 Ifenthal erster Pfr. Da † 1698 Mai 14.

Buri Karl Jakob v. Soloth. 1682 Pr. und Fulenbach. Da † 1697 Okt. 12.

Buri Joseph Friedrich v. Soloth. 1691 u. Pr. Ist 1710 Pfr. und Dek. zu Aulendorf in Würtemb. 1711 u. Vis. Pfr. 1713 Oberdorf. Da † Jub. 1751 Jän. 24, alt 84 J.

Buri Joh. Heinrich v. Soloth. 1693 Pr. und Kienberg. 1700 Sol. Kapl. 1707 Selzach. 1730 resign. † 1747 Jun. u.

Buri Jost v. Soloth. 1694 Pr. Pfr. zu Wattweiler im Elsaß. Ist 1752 da Resign. und Kaplan. † Jub. 1753 Horn. 4. Bruder Karl Jakobs und Joseph Friedr.

Buri Ant. Ludw v. Soloth. 1702 Pr. 1705 Meltingen. 1708 Zuchwil. 1710 Sol. Kapl. 1712 Matzendorf. Da † 1722 Apr. 26.

Burkard, g. Zigerli, Jost v. Biel und Hintersäß zu Wietlisbach. 1514 Sol. Kapl. 1521 Feldpred. in röm. Dienst, im gl. J. auch in Frankr. 1524 Flumenthal. 1525 entl. 1527 auf der Disput. zu Baden. 1530 Flumenthal Präd. 1533 entl. Ist 1535 Horn. 8 zu Bern.

Burkard Jakob v. Stäfis. 1568 u. W. Kapl. 1576 W. Gh. † Kustos 1606 Apr. 27.

Burkard Jakob v. Kaiserstuhl. Vor 1580 Arth Kapl. 1580 Sol. Kapl. Ungewiß wie lange.

Burki Jakob. 1553 Pr. und Werd Kapl. 1555 Trimbach, im gl. J. wieder W. Kapl. Nach 1556 nach Freiburg im Br.

Burki Urs v. Soloth. 1662 Pr. 1664 Kienberg. 1668 St. Nikolaus. 1674 Leutpriester. † durch Fall in den Stadtgraben 1678 Nov. 8.

Burki U. Franz v. Soloth. 1749 Pr. und Sol. Kapl. 1755 Luterbach. Da † 1762 Jun. 23.

Burki Feliz v. Soloth. 1780 Pr. Ist 1784 zu Thierstein

Digitized by Google

Schloßkapl. 1786 Wolfwil V. 1786 Kleinlützel. 1793 Büren. Da † 1815 Aug. 8.

Bürkli Urs v. Kestenholz. 1621 Pr. 1620 schon W. Kapl. 1623 Starrkirch. 1639 Gretzenbach. 1642 Egerkingen und 1663 Dekan. Da † 1664 Jän. 4.

Büttiker Bartholomäus v. Olten. 1739 Pr. und Olten Kapl. † 1780 März 16.

Büttiker U. Joseph v. Olten. 1774 Pr. 1787 Olten Schulh. 1815 resign. † 1821 Jän. 16, alt 72 J.

Büttiker Joh. Ulrich v. Olten. M. 1780 Pr. 1781 Trimbach V. 1782 Ifenthal V. 1783 W. Organ. † 1785 Aug. 21.

Büttiker Peter Joseph v. Längendorf. 1801 Pr. und d. Schulh. 1812 lat. L. 1827 St. Katharina Kapl. † 1835 Horn. 1.

Büttiker Urs v. Olten. 1832 Pr. † zu Pruntrut 1832 Nov. 27.

Byß Franz v. Soloth. 1490 Sol. Chorh. † 1523 Nov. 17.

Byß Urs v. Soloth. 1659 Pr. und Obergösgen. 1666 W. Ch. † 1675 Mai 29.

Byß Dominik v. Soloth. 1661 Pr. 1669 Sol. Kapl. 1679 W. Ch. † 1685 März 25.

Byß Anton v. Soloth. 1662 Pr. 1664 Balsthal. Da † 1701 Sept. 6.

Byß Joh. Ludwig v. Soloth. 1683 Pr. 1693 W. Ch. † Senior und Jub. 1633 Mai 15.

Byß Joh. Georg v. Soloth. 1695 Pr., Schloßkapl. zu Dornach. 1698 Sol. Kapl. 1701 Balsthal. Da † 1732 Jul. 17.

Byß U. Viktor v. Soloth. 1717 Pr. 1722 Sol. Kapl. 1724 Leutpriester. 1727 Kestenholz. Da † Kammerer 1747 Nov. 22.

C.

Calan U. Friedrich. 1732 Pr. Ist 1748 Feldpr. in Spanien.

Carlin Balthasar. 1628 Breitenbach. Fort nach 3 M.

Carlin Joh. Ludwig v. Soloth. 1728 St. Nikolaus. Da † 1743 Jul. 22.

Digitized by Google

Cartier U. Joseph v. Oensingen. 1775 Pr. und Dornach Schloßkapl. 1781 Wien Hauslehrer. 1796 Oensingen privat. † Jub. zu Oensingen 1830 Jän. 15, alt 80 J.

Cartier Joh. Michael v. Oensingen. 1787 Pr., Egerkingen V. 1795 Nenzlingen. Ist 1800 Oberbuchsiten V. 1800 Welschenrohr. 1820 Wolfwil. Da † 1834 Aug. 3.

Casparet P. Jakob, Exjesuit. 1773 Sol. Prof. † 1784 Jun. 25.

Champellié, auch de la Chapelle, Urs v. Soloth. 1541 Pr., 1540 als Diakon zu Kriegstetten Helfer. 1544 Feldpr. in Frankr. 1545 Kapl. bei Barfüßern. 1547 a. d. K.

Christ U. Joseph v. Welschenrohr. 1796 Pr. 1797 Sol. Kapl. 1805 Niederbuchsiten. 1819 Selzach. 1843 Nom. Jesu Pfr. Da † Jub. 1851 Aug. 19, alt u. 80 J.

Christen Nikolaus. 1568 Starrkirch. 1580 Lauperstorf. 1588 W. Ch. † 1605 Jun. 5.

Christen U. Joseph v. Olten. 1753 Pr. und Wolfwil V. 1754 W. Kapl. 1766 Gretzenbach. 1771 Stüßlingen. Da † Jurat, Kommissar und Jub. 1805 Jul. 20, alt 75 J.

Clerc Hugo v. Charguemont. 1629 Mariastein Helfer. 1632 Kleinlützel. 1635 Aufs. fort od. †.

Cleri Peter. 1493 Pr. 1538 Oberdorf. Heißt 1545 der alte Frühm. und 52 J. Priester. † Jub. 1547, alt u. 78 J.

Conrad, g. Schwab, Ulrich v. Soloth. Vor 1490 bis 1500 Flumenthal. Vor 1497 Sol. Ch. Foran. 1500 resid. † Jub. 1541 Jun 8.

Conrad Wolfgang. 1504 u. Sol. Ch. Foran. 1510 resign.

Conrad Johann. Ist 1516 Kirchh. zu Erlach, wird Sol. Ch. Foran. 1523 entl. wegen Neuglauben. 1526 Kirchh. zu Erlach und verhrt., verliert Okt. 28 seine Ch. Pfründe.

Contamin P. Sebastian v. Gossau, Exjesuit. 1773 Sol. Prof. † Prinzipal 1800 Jun. 30.

Crollalanza P. Jos. Ignaz v. Insbruck, Exjesuit. 1773 Sol. Prof. † Prinzipal 1779 Nov. 29.

Digitized by Google

D.

Dangel Georg v. Beromünster. 1718 Pr. 1719 Sol. Kapl. 1722 Münster.

David Joseph Werner v. Basel, Konvertit. 1716 Pr. und Sol. Kapl. † 1749 März 29.

Deck Johann v. Sursee. 1549 Pr. und Zuchwil. 1550 resign., a. d. K.

Degenscher Peter Josef v. Soloth. 1721 Jesuit. 1744 Kreuzen Kapl. 1746 Büren. 1755 Oberdorf Kapl. Da † 1768 März 11.

Demett Benedikt. 1520 Sol. Kapl. 1523 Oberdorf. 1524 resign.

Derendinger Joh. Joseph v. Soloth. 1709 Pr. 1715 Dornach. Da † Jurat 1755 Nov. 2.

Derendinger Johann v. Hägendorf. 1775 Pr. 1781 Sol. Kapl. 1786 Succentor. † 1812 Sept. 30.

Dewaya Anton aus Ungarn, geb. zu Como. 1792 Pr. und Sol. Prof. 1794 Pfr. zu Spiringen. 1805 Altdorf Pfr. 1815 Kommissar. † 1836 Aug. 16.

v. Dießbach Nikolaus v. Bern. 1500 Sol. Propst, alt 22 J. 1519 Coadjutor des Bisch. v. Basel. 1526 Dez. resign. als Propst, 1527 auch als Coadjutor. † zu Besançon 1550 Jun. 15. War auch Prior zu Granson und Vaucluse, alt 72 J.

Dietler Johann v. Soloth. 1667 Pr., Kaplan auf Bleichenberg. 1676 Kienberg. Da † 1693 Apr. 1.

Dietrich Melchior. Vor 1555 Baden Leutpr. 1555 Trimbach. 1558 Olten. 1559 Selzach. 1562 Kriegstetten. Da † 1564 Horn. 4.

Dilliker Ulrich. 1520 Breitenbach. 1523 nicht mehr.

Dinkel Pantaleon v. Solothurn. 1546 Pr. und Mümliswil. 1548 Selzach. 1553 Wittnau-Kienberg. 1557 Sol. Ch. † 1567 Jun. 27.

Distelli U. M. Joseph v. Olten. 1713 Pr. Ist 1719 zu Erlinsb. V. 1721 Olten Kapl. † 1739 Dez. 5.

Distelli Meinrad v. Olten. 1769 Pr. 1771 W. Kapl. 1781 Gretzenbach. 1782 Starrkirch. 1806 Rom. Jesu Pfr.

Digitized by Google

1812 W. Ch. † Senior und Jub. 1831 Aug. 11, alt 85 J.

Döbele Joseph v. Sarmenstorf. 1780 Pr., Granson Schloßkapl., Sarmenstorf Kapl. 1794 Feldpr. in Spanien. 1811 zurück. 1812 Sol. Kapl. † Jub. 1843 Jän. 4, alt 88 J.

Dörflinger Ulrich v. Münster. 1595 Pr. 1597 Mümliswil V. 1597 Oberdorf. 1600 Sol. Kapl. Entl. im gl. J.

Dörflinger Ulrich aus Kt. Soloth. 1597 u. Pr. und W. Kapl. Unbek. wie lange.

Döfing Peter v. Baden. Vor 1583 Birmenstorf Pfr. 1583 Sol. Kapl. 1585 Biberist. 1586 Grenchen. 1590 Biberist. 1593 Oensingen. 1601 Sol. Ch. Foran. 1609 resid. † 1619 Jun. 12.

Droz Jakob v. Locle. 1532 Sol. Ch. Foran.

Dula Urs aus Amt Willisau. 1606 Pr. und Sol. Kapl. 1608 Biberist. 1609 Flumenthal. 1616 entl., Selzach Verweser. 1616 Starrkirch. 1617 Oensingen und 1619 Kammerer. 1622 entl. † vor 1626 Mai 22.

Dürholz Franz v. Soloth. 1686 Pr. und Sol. Kapl. † Succentor 1690 Sept. 15.

Dürholz Kaspar Joseph v. Soloth. 1719 Pr. und Sol. Kapl. † 1756 Dez. 3.

Dürholz U. Joseph v. Soloth. 1790 Rom. 1795 Pr. und W. Ch. 1812 Sol. Stiftspred. 1816 Sol. Ch. † 1830 Nov. 28.

Dürholz Benedikt v. Soloth. M. 1797 Pr. und Hägendorf V. 1804 St. Nikolaus. 1808 resign. 1810 Oberdorf Kapl. Da † 1833 Okt. 30.

E.

Eberhard Gedeon v. Bremgarten. 1613 Oberdorf. 1616 entl.

Edlibach Jakob v. Zürich. 1506 u. Pr. Vor 1523 Zürich Ch. 1523 Zofingen Ch. Ist 1527 Pfarrer zu Gränichen. 1528 Kriegstetten. 1530 März Oberbuchsiten,

Digitized by Google

im Aug. Oberdorf. 1532 Zurzach Propst. † 1546 Jän. 20.

Eggenschwiler Brüder: Jos. Eusebius v. Soloth., geb. zu Matzendorf. 1720 Pr. Ist Vikar 1722 zu Roderstorf, 1728 zu Balsthal und Kleinlützel. † zu Soloth. 1729 Aug. 19.

Eggenschwiler Brüder: Joh. Georg v. Soloth. 1735 Pr. † unverpfr. 1745 Mai 21.

Eggenschwiler Nikolaus v. Matzendorf. 1793 u. Pr. und Sol. Prof. † 1804 Jän. 9.

Eggenschwiler Urs v. Matzendorf. 1819 Pr. und Kestenholz V. 1820 Kleinlützel. Da † 1839 Sept. 10.

Egli Urs v. Soloth. 1522 Pr. 1523 Sol. Kapl. 1532 Zuchwil Präd. 1533 entl. Ist 1546 Präd. zu Rüegsau. Da † wahrsch. 1565.

Egli Damian aus Kt. Luzern. 1575 Olten Kapl. 1577 Selzach. Da † 1589 Jun.

Egli Peter v. Willisau. 1609 Mümliswil. 1621 Lostorf. Da † 1626 Aug. 29 u.

Egli Sebastian aus Kt. Luzern. 1629 Bärschwil. 1634 resign. oder da † vor Okt. 6.

Egli Melchior v. Utznach. 1737 Pr., Schloßkapl. zu Gösgen. 1742 W. Kapl. 1744 Gretzenbach. 1766 Olten. 1776 resign. † zu Hägendorf 1784 Jän. 16, alt 71 J.

Eichholzer Leodegar v. Bremgarten. 1550 Sol. Kapl. 1552 Zuchwil. 1557 Sol. Ch. 1564 — 1566 Biberist. 1567 — 1577 Biberist. † 1584 Nov. 5.

Eichholzer Johann v. Soloth. 1620 Sol. Provisor. 1621 Pr. und Mümliswil. 1626 Kestenholz und 1632 Dekan. Da † 1650 Jun. 6 u.

Eichholzer Erhard v. Soloth. 1624 Sol. Provisor. 1625 Pr. und Kantor. 1629 Olten. 1641 W. Ch. † 1652 Sept. 30.

Eichholzer — v. Soloth. † Kantor zu Freiburg vor 1706 Okt. 20.

Eichmüller Johann v. Appenzell. 1623 u. Pr. 1625 Sol. Stiftsprediger. 1630 auch Chorh. 1649 Propst. 1653 resign. als Prediger. † 1654 März 15.

Digitized by Google

Elgis Johann. 1595 Deitingen. Da † 1612 zwischen Mai 18 — Sept. 8.

Elsener Joh. Baptist v. Menzingen. 1824 Pr. und Sol. Prof. 1833 pensionirt. † zu München 1834 Nov. 23.

Enderlin Christian. 1634 Mariastein Helfer. 1636 Oltingen Pfr.

Eng Joseph Valent. v. Stüßlingen. 1805 Pr. 1807 Ramiswil. 1814 Holderbank. 1818 Härkingen. 1844 Resign. † zu Härkingen 1852 Aug. 2.

Engel Rudolf v. Kaiserstuhl. Vor 1601 Münster Kapl. 1601 Biberist. 1608 Sol. Ch. † Senior 1636 Jun 4.

Engeler Michael v. Sursee. 1629 Büren V. 1639 Büren-Pantaleon. Da † 1655 Dez. 12.

v. Engelsperg Joh. Ludwig v. Freiburg, Commenthur v. Thunstetten. 1510 Sol. Chorh. † 1514 Aug. 28.

Entlin Johann aus Kt. Luzern. Vor 1575 Münster Kapl. 1575 Sol. Kapl. 1578 entl.

Entlin Balthasar aus Kt. Luzern. 1597 Sol. Kapl. 1598 entl. 1609 Welschenrohr. 1612 entl.

Brüder:

Erhard Johann v. Baden. Vor 1573 Reiden Pfr. 1573 Zuchwil. 1575 Balsthal. 1579 Leutpriester. 1585 W. Ch. † Jub. 1624 Jän. 2, alt über 76 J.

Erhard Christoph v. Baden. 1574 W. Kapl. 1580 Grenzenbach. 1582 Stüßlingen. 1629 entl., nach Baden, alt u. 80 J.

Ernst Christoph v. Sursee. 1563 Werd Kapl. 1564 Büßerach. Da † kurz vor Nov. 17 gl. J.

F.

Fabris P. Christian, Exjesuit. 1773 Sol. Prof. † 1784 Jun. 28.

Falk Urs v. Soloth. 1617 Pr. und Zuchwil. 1620 Biberist. 1622 Kriegstetten. 1625 W. Ch. † 1627 Horn. 12.

Fallab Adam v. Deitingen. 1611 Jun. 21 Pr. und Sept. 2 Egerkingen. Da † an der Pest 1611 Okt. 30.

Fambet Peter. Vor 1617 Mutzwiler Pfr. 1617 Sol. Frühm. 1622 entl.

Digitized by Google

Farine P. Franz v. Saintlegier, Exjesuit. 1773 Sol. Prof. † Prinzipal 1800 Nov. 23.

Fei Ulrich v. Oberbuchsiten. 1659 Apr. 4 Primiz.

Feliz Johann v. Zürich. 1524 Pr. und Sol. Organ. 1528 u. Sursee. Zwischen 1534 — 1541 Münster. 1542 W. Ch. † 1561 Horn. 14.

Fellmann Jost v. Münster, Kt. Luzern. 1577 W. Kapl. 1580 Erlinsbach. 1583 nach Sundgau. 1595 Oberkirch. 1611 entl.

Fempel Johann v. Riedlingen. 1602 Sol. Provisor. 1603 Pr. und Sol. Kapl. 1604 Oberdorf. 1613 Welschenrohr und Obergösgen. Da † 1628 Jnn. 8.

Fempel Brüder. Michael v. Riedlingen. 1609 Pr. und Sol. Kapl. 1610 Zuchwil. 1611 Oberkirch. 1617 Trimbach. 1619 Starrkirch. 1623 Büßerach. 1624 Laufen Kapl. und Arlesheim Pfr. 1625 Jul. 6 nicht mehr da. Lebt 1628 Dez. 1.

Feusi Nikolaus v. Münster, Kt. Luzern. Vor 1578 Sarmenstorf Pfr. 1578 — 1594 Sol. Stiftsprediger. 1579 bischöfl. Visitator. † 1594 Jnn. 5.

Fininger Johann v. Balsthal. 1527 Pr. 1528 St. Wolfgang-Holderbank. 1530 a. d. K. 1534 Lauperstorf. 1544 Zuchwil. 1545 Kriegstetten. 1548 Sol. Ch. 1555 Egerkingen und Ch. Foran. 1561 Sol. Ch. 1562 zugleich Flumenthal 5 M. † Jub. 1589 Dez. 6, alt 90 J.

Fink Georg v. Baden. Vor 1552 Baden Leutpr. 1552 Sol. Stiftsprediger. 1563 entl. Jst 1565 zu Baden Leutpr.

Fink Georg jun. v. Baden. 1570 Lostorf. 1573 Leutpriester. 1577 W. Ch. 1585 Sol. Ch. † Kustos 1609 Nov. 1.

Fink Georg v. Soloth. M. 1637 Pr. und Oberdorf. Da † 1671 März 28.

Fischer Kaspar. Jst 1519 Pfr. zu Oberkirch und Meltingen. Bis 1524 u.

Fischer Johann v. Aarau und Olten. 1553 Biberist. 1554

Digitized by Google

Leutpriester, Kriegstetten. 1558 Hägendorf. 1567 a. d. K. 1578 Sol. Frühm. † 1578 Dez. 5.

Fischer Georg. 1611 Egerkingen. 1616 a. d. K. Vor 1636 Pfr. zu Cappelen. 1636 Hägendorf. Da † 1641 Jun. 9.

Fischer Joh. Peter v. Soloth. 1684 W. Organ. 1685 Pr. 1688 Zuchwil. 1690 Leutpr. 1710 Sol. Ch. † 1724 Jun. 23.

Fischli Georg. 1638 Welschenrohr V. 9 M. 1638 — 1643 Oensingen Pfarrverweser.

Fischlin Brüder. Franz, Hintersäß zu Soloth. 1666 Pr. Ist 1673 Pfr. zu Amerzweiler bei Thann.

Fischlin Brüder. Urs Joseph, Hinterf. zu Soloth. 1668 Pr. † als Pfr. zu Giltweiler bei Thann 1694 kurz vor Aug. 30.

Fluder Karl Valent. v. Luzern. 1690 W. Kapl. 1694 Münster.

Fluri Heinrich aus Kt. Soloth. 1560 Pr. und Sol. Kapl. 1568 Sol. Ch. † 1581 Jän. 16.

Fluri Joh. Wilhelm v. Soloth. 1683 Pr. und Seewen V. 1685 Seewen. 1691 Egerkingen und 1715 Dekan. Da † Dekan und Kommissar 1727 Mai 31.

Fluri Franz Jak. v. Soloth. 1703 Pr. 1704 Sol. Kapl. † 1727 Jun. 8.

Fluri Joh. Jakob v. Soloth. 1712 Pr. und Egerkingen V. 1713 W. Organ. 1720 Gretzenbach. 1724 Olten und 1732 Dekan. Da † 1735 Jän. 31.

Fluri Joseph v. Soloth. 1821 Pr., Richenthal V. 1824 Witterschwil. Da † 1830 Apr. 8.

Föhn Karl v. Muottathal. 1815 Pr. 1816 Sol. Kapl. † 1844 Horn. 19.

Frank Nikolaus v. Liechtenfels. 1476 Sol. Kapl. † zwischen 1513 Jän. 1 — 1518. Izt. Nov. 10.

Frank Peter v. Zug. Lange vor 1598 Pr. 1598 Sol. Kapl. und Biberist. 1600 Balsthal. Da † 1608 Nov. 10.

Frank Heinrich v. Zug. 1607 Welschenrohr. 1608 Olten Kapl. 1611 Hägendorf. 1620 a. d. K.

Franz Johann v. Neustadt. 1525 Sol. Kapl. 1537 Sol. Ch. † 1553 Mai 28.

Digitized by Google

Franz, g. Liem, Benedikt v. Soloth. 1555 Sol. Ch. erw. 1556 Kommissar. 1557 Pr. und Chorh. inst. 1558 Biberist. 1562 W. Propst. † 1577 März 29.

Frei Nikolaus. Vor 1467 Pr. Ist 1485 zu Wangen. 1486 Olten Kapl. † 1500.

Frei Johann. Vor 1500 Egerkingen. 1500 u. Dekan. Da † 1507 Sept. vor 28.

Frei Johann. Ist 1508 zu Staufberg. 1513 Sol. Ch. Foran. † zu Staufberg 1527 vor Aug. 4.

Frei Gabriel. Pr. nach 1521 Aug. 14 und W. Ch. † 1538 Okt. 6. — Im J. 1519 vom Papste als Propst erw., resignirt er zu Gunsten des vom Rathe erw. Werner Koler.

Frei Johann. Ist 1526 bei Wölflingen. Im gl. J. Werd Kapl. 1531 u. Olten-Kapl. 1542 Olten Pfr. 1550 W. Ch. † 1575 Horn. 12.

Frei Nikolaus. 1559 Pr. und Gretzenbach. 1562 Dornach. 1564 Oensingen und 1576 Dekan. 1589 Aarau.

Frei Johann v. Roderstorf. 1613 Pr., Büßerach und Welschenrohr. 1616 Feldpr. in Frankr. 1622 Beinwil und Wolfwil erster Pfarrer. 1628 Landser.

Frei Karl Heinrich v. Trimbach. 1759 Pr. und Sol. Kapl. 1786 Kantor. † Juk. 1823 Dez. 23, alt 89 J.

Frei U. Joseph v. Olten. 1775 Pr. und Hausl. bei H. v. Roll. Vor 1784 Hilfikon Kapl. Da † u. 1825, alt u. 73 J.

Frener Melchior v. Menznau. 1652 Lauperstorf. 1659 Oberkirch. Da † 1680 Dez. 28.

Fridenberger Joh. Jakob v. Soloth. 1629 Pr. Blieb in Deutschland.

Fridenberger Johann v. Soloth. Primiz 1631 März 30.

Fridenberger Samuel v. Soloth. 1633 Pr. 1635 Sol. Kapl. 1636 Lauperstorf. 1638 entl. † zu Soloth. 1639 Mai 4.

Fridlin Johann, Dr. der heil. Schrift. 1515 Roderstorf. 1525 Kestenholz. 1526 Kriegstetten. 1527 Worms. Lebt da 1530 Sept. 12.

Friederich Vit v. Laufenburg. 1611 Olten Kapl. 1614 Olten

Digitized by Google

Pfr. 1619 Trimbach. 1624 in das Frickthal. † zu Oeschgen 1639 u.

Friesenberg Johann v. Soloth. 1616 Pr. und Biberist. 1620 Sol. Kantor. 1625 Sol. Ch. † Senior 1662 Apr. 9.

Frieß, g. Beler, Wolfgang v. Soloth. Ist 1528 Sol. Organ. 1530 Dornach Präd. 1533 entl. Ist 1538 Handwerker zu Basel.

Frischi Johann. Nach 1500 Stüßlingen. 1527 Kriegstetten. Da † 1528 März kurz vor 27.

Fritz Sixt v. Basel. 1530 — 1532 Bärschwil Präd. Siehe Note über ihn S. 210. Wohnt 1534 zu Basel.

Frölicher, g. Tyßli, Marx v. Längendorf. 1516 Pr. 1517 Sol. Kapl. 1519 Dießbach. 1520 Lauperstorf. 1523 Matzendorf. 1545 Sol. Ch. Foran. † zu Matzendorf 1549 Jän. 7.

Frölicher Johann v. Soloth. 1684 Pr. 1686 Büren V. 1688 Bärschwil. 1713 Kappel. Da † 1724 Apr. 12.

Frölicher Franz Joseph v. Soloth. 1688 Pr. 1693 Grenchen Kaplanvikar. 1695 nicht mehr. 1702 St. Katharina Kapl. und Inspektor der Waisen im Spital. † 1716 Jul. 3.

Frölicher Peter Joseph v. Soloth. 1745 Pr., Schloßkaplan zu Falkenstein. Da † 1750 Sept. 4, begr. zu Soloth.

Frölicher Johann v. Soloth 1795 Pr., Balsthal V. 1800 Egerkingen V. Ist 1803 Wolfwil V. 1805 Aeschi. 1817 Kriegstetten. Da † 1841 Aug. 3.

Fuchs Adam v. Soloth. R. 1847 Pr. 1848 Menzingen V. Da † 1849 Jun. 3.

Furer Michael v. Sursee. 1651 Pr. und Zuchwil. 1653 Biberist. 1655 Succentor. 1678 Kantor. 1687 Sol. Ch. † 1695 Jän. 16.

Fürer Joh. Rudolf v. Baar. 1678 Sol. Organ. II. 1688 Kirchberg.

Fürsprung Nikolaus. Ist 1450 Kirchherr zu Koppigen. Vor 1489 Sol. Kapl. 1490 Sol. Ch. 1496 resign., wird wieder Kaplan. † 1504 Aug. 24.

Digitized by Google

Fürſprung Urs. Vor 1497 Sol. Ch. Foran. † zwiſchen 1501 — 1504. Jzt. Sept. 9.

Fürſt Heinrich. 1555 Seewen. 1572 Obergösgen. Da ertrunken kurz vor Aug. 6 gl. J.

G.

Gabrelle Peter. 1687 — 1689 Viſit. Pfr.

Gächlinger Joachim. 1530 Hägendorf Präd. 1533 a. d. K.

Gaſſer Johann. 1530 Kienberg Präd. Jm Nov. gl. J. wegen Beſchimpfung der Obrigkeit entſ. und eingeſperrt.

Gaſſer Johann v. Zullwil. 1826 Pr. 1826 Hergiswil im Kt. Luzern V. 1827 Egerkingen V. 1832 Günsberg. Da † 1834 Dez. 31.

Gaßmann Joſeph v. Soloth. 1744 Pr. † unverpfr. zu Soloth. 1784 Jän. 12.

Gaßmann U. Viktor v. Soloth. 1751 Pr. und Biberiſt V. bis 1752. Jſt 1758 Egerkingen V. 1761 Kienberg. 1775 Loſtorf. Da † Kammerer 1786 Aug. 31.

Gaßmann Franz Joſeph v. Soloth. 1757 Pr., Flumenthal V. 1761 Oberkirch V. 1763 Oberkirch Pfr. Da † 1795 Jun. 21.

Gaßmann U. Viktor v. Soloth. 1780 Pr. 1781 Ramiswil. 1793 Gänsbrunnen. Da † Jub. 1838 Nov. 21, alt 83 J.

Gebiſtorfer Peter v. Baden. 1560 Olten. 1562 Stüßlingen. 1565 Wittnau-Kienberg. 1575 entl.

Gerber Wolfgang. 1525 Wyningen Pfr. 1528 oder bald nachher Sol. Kapl. 1538 — 1546 Biberiſt. 1545 Sol. Ch. † 1547 Okt. 22.

Gerber, g. Gerru, Erhard v. Delsberg. 1593 Pr. 1602 Sol. Frühm. 1607 W. Ch. † Jub. 1653 Dez. 16, alt u. 84 J.

Gerber Franz Peter v. Soloth. 1678 Pr. und Starrkirch, Pfarrvikar. 1680 Dornach. Da † 1704 Mai 28.

Gerber Frz. J. L. Bonaventura v. Soloth. 1735 u. Pr. 1736 Kreuzen Kapl. 1744 Oberdorf Kapl. Da † 1749 Mai 5.

Digitized by Google

Gerber Hieronymus Jos. Bernh. v. Soloth. 1745 u. Pr., Oberdorf V. 1751 St. Nikolaus. Da † 1754 März 12.

Gerber Franz Jakob v. Soloth. M. 1762 Pr. 1770 W. Ch. † Senior 1809 Apr. 7.

Gerber Franz Peter Jos. v. Soloth. 1773 Pr. und Selzach V. 1775 Kriegstetten. 1788 Sol. Ch. 1824 Propst und Generalvikar. † Jub. 1834 Mai 10, alt 84 J.

Gerber Joseph Xaver v. Soloth. M. 1778 Pr. und Kriegstetten V. 1781 St. Nikolaus. 1804 Ifenthal. 1822 Resign. † zu Soloth. 1837 Sept. 2, alt 83 J.

Gertenhofer Urs v. Soloth. 1618 Locat. 1619 Pr. und Breitenbach. 1622 Roderstorf. 1637 Privat. 1638 W. Ch. 1644 Balsthal und 1650 Dekan. Da † 1651 Nov. 23.

Gerwick Johann v. Sennen im Elsaß. Vor 1577 Menzingen Kapl. 1577 Sol. Kapl., Biberist. 1579 Olten Kapl. 1580 entl.

Gibelin Wolfgang v. Soloth. 1618 Pr. und Büren-Pantaleon. 1621 Kriegstetten. 1622 Stiftsprediger. 1625 Sol. Ch. 1631 Propst. † 1649 Jän. 3.

Gionet Peter Joseph v. Riedholz. 1732 Pr. und Gänsbrunnen. 1739 Ifenthal. 1759 Starrkirch. Da 1782 Jän. 18 von Räubern erschossen, alt 74 J.

Gipser Wilhelm v. Soloth. 1514 Pr. und Sol. Kapl. 1525 Zuchwil. 1526 nicht mehr. 1528 u. Wyningen. 1530 Oensingen Präd. 1533 entl. 1534 Sumiswald. 1542 Oberhasli. Da † 1559 unlängst vor Apr. 29.

Gisinger, g. Hebolt durch Adoption, Johann v. Soloth. 1519 Pr. und Sol. Kapl. 1519 erw. und 1525 inst. W. Ch. 1534 — 1538 Kienberg und Ch. Foran. 1537 auch Obergösgen. 1542 wieder zu Werd. 1543 Flumenthal und Ch. Foran. 1546 Resign. Da † 1547 Apr. 12.

Glaser P. Johann v. Baden, Ord. S. Bened. Ist 1472 zu Büßerach, 1509 zu Gempen Leutpr. 1512 Rufach, wahrsch. Dieser.

Digitized by Google

Glett, oder Glättli, Christoph v. Soloth. 1674 Pr. † unverpfr. zu Soloth. 1720 Apr. 29.

Glinz Joſt aus Kt. Luzern. 1645 W. Kapl. 1647 Starrkirch. 1650 Gretzenbach. Da † 1651 Horn. 17.

Glutz Johann v. Soloth. 1671 Pr. und Oberbuchſiten. 1673 Oberdorf. Da † 1713 März vor 19.

Glutz Wolfgang v. Soloth. 1685 u. Pr. 1686 W. Ch. † zu Soloth. 1686 Aug. 18.

Glutz Joh. Karl v. Soloth. 1687 Pr. und Sol. Ch. 1721 Propſt. † 1735 Apr. 25.

Glutz Joh. Viktor v. Soloth. 1693 W. Ch. 1694 Pr. 1709 W. Propſt. † 1729 Jän. 1.

Glutz Urs Karl Heinrich v. Soloth. 1718 Pr. und Sol. Ch. † Senior 1759 Okt. 8.

Glutz Blotzheim Bernhard Malachias v. Soloth. 1736 Pr. 1737 Sol. Ch. † 1780 Jän. 27.

Glutz-Blotzheim U. Franz Joſeph v. Soloth. 1758 Pr. 1759 Sol. Ch. 1786 Propſt. † Jub. 1809 Sept. 13, alt 76 J.

Glutz-Ruchti Viktor Anton v. Soloth. R. 1770 Pr. 1771 Stiftsprediger. 1785 Sol. Ch. 1805 Generalvikar. 1809 Sol. Propſt. 1820 Coadjutor. † Jub. 1824 Okt. 9, alt 78 J.

Glutz-Ruchti Philipp Jakob v. Soloth. M. 1771 Pr., Egerkingen V. 1774 Wolfwil und 1781 Dekan. 1782 W. Propſt. 1797 Konſt. Kommiſſar. † 1817 Horn. 3.

Glutz-Blotzheim Ludwig Hippol. v. Soloth. R. 1783 Pr. 1785 Balsthal. 1793 Sol. Ch. † Jub. und Senior 1844 Jun. 6, alt 84 J.

Glutz-Blotzheim Konrad v. Soloth. 1813 Pr. 1812 Prof. 1817 Sol. Ch. 1831 Mitglied des biſchöfl. Senats. 1844 Senior. † 1857 Jun. 22. Stiftet 30,000 Fr. für Errichtung einer neuen Pfarrei zu Bellach.

Glutz-Ruchti Peter v. Soloth. 1816 Pr. 1817 Stiftsprediger. 1824 Sol. Ch. † 1849 Sept. 3.

Glutz-Blotzheim Felix v. Soloth. 1828 Pr. 1829 Ramiswil, 1834 Spitalkaplan. † 1853 März 15.

Digitized by Google

Gneppler Johann. 1568 Hägendorf. 1591 a. d. K.

Gobenstein Frz. Aloys v. Soloth. 1683 Pr. und Mümliswil V. 1687 Hägendorf. 1707 Neuendorf. Da † 1727 Nov. 6.

Gobenstein Joseph Kandid v. Soloth. 1793 Pr. 1794 Aeschi V. und Sol. Prof. 1801 Resign. 1807 Witterschwil Verweser. 1809 Hochwald und Roderstorf. Da † 1841 Okt. 4.

Gobenstein Joseph Ant. v. Soloth. 1820 Pr., Basel V. 1827 Aeschi. Da † 1829 Jun. 17.

Gottfried Melchior. Vor 1590 Bürglen im Kt. Uri Pfr. 1590 Lostorf. 1593 Mariastein. 1599 Sol. Spital. 1602 in seine Heimath.

Gotthard Joh. Wilhelm v. Soloth. M. 1616 Pr. und Sol. lat. L. 1620 Sol. Ch. † 1649 Mai 19.

Gotthard Werner v. Soloth. 1647 Pr. 1648 Olten. 1650 Leutpriester. 1654 — 1700 Stiftsprediger. † Senior und Jub. 1700 Horn. 12, alt 79 J.

Gotthard Joh. Martin v. Soloth. 1683 Pr. und Roderstorf V. 1688 Roderstorf Pfr. Da † 1692 Horn. 17.

Gotthard Georg Nikolaus v. Soloth. 1730 Pr. und Oberbuchsiten V. 1731 Grenchen. 1766 Selzach. Da † Jub. 1781 Okt. 2, alt 75 J.

Göttschi Konrad v. Soloth. 1518 Zofingen Ch. Auch zu Sol. und Werd, resid. aber nicht. † zu Soloth. vor 1543 Sept. 19.

Graf Joh. Ludwig v. Soloth. 1665 Pr. 1666 Matzendorf V. und Pfr. 1682 Neuendorf. Da † 1707 Jun. 8.

Graf Urs v. Soloth. 1668 Pr. 1671 Bärschwil. 1679 Egerkingen. 1691 Seewen. 1714 Resign. Da † Jub. 1722 Jun. 4, alt u. 78 J.

Graf Frz. Nikolaus v. Soloth. 1698 Pr., Olten Schulh. 1710 bis 1714 Seewen V. 1717 St. Nikolaus. Da † 1728 Aug. 7.

Graf Urs Joseph v. Soloth. 1700 Pr. 1704 Dornach. 1715 Flumenthal. Da † Jub. 1757 Nov. 18, alt u. 81 J.

Graf Viktor Jos. v. Soloth. 1709 Pr. und Kestenholz Pfarr-

Digitized by Google

verweser. 1713 Sol. Kapl. 1714 Seewen. 1725 entl. 1727 Sol. Kapl. und 1730 — 1748 zugl. Spitalkaplan. † 1755 Mai 8, alt 70 J.

Graf Rudolf Jos. v. Soloth. 1731 Pr., Flumenthal V. 1733 Luterbach. 1755 Dornach. Da † 1772 Jun. 26.

Graf Frz. Nikolaus v. Soloth. 1736 Pr. 1739 Oberdorf Kapl. 1744 Flumenthal V. 1760 Spitalkaplan. 1772 Sol. Kapl. † 1777. Dez. 2.

Graf Vikt. Georg v. Soloth. 1785 Pr. und Egerkingen V. 1788 Oberbuchsiten und Oensingen V. 1789 Holderbank. 1795 Fulenbach. 1816 Kestenholz und 1817 Dekan. Da † 1820 Dez. 2.

Grätzinger Johann. 1510 — 1518 Starrkirch.

Greber Joh. Nikolaus v. Soloth. 1661 Pr. Hat 1662 eine Pfründe bei Konstanz. 1691 Kreuzen Kapl. Da † 1697 Mai 8.

Greber Joh. Jakob v. Soloth. 1697 Pr. 1701 Rom. Jesu Pfr. 1715 entl. 1716 a. d. K.

Greber Joh. Viktor v. Selzach. Primiz 1691 Jän. 1.

Grimm Joh. Karl v. Soloth. N. 1683 Pr. 1684 Sol. Ch. † Jub. und Senior 1736 Jun. 27, alt u. 77 J.

Gritz Nikolaus v. Soloth. 1672 Pr. 1678 Meltingen. Da † 1705 Jul. 12.

Gritz Joh. Konrad v. Soloth. 1686 Pr. 1687 — 1693 Büren V. 1693 Kleinlützel. Da † 1711 Sept. 14.

Gritz Urs Werner v. Soloth. 1708 Pr. und W. Kapl. 1715 Gretzenbach. 1720 Starrkirch. Da † 1730 Nov. 7.

Gritz Balthasar v. Soloth. M. 1763 Pr. 1764 Sol. Kapl. 1769 Matzendorf und Leutpriester. 1775 Balsthal. 1785 Leutpriester. 1794 Stiftsprediger. 1812 Sol. Ch. † Jub. 1815 März 17, alt 76 J.

Gritz Urs Viktor v. Soloth. 1769 Pr. und Hägendorf V. 1772 Spitalkaplan. 1778 Bärschwil. 1793 Dornach. Da † 1800 Apr. 8.

Gritz Anton v. Soloth. 1778 Pr. 1781 Spitalkaplan und Matzendorf. 1809 W. Ch. † Senior 1823 Jän. 24.

Gritz Joseph v. Soloth. 1793 Pr. und Matzendorf V. 1794

Digitized by Google

Kleinlützel V. 1795 Oberkirch V. 1798 Lauperstorf. 1828 Wangen. Resign. 1840. † zu Ifenthal Jub. 1857 Apr. 3, alt 89 J. 22 T.

Grolimund Urs v. Paßwang. 1650 u. Pr. Ist 1670 zu Wien. 1672 zu Soloth., wieder a. d. K.

Groß Ludwig. 1561 Beinwil Helfer. 1562 Lauperstorf. 1579 Balsthal. 1582 Pfr. im Kt. Schwyz.

Grotz Philipp v. Zug. Vor 1510 Altdorf Helfer. 1510 Leutpriester und 1522 Feldpred. zu Mailand. 1523 W. Ch. 1525 Kriegstetten. 1526 Roderstorf. 1529 Sol. Prediger und Pfarrer. 1530 Aug. bei Barfüßern Präd. Im Nov. entl. 1530 Dez. Balsthal Präd. Da † 1532 Apr. 15.

Grotzysen P. Urs, Barfüßer. 1525 auf immer verbannt. 1530 Keslenholz Präd. 1533 entl. 1534 im Kt. Bern.

Gruber Johann v. Gretzenbach. 1572 Pr. 1588 Beinwil. 1589 a. d. K., oder † unverpfr. und unbek.

Gschwind Johann v. Hofstetten. 1653 Pr. 1654 Wollschwiler Pfr.

Gschwind Urs. Primiz 1656 Okt. 8.

Gugger Joh. Jakob v. Soloth. M. 1637 Pr. und Trimbach. 1645 W. Ch. 1674 Stifter der Pfr. Ifenthal und 1678 der Pfr. Starrkirch. † Senior 1678 Nov. 6, begr. zu Ifenthal.

Gugger Joh. Leonz v. Soloth. 1675 Pr. und W. Ch. 1679 Sol. Ch. 1688 Sol. Propst. † 1721 März 4.

Gugger Urs v. Soloth. 1699 Pr. und W. Ch. 1708 Sol. Ch. † 1716 Jul. 28.

Gugger Urs Leonz v. Soloth. 1719 Pr. 1720 Zuchwil. 1725 Luterbach erster Pfr. 1728 Roderstorf. 1731 W. Propst. † 1764 Sept. 14.

Gugger Joh. Leonz v. Soloth. R. 1720 Pr. und Sol. Ch. † Senior 1763 Jän. 14.

Gugger Joh. Viktor v. Soloth. M. 1726 Pr. 1724 Sol. Kapl. erw. † 1748 Mai 14.

Gugger Joh. Georg v. Soloth. M. 1731 Pr. 1736 Balsthal. 1756 W. Ch. † Senior 1780 März 31, alt 72 J.

Gugger Amanz v. Soloth. M. 1737 Pr. 1742 Oensingen V.

Digitized by Google

1745 Egerkingen und 1757 Dekan. 1761 Oensingen. Da † Jub. 1789 März 13, alt 76 J.

Gugger Franz Philipp v. Soloth. M. 1747 Pr., Oberbuchsiten V. 1750 Kienberg. 1761 Stiftsprediger. 1771 Sol. Ch. † 1790 Jul. 30.

Gugger Urs Viktor v. Soloth. 1749 Pr., Balsthal V. 1754 St. Nikolaus. 1762 Egerkingen. 1782 Sol. Ch. † 1792 Jun. 11.

Gugger Urs Moriz v. Soloth. 1778 Pr. und Sol. Ch. † Senior 1821 Jul. 25.

Gugger Franz Jos. v. Soloth. R. 1788 Pr. 1789 Stiftsprediger. 1794 Sol. Ch. † Jub. 1843 Mai 16, alt u. 79 J.

Güggi Urs Joseph v. Grenchen. 1782 Pr. und Sol. Kapl. 1791 Biberist. 1803 Kreuzen Kapl. Da † Jub. 1834 Sept. 4, alt 81 J.

Guldimann Christoph v. Soloth. 1662 Pr. 1663 Mümliswil V. † zu Soloth. 1673 Jun. 5.

Guldimann Ludwig Jos. v. Soloth. 1705 Pr. 1708 Sol. Kapl. † vor Antritt 1710 März 17.

Gundelfinger Urs v. Soloth. 1493 Pr. 1494 Oensingen Pfarrvikar. 1506 ebend. Pfr. Da † 1523 Sept. 1 u.

Günther Beat Jos. v. Zullwil. 1782 Pr. 1784 Sol. Prof. 1816 Jesuit. † zu Brieg 1828 Nov. 28, alt über 70 J.

Gunzinger Urs v. Soloth. 1680 Pr. 1682 Matzendorf. 1688 Oberbuchsiten. 1707 Aeschi. 1715 Wolfwil. Da † 1722 Jun. 15.

Gy Urs v. Soloth. 1566 Pr. und Sol. Kapl. und Biberist. 1567 entl. 1568 Oberdorf, im gl. J. entl. 1572 Büßerach. 1575 Mariastein. 1576 Egerkingen. 1587 Sol. Ch. Foran. 1589 Dekan. † zu Egerkingen 1592 Okt. 24.

H.

Habermann Jost v. Soloth. 1523 Pr. und Sol. Kapl. 1525 Büren und Mariastein. 1526 Oberbuchsiten. 1530

Digitized by Google

Seewen und Maßmünster im Elsaß. 1539 Breitenbach. 1540 Kriegstetten. 1542 Grenchen. 1543 a. d. K. 1546 Hägendorf, bald auch Verweser von Egerkingen und Oberbuchsiten. 1548 Sol. Ch. Foran. 1552 Pfaffnau und sogleich Sol. Ch. † Jub. 1575 Mai 10, alt u. 76 J.

Haberthür Peter v. Breitenbach. 1828 Pr. und Biberist V. 1831 Bettlach. Da † 1852 Horn. 3.

Häfeli Joh. Jakob v. Mümliswil. 1693 Pr. 1697 Fulenbach. Da † 1728 Okt. 22.

Hafner Franz Steph v. Soloth. 1655 Pr. und Kienberg. 1656 Neuendorf. Da † 1682 Jän. 1.

Hafner Franz Philipp v. Soloth. 1658 Jesuit. 1673 Hägendorf. 1687 Landau Ch. und Leutpriester. 1694 Deitingen. 1701 Resign. Da † 1702 Apr. 17.

Halbeisen Jos. Ludwig v. Soloth. 1694 Pr. 1695 Günsberg erster Pfr. Da † 1728 Mai 29.

Hammer U. Joseph v. Egerkingen. 1787 Pr. und an versch. Orten V. Ist 1803 Neuendorf V. 1804 Bärschwil. 1818 Resign. † zu Meltingen 1821 Mai 10.

Häni Johann v. Soloth. Vor 1505 Sol. Kapl. 1508 St. Wolfgang-Holderbank. 1509 Wangen. Da † 1524 Nov. vor 13.

Häni Urs v. Soloth. Vor 1559 Provisor. 1559 Pr. und Biberist. 1561 Mariastein und 1564 Sol. Ch. Foran. 1565 Beinwil Statthtr. 1567 Sol. Kustos. 1573 Propst. † 1599 Apr. 11.

Häni Urs v. Altreu. 1693 Pr. und Büren V. 1696 W. Kapl. † 1710 Sept. 30.

Hanis U. Joseph v. Soloth. 1703 Pr. und Sol. Kapl. 1704 Organ. † Jub. 1764 Sept. 24, alt 85 J.

Hartmann Andreas v. Soloth. 1644 Pr. und Bärschwil. 1648 Matzendorf. 1654 Grenchen. Da † 1675 Jul. 22.

Hartmann Joh. Theobald v. Soloth. 1659 Pr. 1663 Sol. Kapl. 1669 Kantor. 1680 Sol. Ch. Stiftet 1689 die Kaplanei Allerheiligen, 1703 die Kapl. St. Mo-

Digitized by Google

riz zu Soloth. und 1717 die Pfr. Luterbach. † Senior und Jub. 1717 Dez. 9, alt 82 J.

Hartmann Joh. Friedrich v. Soloth. 1664 u. Pr. 1666 Obergösgen. Da † 1681 Apr. 20.

Hartmann Ludwig v. Soloth. 1687 Pr. und Oensingen V. 1688 W. Kapl. 1690 Allerheiligen erster Kapl. 1695 unverpfr. 1699 Kreuzen Kapl. 1707 Resign. † 1712 Jul. 6.

Hartmann U. Joseph Leod. v. Soloth. 1759 Pr. 1762 Allerheiligen Kapl. 1768 Resign. † zu St. Kathar. 1807 Dez. 25.

Hartmann Urs Viktor v. Soloth. 1761 Pr. 1762 Luterbach. 1771 Sol. Kapl. 1782 Seewen. 1794 entl. † im Spital 1811 Apr. 29, alt 74 J.

Hauri Johann v. Sursee. Lange vor 1525 Sol. Kapl. 1525 Messen. 1530 Selzach. 1535 Sol. Ch. Foran. † zu Selzach 1547 Nov. 24.

Heber Johann v. Münchenstein. 1535 Büren-Pantaleon. 1542 zugl. Verweser von Wittnau-Kienberg. 1544 Roderstorf. Da † 1553 vor Aug. 30.

Hebinger Kaspar v. Bremgarten. 1605 Sol. Kapl. 1608 Zuchwil. 1609 Oensingen. † zu Soloth. 1617 Jun. vor 28.

Hebinger Nikolaus v. Soloth. M. 1632 Pr. 1631 Sol. Kapl. 1632 Mariastein Kapl. und Oberdorf. 1636 Leutpriester. 1644 Sol. Ch. 1654 Propst. † 1672 Aug. 4.

Hebinger Joh. Kaspar v. Soloth. 1656 Pr. und Kienberg. 1664 Egerkingen. 1679 Sol. Kapl. † 1698 Apr. 12.

Heer Roman v. Klingnau. 1786 Sol. Kapl. 1798 kathol. Pfr. zu Basel. Da † 1804 Jän. 30.

Hefti Hieronymus v. Soloth. 1613 lat. L. 1632 Wittwer und Pr. 1634 Sol. Ch. † 1648 Mai 28.

Hefti Urs v. Soloth. 1637 Pr. 1638 Zuchwil. 1639 Feldpr. in Frankr. 1643 W. Kapl. 1644 Olten Kapl. 1651 Trimbach, resign. nach 16 T., wieder Olten Kapl. Da † 1680 Jän. 2.

Hefti Hieronymus v. Soloth. 1665 u. Pr. 1668 Kienberg. Da † 1676 Aug. 27.

Digitized by Google

Heid Peter Joseph v. Soloth. 1735 Pr. 1736 Büren V. 1761 Sol. Spital. Da 1772 Jän. 2.

v. Heidegg Hieronymus v. Muri. Vor 1550 Muri Pfr. 1550 Sol. Ch. † 1555 kurz vor Jun. 23.

v. Heidegg Melchior. 1606 Seewen. 1612 Mariastein. Da † 1634 Sept. 5.

Heinz Jakob v. Appenzell. 1624 u. Pr. 1626 Olten Kapl. 1627 Olten Pfr. 1629 Resign. 1630 P. Desiderius Kap. † Guard. zu Feldkirch 1646 Mai 16.

Hekelsmüller Aloys v. Legau. Vor 1806 Lachen Frühm. 1806 W. Kapl. 1811 Gretzenbach. 1812 entl.

Helbling Joh. Jak. 1629 Oberdorf. 1632 entl. und a. d. K.

Helbling Franz Christ. v. Soloth. M. 1697 Pr. und lat. L. 1701 Frühm. † 1719 Mai 1.

Helbling Joh. Georg v. Soloth. 1707 Pr. 1710 Zuchwil. 1715 Aeschi. Da † 1741 Jul. 16.

Helbling Joseph Christoph v. Soloth. 1755 Pr., Egerkingen V. 1758 Matzendorf. 1769 W. Ch. † 1791 Aug. 4.

Henneler Johann v. Münster, Kt. Luzern. 1629 Pr. 1635 Büßerach. 1636 Dez. 25 entl.

Heri Viktor v. Soloth. 1635 Pr., Provisor und Frühm. 1636 Seewen. Da † 1641 Apr. 30.

Heri Johann v. Soloth. 1643 Pr. und St. Nikolaus. Da † 1665 Jun. 25.

Hermann Christoph v. Ulm. Vor 1562 lange im Kt. Schwyz Pfr. 1562 Sol. Kapl. 1563 Biberist. 1564 Dornach. Da † 1564 schon vor Sept. 22.

Hermann Franz Jakob v. Buesweiler im Elsaß. 1740 Pr. und Sol. Kapl. 1764 Kantor. † 1786 Dez. 18.

Herzog Fridolin. 1627 Breitenbach. 1628 Resign.

Herzog Jeremias v. Münster. 1687 Sol. Kapl. † Succentor 1715 Dez. 12.

Herzog Franz Joseph v. Sulz im Elsaß. 1754 Sol. Kapl. † 1782 Mai 18.

Himmelkron Jost. 1516 Metzerlen. 1522 Resign., Bärschwil. 1527 entl. 1528 bei der Disputation zu Bern.

Digitized by Google

Hinker Jakob. 1651 Breitenbach. 1662 Wittnau. Da † 1688 Jän. u.

Hirsinger Erhard v. Soloth. 1558 Pr. und Sol. Kapl. 1559 Olten. 1560 Stüßlingen. 1562 Olten. 1565 Stiftsprediger. † 1568 Okt. 14.

Hirt Urs Joseph v. Soloth. 1759 Pr. und Spitalkaplan. 1760 Allerheiligen Kapl. 1762 St. Nikolaus. Da † 1780 Dez. 1.

Hirt Joh. Georg v. Soloth. M. 1789 Pr. und Ifenthal V. 1791 Sol. Kapl. 1794 Kienberg. 1795 unverpfr. 1805 Lostorf. 1823 W. Ch. † 1835 März 31.

Höchi Johann. Vor 1584 Muri Pfr. 1584 Zuchwil. 1585 nicht mehr da.

Hofer Adrian. Vor 1805 Rechthalten Kapl. 1806 Sol. Kapl. 1808 Kapl. im Kt. Freiburg.

Höffli Onuphrius v. Baden. Vor 1566 Jonschwil und Hennau. 1566 Selzach. 1577 Grenchen. 1583 Dornach. Da † 1589 Apr.

Hofmann U. Viktor v. Olten. 1736 Pr. 1740 Olten Schulh. 1744 W. Kapl. Da † 1749 Nov. 10.

Hofmann U. Joseph v. Olten. 1750 Pr. Schon 1749 W. Kapl. 1771 Gretzenbach. 1781 Trimbach. Da † 1794 Sept. 6.

Hofschürer P. Leodegar v. Willisau. 1572 Abt zu St. Urban. 1585 Mümliswil Pfr. 1586 Balsthal. Da † 1588 Horn. 23.

Holzacker Hieronymus v. Roderstorf. 1733 u. Pr. † zu Soloth. 1749 Nov. 7.

Homberger Johann. 1525 Hochwald. Vor 1529 nicht mehr da.

Homschyn Christoph. 1509 St. Wolfgang-Holderbank. 1513 Pantaleon. 1520 u. nicht mehr da.

Honauer Rudolf v. Soloth. 1528 Pr. und Sol. Kapl. 1533 Egerkingen und Kriegstetten und 1538 Sol. Ch. Foran. 1540 Sol. Ch. 1542 Kriegstetten. 1545 Sol. Ch. † 1548 Nov. 18.

Hoppler Hieronymus v. Langenhard im Aarg. 1619 Welschen-

Digitized by Google

rohr. 1621 Matzendorf. 1622 Kestenholz. 1626 Mümliswil. 1627 Aadorf im Thurg. Pfr.

Horni Joseph v. Bärschwil. 1795 Pr. 1796 u. Rorschach Hauslehrer. 1807 Lichtensteig. 1812 Marbach. 1827 Sargans. Da † 1828 Sept. 5.

v. Hospithal Benedikt von Arth. 1698 Pr. und Sol. Kapl. 1701 Arth.

Huber Moriz v. Zofingen. 1500 Olten Kapl. 1501 nicht mehr da.

Huber Heinrich v. Zürich. 1512 Pr. und Sol. Kapl. 1515 nicht mehr da.

Huber Heinrich v. Embrach Kt. Zürich, Konvertit. 1593 Pr. und Sol. Kapl. 1594 Oberdorf. 1596 Biberist. 1597 Matzendorf. 1598 Selzach. 1604 Grenchen. Im gl. J. Sol. Leutpr. 1608 Sol. Ch. † Senior 1627 Apr. 18.

Huber Heinrich jun. v. Embrach. 1625 Sol. Provisor. 1628 Pr. 1629 Matzendorf. 1630 St. Nikolaus. Da † 1643 März 25.

Huebmüller Johann. 1625 Bärschwil. 1626 Matzendorf. 1629 Anf. † oder a. d. K.

Hug Werner. 1508 — 1510 Gretzenbach. 1520 noch W. Kapl. 1522 Zofingen Ch. und Gränichen Leutpr.

Hug Joh. Jakob aus Kt. Zürich. 1649 Konvertit. 1651 d. Schulh. 1652 Pr. 1653 Mümliswil. Da † 1665 Dez. 30.

Hugi, g. Hügli, Ulrich v. Soloth. 1484 St. Wolfgang-Holderbank. Nachher Lauperstorf. 1503 u. Sol. Ch. † 1534 u., nach 1533 Nov. 21.

Hugi Theobald v. Soloth. 1505 Student zu Paris und Pfr. erw. nach Oberbuchsiten. Ist 1506 zu Soloth.

Hugi Urs v. Soloth. 1655 Pr. und Zuchwil. 1663 Leutpriester. 1670 Sol. Ch. † 1683 Aug. 8.

Hugi Hieronymus v. Soloth. 1675 Pr. und Feldpr. in Frankr. 1678 Sol. Kapl. † Succentor 1687 Aug. 24.

Hugi Frz. Joseph v. Grenchen. 1818 Pr. 1819 zweiter Waisenlehrer. 1824 Sol. Reallehrer. 1833 Professor.

Digitized by Google

1838 reformirt und verhrt. † zu Solothurn 1855 März 25.

Hügi Johann Mich. v. Oensingen. 1757 Pr. 1758 Spitalkaplan. † 1758 Mai 3.

Hügi Adam v. Oensigen. 1773 Pr. und Büren V., Grenchen und St. Nikolaus V. 1778 Sol. Kapl. 1781 Bettlach. Da † Jub. 1831 Nov. 6, alt 84 J.

Hügli Ulrich v. Soloth. Siehe Hugi 1484.

Hugo Jakob. 1526 Sol. Kapl. † 1540 Apr. 26.

Hugo Hartmann. 1617 Büßerach. 1618 nicht mehr da.

Hünig Joh. Jakob v. Zuchwil. 1611 Pr. und Zuchwil. 1612 Matzendorf. 1621 Seewen. Da † 1635 Jän. 12.

Hunkeler Adam v. Wolfwil. 1667 Pr. 1670 und 1675 wallfahrtet nach Rom.

Hupplin Balthasar v. Aarau. Vor 1498 zu Aarau. 1498 Leutpriester. Weg nach 1501 Jun. 26.

Hürlimann Wolfgang. 1552 Kestenholz. 1555 a. d. K., wahrsch. nach Rapperswil.

Huser, od. Hüßler Ulrich v. Willisau. 1596 Sol. Kapl. und Zuchwil. 1597 Biberist, im gl. J. entl. Wahrsch. Dieser ist 1612 Kapl. zu Werd und wallf. 1615 nach Rom.

Hutter Brüder. Joh. Heinrich v. Baden. Vor 1563 Baden Kapl. 1563 Sol. Kapl. 1564 Leutpriester. † an der Pest 1564 Nov. 3.

Hutter Brüder. Ulrich v. Baden. 1564 Pr. und Biberist, im gl. J. Leutpriester. 1573 Sol. Ch. † 1601 Horn. 17.

Hutter Brüder. Joh. Jost v. Baden. 1573 Pr. und Matzendorf. 1576 Mariastein. 1586 Kriegstetten. 1600 W. Ch. † 1616 Aug. 18.

J.

Jäger Adam. 1582 Gretzenbach. 1591 entl. 1592 noch zu Werd.

Jäggi Peter v. Walterswil. 1675 Pr. 1678 Werd Schulmei-

Digitized by Google

ster. 1680 W. Kapl. 1691 Starrkirch. 1720 Mai 11 in der Aare ertrunken.

Jaus Joh. Georg v. Soloth. 1720 u. Pr. 1725 Zuchwil. 1728 Günsberg. 1762 St. Nikolaus. Da † 1762 Sept. 5.

Jaus Georg v. Soloth. 1760 Pr. 1761 Günsberg V. 1762 St. Nikolaus V. 1763 Kestenholz V. 1767 Bettlach V. 1769 Gempen Kurat. Da † 1786 Dez. 18.

Jeger Johann. Vor 1514 Biel Kapl. 1514 Sol. Gh. 1532 Kriegstetten Pfarrverweser 4 M. † zw. 1534 Aug. 17 bis 1535 Horn. 11.

Jeger Balthasar v. Bremgarten. 1637 W. Kapl. 1639 Starrkirch. 1642 W. Kapl. 1643 Resign.

Jeker Joseph v. Dornach. 1749 u. Pr. und Dornach V. 1756 Gempen erster Kurat. Da † 1763 März 23.

Jeker Joh. Jakob v. Büßerach. 1824 Pr. und Laufen V. 1827 Rienberg V. 1828 unverpfr. 1830 Burg. 1835 Dittingen. Da † 1841 Apr. 9.

Imhof Lorenz. 1501 W. Kapl. Ist 1528 Sänger zu Zofingen und Rektor zu Entfelden.

Ingold Urs. 1490 u. Pr. 1500 Flumenthal. 1516 Sol. Gh. † 1528 Nov. 7.

Ingold Viktor v. Subingen. 1829 Pr. 1830 Privatlehrer. 1836 St. Nikolaus V. und Gösgen V. bis 1837. 1839 Ramiswil. 1841 Günsberg. 1845 Obergösgen. Da † 1856 Dez. 28.

Jon Johann v. Disentis. 1628 Olten Kapl. 1631 Hägendorf, im gl. J. Sol. Kapl. 1650 Biberist Verweser. † Kapl. 1663 März 19.

Irmi Peter Joh. v. Soloth. 1513 Pr. und Sol. Kapl. Ist 1514 Helfer des Leutpriesters, 1518 Lyß V. 1521 Biberist. 1525 Flumenthal. 1530 Deitingen Präd. Im März anderswohin. Im gl. J. Roderstorf Präd. Da † 1533 Okt. od. Nov. Anf.

Iselin Daniel v. Soloth., geb. von Galfingen. 1623 Locat. 1624 Pr. Ist 1631 Pfr. bei Landser. 1634 Trimbach. Da † 1637 März 20.

Junker Peter v. Soloth. 1607 Pr. und W. Organ. 1612

Digitized by Google

Sol. Ch. Stiftet 1649 die Pfr. Neuendorf u. s. w. † Senior 1652 Horn. 27.

Junker Urs v. Soloth. 1630 Pr. und Sol. Frühm., im gl. J. Dornach. 1632 Sol. Frühm. 1655 W. Ch. Da † 1674 Nov. 13.

Junker Balthasar v. Soloth. 1631 Pr. u. Wolfwil. 1635 entl. und unverpfr. 1636 Zuchwil. 1638 Biberist. 1644 Leutpriester. 1649 entl. 1650 Olten. 1654 entl. † im Spital 1678 Horn. 22.

Junkmeister Matthäus v. Markdorf, Konventual v. St. Blasien. 1537 Balsthal. 1539 Resign. 1542 Balsthal. 1553 Sol. Ch. Foran. † zu Balsthal 1559 Apr. 21.

Jusselet Klaudius v. Peterlingen. 1549 Spitalkaplan. 1551 Sol. Kapl. 1556 Biberist. Ist 1557 noch Kapl.

K.

Kaberlin Konrad. 1492 Leutpriester. Vor 1497 Sol. Ch. Ist 1498 zu Ried Pfr., Kommissar und Examinator in drei Konstanzischen Dekanaten. † zw. 1501 — 1504.

Kaiser Anton v. Lohn. 1815 Pr. und Sol. Professor. 1834 Propst erw. † 1849 Okt. 30.

Kaiser Franz Jos. v. Lohn. 1822 Pr. und Sol. Kapl. 1832 Succentor. † 1843 Apr. 16.

Kappeler Urs v. Soloth. 1655 Pr. und Sol. Frühm. 1656 Seewen. Da † 1685 Nov. 3.

Kappeler II. Joseph Wolfg. v. Soloth. 1712 Pr. 1714 Sol. Kapl. 1722 Matzendorf. 1729 Oensingen. 1753 bis 1757 Dekan. † zu Oensingen 1761 Dez. 20, alt 73 J.

Kaufmann Fridolin v. Oberbuchsiten. 1772 Pr. und Hochwald. 1786 Gempen. † zu Soloth. 1807 Sept. 10.

Kaufmann Mathias v. Recherswil. 1778 Pr. Neuendorf V. Ist 1791 Oberdorf V. 1791 Witterschwil. 1805 Egerkingen. Da † 1827 Aug. 30, alt 73 J.

Kaufmann Johann Aloys v. Aeschi. 1779 Pr. 1780 Ober-

Digitized by Google

kirch V. 1786 Luterbach V. 1790 Pfarrverweser und 1807 Pfr. daselbst. Da † 1811 Dez. 17.

Kautzig Johann, Ord. S. Aug. 1523 Pantaleon. 1530 nicht mehr.

Keiser Peter v. Soloth. 1661 Pr. und Pfr. zu Sulzbach. 1669 unverpfr. 1671 im Spital. 1673 a. d. K. † vor 1678 Jän. 26.

Keiser Joseph Wern. v. Soloth. 1713 Pr. 1715 Holderbank. 1719 Lauperstorf. 1731 Oberbuchsiten. Da † Jur. 1753 Jän. 29.

Keiser Joh. Baptist v. Soloth. 1730 Pr. Balsthal V. 1738 Mümliswil. 1772 Resign. † zu Mümliswil 1775 Jän. 16, alt 70 J.

Keiser Heinr. Karl v. Soloth. M. 1789 Pr. 1790 Oberkirch V. 1791 Sol. Kapl. 1793 Kleinlützel. Da † 1811 Dez. 16.

Keller Joachim aus Bisth. Konstanz. 1544 Büren-Pantaleon. 1548 nicht mehr.

Keller Konrad v. Soloth. 1628 Pr. und Oensingen V. 1629 Oensingen Pfr. und 1631 Kommissar. 1638 verwirrt. 1645 Resign. † zu Soloth. 1655 Mai 10.

Keller Mathias v. Säkingen. 1633 Breitenbach. 1646 Wittnau. Da † 1662 u.

Keller Viktor v. Soloth. 1646 Pr. und Lauperstorf. 1651 Selzach. 1654 Leutpriester. 1663 Sol. Ch. † 1669 März 28.

Keller Joh. Jakob v. Soloth. 1681 Pr. 1683 Aeschi erster Pfr. 1707 Oberbuchsiten. Da † Jurat 1731 Okt. 14, alt u. 74 J.

Keller Joh. Konrad v. Soloth. 1684 Pr. 1685 Sol. Kapl. † Kantor 1721 Okt. 12.

Keller Viktor v. Soloth. 1705 Pr. und W. Kapl. 1708 Gretzenbach. 1715 Trimbach. Da † 1742 Mai 4.

Keller Joh. Joseph v. Soloth. 1720 Pr. 1722 Ifenthal. Da † 1739 Jän. 19.

Keller Joh. Ludwig v. Soloth. 1725 u. Pr. † unverpfr. zu Soloth. 1749 Horn. 16.

Digitized by Google

Keller Joh. Lorenz v. Soloth. 1724 W. Kapl. 1726 Pr. 1730 Gretzenbach. 1732 Stüßlingen. Da † Jurat 1771 Dez. 15.

Keller Urs Joseph v. Soloth. 1728 Pr. 1731 Obergösgen. 1750 Resign. † zu Soloth. 1769 Dez. 13.

Keller Franz Joseph v. Soloth. 1763 Pr. und Hochwald Kurat. 1770 Balsthal V. 1774 Holderbank. 1789 Wolfwil. 1808 Resign. † Jub. zu Kestenholz 1820 Jän. 28, alt 81 J.

Kempf Friedrich v. Soloth. 1482 von Rom zurück. 1484 Sol. Propst. † 1500 vor Dez. 10.

Kempf Joh. Jost v. Sursee. 1654 Kienberg, im gl. J. Erlinsbach. Da † 1664 Apr. 12.

Kempter Martin. 1595 W. Kapl. Noch 1613. Nicht mehr 1618.

Kerler Johann v. Soloth. 1632 Pr. 1631 Sol. Provisor. 1634 Sol. Kapl. Vor 1642 Kantor. 1649 Sol. Ch. † 1667 Okt. 7.

Kerler Jakob Anton v. Soloth. 1720 Pr. und Neuendorf V. 1722 Sol. Kapl. 1728 Kienberg. 1750 Neuendorf. Da † 1761 Aug. 22.

Keßler, g. Hauri, Johann v. Sursee. 1589 Sol. Frühm. 1591 W. Kapl. 1592 Mümliswil. Da † 1598 Jän. 17 u.

Keßler Viktor v. Soloth. 1626 Pr. und Bärschwil. 1628 Obergösgen. Da † 1634 Nov. 14.

Kick Peter v. Trient. Vor 1554 Kaiserstuhl Pfr. 1554 Stüßlingen. 1560 W. Ch. † 1569 Apr. 30.

Kiefer Joh. Werner v. Soloth. 1664 Pr. und W. Organ. 1678 Olten. Da † Kammerer 1708 Apr. 26.

Kiefer Peter v. Soloth. 1664 u. Pr. Ist 1672 Schulh. zu Dornach.

Kiefer Wolfgang v. Soloth. M. 1680 Pr. und W. Organ. † zu Soloth. 1684 Nov. 25.

Kiefer Joh. Viktor v. Soloth. 1683 Pr. † vor 1692 Jun. 18.

Kiefer Urs Joseph v. Soloth. 1683 Pr. und Oensingen V. 1687 Kappel erster Pfr. Da † 1702 Aug. 20.

Kiefer Joh. Ant. Heinrich v. Soloth. 1694 Pr. und Stüß-

Digitized by Google

lingen V. 1704 Wangen. Da † Kammerer 1729 März 27.

Kiefer Urs Viktor v. Soloth. 1705 Pr. 1707 Spitalkaplan. 1712 Sol. Kapl. † Subkustos 1749 Okt. 22.

Kiefer Joh. Heinrich Jos. v. Soloth. 1734 Pr. 1736 Kappel. 1754 Wolfwil. Da † 1760. März 19.

Kiefer U. Friedrich Ign. v. Soloth. 1756 Pr. und Kriegstetten V. 1762 Gänsbrunnen. 1765 Aeschi. 1776 Büren. † 1793 Jän. 21.

Kiefer Peter Jos. v. Soloth. M. 1758 Pr. 1759 Sol. Kapl. 1761 Bärschwil. 1772 Mümliswil. Da † Jurat 1792 Mai 30.

Kiefer Franz Jakob v. Soloth. 1766 Pr. und Stüßlingen V. 1767 Kestenholz V. 1769 Erlinsbach. 1782 Egerkingen und Dekan. Da † 1805 Mai 19.

Kiefer Johann v. Soloth. 1772 Pr. und Obergösgen V. 1773 Obergösgen Pfr. 1794 Balsthal und 1805 Dekan. 1816 Stiftsprediger erw., vor Just. † zu Balsthal 1817 Jän. 29.

Kiefer Franz Joseph v. Soloth. M. 1783 Pr. und Oensingen V. 1788 Oberbuchsiten. Da † 1804 Sept. 27.

Kienberger Joh. Jakob v. Oeschgen. 1638 Kienberg. 1649 Resign., a. d. K.

Kißling Rudolf. Ist 1524 zu Gretzenbach Pfr. Auch 1527, aber schon 1524 Jun. 2 erw. Kirchherr zu Kulm. Da † 1561 kurz vor Sept. 12, Prädikant.

Kißling Urs v. Olten. 1702 Pr. 1705 Gretzenbach. 1708 Olten. Da † 1715 Horn. 9.

Klein Joh. Erhard v. Olten. 1657 Pr. und W. Organ. 1664 Erlinsbach. 1681 Obergösgen. Da † 1701 Okt. 9.

Klein Benedikt v. Olten. 1775 Pr. 1777 W. Kapl. 1794 Gretzenbach. 1805 Stüßlingen. 1809 Olten. Da † Jurat 1814 Sept. 7.

Klein U. Nikolaus v. Olten. 1779 Pr. 1785 Visit. Pfr. 1805 Härkingen erster Pfr. Da † 1809 Jän. 23.

Klenzi Urs v. Soloth. 1631 Pr. und Olten Kapl. 1636 Noviz.

Digitized by Google

im Kap. Orden. 1637 Kleinlützel. 1641 Mümliswil. 1650 Kestenholz. Da † Jurat 1656 Horn. 16.

Klenzi Franz v. Soloth. 1655 Pr. und Oberdorf erster Kapl. Da † 1694 März 5.

Klenzi Joh. Friedrich v. Soloth. 1663 Pr. und Rom. Jesu Pfr. 1701 wegen Krankheit entl. 1702 Sol. Spital. Da † 1711 Sept. 29.

Klenzi Frz. Ignaz. v. Soloth. 1688 Pr. 1690 Zuchwil. 1692 Mümliswil. 1710 Stüßlingen und 1727 Dekan. Da † 1732 Jun. 19.

Klenzi Moriz Joseph v. Soloth. M. 1722 Pr. 1724 Sol. Kapl. 1727 Leutpriester. 1741 Aeschi. Da † 1744 März 2.

Knecht Melchior v. Schwyz. 1554 Rheinfelden. 1556 Roderstorf. Da † 1562 kurz vor Sept. 25.

Knuchel P. Benedikt, Konv. zu Gottstatt. 1516 Selzach. 1524 entl.

Knuchel Johann v. Messen. 1519 Biberist. 1521 Messen.

Koch Ulrich v. Wyl, Kt. St. Gallen. 1588 Pr. 1599 Sol. Kapl. 1600 Oberdorf. 1601 Leutpriester. 1604 resign. und Noviz zu Rheinau. 1607 Abt. 1613 resign. † Jub. 1639 Aug. 17, alt u. 75 J.

Kolb Johann Heinr. v. Soloth. 1630 Lokat. 1631 Pr. und Hägendorf. 1636 Wolfwil. 1645 Resign. 1651 Oberbuchsiten. 1657 entl. Ist 1662 zu Eichsel Pfr. Da † Jub. 1682 kurz vor Mai 20, alt u. 75 J.

Koler Werner v. Soloth. Ist 1491 zu Aarau. 1508 u. W. Ch. Ist 1511 Kustos. 1519 W. Propst. † 1525 Jän. 22.

Koler Heinrich. Vor 1501 W. Kapl. Vor 1511 W. Ch. † 1521 nach Apr. 28.

Koler, g. Bener, Christian. Ist 1525 Sol. Kapl. 1533 Biberist und 1534 Protokollist. 1535 Sol. Kapl. 1537 Leutpriester. 1537 Resign.

Koler P. Moriz, Konv. zu Engelberg. 1548 Mümliswil. 1559 entl.

König, auch Küng, Roi, Peter v. Freiburg. 1572 Pr. 1574 Sol. Frühm., im gl. J. St. Morand bei Altkirch.

Digitized by Google

1591 Sol. Frühm. 1594 Matzendorf. 1597 Lauperstorf. 1600 Olten Kapl. 1608 entl. Im gl. J. nach St. Ulrich bei Altkirch.

König Joh. Ulrich v. Soloth. 1603 Pr. und Sol. Kapl. 1604 Oberdorf und Oberbuchsiten. 1609 Leutpriester. 1619 Sol. Ch. † 1633 Nov. 25.

König Joh. Jakob v. Soloth. 1623 Pr. und Oberdorf. 1625 Kriegstetten. † zu Solothurn 1637 Aug. 28.

König Daniel v. Soloth. 1629 Lokat. 1630 Pr. und Sol. Subkustos. 1634 Kantor. 1636 Sol. Ch. 1642 W. Propst. † 1675 März 23.

König Gregor v. Soloth. 1650 Pr. und Zuchwil. 1651 Biberist. 1653 Sol. Kantor. 1669 Sol. Ch. † 1681 Nov. 17.

König Daniel v. Soloth., jun. 1658 Pr. 1663 Zuchwil. 1669 entl. 1682 krank zu Thüengen. † im Spital zu Soloth. 1684 Jän. 21.

Kraft Christoph v. Soloth. 1504 Olten Kapl. 1528 Sol. Ch. † 1538 Aug. 27.

Krebs Benedikt v. Wengi. Vor 1505 Biberist. Da † 1519 Jul. 23.

Kromer Georg v. Cham. Ist 1593 Laufen Kapl. 1594 Seewen. 1596 Oberdorf. 1597 nicht mehr.

Krug Felix Konr. v. Olten. 1773 Pr. und Olten Schulherr. † 1787 März 13.

Krutter Philipp Jos. v. Soloth. 1702 u. Pr., Gilgenberg Kapl. 1708 Kienberg. 1728 Wolfwil. Da † Jub. und Jurat 1754 März 18, alt 76 J.

Krutter Leonz Joseph v. Soloth. 1719 Pr. und Oensingen V. 1725 Egerkingen V. 1727 Roderstorf V. 1728 Mümliswil. 1737 P. Viktor Kapuziner. † zu Soloth. 1765 Mai 26.

Krutter Jos. Leonz v. Soloth. M. 1750 Pr. und Wolfwil V. 1753 Lauperstorf. 1774 W. Ch. 1784 Kestenholz. Da † Jub. und resign. Kammerer 1816 März 8, alt 91 J.

Krutter Urs Jakob v. Soloth. 1756 Pr. 1760 Welschenrohr. 1778 Hägendorf. Da † 1804 Apr. 1, alt 72 J.

Digitized by Google

Krüttli, auch Choulat, Johann v. Pruntrut. Vor 1536 St. Immer Ch. 1536 Sol. Kapl. 1537 Sol. Ch. 1545 Oberdorf. 1550 Zuchwil. † zw. 1557 Jun. 24 bis 1558 Jän. 23.

Kuhn Ulrich v. St. Gallen. 1515 Pr. und Sol. Kapl. 1519 Helfer des Leutprieſters.

Kulli Viktor v. Soloth. 1790 Pr., Oberkirch V. 1795 Oberkirch Pfr. 1817 Balsthal. Da † 1825 Jän. 13.

Kummli Franz Wolfgang v. Soloth. 1658 Pr. Iſt 1660 Pfr. zu Pfettershauſen.

Kummli, Kummli Brüder. Anton v. Soloth. M. 1791 Pr. 1792 Aeſchi V. 1793 Ramiswil. † zu Soloth. 1797 März 10. Peter Joſ. v. Soloth. 1796 Pr. 1797 Ramiswil. 1803 Reſign., im gl. J. Oberbuchſiten und Balsthal V. 1805 Neuendorf V. Iſt 1809 Obergösgen V. 1809 Hochwald. 1817 Dornach. Da † 1826 Jän. 14.

Kuon Franz v. Soloth. 1641 Pr. 1642 Gretzenbach. 1645 Trimbach. 1647 Matzendorf. 1648 Reſign. 1650 Meltingen. Reſign im gl. J. wegen Krankheit. † im Spital zu Sol. 1651 Jun. 25.

Kuon Nikolaus v. Soloth. 1654 Pr. und Matzendorf. 1666 in den Spital zu Soloth. † 1671 Jun. 8.

Kuon Joſeph v. Soloth. 1668 Pr. 1671 W. Kapl. 1680 Olten Kapl. Da † Jub. 1721 Jun. 7, alt u. 77 J.

Kuon Urs Viktor v. Soloth. 1753 Pr. 1755 Ramiswil. 1759 entl. Bechburg Schloßkaplan. 1777 Sol. Spital. † 1779 März 7.

Kurzel Johann. 1506 u. Meltingen. 1519 nicht mehr.

Kyburz Heinrich v. Aarau. 1523 W. Kapl. 1530 Starrkirch. Im gl. J. Jul. 4 nicht mehr.

L.

Lader Martin. Oberkirch Pfr. † 1512 Horn. 21.

Lambert Joſt Joſeph v. Soloth. 1717 Pr. 1725 Welſchen-

Digitized by Google

rohr. 1744 Bettlach. Da † Jub. 1767 Nov. 10, alt 76 J.

Lang Balthasar v. Willisau. 1651 Starrkirch. 1654 Gretzenbach und Stüßlingen. 1681 Dekan. † Jub. zu Stüßlingen 1705 Jul 3, alt 80 J.

Lang Konrad v. Olten. 1825 Pr. und Olten Kapl. 1850 Sol. Domh. † 1854 Jul. 2.

Lanz Johann. 1514 St. Wolfgang-Holderbank. 1516 Resign.

Lanzrein Felix. 1497 Lostorf. Da † 1514.

Lanzrein Joh. Heinrich v. Sursee. 1608 Sol. Kapl. 1620 Sol. Ch. 1622 W. Ch. † 1639 Mai 26.

Lauber Hieronymus v. Soloth. 1656 Pr. und im Bisth. Basel V. 1657 Oberkirch. 1659 Lauperstorf. 1687 entl. † Jub. zu Soloth., alt über 81 J.

Lauber Georg Albert v. Soloth. 1695 Pr. und Grenchen Kaplanvikar. Im gl. J. Büren V. 1700 Welschenrohr. Da † 1725 Sept. 12.

Lauber Joh. Leonz v. Soloth. 1720 Pr. † unverpfr. zu Sol. 1727 März 22.

Läublin Ludwig v. Bern. Ist 1498 zu Rom, nachher Pfr. zu Signau. 1508 Stiftsdekan zu Bern. 1510 — 1511 Pfr. zu Freiburg. 1527 Sol. Propst. † 1537 Horn. 27 u.

Lehmann Johann v. Menzingen. 1564 resign. Pfr. zu Aegeri. 1565 Dornach. 1567 Roderstorf. 1575 entl., nach Zug.

Lehmann Hieronymus v. Subingen. 1648 Pr. und Bärschwil. † zu Soloth. 1665 Jul. 7.

Lerower Urs. Vor 1497 Rektor zu Kriegstetten. Vor 1497 Sol. Ch. † 1504 bald nach Mai 20.

Letter Oswald v. Zug. 1646 Breitenbach. Resign. nach 6 M., im gl. J. in den Kt. Schwyz.

Leu Johann v. Soloth. 1505 Kleriker und Wartner. 1518 Schulmstr. 1521 Sol. Kapl. und Oberdorf. 1523 entl. wegen Neuglauben. 1528 März Wyningen Präd., Nov. 12 gl. J. Grindelwald. 1530 Jän. 31 Koppigen. Ist 1531 Jän. 9 wieder Präd. zu Grindelwald. 1533

Digitized by Google

Mai 23 Scherzlingen. Jul. 16 gl. J. Gsteig. Da † erst 1574.

Leu Bartholomäus v. Baden. 1551 Roderstorf V. 1552 Lostorf. 1553 Obergösgen. 1555 Dekan. 1562 — 1570 zugl. Verweser von Lostorf. 1572 W. Ch. † Kantor 1583 Apr. 25.

Leya Franz Rudolf v. La Roche, Kt. Freiburg. 1728 Sol. Kapl. † 1744 Jun. 8.

Lieberherr Jakob. 1564 Kriegstetten. 1575 Sol. Ch. Foran., erw. und präs. 1586 Sol. Ch. † 1594 Dez. 13.

Liechti Joh. Heinrich v. Mellingen. 1568 Oberdorf. 1571 Erlinsbach. 1575 Wittnau-Kienberg. Wallfahrtet nach Jerusalem 1582, 1610 und 1616. † Jub. zu Wittnau 1628 Nov. 12 u., alt über 84 J.

Liechti Joh. Heinrich jun. v. Mellingen. Lange Zeit V. zu Wittnau-Kienberg. 1628 ebend. Pfr. Da † 1630 März 28.

Linggi Heinrich v. Schaffhausen. 1521 Sol. Kapl. und Helfer des Leutpriesters. 1523 entl. wegen Neuglauben.

Lips Jak. Jos. v. Soloth. 1688 Pr. und Sol. Kapl. † Subkustos 1718 Jul. 14.

Listli Ulrich v. Raitenbuch. 1457 Obergösgen. 1478 Olten. Da † bald nach 1501 Horn. 1.

v. Loo Pankraz, Mag. 1490 Grenchen. Ist 1507 Dekan. Da † 1511 kurz vor Dez. 4.

Locher Ulrich v. Soloth. 1584 Einer der 2 ersten Alumnen zu Mailand. 1589 Pr. und Sol. Kapl. 1590 Oberdorf. 1592 Dornach. 1593 entl., kam nach Freib. im Br. 1598 Matzendorf. 1600 Kriegstetten. 1603 Sol. Ch. Foran. 1606 Sol. Ch. 1608 entl. † 1611 zu oder bei Ulznach.

Lochmann Lorenz v. Stüßlingen. 1610 Pr. und Wangen erster Pfr. Da † an der Pest 1611 Nov. 4 u.

Lörlin Balthasar v. Luzern. 1539 Stüßlingen. 1553 Dekan. 1554 W. Ch. † 1570 März 16.

v. Luternau Andreas v. Bern. Werd, Münster und Zofingen Ch. 1510 Propst zu Zofingen. † 1521 Sept. 9.

Digitized by Google

Lüthi Nikolaus v. Soloth. 1648 Pr. und Oberkirch. 1650 Wolfwil. 1654 Selzach. Da † Jub. 1706 Nov. 30, alt u. 82 J.

Brüder
- Lüthi Urs v. Soloth. 1655 Pr. und Oberkirch. 1656 Kestenholz. Da † Jub.-und Kommissar 1709 Apr. 11, alt u. 78 J
- Lüthi Joh. Viktor v. Soloth. 1672 Pr. und Wolfwil V. 1675 Grenchen. Da † 1710 Horn. 1.

Lüthi Nikolaus Joseph v. Soloth. 1672 Pr. † unverpfr. zu Soloth. 1711 Jun. 10.

Lüthi Franz Jakob v. Soloth. 1697 Pr. 1700 Kienberg. 1708 Büren. 1745 Resign. † Jub. zu Dornach 1747 Sept. 7, alt u. 74 J.

Lüthi Peter Jos. Blasius v. Soloth. 1734 Pr. und Büren V. † zu Lauperstorf 1743 Jun. 19.

Lüthi Peter Joseph v. Soloth. 1791 Pr., Fulenbach V. † zu Hägendorf 1795 Jun. 17.

Lüthi Jakob v. Steinhof. 1796 Pr. und Kriegstetten V. 1800 Oensingen V. 1805 Günsberg. 1817 Grenchen. Da † 1827 Jun. 19.

Lutiger Kaspar v. Cham, Kt. Zug. 1787 Sol. Kapl. 1799 Kapl. zu Risch. Da † 1834 Dez. 19.

M.

Mäder Heinrich v. Soloth. 1522 Pr. 1523 Sol. Kapl. 1526 Zuchwil. 1530 Aug. Egerkingen. 1530 Dez. Sol. Kapl. 1535 Sol. Ch. † vor vollendeter Carenz 1537 vor Jun. 21. Izt. März 12.

Mag Michael. 1533 Eggiwil bei Bremg. Pfr. 1534 Obergösgen, im gl. J. Lostorf. 1542 W. Ch. † 1554 Jän. 21.

Mag Joh. Kaspar v. Schönenwerd. 1560 Pr. und W. Kapl. 1563 Trimbach. 1569 W. Wartner. † zu Trimbach 1571 vor März. 9.

Mägli Simon v. St. Gallen. 1523 Leutpriester und 1528 zugl. Sol. Ch. 1529 durch die Neugläubigen entsetzt und verbannt. 1532 Anf. wieder zu Soloth., Egerkingen

Digitized by Google

4 M. Im gl. J. Sol. Leutpriester. † 1537 Horn. kurz vor 21.

Manhard Christoph. 1510 Gretzenbach. 1512 Resign. Ist 1517 Kirchherr zu Knutwil.

Manslyb Urs v. Soloth. 1525 schon W. Ch. 1530 Olten einige Monate. 1535 Obergösgen. 1536 W. Kustos. Ist 1542 Pfr. zu Gretzenbach. 1548 Werd Propst. 1553 Sol. Propst und Oberdorf. † 1573 Horn. 4, alt über 72 J.

Maradang Wilhelm aus Kt. Freiburg. Ist 1543 Tafers Pfr. und 1549 zu Bonneville (Wünnewil?). 1549 Grenchen. Da † 1558 Mai 13.

Marbeth Joh. Heinrich v. St. Nikolaus. 1665 Pr. 1666 Bärschwil. 1671 Meltingen. 1678 Wolfwil und 1705 Dekan. Da † 1715 Aug. 6.

Marmat Michael v. Sursee. 1650 Stüßlingen V. 1651 Welschenrohr. 1658 Leimen. Da † 1668 Jun. 30.

Marrer Joh. Joseph v. Lostorf. 1710 Pr. und W. Kapl. 1724 Gretzenbach. † 1727 Sept. 24.

Maschet Joseph Peter v. Soloth. 1684 Pr. 1687 Lauperstorf. Da † 1719 Jun. 29.

Marti Nikolaus v. Bettlach. 1668 Pr. und Pfr. zu Peterhausen. 1681 Klus Kapl. 1685 Kleinlützel. Da † 1693 Aug. 17.

Mattmann Jost v. Luzern. 1606 Breitenbach. Im gl. J. resign. od. †.

Matz Rudolf. Ist 1537 Pfr. zu Gretzenbach. 1538 W. Ch. † 1541 Sept. 26.

Mederscher P. Joh. Sebastian v. Kaufbeuren, Konv. zu Weißenau. 1806 Sol. Kapl. 1807 Ravensburg Pfr.

Megger Anton v. Baden. Vor 1571 Baden Kapl. 1571 Oberdorf. 1573 Kestenholz. 1586 Oberkirch. Da † 1590 vor März 16.

Meiglin Konrad aus Schwaben. 1520 u. Pantaleon. 1523 entl.

Meister Martin v. Matzendorf. 1632 Pr. und Mariastein Kapl. Da † 1634 Sept. 25.

Digitized by Google

Meister Joh. Jakob v. Soloth. M. 1658 Pr. 1659 Rom. Jesu Pfr. 1661 lat. L. 1675 W. Ch. † 1691 Mai 16.

Merk Paul. Vor 1636 Pfr. zu Altkirch. 1636 Olten Kapl. 1644 Resign. Ist 1652 Pfr. zu Kilchhofen.

Merz Michael. 1509 Sol. Frühm. 1523 Oberdorf. Im gl. J. nur Kapl. 1525 Biberist. 1531 Egerkingen. Im gl. J. Sol. Kapl. Lebt 1537 Jun. 21.

Meyenberg Alexander v. Baar. 1730 W. Kapl. Da † 1754 Nov. Anf.

Meyer, auch Major, Jakob v. Pruntrut. Vor 1544 zu Mümpelgard. 1544 Sol. Kapl. 1545 Sol. Frühm. 1546 Kantor. 1553 Sol. Ch. erw. † vor vollendeter Carenz 1554 Jul. 19.

Meyer Brüder. Georg v. Zell am Untersee. 1552 Pr. und Biberist. Im gl. J. Oensingen. 1564 W. Ch. 1565 Kustos. † 1577 März 8.

Meyer Brüder. Jakob v. Zell am Untersee. 1559 Pr. 1562 Sol. Kapl. 1563 entl.

Meyer Brüder. Balthasar v. Zell am Untersee. 1570 Pr. 1571 Oberkirch. 1576 Oberdorf. 1582 Balsthal. Da † 1586 Horn. 27.

Meyer Michael v. Delsberg. 1571 Gretzenbach. 1576 Sol. Kapl. und Zuchwil. 1577 Matzendorf. 1585 Resign. † zu Soloth. 1585 Jun. 2.

Meyer Jost v. Luzern. 1580 W. Kapl. 1583 Erlinsbach. 1585 auf Bern's Klage entl.

Meyer Urs v. Schönenwerd, nachher Burger zu Olten. 1580 Pr. 1582 Olten Kapl. 1586 Kestenholz und 1594 Dekan. † zu Kestenholz 1622 März 20.

Meyer Georg v. Soloth. 1612 Pr. und Zuchwil. 1617 verwirrt. 1619 Sol. Spital. Da † 1625 Sept. 2.

Meyer Peter v. Olten. 1659 Pr. Ist 1683 Pfr. zu Kestenholz im Elsaß.

Meyer Beat aus Kt. Luzern. 1658 u. Pr. Vor 1660 Münster Organ. 1660 Sol. Organ. 1662 Luzern.

Meyer Oswald v. Zug. 1673 Sol. Musiklehrer. 1675 Pr. 1677 Sol. Organ. † 1694 Jun. 2.

Digitized by Google

Meyer Urs Jakob v. Soloth. Primiz 1699 Jän. 4. † zu Soloth. 1699 Mai 20.

Meyer Joh. Hieronymus v. Soloth. 1700 u. Pr. 1703 Sol. Kapl. 1709 Bettlach erster Pfr. 1715 Resign. † zu Soloth. 1718 Apr. 1.

Meyer Johann v. Etziken. 1702 Pr., Kriegstetten V. 1710 Sol. Kapl. Im gl. J. zu Hohenrein Pfr.

Meyer Joh. Kaspar v. Soloth. 1722 Pr. 1721 schon Kapl. 1725 Seewen. 1767 Balsthal. Da † Jub. 1775 März 28, alt 76 J.

Meyer Urs Joseph v. Soloth. 1729 Pr. 1730 Selzach Pfarrverweser. 1732 Selzach Pfr. Da † 1766 Nov. 13.

Meyer Joh. Baptist Jos. v. Soloth. 1730 Pr. 1731 Zuchwil. 1736 Meltingen. 1761 Neuendorf. Da † Jub. und Jurat 1788 Horn. 7, alt 82 J.

Meyer Joseph v. Olten. 1762 Pr. 1761 Olten Schulh. 1766 Werd Kapl. 1777 Olten Pfarrverweser. 1780 Olten Kapl. Da † 1808 Mai 24.

Meyer Gebrüder. Joh. Joseph v. Soloth. 1770 Pr., Flumenthal V. 1773 Gänsbrunnen. 1778 Welschenrohr. 1786 Flumenthal. Da † Jub. 1823 März 9, alt 77 J.

Meyer Gebrüder. Jos. Ludwig v. Soloth. 1772 Pr. 1773 Flumenthal V. 1782 Erlinsbach. 1790 Wangen. Da † Jub. und Jurat 1828 Jun. 17, alt u. 80 J.

Meyer U. Viktor v. Olten. 1784 Pr. und Ifenthal V. † Pfr. zu Balterswil bei Kaiserstuhl 1794 kurz vor Nov. 24.

Meyer Blasius v. Soloth. 1786 Pr. und Neuendorf V. 1788 Gänsbrunnen. 1798 Aeschi. 1805 entl. und unverpfr. 1806 a. d. K. 1809 Härkingen Verweser und Balsthal V., Kestenholz V. 1811 Sol. Kapl, im gl. J. Kleinlützel. 1815 Pfr. zu Berentschwiller bei Altkirch. Da † 1831 Horn. 8.

Meyer Franz v. Olten. 1813 Pr. und Balsthal V. 1814 zu Epfig im Elsaß V. 1816 Degersheim Pfr. 1818 Büttschwil. Da † 1818 Mai 12.

Digitized by Google

Meyer Peter v. Olten, Bruder des Vorigen. 1817 Pr. und Kleinlützel V. 1818 Gempen. 1820 Bärschwil. Da † 1855 Jun. 24.

Meyer, Brüder. Karl v. Olten. 1819 Pr. 1821 Olten Lehrer. 1824 Werd Organ. Da † 1857 März 11.

Meyer, Brüder. Georg v. Olten. 1826 Pr. und Olten Lehrer. 1840 Wangen. Da † 1843 März 8.

Mieschbühler Joh. Heinrich v. Willisau. 1645 W. Kapl. und Starrkirch. 1647 Gretzenbach. Da † 1650 Jän. 2.

Migy Pazifik v. Pruntrut. 1801 Sol. Prof. 1802 Pruntrut. 1804 Pfr. zu Bern. 1808 Pfr. zu Pruntrut und Kommissar. † 1814 Horn. 3.

Mohr Ulrich. Nach 1518 Deitingen. 1525 entl. wegen Neuglauben.

Mohr Heinrich v. Altkirch. 1641 Hägendorf und 1664 Dekan. Da † 1673 Mai 30.

Möschli Joh. Jakob v. Witterschwil. 1719 Pr. Landskron Schloßkaplan. 1724 Grenzingen Pfr.

Moser Ludwig v. Soloth., Sohn eines Konvertiten v. Biel. 1728 Pr. 1727 schon Sol. Kapl. † Jub. 1779 Apr. 30, alt 76 J.

Motschi Franz Jos. Xaver v. Oberbuchsiten. 1765 Pr. Als Pfr. zu Tidenheim † zu Soloth. 1788 Dez. 23.

Motta Klaudius. 1653 Seewen Pfarrverweser. 1654 nicht mehr.

Motzo Lorenz v. Freiburg. Vor 1551 Badenweiler Pfr. 1551 Flumenthal. 1562 in den Kt. Freiburg. Da † vor 1570 Horn.

Müelich Jakob v. Freiburg im Br., um 1587 Burger zu Olten. Vor 1579 zu Rheinfelden Ch. 1579 W. Ch. 1580 W. Propst. † 1605 Mai 16.

Müelich Ulrich. 1609 Olten. 1614 Feldpr. in Frankr. 1616 Balsthal und 1617 Dekan und Kommissar. Da † 1631 Mai 12.

Müller Bernhard. Ist 1483 W. Propst. Um 1491 auch Kirchherr v. Oensingen und 1494 v. Obergösgen. 1497 nach Basel. Da † Dompropst 1513 Horn. 3.

Digitized by Google

Müller Moriz. 1501 Werd noch Kapl. Vor 1508 W. Ch. † Kustos 1536 Okt. 24.

Müller Johann v. Soloth. 1501 W. Kapl. 1506 Oberbuchsiten. 1526 Hägendorf. 1530 Mariastein.. Jun. 17 nicht mehr da, vll. †.

Müller Konrad. 1519 Sol. Kapl. Im gl. J. Kestenholz. 1525 Roderstorf. 1526 Laufen. Vll. Dieser 1530 zu Witterschwil Präd.

Müller Konrad. 1521 Kulm Kapl. 1527 Gretzenbach. 1529 W. Kantor.

Müller Melchior v. Meykirch. Ist 1536 Pfr. zu Büron Kt. Luzern. 1539 Sol. Ch. Erst 1541 resid. 1541 u. bis 1545 Oberdorf. 1546 Biberist. † 1549 März 9.

Müller Nikolaus. Vor 1560 Klingnau Kapl. 1560 Lostorf. 1562 entl. 1562 Dornach wieder Pfr. Fort nach 2 M.

Müller Felix v. Muri. 1599 Breitenbach. 1605 Mariastein. 1612 Lostorf. 1613 Wangen. Da † 1636 Apr. vor 7.

Müller Melchior v. Soloth. 1636 Pr. 1638 Welschenrohr. 1639 a. d. K.

Müller Nikolaus v. Matzendorf. Primiz 1661 Mai 8.

Müller Anastasius v. Soloth. 1709 Pr. und Obergösgen V. 1719 Obergösgen Pfr. Da † 1730 Dez. 27.

Müller U. Joseph v. Balsthal. Vor 1773 Jesuit. 1773 Sol. Prof. 1774 Pr. † Prinzipal 1819 Dez. 26, alt 72 J.

Müller Bernhard. 1783 W. Kapl. Resign. um 1803.

Müller U. Joseph v. Feldbrunnen. 1783 Pr. 1790 Kreuzen. 1803 Biberist. Da † Jub. 1835 Dez. 22, alt 77 J.

Münzer Kaspar v. Soloth. Vor 1512 W. Ch. 1530 W. Propst. † 1549 Jän. 10.

Münzer David v. Soloth. 1548 Sol. Provisor. 1550 Pr. und W. Kapl., im gl. J. Starrkirch. 1554 W. Ch. 1561 Kustos. 1563 entl. † a. d. K. 1565 Jän. 24.

Münzer Jakob v. Soloth. 1557 u. Pr. 1557 W. Kapl. 1558 Trimbach. 1563 entl., a. d. K.

Munzinger Urs v. Soloth. 1656 Pr. und Kleinlützel. Da † 1685 Horn. 15.

Digitized by Google

Murer Alexander. 1507 Sol. Kapl. 1509 Lauperstorf. Da † 1519 kurz vor März 14.

Murer Aegid v. Soloth. Vor 1525 Pr. Ist 1527 Pfr. zu Rapperswil bei Aarberg und 1528 bei der Disputation zu Bern. 1538 Wangen. 1540 Olten. 1542 Obergösgen. 1543 auch Verweser für Wittnau-Kienberg. 1553 Werd Ch. und Propst. † 1562 Mai 8.

Murer Peter v. Soloth. 1547 Pr. und Trimbach. 1553 Selzach. 1559 Wittnau-Kienberg. 1565 Olten. 1571 W. Ch. † 1574 Apr. 26.

Murer Johann v. Soloth. 1552 Sol. Kapl. 1553 Pr. und Büßerach. 1556 Dornach. 1558 Sengen. 1562 Balsthal. Da † 1575 Aug. 20.

Murer David v. Schönenwerd. 1588 Pr. und Sol. Frühm. 1589 W. Kapl. und Starrkirch. † 1591 Horn. vor 28.

Murer Melchior v. Soloth. 1617 Sol. Provisor. 1618 Pr. 1620 Hägendorf. 1626 Olten. 1627 Flumenthal. Da † 1654 März 15.

Mürsing Nikolaus v. Freiburg. Ist 1592 zu Landeron Pfr. 1595 Trimbach. 1597 Flumenthal. 1609 a. d. K. 1612 Welschenrohr. 1613 Lostorf. Da † 1621 Aug. 30 u.

N.

Nägeli Kaspar. Vor 1530 zu Niederbipp. 1530 Härkingen Präd. Dez. gl. J. a. d. K.

Nägeli Joh. Nepomuk v. Rapperswil. Wittwer. 1769 Sol. Organ. † 1783 Jul. 25.

Nägeli Jos. Anton v. Rapperswil. 1779 Pr. und Sol. Kapl. 1797 Organ. I. 1806 Resign. † zu Rapperswil 1812 Jän. 26.

Ney Jakob. Vor 1563 Leutpriester zu Baden. 1563 Sol. Stiftsprediger. † 1565 Jän. 3.

Nöher Vit aus dem Bisth. Mainz. 1526 St. Wolfgang Holderbank. 1527 Büren. 1530 a. d. K.

Digitized by Google

Nöttinger Georg v. Baden. 1558 Lostorf. 1560 krank nach Baden.

Nünkom Georg v. Surfee. 1514 Sol. Kapl. 1515 Oberdorf. 1519 Dießbach. Resign. im gl. J.

Nünlist Frz. Auguſtin aus Kt. Soloth. 1750 u. Pr. 1755 Sol. Spitalkaplan. 1758 Resign., wird franzöſ. Lehrer. 1759 Resign., wird Schloßkapl. zu Bechburg. 1761 Günsberg V. 1763 Gempen Kurat. 1769 Sol. Spital. † a. d. K.

Nußbaumer Johann v. Soloth. 1630 Pr. und Welſchenrohr. 1634 Obergösgen und 1654 Dekan. 1659 Wolfwil. Da † 1663 Sept. 10.

Nußbaumer Hieronymus v. Soloth. 1663 Pr. † Jub. und Pfr. zu Wolſchwyl bei Metzerlen 1716 kurz vor März 27, alt 78 J.

Nußbaumer Wolfgang v. Mümliswil. 1714 u. Pr. 1717 Sol. Kapl. 1728 Luterbach. Da † 1733 Dez. 16.

Nußbaumer U. Joſeph v. Matzendorf. 1749 Pr. und Hauslehrer. 1753 Sol. Spitalkaplan. 1754 Sol. Kapl. 1766 Grenchen. 1786 Selzach. Da † Jub. 1800 Aug. 3, alt 75 J.

Nußbaumer Jakob Esso v. Matzendorf. 1761 u. Pr. 1764 Zuchwil. 1767 Bettlach. 1781 Biberiſt. 1791 Resign. † zu Lommiswil 1805 Sept. 11.

Nüßle Frz. Xaver v. Kaufbeuren. 1807 Pr. 1810 Sol. Prof. † 1856 Mai 20.

Nützi Jakob v. Zofingen. 1518 Pr. und Zofingen Kapl. 1519 Sol. Kapl. Nach 1529 Jun. Sempach. 1534 Flumenthal. 1536 vor Mai 26 resign. od. †.

O.

Oberlin Urs v. Baden, Hinterſ. zu Soloth. 1698 Pr. 1701 Zuchwil Verweſer. 1702 Selzach V. 1707 Kriegſtetten V. 1711 Flumenthal V. 1715 Bettlach. 1731 Biberiſt. Da † Jub. 1753 Mai 20, alt u. 79 J.

Digitized by Google

Oberlin Friedr. Jos. Valentin v. Soloth. 1746 Pr. 1749 Sol. Kapl. 1762 Biberist. Da † 1764 Dez. 5.

Oberlin Jos. Ludwig v. Soloth. 1763 Pr. 1762 Sol. Kapl. 1768 Biberist. 1781 Selzach. Da † 1786 Aug. 10.

Oberlin Joseph v. Soloth. 1764 Pr. 1766 Kestenholz V. 1767 Sol. Kapl. 1778 entl., nach Wien. 1798 zurück. † zu Soloth. 1805 Okt. 11.

Obrecht Johann. 1504 Wangen. 1509 Resign.

Ochsenbein Ulrich v. Soloth. 1475 Sol. Kapl. 1478 Obergösgen. 1481 Sol. Ch. Lebt 1497. † vor 1501 Jun. 23.

Oegerli Joh. Franz v. Oensingen. 1677 Pr. 1682 Holderbank. Da † 1694 Mai 31.

Oehler Urs Patriz v. Oberdorf. 1740 Pr. und Sol. Kapl. 1753 Zuchwil. 1764 Biberist. 1768 Sol. Kapl. 1771 Luterbach. Da † Jub. 1790 Jun. 22, alt u. 74 J.

Oeninger P. Balthasar v. Willisau, Konv. zu St. Urban. Vor 1586 Liel Pfr. 1586 Münsliswil. 1592 Egerkingen. 1604 St. Urban. Da † 1604 Dez. 13.

Ostermeyer Joh. Wilhelm v. Soloth. 1622 Pr. und Sol. Lokat und im gl. J. Matzendorf. 1626 Feldpr. 1627 Sol. Frühm. 1628 Wolfwil. 1631 Gretzenbach. 1639 Zürich.

Ostler P. Ignaz, Konv. v. Waldsee Ord. S. Franc. 1778 Pr. 1807 Sol. Kapl. † Organ. 1814 Apr. 17.

Otter Dietrich. 1522 u. Sol. Kapl. 1523 entl. wegen Neuglauben, doch erst fort nach 1524 Jun. 6.

P.

Peter Wilhelm v. Soloth. 1622 Pr. 1623 Oberbuchsiten. Da † 1644 Dez. 4.

Peter Kaspar v. Soloth. 1639 Pr. und Sol. Kapl., nachher Organ. 1655 Sol. Ch. † 1678 Apr. 27.

Peter Wolfgang Heinr. v. Soloth. 1659 Pr. Resign. als Pfr. im Sundgau. † zu Soloth. 1775 März 19.

Digitized by Google

Peter Urs v. Soloth. 1664 Pr. Ist 1679 Pfr. im Elsaß. 1681 Erlinsbach. Da † Jub. 1723 Dez. 4, alt 84 J.

Peter Kaspar Lorenz v. Soloth. 1724 Pr. 1727 Holderbank. 1729 Matzendorf. Da † 1749 Horn. 14.

Peter Brüder. Kaspar Lorenz v. Soloth. 1763 Pr. und Flumenthal V. 1768 Grenchen Kapl. 1807 Resign. † zu Soloth. 1807 Jun. 27.

Peter Brüder. Nikolaus Joseph v. Soloth. 1768 Pr. Wolfwil und Neuendorf V. 1775 Fulenbach. 1795 W. Ch. † zu Soloth. 1800 Jun. 5.

Peter Hieronymus Ludw. v. Soloth. 1793 Pr. Ist 1796 Balsthal V. 1803 Oberbuchsiten und Egerkingen V. 1805 Oberdorf V. 1808 Witterschwil. 1815 Büren. Da † Jub. und Dekan 1844 Okt. 16, alt 74 J.

Peyer Matthäus. 1552 Breitenbach. Im Nov. Olten Verweser. 1553 Trimbach. 1555 Zürich.

Peyer Melchior v. Willisau. 1659 Pr. 1666 Deitingen. 1693 Resign. † 1697 Jän. 22.

Pfau Gregor v. Baden. 1583 Pr. 1596 Sol. Kapl. 1597 Oberdorf und Leutpriester. 1601 Sol. Ch. 1623 Sol. Propst. † 1631 Okt. 31.

Pfeiffer Brüder. Joh. Jakob v. Soloth. 1659 Pr. 1662 lat. L. 1663 Oensingen und 1678 Dekan. 1681 entl., in das Elsaß. Ist 1692 Pfr. zu Bernweiler. † im Elsaß 1696 kurz vor Aug. 13.

Pfeiffer Brüder. Johann v. Soloth. 1669 Pr. 1675 lat. L. † auf einer Reise zu Brugg 1697 Mai 2.

Pfenniger Johann. 1576 W. Kapl. 1577 Stüßlingen. Da † 1582 Nov. 7 u.

Pfiffer Ludwig. Ist 1473 schon Sol. Kapl. 1480 Oberdorf. Vor 1500 Zuchwil. † 1512 vor Nov. 16. Izt. Sept. 26.

Pfluger Jakob Moriz v. Soloth. 1754 Pr. 1767 Zuchwil. 1780 Oberdorf. Da † 1791 Jun. 16.

Pfluger Christian v. Soloth. 1754 Pr. 1765 d. Schulh. † 1773 März 13.

Pfluger Joh. Jost aus der Kls. M. 1775 Pr. und Ramis-

Digitized by Google

wil. 1776 Aeschi. 1788 Kriegstetten. Da † 1800 Jän. 22.

Pfluger Philipp Rud. v. Soloth. 1784 Pr. und Sol. Prof. 1792 Mümliswil. 1794 Leutpriester. 1809 Sol. Ch. † 1823 Okt. 27.

Pfluger Klemens v. Soloth. 1786 Pr. und Roderstorf V. 1793 Bärschwil. 1804 Oberbuchsiten. Da † 1822 Sept. 5.

Pfluger Jos. Aloys v. Oensingen. 1789 Pr. Oberbuchsiten und Oensingen V. 1795 Holderbank. 1800 entl., in den Kt. Freib. 1805 entl. 1816 Bärschwil V. 1818 Oensingen V. Da † 1830 Aug. 12.

Pfluger Johann v. Soloth. 1791 Pr. Lostorf V. 1796 Meltingen. 1824 Resign. † zu Soloth. 1830 Jun. 23.

Pfluger Joseph v. Soloth. M. 1796 Pr. und Kriegstetten V. Flumenthal V. 1799 Kestenholz V. 1803 Ettiswil V. 1808 St. Niklaus. Da † 1838 Aug. 31.

Pfluger Frz. Joseph v. Soloth. 1797 Pr. War Kapl. zu Schmitten im Kt. Freiburg. † im Spital zu Sol. 1842 Jul. 26.

Pfluger Philipp aus der Klus. 1812 Pr. und Kriegstetten V. 1816 Fulenbach und 1851 Dekan. Da † 1853 März 2.

Propst Jakob. 1497 Kestenholz. 1504 nicht mehr.

Prudat Joh. Baptist v. Villars bei Pruntrut. 1801 Pr. und Sol. Prof. 1815 Charmoille Pfr. Da † Jub. 1851 Dez. 1, alt 79 J.

Pur } Johann. 1552 Hägendorf. Da † 1553 Jän. vor 20.
Pur } Johann. 1553 Hägendorf Verweser 6 M.

R.

Räber Daniel v. Erlinsbach. 1509 Schüler im Aug. Kloster zu Basel. 1521 junger Pr. und Mümliswil. 1525 Mariastein und Erlinsbach. 1529 Lostorf. 1530 da Präd. 1532 Obergösgen Präd. 1533 entl. 1534 Entfelden Präd. Da † 1568.

Räber Heinrich v. Metzerlen. 1581 Pr. und Sol. Provisor.

1582 entl., kömmt in das Bisth. Basel. Vor 1592 Sarnen Pfr. 1596 Olten. Da † 1609 Jän. 11.

Räber Peter v. Surſee. 1584 Sol. Kapl. 1586 Olten Kapl. 1588 Zuchwil. 1589 Selzach. 1598 Reſign., a. d. K.

Räber Franz v. Surſee. 1586 Sol. Kapl. 1587 Verweſer des Leutprieſters. 1588 Leutprieſter. 1595 Sol. Ch. und 1597 nach Flumenthal erw. Vor Antritt † 1597 Mai 28.

Räber Ulrich v. Wolfwil. Primiz 1664 Nov. 23.

Räber Joſeph v. Soloth. 1718 Pr. und Roderſtorf V. 1725 Bärſchwil. 1729 Kleinlützel. Da † 1732 Sept. 6.

Racle Heinrich v. Neuenſtadt. Iſt 1517 Pfr. zu Koppigen. 1528 Pfr. zu Wengi. 1528 u. Landeron. 1534 Keſtenholz und 1541 Dekan. 1544 Grenchen. 1546 Keſtenholz. Lebt 1551 Aug. 17.

Rälin Oswald v. Zug. Vor 1557 Pfr. zu Rötheln und Rheinfelden. 1557 Wittnau-Kienberg. 1559 Baden.

Ramſperg Kaſpar. Iſt 1507 (wahrſch. ſchon 1501) Leutprieſter. 1510 reſign. od. †.

Rappenſtein Ulrich. 1544 Wittnau-Kienberg. 1546 Reſign.

Rebach Peter. 1629 Gretzenbach. 1631 entl.

Reber Rudolf v. Olten. 1509 W. Kapl. † 1513 Apr. 24.

Rechburger Klemens. Iſt 1525 W. Ch. † 1541 Sept. 6.

Regenbogen Nikolaus v. Putlingen. Iſt 1484 Sol. Kantor. 1485 Pr. 1505 Wyningen. 1525 Sol. Ch. † 1534 Jul. zw. 16 — 22.

Reiber Samuel v. Surſee. Vor 1604 Sarnen Kapl. 1604 Lauperſtorf. 1619 Olten. 1626 entl.

Reidhor, od. Reidhart, Johann v. Bremgarten. Vor 1639 Gietenbach Pfr. 1639 W. Kapl. 1640 fort!

Reiff Joh. Kaſpar v. Soloth. 1670 Pr. und Kriegſtetten V. 1675 Kriegſtetten Pfr. Da † 1711 Dez. 5.

Reinhard P. Nikolaus, Konv. zu Gottſtatt. 1526 Selzach. 1530 Meſſen Präd. Lebt 1539 Mai 2.

Reinhard Urs v. Soloth. 1569 Pr. und Sol. Frühm. 1570 a. d. K. 1575 Erlinsbach. 1576 Stüßlingen. 1577

Digitized by Google

Leutpriester und Sol. Ch. 1579 Beinwil Statthtr. Da † 1588 Apr. 6.

Reinhard Hieronymus v. Soloth. 1662 Pr. † unverpfr. zu Soloth. 1674 Jän. 9.

Reinhard Urs Heinr. von Rüttenen. 1719 Pr. 1725 Sol. Frühm. † 1757 Apr. 12.

Reinhard Ludwig Joseph v. Soloth. 1737 Pr. und Mümliswil Pfarrverweser. 1745 a. d. K. 1746 Meltingen V. 1749 Matzendorf. 1758 Wangen. Da † 1769 Okt. 24.

Reinhard Franz Joseph v. Soloth. M. 1768 Pr. und Wangen V. 1769 Büren V. 1770 Klus Kapl. und Egerkingen V. † zu Soloth. 1772 Okt. 3.

Reinhard Heinrich v. Rüttenen. 1817 Pr. und Kriegstetten V. 1822 Nenzlingen. Da † 1837 März 17.

Remi Moriz v. Zofingen. 1520 Pr. und Sol. Kapl. Noch 1525 Mai 22.

Remund Joh. Baptist v. Feldbrunnen. 1766 Pr. Ist 1776 Meltingen V. 1777 Privatlehrer. † zu Soloth. 1778 Dez. 5.

Rengger Rudolf v. Bremgarten. 1592 W. Kapl. 1593 Gretzenbach. 1607 W. Ch. † 1641 Aug. 15.

Reps Valentin. 1523 Metzerlen. 1525 nicht mehr.

Respinger Moriz v. Soloth. 1812 Primarlehrer. 1814 Pr. 1821 nach Baiern. † zu Soloth. 1845 Dez. 14.

Reß, od. Reiß, Konrad. Vor 1541 Oberkirch Pfr. 1541 Thun Lehrer.

Rey Urs v. Soloth. 1615 Pr. und Sol. Kapl. 1616 Olten Kapl. 1617 Selzach. Da † 1642 Mai 9.

Rieder Joseph v. Oensingen. 1767 Pr. 1769 Kestenholz V. 1774 Lostorf V. 1775 a. d. K. 1780 zurück. † in Ungarn.

Riedlinger Bartholomäus. 1542 Lostorf. Da † 1547 Dez. Anf.

Rinkenberg Johann v. Bremgarten. 1503 u. Meltingen. 1506 Metzerlen.

Rippstein Joseph v. Kienberg. 1819 Pr. und Kestenholz V. 1821 Ramiswil. 1823 Günsberg. Da † 1832 Jän. 9.

Digitized by Google

Riß Wolfgang, Sohn eines Konvertiten. 1713 Pr. 1716 Sol. Kapl. † 1740 Okt. 31.

Riß Joh. Kaspar v. Teitingen. 1752 Pr. 1755 Sol. Kapl. † 1783 Nov. 2.

Riß Eusebius v. Grenchen. 1787 Pr. und Hauslehrer. 1794 Sol. Kapl. † 1832 März 8, alt 71 J.

Ritter Jakob. 1554 Lostorf. 1555 entl.

Ritter Urs v. Schönenwerd. 1648 W. Organ. 1650 Pr. 1651 Gretzenbach. 1654 Trimbach. Im gl. J. Olten und 1673 Dekan. Da † 1678 Okt. 18.

Roggenstil Frz. Joseph v. Soloth. M. 1720 u. Pr. 1725 W. Ch. † 1767 Apr. 16.

Roggwiler Johann v. Münster. Vor 1575 Münster Kapl. 1575 Sol. Kapl. 1576 Oberkirch. 1580 Breitenbach. Da † 1587 Horn. vor 18.

v. Rohr Konrad aus Kt. Solothurn. 1528 Olten Kapl. 1529 a. d. K. 1530 Büren-Pantaleon Präd. 1532 Balsthal. Präd. 1533 entl. Ward Präd. zu Unterseen. 1542 Steffisburg. Da wahrsch. † 1548.

Rolin Thiebold, Johanniter von Thunstetten. 1507 Egerkingen. 1530 Blotzheim. 1534 Dornach. 1553 resign. wegen Alter. † zu Soloth. 1555 kurz vor Okt. 21, alt über 70 J.

Rolli Joh. Wilhelm v. Soloth. 1649 Pr. und Kienberg. 1654 Starrkirch. 1678 W. Kapl. 1680 Starrkirch, erster daselbst wohnender Pfr. Da † 1691 Apr. 15.

Rolli Joh. Heinrich v. Soloth. 1681 Pr. und Wangen. Da † 1688 Jän. 21.

Rorer Jost aus Kt. Luzern. 1561 Pr. und Sol. Frühm. und Olten Kapl. 1566 a. d. K.

Rormann Urs v. Soloth. 1677 Pr. 1679 Sol. Kapl. † 1687 Dez. 31.

de Rosé Meinrad v. Pruntrut. 1786 Pr. War Chorh. zu Münster in Graufelden. 1805 Visit. Pfr. 1819 Rebeuvilier Pfr. Da † 1819 Dez. 27.

Rosenberg Johann. 1546 Büßerach und Egerkingen. 1548 Seewen. Im gl. J. Bremgarten.

Digitized by Google

Rosenberg Augustin. 1566 Pr. und Olten Kapl. 1567 Hägendorf. Da † 1568 kurz vor Apr. 2.

Roser Christoph v. Appenzell. 1573 Pr. und Sol. Kapl. 1576 Anf. Feldpr. in Frankr., im gl. J. Erlinsbach. 1580 Starrkirch. Da † 1586 März vor 14.

Rost Nikolaus. 1492 u. Sol. Ch. 1510 Foran., Pfr. in den Freibergen. Resign. 1515 für Albrecht Buchli, tritt 1516 wieder ein. Lebt 1518, ist zugl. Ch. zu Münster in Granfelden.

Roth Nikolaus v. Münster. 1597 Sol. Kapl. und Biberist. 1598 Zuchwil und Kantor. 1602 Matzendorf. 1606 Kriegstetten. 1609 Roderstorf. Da † 1622 Jän. vor 17.

Roth Melchior v. Münster. Vor 1600 Schongau Pfr. 1600 Sol. Kapl. 1601 Oberdorf und Erlinsbach. 1617 W. Ch. † 1627 Mai 12.

Roth Ulrich v. Mümliswil. 1702 Pr. † Oekonom zu Brunnstatt 1741 vor Apr 10.

Rötheli Lorenz v. Soloth. 1788 Pr. Ist 1790 Trimbach V. 1795 Oensingen V. 1800 Lostorf V. 1804 Roderstorf. 1809 Mümliswil und 1831 Dekan. Da † Jub. und Resign. 1851 Sept. 20, alt 86 J.

Rudolfvonrohr Bernhard. 1486 u. Wangen Kirchherr und 1501 Olten Kapl. 1504 Kestenholz. 1513 Aug. nicht mehr.

Rudolfvonrohr Joseph v. Kestenholz. 1766 Pr. Schloßkapl. zu Gilgenberg. 1777 Meltingen Pfarrverweser. 1781 Bechburg Schloßkapl. 1797 Kestenholz privat. † zu Soloth. 1809 Aug. 30.

Rudolph Joh. Ludwig v. Soloth. 1686 Pr. 1688 Oensingen. 1700 Stiftsprediger. † 1727 Horn. 8.

Rudolph Urs Joseph v. Soloth. 1724 Pr. An verschiedenen Orten V. 1728 Fulenbach. Da † 1765 Mai 11.

Rudolph Urs Hieron. v. Soloth. 1725 u. Pr. 1726 Sol. Ch. † 1774 Jän. 7, alt u. 74 J.

Rudolph Franz Joseph v. Soloth. 1729 Pr. 1731 lat. L. 1740 St. Katharina Kapl. Da † 1770 März 12.

Rudolph Jos. Moriz v. Solothurn. M. 1741 Pr. 1758 d.

Digitized by Google

Schulh. 1765 lat. L. 1779 Wangen. Da † 1790 Dez. 13, alt u. 72 J.

Rudolph Franz Karl v. Soloth. 1754 Pr. Seewen und Hochwald V. 1763 Holderbank. 1774 Lauperstorf. 1788 Neuendorf. Da † Jub. 1821 Okt. 19, alt 92 J.

Rudolph Anton v. Soloth. 1804 Pr. Im gl. J. Roderstorf, Hägendorf und Kestenholz V. 1808 Kappel und 1821 Dekan. 1824 Stiftsprediger. 1831 Sol. Ch. † Jub. 1854 Jun. 18, alt 75 J.

Ruefli Urs aus Kt. Soloth. 1616 Pr. in Deutschland.

Ruff Georg v. Urach. 1532 Büßerach. 1533 Resign..

Rund (Rotundus) Melchior v. Willisau. 1592 Pr. und Oberdorf. 1594 — 1620 Stiftsprediger. 1595 Sol. Ch. 1621 W. Propst. † Jub. 1642 Nov. 21, alt 77 J.

Ruprecht Theobald. 1638 Rom. Jesu Pfr. Da † 1659 Jun. 30.

Rußinger Viktor v. Soloth. 1655 Pr. 1656 Sol. Frühm. 1670 Leutpriester. 1674 Sol. Ch. † 1700 Horn. 14.

Rußwiler Rudolf v. Zofingen. 1507 Zofingen Ch. 1525 Sol. Kapl. 1526 Resign. Ist. 1527 Zofingen Frühm. und 1546 ebend. Diakon. Wahrsch. nachher zu Bleienbach.

Rütter, g. Rütterhänsli, Johann. Vor 1550 Bösingen im Kt. Freib. Pfr. 1550 Kriegstetten. 1554 Leutpriester. 1562 Sol. Ch. † 1563 Nov. 19.

Rütter Viktor v. Soloth. 1613 Sol. Provisor. 1616 Pr. und Sol. Kapl., Biberist und Oberdorf. 1623 Leutpriester. 1630 Sol. Ch. † 1635 Nov. 26.

Rüttimann Nikolaus v. Luzern. 1615 Deitingen. Da † 1625 Nov. 19.

Rygatz Bernhardin. 1556 Lostorf. 1558 entl.

S.

Sager, od. Vager, Wolfgang. 1519 Sol. Kapl. 1523 Wietlisbach Kapl. 1526 Mümliswil.

Salbi Urs v. Olten. 1663 Pr. und Pfr. zu Großkembs unter Hüningen. Noch da 1668.

Digitized by Google

Salomon Kaspar v. Hochdorf. Vor 1602 Pfr. zu Romoos. 1602 Sol. Kapl. 1603 Jun. 23 entl.

Samphrion Joh. Ulrich zu Basel. 1519 u. W. Ch. 1529 wegen Nichtresidenz entl.

Sander Gregor v. Staufen. 1676 Pr. 1678 W. Kapl. 1686 Gretzenbach. 1688 Trimbach. 1715 Olten. Da † Jurat 1724 Sept. 30, alt u. 72 J.

Saner Joh. Baptist v. Flumenthal. 1818 Pr. 1819 Ramiswil. 1820 Sol. Spitalkaplan. 1834 Wolfwil. 1852 Resign. † zu Soloth. 1855 März 14.

Schadekü Heinrich v. Delsberg. 1543 u. Sol. Kapl. 1545 Spitalkaplan, 1546 auch Frühm. 1550 Jul. entl.

Schädler Wilhelm aus Kt. Luzern. Vor 1586 Luzern Ch. 1586 Olten Kapl., im gl. J. Erlinsbach. 1588 Olten. 1595 Willisau. 1598 Erlinsbach. Da † 1601 Aug. 1 u.

Schall Heinrich v. Reiningen im Elsaß. 1594 Büßerach. 1595 Sol. Kapl. Dann Pfr. zu Wollschwyl und Lützendorf. 1606 Breitenbach. 1609 nicht mehr.

Schär Beat v. Mümliswil. 1814 Pr. und Basel V. 1817 Gretzenbach. 1818 Basel Verweser. 1819 Ramiswil, im gl. J. Niederbuchsiten. † Sekretär 1849 Jul. 5.

Schauenberg Heinrich v. Liestal. 1488 W. Ch. 1525 W. Propst. † 1530 Jun. 6.

Schaum Joh. Jakob v. Altkirch. 1636 Lauperstorf V. 1637 a. d. K. 1642 Zuchwil. 1644 Welschenrohr. 1651 Pfeffingen.

Schenk Bernhardin v. Soloth. 1546 Pr. und Sol. Kapl. Im gl. J. Flumenthal V. 1547 Flumenthal Pfr. und 1550 zugl. Kapl. zu Soloth. 1551 Egerkingen und Sol. Ch. Foran. 1554 Dekan. 1555 Dornach. 1556 Büßerach. 1558 Kriegstetten. 1562 Leutpriester. † 1564 Mai 21.

Schenk Beat. 1554 u. Starrkirch. 1568 Jul. 28 noch, aber krank.

Schenk Dominik v. Sursee. 1650 Stüßlingen V. 1651 u. Ho-

Digitized by Google

heurain Pfr. 1654 Starrkirch, im gl. J. Gretzenbach. Da † 1669 Jän. 22.

Scherer Benedikt v. Balsthal. 1489 Pr. 1500 Balsthal. 1505 alt Kammerer. 1507 Dekan. 1529 Sol. Ch. † 1532 vor Okt. 11.

Scherer Jakob v. Balsthal. 1521 Pr. 1525 St. Wolfgang-Holderbank. 1526 Lauperstorf. 1534 Mümliswil. Da † 1546 März vor 29.

Scherer Christoph v. Soloth. 1658 Pr. 1661 St. Katharina Kapl. Da † 1702 März 14.

Scherer Viktor v. Soloth. 1666 Pr. 1668 W. Ch. Da † Senior 1713 Horn. 6, alt 72 J.

Scherer Franz Jos. v. Soloth. 1695 Pr. und W. Kapl. 1698 Ifenthal. Da † 1722 Okt. 26.

Schertweg Christoph v. Sursee. 1565 Stüßlingen. 1576 entl. 1585 Lostorf. 1590 entl. † unverpfr. zu Erlinsbach 1595 Jul. 23, alt über 80 J.

Schertweg Jakob v. Sursee. 1567 Pr. 1568 Mümliswil. 1571 Olten. 1577 Sol. Leutpriester nur erw., blieb zu Olten. 1583 wallf. nach Rom und Loretto. 1588 zu Olten entl. Im gl. J. Erlinsbach. 1598 Büren-Pantaleon. 1618 entl. 1621 Olten Kapl. 1626 entl. 1628 Sol. Spital. Da † Jub. 1630 Nov. 6, alt u. 87 J.

Schertweg Balthasar v. Sursee. 1571 Pr. und Matzendorf. 1573 Lostorf. Da † u. 1580.

Brüder.

Scheublin Jakob v. Schneisingen Kt. Aarg. 1591 Pr. und Hägendorf. Da † an der Pest 1611 Aug. vor 16.

Scheublin Mathias v. Soloth. 1621 Pr. 1619 Lokat. 1622 Breitenbach. 1627 entl., dann Olten Kapl. Da † 1628 Sept. 3.

Schibenegg Joh. Joseph v. Soloth. 1678 Pr. 1679 Zuchwil. 1688 Sol. Kapl. 1700 Oensingen. Da † 1712 Okt. 29.

Schibenegg Franz Viktor v. Soloth. 1678 u. Pr. 1681 Ober-

Digitized by Google

kirch. 1687 Resign. 1703 Zuchwil. 1707 Sol. Kapl. 1710 Grenchen. Da † 1719 Nov. 10.

Schicker Jos. Sylvan v. Baar. 1773 Pr. 1801 W. Kapl. Da † 1816 Dez. 18.

Schiffmann Heinrich v. Reinach. 1532 Büren Pantaleon-Gempen Präd. 1533 entl. Ist 1547 zu Oberbipp.

Schilt Urs v. Bettlach. 1580 Pr. 1581 Oberkirch. Da † 1586 Jän. vor 24.

Schluop Urs v. Soloth. Primiz 1659 Jän. 5.

Schluop Nikolaus v. Soloth. 1670 Pr. 1672 Zuchwil. 1675 Biberist. † 1679 Aug. 27.

Schluop Joh. Joseph v. Soloth. 1738 Pr. 1740 lat. L. † 1765 Horn. 7.

Schluop Jakob Joseph v. Soloth. 1742 Pr. und Wangen V. 1753 Bärschwil. Da † 1758 Dez. 27.

Schluop Joh. Friedrich v. Soloth. 1765 Pr. und Lostorf V. 1768 Oberdorf Kapl. 1769 Matzendorf. 1781 Flumenthal. Da † 1786 März 12.

Schmid Bernhard v. Soloth. Vor 1505 Sol. Kapl. 1527 Sol. Ch. † kurz vor 1542 Jul. 19.

Schmid Wilhelm v. Kaiserstuhl. 1506 u. Pr. 1513 Sol. Kapl. Noch 1525.

Schmid Andreas v. Olten. 1522 St. Wolfgang-Holderbank. 1523 Lauperstorf. 1526 Olten. 1530 Olten Kapl. 1531 Olten Pfr. 1533 Walters. 1543 Leutpriester. † 1544 Apr. 13.

Schmid Christian. Lange vor 1528 Schwarzenburg Pfr. 1533 Roderstorf. Da † 1534 März 5 u.

Schmid Matthäus. 1537 Wangen. 1538 nicht mehr.

Schmid, g. Sundgauer, Joh. v. Soloth. Lange vor 1550 im Sundgau. 1550 Olten. 1552 entl. † 1553 vor Jul. 2.

Schmid Gregor v. Soloth. 1547 Pr. und Sol. Kapl. 1548 Spitalkapl. 1551 Oberkirch. 1559 Mümliswil. 1568 entl., a. d. K. 1580 Sol. Kapl. 1586 Olten Kapl. 1596 Sol. Spital. Da † Jub. 1597 kurz vor Nov. 10, alt u. 74 J.

Schmid Johann v. Soloth. 1547 Pr. 1548 Sol. Spitalkapl.

Digitized by Google

1549 Matzendorf. 1562 Flumenthal. 1573 Beinwil Statthtr. 1579 Flumenthal. 1582 Sol. Ch. 1585 W. Ch. Da † 1597 März 27, alt u. 74 J.

Schmid Ludwig, nicht aus Kt. Soloth. 1585 Matzendorf. Da † 1594 Jul. 12.

Schmid Johann v. Soloth. 1594 Pr. und Zuchwil. 1596 a. d. K., ist 1604 Pfr. zu Fäffenheim. 1605 Mümliswil. 1608 Balsthal. 1616 Egerkingen. Da † Resign. 1621 Jun. 28.

Schmid Peter v. Soloth. 1609 Pr. u. Selzach. 1616 Flumenthal. 1627 W. Ch. † 1635 Nov. vor 13.

Schmid Wilhelm v. Pruntrut. Vor 1636 Keßlach Pfr. 1636 Kleinlützel. 1637 entl.

Schmid Wolfgang v. Soloth. 1655 Pr. und Meltingen. 1660 Magden. Da † 1675 zw. Horn. 5 bis März 2.

Schmid Moriz v. Soloth. Primiz 1656 Okt. 1.

Schmid Urs v. Soloth. 1661 Pr. und Mümliswil V. 1663 Wolfwil und 1673 Noviz im Kap. Orden. 1678 Leutpriester. 1690 Sol. Ch. † 1694 Jun. 28.

Schmid Joseph v. Soloth. 1690 Pr. und W. Kapl. Im gl. J. a. d. K.

Schmid Johann v. Soloth. 1690 Pr. 1691 W. Kapl. 1696 Allerheiligen Kapl. Da † 1734 März 19.

Schmid Peter v. Soloth. 1694 Pr. Ist 1700 — 1724 Kapl. zu Laufen. † Jub. zu Oberkirch 1747 Sept. vor 27, alt 78 J.

Schmid Joh. Ludwig v. Soloth. M. 1700 Pr. 1701 Sol. Kapl. 1710 Mümliswil. † zu Soloth. 1717 Horn. 26.

Schmid Frz. Joseph v. Soloth. 1703 Pr. 1707 Hägendorf. 1729 Wangen und 1735 Dekan. Da † 1753 Jul. 1, alt 74 J.

Schmid U. Jos. Anton v. Soloth. 1714 Pr. 1715 Zuchwil. 1719 Holderbank. 1727 Oberkirch. Da † 1763 Nov. 23, alt u. 73 J.

Schmid U. Joseph v. Olten. 1750 Pr. 1759 Olten Schulh. 1761 W. Kaplan. 1766 Organ. † 1773 März 2.

Schmid Joseph v. Kienberg. 1779 Pr. und Dornach V. 1782

Digitized by Google

d. Schulh. 1788 lat. L. 1801 St. Katharina Kapl. Da † 1827 Jän. 2, alt 74 J.

Schmid Willibald v. Obermumpf. 1815 Pr. und Sol. Prof. 1835 Resign. † zu Obermumpf 1844 Dez. 10.

Schmid Ludwig v. Olten. 1825 u. Pr. † Pfr. zu Arconciel im Kt. Freiburg 1836.

Schmidlin Joh. Jakob, Chorh. zu Lautenbach. 1640 Büßerach. 1645 Resign.

Schmidlin Heinrich. 1644 Kreuzen erster Kapl. Da † 1669 kurz vor Apr. 12.

Schmirber Joseph v. Liehl im Br. Vor 1773 Arlesheim Kapl. 1773 Sol. Frühm. 1785 Sol. Ch. vom Papst erw. 1786 wegen dieser Wahl verbannt. Im gl. J. Landser.

Schneider Jakob v. St. Gallen. 1530 Kienberg Präd. 1532 entl. und im Okt. verwiesen.

Schneider Peter Anton v. Soloth. Primiz 1714 Apr. 2.

Schneller Heinrich v. Soloth. 1559 Pr. und Sol. Kapl. 1561 Jän. Mariastein V., im Horn. Biberist, im Jun. Egerkingen. 1563 Sol. Ch. 1564 Grenchen und Ch. Foran. 1577 Sol. Ch. † 1578 Dez. 24.

Schneller Brüder. Blasius v. Soloth. 1561 Pr. und Biberist. 1563 Egerkingen. 1565 Mariastein. 1572 a. d. K. 1579 Dornach. 1583 Grenchen. 1586 Mariastein. 1593 Obergösgen und Sol. Ch. Foran. Da † 1609 März kurz vor 27, alt 72 J. Dieser war der letzte nicht residirende Ch. zu Soloth.

Schnetz Wilhelm aus Kt. Soloth. 1655 Pr. und Kestenholz. V. 1656 Oberkirch. 1657 Rixheim. Ist 1693 Dez. Pfr. zu Niedersteinbrunn.

Schnider Adam v. Obersteinbrunn. 1588 Pr. und Sol. Kapl. 1589 Dornach. 1590 Sol. Kantor. 1595 Sol. Ch. 1608 entl. † 1609 Jun. im Thüring. Hause.

Schnyder Johann. Vor 1528 Pfr. zu Dürrenroth. 1528 u. Sol. Kapl. 1529 entl.

Schnyder Joh. Jost v. Sursee. 1619 Pfr. bei Münster. 1621

Digitized by Google

Welschenrohr. 1627 Mümliswil. Da † 1630 Jun. vor 14.

Schnyder Michael v. Luzern. 1607 Gretzenbach. Da † 1615 Jän. 26.

Scholl Johann v. Memmingen. 1514 Sol. Kapl. 1524 Oberdorf. 1530 nicht mehr.

Scholl Nikolaus v. Pieterlen. 1519 Sol. Kapl. 1525 Mümliswil. Im gl. J. entl., a. d. K. 1531 Zuchwil Präd. 1532 Mümliswil Präd. 1533 entl. Ist 1547 Präd. zu Uerken. Noch nach 1550.

Schreiber, g. Wielstein, Johann v. Soloth. Ist 1470 Kirchh. zu Balm. Vor 1479 Sol. Ch. 1493 in Stiftsgeschäften nach Rom. † 1505 kurz vor März 7.

Schreiber Viktor v. Flumenthal. 1832 Pr. und Matzendorf V. 1840 Oensingen. 1855 Resign. † zu Oensingen 1855 Mai 5.

Schreier Jakob v. Zuchwil. 1744 Pr. 1750 Sol. Spitalkapl. † 1753 Mai 10.

Schuepp Ulrich aus dem Freienamt. 1606 Welschenrohr. 1607 Resign.

Schuhmacher Joh. Heinr. aus Kt. Solothurn. Primiz 1663 Dez. 23.

Schuhmann Karl v. Winweiler im Bisth. Mainz. 1801 Pr. 1809 W. Kapl. 1810 Pfr. im Bisth. Mainz.

Schuler Urs v. Soloth. 1603 Pr. und Zuchwil. 1608 Leutpriester. 1609 Sol. Ch. † 1616 Horn. 21.

Schuler Joh. Rudolf v. Mellingen. 1638 Sol. Kapl. und Zuchwil. 1641 Dornach. 1644 a. d. K.

Schultheiß Jakob v. Meyenberg Kt. Aargau. 1626 Büßerach. 1628 Laufen Kapl. 1630 Matzendorf. 1645 wegen Alter in den Spital. 1646 Lauperstorf Verweser. † zu Soloth. 1648 Jul. 7.

Schupf Kaspar v. Baden. 1586 W. Kapl. 1587 Breitenbach. 1590 Dornach. 1592 Breitenbach. Da † 1598 nach Jul. 14.

Schürmann Johann v. Soloth. 1692 Pr. und Zuchwil. † 1701 Jän. 17.

Digitized by Google

Schürmann Mathias v. Soloth. 1693 Pr. 1694 Holderbank. 1711 Meltingen. Da † 1728 Horn. 28.

Schürmann Joseph Mich. v. Soloth. 1732 Pr. 1734 Allerheiligen Kapl. Da † 1760 Mai 21.

Schürmann Frz. Joseph Ludwig v. Soloth. 1737 Pr. Im gl. J. P. Urs Kapuziner. † zu Pruntrut 1771 Nov. 24.

Schürmann Frz. Joseph v. Soloth. 1763 Pr. und Oberbuchsiten V. 1765 Oensingen V. 1766 Kappel. Da † 1782 Jän. 21.

Schürstein Nikolaus v. Soloth., Karthäuser zu Thorberg. 1528 Helfer zu Frutigen, Präd. zu Krauchthal. 1529 Jän. Präd. zu Lützelflüh. 1530 März Sol. Prediger 1 M. 1530 Sept. Präd. zu Oberbipp. Lebt 1534 Jul. 28, 1546 nicht mehr.

Schwäbli Pankraz aus dem Bisth. Lausanne. 1528 Dornach. 1530 nicht mehr.

Schwager Christian. 1544 Breitenbach. Bis 1547 u.

Schwaller Erhard v. Soloth. Einer der 2 ersten Alumnen zu Mailand. 1588 Pr., Oberdorf und Sol. Ch. 1594 Flumenthal. 1597 Sol. Ch. † Senior 1611 Jun. 23, alt u. 47 J.

Schwaller Urs v. Soloth. M. 1619 Pr. und Grenchen. 1630 Leutpriester. 1636 Sol. Ch. 1644 Biberist ohne Ch. Pfr. 1646 Sol. Ch. † Jub. und Senior 1682 März 31, alt 88 J.

Schwaller Joh. Joseph v. Soloth. 1648 Pr. 1650 Sol. Ch. 1672 Sol. Propst. † 1676 Nov. 16.

Schwaller Johann v. Soloth. 1693 Pr. Vor 1698 Pfr. zu Zillisheim im Elsaß. 1698 Sol. Kapl. 1701 Obergösgen. Da † 1719 Aug. 24.

Schwaller Franz Jakob v. Soloth. 1697 Pr. und Sol. Ch. † 1735 Jän. 27.

Schwaller Jak. Joseph v. Soloth. M. 1704 Pr. 1708 Sol. Ch. † 1728 Mai 8.

Schwaller Philipp Ignaz v. Soloth. 1711 Pr. und W. Ch. † 1724 März 11.

Schwaller Johann v. Soloth. 1723 u. od. vorher Pr. 1724

Digitized by Google

Sol. Ch. † Jub. und Senior 1785 Horn. 14, alt über 76 J.

Schwaller Franz Peter v. Soloth. 1726 Pr. und Oberbuchsiten V. 1729 Hägendorf. Da † 1763 Okt. 21.

Schwaller Franz Xaver v. Soloth. Vor 1746 Pr. und Kreuzen Kapl. 1754 Resign. 1770 St. Katharina Kapl. 1775 W. Ch. † 1794 März 4, alt über 74 J.

Schwaller Jakob Patriz v. Soloth. R. 1790 Pr. und Schwörstetten V. 1791 Oberkirch V. 1793 Sol. Kapl. † 1798 Okt. 19.

Schwaller U. Viktor v. Soloth. 1785 Sol. Ch. erw., alt 13 J. 4 M. 19 T. 1794 inst. und Pr. 1798 öffentlicher Ankläger. 1798 Okt. 10 verliert als Ankläger das Kanonikat. † vor 1817 Horn. 28 a. d. K.

Schwegler Johann v. Roderstorf. 1607 Pr. 1609 Breitenbach. 1619 Bärschwil. 1620 Ende entl. od. †.

Schwendbiel Tobias Anton v. Lachen. 1710 Pr. und Sol. Kapl. † Organ. I. 1759 Dez. 20, alt u. 73 J.

Schwendbiel Leonhard v. Lachen. 1725 Pr. und Oensingen V. 1729 W. Kapl. 1732 Gretzenbach. 1735 Starrkirch. Da † 1759 März 24.

Schwendimann Gotthard v. Luzern. 1647 Pr. und W. Kapl. 1648 Stift Luzern.

Schwendimann Franz Ferdinand v. Trimbach. 1694 Pr. 1703 noch unverpfr. Ist 1709 Pfr. zu Krenzingen im Sundgau. 1724 Visit. Pfr. Da † 1729 März 13.

Schwerzig Thomas v. Altkirch. 1638 Lauperstorf. 1645 Wangen. 1655 Resign. † zu Soloth. 1657 Sept. 5.

Schwyzer Urs v. Kestenholz. 1513 Pr. 1512 Sol. Schulh. 1513 Kestenholz. Noch 1519 Sept. 15. Ist 1527 Pfr. zu Utzenstorf im Kt. Bern. Lebt 1546 nicht mehr.

Seelos Joh. Jakob v. Entzen. 1636 St. Katharina erster Kapl. 1638 Resign.

Segesser Rudolf v. Aarau. 1505 W. Propst. † 1519 Jul. 29.

Seiler (Cordier) Johann. Ist 1537 Ch. zu St. Immer und Sol. Kapl. 1541 Sol. Ch. † 1543 Horn. 1.

Seiler Joh. Ulrich v. Waldenburg, Konvertit. 1637 Pr.,

Digitized by Google

Bremgarten und Stüßlingen V. 1643 Oensingen Verweser. 1645 Oensingen Pfr. Da † 1663 Aug. 18.

Settier Franz Anton v. Soloth. 1727 u. Pr. 1734 W. Ch. 1739 Sol. Ch. † 1770 Sept. 26.

Seub Johann aus der Klus. 1665 Pr. und Hofkaplan zu Pruntrut. 1671 u. Liesberg. 1675 Zuchwil. 1679 Biberist. 1685 erster daselbst wohnender Pfr. Da † 1712 März 24, alt u. 71 J.

Seub Gregor aus Kt. Soloth. 1704 Pr. und Hauslehrer. 1708 Kreuzen Kapl. Da † 1736 März 16.

Seub Brüder. Urs Karl aus Kt. Soloth. Lange vor 1728 Pr. 1728 Sol. Kapl. 1744 Kreuzen. Im gl. J. wieder Sol. Kapl. † 1754 Nov. 22.

Siebmacher (Cribrarii) Johann v. Olten. 1520 Sol. Kapl. 1523 Olten Kapl. 1524 Wangen Verweser, im gl. J. Pfr. 1530 entl. Ist 1530 Präd. 1532 Obergösgen Präd. Bald entl.

Sigrist Joh. Heinrich v. Bremgarten. 1614 Pr. 1615 Gretzenbach. 1629 Stüßlingen. 1651 Resign., nach Bremgarten.

Sigrist Joh. Kaspar v. Bremgarten. 1621 Pr. 1628 Trimbach. 1629 im Aug. entl.

Sigrist Kaspar v. Bremgarten. 1629 im Jän. Büßerach. Im gl. J. Jul. 4 verläßt er die Pfr. wegen der Pest!

Sintz Mathias. Vor 1559 Pfr. zu Konstanz. 1559 Oberkirch. 1564 resign. oder † vor Okt. 2.

Sirlin Johann v. Grenchen. 1660 Pr. Ist 1667 Pfr. zu Winzenheim. 1688 Pfr. zu Brunnstatt.

Söld Ulrich v. Freiburg im Br. 1569 Sol. Kapl. 1574 Obergösgen. 1593 Lostorf. Da † 1612 Jän. 20.

Sommerauer P. Kaspar v. Baden, Exprior zu St. Urban. 1591 Gretzenbach. 1593 W. Kapl. 1595 Olten. 1596 Olten Kapl. 1597 Trimbach. Da † 1601 Okt. 15 u.

Späti U. Joseph v. Heinrichswil. 1776 Pr. und Selzach V. 1782 Sol. Spitalkaplan. und Oberlehrer im Waisenhause. 1800 Kriegstetten. Da † 1817 Okt. 13.

Specht Urs v. Soloth. 1654 Pr. und Kienberg Verweser. 1655

Digitized by Google

Wangen. 1681 Oensingen. Da † Kammerer 1688 Mai 2, begr. zu Soloth.

Specht Nikolaus v. Soloth. 1669 Pr. 1671 Mümliswil. 1685 Resign. † zu Soloth. 1686 Horn. 3.

Spengler P. Franz v. München, Konv. zu St. Urban. 1549 Baden Kapl. 1553 Olten. 1557 Greßenbach. 1559 W. Kapl. 1564 Dornach. 1565 W. Kapl. Wahrsch. da † sehr alt.

Spicht Martin. Ist 1553 W. Kapl. Im gl. J. Hägendorf. 1558 Olten Kapl. 1561 a. d. K.

Spiegel Burkard v. Luzern. Vor 1568 Kleindietwil Pfr. 1568 Sol. Kapl. und Matzendorf. 1571 Sol. Kapl. † 1580 Jän. 3.

v. Spiegelberg Rudolf. Zw. 1453 — 1455 Sol. Ch. Ist 1458 Kirchherr v. Kriegstetten. † zw. 1500 — 1501 Jun. 23.

Spiegelberg Bartholomäus. 1501 Sol. Ch. 1532 Kriegstetten. 1533 Egerkingen. Ende des Jahres auch Balsthal. 1534 Jul. Sol. Ch. resid. 1534 Kienberg. 1537 Baden Leutpriester. 1538 Oberdorf. 1540 Sol. Propst. † 1541 zw. Aug. 27 — 7 Sept. Der Unermüdliche besorgte, von seinen Pfarreien zurückkehrend, viele Stiftsgeschäfte.

Spilmann Gregor v. Soloth. 1564 Pr. und Sol. Kapl. 1567 Dornach. 1579 Lauperstorf. 1580 Trimbach. 1589 Oensingen und 1593 Dekan. Da † 1593 Nov. 20.

Spilmann Thomas v. Soloth. 1567 Pr. und Sol. Kapl. 1568 entl., Pfr. a. d. K. 1572 Seewen. 1590 Oberkirch. 1595 entl. † a. d. K. nach 1600 Nov. 22.

Spitz Rudolf v. Wyl Kt. St. Gallen. 1510 Sol. Kapl. 1520 Dießbach. Da † 1524 Nov. 7.

Sporer Heinrich. 1513 St. Wolfgang-Holderbank. Da † 1514 kurz vor Dez. 8.

v. Staal Joh. Wilhelm v. Soloth. 1631 Pr. und Sol. Kapl. Im gl. J. Balsthal. 1644 W. Ch. † Senior 1666 Mai 13.

Digitized by Google

v. Staal Joseph v. Soloth. 1635 Pr. 1637 Wangen. 1645 Matzendorf. Entl. 1647, in das Elsaß.

v. Staal Wolfgang v. Soloth. 1639 Pr. Ist Auditor der Nunziatur zu Luzern. 1642 Münster in Granf. Ch. 1650 Sol. Ch. 1676 Sol. Propst. † 1688 Nov. 28, alt u. 73 J.

v. Staal Wolfgang Jak. v. Soloth. 1661 u. Pr. Münster in Granf. Ch. 1675 W. Propst. 1703 auch Propst zu Münster. 1709 resign. für Werd. † zu Delsberg 1711 Mai 11, alt 75 J.

v. Staal Joseph Bernhard v. Soloth. 1681 Pr. und Thierstein Schloßkapl. 1684 auch Verweser zu Bärschwil. 1685 Mümliswil. 1692 Roderstorf. Da † Jurat 1728 Aug. 13, alt 71 J.

v. Staal Peter v. Soloth. 1682 u. Pr. 1688 Matzendorf. 1713 Oensingen. Da † 1729 Jul. 25.

v. Staal Franz Philipp v. Soloth. 1712 Pr. und W. Ch. 1721 Sol. Ch. † Jub. und Senior 1770 Apr. 30, alt 80 J.

v. Staal Joh. Viktor v. Soloth. M. 1712 Pr. 1716 St. Katharina Kapl. 1731 W. Ch. † 1749 Jän. 22.

v. Staal U. Hieronymus v. Soloth. M. 1766 Pr. und Oberbuchsiten V. 1769 Günsberg. Da † 1773 Jän. 13.

Stampfler Ulrich v. Soloth. Siehe Weber 1513.

Stampfli Peter v. Niederwil. 1743 u. Pr. 1752 Visit. Pfr. Da † 1785 Aug. 27.

Stapfer Lorenz v. Bremgarten. 1552 Pr. nach Münster und Kleindietwil. 1565 Egerkingen. 1568 Stiftsprediger. † 1576 Jän. 17.

Stapfer Paul v. Bremgarten. 1574 Pr. und Sol. Kapl. 1575 entl.

Stapfer Wilhelm v. Soloth. 1616 Sol. Organ. 1622 Kapl. 1624 Pr., auch Lokat. 1628 — 1638 auch Nom. Jesu Pfr. 1638 Sol. Ch. † 1667 Sept. 26, alt 71 J.

Stark Gall v. St. Gallen. 1523 St. Wolfgang-Holderbank. 1525 Büren. 1527 a. d. K. 1534 Balsthal und 1536

Digitized by Google

Dekan. 1537 — 1543 Leutpriester. 1541 zugl. Sol. Ch. 1543 — 1544 Grenchen, Verweser. † 1560 Apr. 4.

Stark Johann v. Soloth. 1566 Sol. Provisor. 1567 Pr. und Sol. Kapl. 1568 Egerkingen und 1573 Dekan. 1576 Stiftsprediger. 1578 Sol. Ch. 1605 Werd Propst. † Jub. 1620 Jun. 12, alt 77 J.

Stark Joh. Jakob v. Soloth. 1609 Pr. und Zuchwil. 1610 Biberist. 1612 Sol. Ch. und 1616 Selzach 1 J. Verweser. † 1620 Jän. 25.

Stark Ludwig v. Soloth. 1648 Pr. und Stüßlingen V. 1650 Zuchwil und Mümliswil. 1653 Lostorf. 1660 Resign. † im Thüring. Hause 1666 Dez. 11.

Stebler Christoph v. Soloth. 1625 Pr. und Mariastein Kapl. 1627 Welschenrohr. 1629 Egerkingen. Da † 1636 Mai 30.

Stebler Hieronymus v. Soloth. 1643 Pr. 1644 Zuchwil. 1649 Sol. Kantor. 1653 Sol. Ch. † 1680 Sept. 3.

Stebler Moriz v. Soloth. 1647 Pr. 1648 Sol. Kapl. und Gesanglehrer. 1649 Zuchwil. 1650 Wolfwil. Da nach 3 M. † 1650 Jun. 20, begr. zu Soloth.

Stebler Urs v. Soloth. 1668 Pr. 1669 Zuchwil. † 1672 Sept. 13.

Stebler Franz v. Soloth. 1673 Pr. † unverpfr. zu Soloth. 1675 März 9.

Steiger Melchior v. Büron, Kt. Luzern. 1549 Pr. 1554 Büren-Pantaleon. 1580 Sol. Ch., aber erst 1586 Ch. Foran. 1598 Sol. Ch. resid. † 1599 Horn. 10, alt u. 74 J.

Steiner Benedikt. Vor 1505 Pfr. zu Wyningen und Dekan des Kapitels Burgdorf. 1505 Kriegstetten. Heißt 1524 auch Konstanz. Kommissar. 1524 Sol. Ch. † 1527 kurz vor Jul. 4. Izt. Apr. 8.

Steiner (Perrot) Klemens v. Neuenburg. 1534 Zuchwil. 1543 Leutpriester 2. M. Im gl. J. wieder Zuchwil. 1544 Leutpriester. 1549 Sol. Ch. Aber vor Antritt † als Leutpr. 1550 Okt. 5.

Digitized by Google

Steiner Moriz v. Zug. 1558 Pr. und Sol. Kapl. 1559 Beinwil Helfer. 1561 W. Kapl. 1563 entl.

Steiner Joh. Heinrich aus Kt. Soloth. 1675 Pr. † unverpfr. zu Soloth. 1683 Apr. 19.

Steiner Joh. Baptist v. Horriwil. 1805 Pr. 1806 Oensingen V. 1809 Erlinsbach. 1821 Neuendorf. 1831 Oberbuchsiten. Da † 1844 Horn. 5.

Steinegger Berthold. Vor 1530 lange Zeit Pfr. zu Aettigen. 1534 Deitingen. 1536 Flumenthal. Da † 1543 Jän.

Stelli Joh. Jakob v. Soloth. 1664 Pr. † unverpfr. zu Soloth. 1685 Apr. 29.

Stelli Viktor aus Kt. Soloth. Primiz 1667 Jän. 23.

Stelli Moriz aus Kt. Soloth. Primiz 1710 Dez. 21.

Stifel Georg, wahrsch. aus Kt. Luzern. 1570 u. Olten Kapl. 1575 Büßerach. 1590 Breitenbach. Da † 1592 kurz vor Jun. 5.

Stocker Brüder — Jak. Joseph v. Soloth., geb. v. Münster. 1717 Pr. und Hauskaplan. 1720 Gänsbrunnen. 1732 Kleinlützel. 1762 Büren. Da † Jub. 1776 Jul. 23, alt 84 J.

Stocker Brüder — Franz Jos. v. Soloth., geb. v. Münster. 1719 Pr. 1729 Holderbank. 1753 Erlinsbach. 1769 Lostorf. Da † Jub. und Jurat 1775 Horn. 24, alt 86 J.

Stockmann Georg v. Hüffingen in Schwaben. 1611 Trimbach. 1617 Erlinsbach. Da † 1634 Dez. 25 u.

Stößel Bernhardin aus Kt. Zürich. 1503 u. Lauperstorf-Wolfwil. 1506 entl. wegen Bern.

Sträler Jost v. Luzern, Prior zu St. Urban. 1555 Beinwil Statthtr. 1565 Resign. † zu Soloth. 1565 Dez. 17.

Streber Melchior v. Sursee. 1571 Trimbach. 1580 Oberkirch. 1581 Apr. 25 tödtlich verwundet, † Mai 14 u.

Strickler Joseph v. Menzingen. 1761 Pr. und Sol. Organ. I. † 1769 März 2.

Strohmeier U. Peter v. Büßerach. 1828 Pr. 1829 Olten Lehrer. 1837 Obergösgen. Da † 1845 Horn. 23.

Strub Ulrich. 1470 W. Ch. † Kustos 1511 Apr. 29.

Digitized by Google

Strub Jakob. 1490 W. Ch. † 1506 März 13.

Strub Joh. Rudolf v. Mellingen. 1633 u. Pr. 1634 Erlinsbach. 1653 W. Ch. † 1667 Sept. 13.

Strub Moriz v. Soloth. 1637 Pr. und Bärschwil. 1641 Seewen. 1653 Erlinsbach. 1654 Trimbach. Da † 1686 Horn. 27, alt u. 73 J.

Studer Joh. Jakob v. Soloth. 1599 Pr. und Sol. Kapl. 1600 Lauperstorf. 1604 Egerkingen. Da † an der Pest 1611 Aug. 5.

Studer Johann v. Niederbuchsiten. 1611 Pr. und Feldpr. in Frankr. 1642 W. Ch. Im gl. J. wieder Feldpr. in Frankr. Da † 1647 März 3.

Studer Hieronymus v. Soloth. 1622 Pr. und Lauperstorf. 1625 Oberdorf. 1629 Lostorf und 1652 Dekan. Da † 1653 Mai 30.

Studer Brüder. Joh. Konrad v. Soloth. 1668 Pr. 1674 St. Nikolaus. Da † 1717 Okt. 4, alt u. 73 J.

Studer Brüder. Joh. Jakob v. Soloth. 1676 Pr., Büren V. 1679 Bärschwil. 1688 entl. † zu Soloth. 1707 Mai 6.

Studer Ludwig Joseph v. Soloth. Primiz 1707 Apr. 3.

Studer Franz Joseph v. Soloth. † Subdiakon 1712 Okt. 21.

Studer Urs Viktor v. Soloth. 1767 Pr. und Kriegstetten V. 1775 Kienberg. 1781 Dornach. 1793 Roderstorf. 1804 Hägendorf. Da † 1812 Jun. 9.

Studer U. Joseph v. Dornach. 1772 Pr. 1774 Kestenholz Verweser. 1785 Sol. Kapl. 1792 Ifenthal. 1804 W. Ch. † 1811 Jän. 20.

Studer Johann v. Bellach. 1775 Pr. und Roderstorf V. 1781 W. Kapl. † 1783 März 3.

Studer Franz Jos. v. Dornach. 1779 Pr. und Oberbuchsiten V. 1782 W. Kapl. 1801 Wallbach im Frickthal Hülfspriester. Da † Jub. 1847 Horn. 10, alt 92 J.

Süeß Jakob jun. aus Kt. Zürich. 1646 Pr. und Kleinlützel. Da † 1656 Apr. 9.

Süeß Jakob aus Kt. Zürich, Konvertit, Vater des Vorigen. Sol. viele J. Lehrer. 1652 Pr. und Meltingen. 1653 Sol. Spital. Da † 1669 Jän. 24, alt fast 100 J.

Digitized by Google

Sury Joh. Heinrich Jakob v. Soloth. 1684 Pr. und Sol. Ch. † 1706 Jul. 28.

Sury Joh. Jakob v. Soloth. 1686 Pr. 1687 Oensingen V. 1689 Oberkirch. 1707 Resign. 1711 Kleinlützel. 1729 Sol. Spital. Da † 1730 Jän. 20.

Sury Heinrich Jakob v. Soloth. 1690 Pr. und W. Ch. 1697 Sol. Ch. † 1700 Mai 7.

Sury Franz Georg v. Soloth. 1704 Pr. und Sol. Ch. 1735 Sol. Propst. † Jub. 1765 Nov. 18, alt 85 J.

Sury v. Büßy Joh. Friedrich v. Soloth. 1715 Pr. und W. Ch. † Jub. und Senior 1770 März 2, alt 80 J.

Sury v. Büßy Hieron. Leonz v. Soloth. M. 1732 Pr. und Balsthal. 1736 Sol. Ch. 1765 Sol. Propst. † 1776 Jän. 7.

Sury Peter Jos. Felix v. Soloth. M. 1742 Pr. und erster Ch. des 12. Kanonikats. 1744 — 1761 zugl. Stiftsprediger. 1761 Sol. Ch. 1776 Sol. Propst. † 1786 Okt. 28.

Sury Peter Jos. v. Soloth. 1742 u. Pr. 1747 Sol. Ch. † Jub. und Senior 1792 Okt. 30, alt 74 J.

Sury Konrad Jos. v Soloth. 1749 Pr. 1751 W. Ch. 1766 Sol. Ch. † 1787 Dez. 30.

Sury Karl Hermenegild v. Soloth. 1824 Pr. und Bern V. 1828 Sol. Ch. † 1828 Aug. 10.

Suter Johann. 1468 Trimbach. 1489 u. Hägendorf. Noch 1512 Jun. 4.

Suter Georg. 1516 St. Wolfgang-Holderbank. 1522 Resign.

Suter, g. Wurster, Vit v. Basel. 1532 Kienberg Präd. Verwiesen im gl. J.

Suter Jakob v. Laufenburg. 1549 Lostorf. 1551 Freienamt. 1552 Breitenbach. Kam entweder nicht, oder resign. vor Aug. 29 gl. J.

Suter Stephan. 1609 Trimbach. 1611 Wangen. Da † 1613 Jän.

Suter Johann v. Rothenburg. 1626 Lostorf. 1629 entl. 1630 Wittnau. Da † 1646 Jun. 7.

Digitized by Google

Suter Nikolaus v. Luzemburg. Vor 1634 Augst Pfr. 1634 Mariastein. 1636 nicht mehr.

Suter U. V. Benedikt v. Feldbrunnen, geb. v. Schnottwil. 1730 Pr. und Stüßlingen V. 1732 W. Kapl. 1735 Gretzenbach. † 1744 Sept. 21.

Suter Heinrich aus Muottathal. 1816 Pr. und Sol. Kapl. 1818 Frühmesser zu Utznach. 1834 u. Feldprediger in Neapel.

Symonin Heinrich. 1541 Oberkirch. Da † 1544 Jul. zw. 17—27.

T.

Taverney Bernhard v. Freiburg. 1508 Sol. Ch. 1515 zugl. Freiburg Propst. † 1537 kurz vor Aug. 27.

Teiglin Johann. Vor 1515 Roderstorf. Ist 1525 zu Konstanz.

Tengeli Johann v. Freiburg. 1598 Mümliswil. 1599 Mariastein. 1603 a. d. K. Lebt 1605 März 19.

Thal Anton aus Kt. Freiburg. 1556 Sol. Kapl. 1557 Zuchwil und Sol. Ch. 1558 Balsthal. 1562 Sol. Ch. 1565 Selzach. 1566 Sol. Ch. † 1571 März 1.

Thal Anton aus Kt. Freiburg. 1562 Pr. und Matzendorf. 1564 entl., a. d. K.

v. Thann Johann. 1490 u. Oberbuchsiten. Da † 1505 Sept.

Thiebold Wilhelm. Ist 1534 zu Wittnau Pfr. 1537 Oberbuchsiten. 1539 nicht mehr.

Thomann Johann v. Soloth. Vor 1467 Lauperstorf-Wolfwil. 1467 Olten Kapl. 1486 Sol. Ch. † kurz vor 1501 Apr. 19.

Thomann Nikolaus v. Soloth. 1501 Pr. und Sol. Ch. † 1508 kurz vor Okt. 2. Izt. Sept. 11.

Thomann Joh. Jakob v. Soloth. 1683 Pr. 1687 Oberkirch. 1689 Visit. Pfr. † 1708 Jun. 1.

Thomann Joh. Konrad v. Soloth. 1694 Pr. 1698 Sol. Kapl. † Jub. und Succentor 1754 Okt. 22, alt 85 J.

Thuet Mich. Leonz v. Luzern. 1697 Pr. und Sol. Organ. 1704 entl.

Thys Johann. 1534 Wangen. 1536 Mai 5 nicht mehr.

Digitized by Google

Tischmacher Andreas. 1538 Kienberg. 1541 Sept. u. ermordet.

Trinkler Joh. Kaspar v. Soloth. 1631 Sol. Lokat. 1632 Pr. und Dornach. 1635 Wolfwil. 1636 Oberdorf. 1637 Kriegstetten. Da † Jub. 1683 Horn. 4, alt 75 J.

Troller Peter v. Starrkirch. 1837 Pr. † Kaplan zu Willisau 1843 Jun. 14.

Trozler Johann v. Münster, Kt. Luzern. 1609 Kriegstetten. Da † 1612 März.

Tschann Benedikt. 1505 Trimbach. 1505 Kammerer. 1529 Dekan. 1536 Kammerer. 1537 Dekan. Da † 1541 kurz vor Horn. 11, alt über 70 J.

Tschann Johann v. Trimbach. 1546 Sol. Schulh. 1547 Pr. und Sol. Kapl. 1548 Büren-Pantaleon. 1554 Dornach. 1555 im Badischen. 1557 W. Kapl., im gl. J. Olten Pfr. Da † 1558 März 14 u.

Tschonn Viktor. 1654 u. Pr. 1658 Pfr. zu Oberwil. 1686 da resign. oder †.

Tschann Joh. Viktor v. Soloth. M. 1686 W. Kapl. 1687 Pr. 1688 Gretzenbach. 1705 Stüßlingen. 1710 Leutpriester. † 1724 Okt. 12.

Tschann U. Friedrich v. Soloth. 1734 Pr. † unverpfr. im Spital 1760 Jän. 9.

Tschann Jos. Philipp Ign. v. Soloth. 1739 Pr. und Gilgenberg Schloßkapl. 1744 Aeschi. 1756 Balsthal. Da † Sekretär 1767 Jul 13.

Tschann Johann G. v. Soloth. 1755 Pr. 1759 Ramiswil. 1764 Kreuzen Kapl. Da † 1790 Sept. 29.

Tschann Jos. Anton v. Soloth. 1755 Pr. und Balsthal V. 1767 Bechburg Schloßkapl., im gl. J. Ramiswil. 1769 Kleinlützel. 1786 Lostorf. Da † Jub. 1805 Aug. 5, alt u. 74 J.

Tschann U. Jakob v. Balsthal. 1780 Sol. Prof. 1783 Pr. 1800 Dornach und 1809 Provikar. 1817 W. Propst. † 1824 März 24.

Tschann Johann v. Balsthal. 1788 Pr. 1789 Oberkirch V. 1790 unverpfr. 1822 a. d. K. 1836 Sol. Spital. Da † 1837 Okt. 1, alt 73 J.

Digitized by Google

Tschann Christoph v. Balsthal. 1809 Pr. und Spitalkaplan. 1815 Olten Kapl. 1824 Bern Pfr. 1831 Sol. Domherr. † 1854 Nov. 3.

Tugginer Benedikt v. Soloth. 1664 Pr. 1669 Sol. Ch. † 1685 Horn. 18.

Tysch Urs v. Soloth. 1508 Pr. und Sol. Kapl. 1516 Flumenthal. 1524 Oberbipp. 1530 Sept. Präd. zu Worb. Lebt 1532 Apr. 18, 1546 nicht mehr.

U.

Uebelhard Hugo aus der Weid. 1528 Starrkirch. 1530 nicht mehr.

Ueberfaz Urs v. Oensingen. 1680 Pr. 1681 Oberkirch V. † zu Soloth. 1682 Mai 12.

Uelin Johann v. Soloth. 1558 Büßerach. 1562 Roderstorf. 1567 resign. oder † vor Jun. 23.

Uelin Nikolaus v. Soloth. 1622 Pr. und Zuchwil. 1629 Biberist. † 1638 März 19.

Uelin Peter v. Soloth. 1642 Pr. und Grenchen V. 1644 Holderbank erster Pfr. 1645 Wolfwil. 1646 Biberist. 1650 P. Peter, Kapuziner. † Guard. 1676 Mai 7 zu Altdorf.

Uelin Joh. Jakob v. Soloth. 1665 Pr. 1670 Sol. Frühmesser. † 1698 Jän. 7.

Uelin Heinr. Joseph v. Soloth. 1692 Pr. 1697 Kreuzen Kapl. 1699 Lostorf. † 1713 Okt. 19.

Umbendorn Georg v. Soloth. 1490 Herzogenbuchsee Frühm. 1497 Obergösgen. Da † 1531 vor Apr. 14.

Umbendorn Johann v. Soloth. 1511 Pr. 1512 Zuchwil, wahrsch. bis 1525 und † um diese Zeit.

Umberth Fridolin v. Laufenburg. 1662 Breitenbach. Da † 1666 zw. März 28 bis Mai 4.

V.

Vager od. Sager. Siehe Sager.

Vargant Johann v. Stäfis. 1578 Sol. Kapl. 1579 Zuchwil.

Digitized by Google

1582 Biberist. 1585 Leutpriester. 1588 W. Ch. † 1590 Horn. 17.

Vesperleder Jakob Moriz v. Soloth. 1708 Pr. und Sol. Ch. † 1715 Dez. 24.

Veschan Benedikt. 1511 Grenchen. 1531 resign. wegen Alter. Lebt 1532 Sept. 20 als Pfründner zu Frienisberg.

Vigier Franz Heinrich v. Soloth. 1763 Pr. 1766 W. Ch. 1772 Sol. Ch. † Senior 1809 Jän. 6, alt 71 J.

Villiger Paul. 1703 Sol. erster Kapl. St. Morizen. 1710 Luzern Kapl.

v. Vivis Peter Joseph v. Soloth. M. 1708 Pr., Gösgen Schloßkapl. 1714 W. Ch. † 1755 Apr. 17, alt u. 70 J.

v. Vivis U. Jakob v. Soloth. 1790 Pr. 1793 Sol. Ch. † 1825 Sept. 5.

v. Vivis Hermann v. Soloth. 1831 Pr. und Biberist V. 1836 Biberist Pfr. 1844 Resign. † zu Soloth. 1846 Sept. 11.

Vock Frz. Xaver v. Sarmenstorf. 1774 Sol. Prof. 1775 Pr. 1819 Prinzipal. † Jub. 1828 Dez. 28, alt 76 J.

Vogelbein Anton v. Freiburg. Vor 1654 Pfr. im Kt. Freiburg. 1654 Seewen. Resign. im gl. J. nach 3 M.

Vogelsang Joh. Jakob v. Soloth. 1647 Pr. 1648 W. Kapl. 1650 Starrkirch. 1651 Trimbach. 1654 Flumenthal. 1663 Mariastein Noviz. 1664 unverpfr. † zu Sol. 1694 Dez. 25, alt 70 J.

Vogelsang Ludwig Martin v. Soloth. 1743 Pr. und Thierstein Schloßkaplan. 1744 Biberist V. 1 M. 1760 Sol. Spitalkaplan 3 M. 1761 Sol. Spital. Da † 1761 Jul. 3.

Vogelsang U. Viktor v. Soloth. M. 1747 Pr. 1748 Sol. Kapl. und 1750 Pfarrhelfer. 1757 Leutpriester. 1765 W. Propst. † 1781 Okt. 12.

Vogelsang Jos. Nikolaus v. Solothurn. M. 1754 Pr. und Ramiswil. Im gl. J. Sol. Spitalkaplan. 1755 Sol. Kapl. St. Sebast. † 1759 Horn. 26.

Vogelsang U. Joseph Ulr. v. Soloth. 1755 Pr. Oensingen V. 1761 Sol. Kapl. St. Sebast. † 1782 Aug. 3.

Digitized by Google

Vogelsang Viktor Joseph v. Soloth. 1766 Pr. und Balsthal V. 1767 Matzendorf Pfr. erw., aber vor Antritt † zu Balsthal 1768 Jän. 30.

Vogelsang U. Viktor Jos. v. Soloth. 1781 Pr. 1782 Kriegstetten V. 1788 Aeschi. 1792 Leutpriester erw., aber vor Antritt † zu Aeschi 1793 Apr. 19.

Vogt Pantaleon. 1501 Sol. Ch. † 1516 Horn. 26.

Vogt Jost v. Willisau. 1565 Büßerach. 1572 Mariastein. 1575 Roderstorf. 1603 entl. 1604 Selzach. 1609 Obergösgen. 1613 Aug. 12 Sol. Spital. Da † nach 1615 Mai 14, alt über 74 J.

Voisard P. Frz. Hubert v. Pruntrut. 1766 Jesuit. 1775 Pr. 1794 Sol. Prof. 1817 Resign. † 1818 März 20 zu Pruntrut, alt 70 J.

Voitel Joh. Heinrich v. Soloth. 1767 Pr., Stüßlingen V. 1771 Ramiswil. 1772 Bärschwil. 1778 Gänsbrunnen. 1788 Lauperstorf. † zu Reiden 1798 März 10.

Völmi Urs v. Soloth. 1512 Pr. und Sol. Kapl. 1513 — 1527 Kantor. 1528 Koppigen Präd. 1530 im Jän. Balsthal Präd. 1530 im Sept. Prediger zu St. Ursen. 1531 im Nov. Prediger nur bei Barfüßern. 1532 Apr. 20 entl. 1532 Aug. 16 Thun II. Pfr. und 1554 Dekan. 1556 ebend. I. Pfr. † 1558.

Vonbüren Daniel v. Soloth. 1594 Pr. und Sol. Kapl. Im gl. J. Grenchen. 1599 Sol. Ch. Foran. 1604 Sol. Ch. † 1607 Jän. 24.

Vonbüren Urs v. Soloth. 1608 Pr. und Sol. Kapl. † im Spital 1632 Jul. 15.

Vonburg Christoph aus Kt. Solothurn. 1682 Pr. und Altkirch Pfr. 1685 Sol. Kantor. † 1698 Jul. 18.

Vonburg Franz Ludwig v. Balsthal. 1690 Pr. und Zuchwil. 1690 Sol. Kapl. † 1712 Horn. 14.

Vonburg Joseph v. Bettlach. 1789 Pr. Instruktor im Institut. 1801 lat. L. 1812 Nom. Jesu Pfr. Da † Jub. 1843 Sept. 18, alt 80 J.

Vorhener Othmar. 1499 Sol. Ch. † 1527 Sept. 18.

Digitized by Google

W.

Wagenmann Georg. 1509 Deitingen. Noch 1518 Jul 2.

Wagenmann Nikolaus v. Sursee. 1619 Pr. 1628 Büßerach. 1629 Breitenbach. 1635 Seewen. Da † 1636 März 7.

Wagenmann P. Ludwig, Exjesuit. 1773 Sol. Prof. † Jub. und Prinzipal 1792 Jän. 20, alt 79 J.

Wagner Johann. 1518 Starrkirch. 1524 Resign.

Wagner Michael v. Münchenstein. 1524 u. Oberkirch. 1530 Brezwil Präd., Jun. 17 gl. J. erw. nach Seewen, blieb aber eher Präd. zu Oberkirch. Entl. 1533.

Wagner Kaspar v. Bremgarten. Vor 1538 Ch. zu Münster in Granfelden. 1548 März 17 Sol. Ch. † schon im Apr. gl. J.

Wagner Vital v. Bremgarten. 1554 Pr., Kantor und Biberist. Fort 1556 Anf.

Wagner Jakob v. Bremgarten. 1556 Biberist. 1558 Grenchen. 1564 Sol. Kapl. Im gl. J. Oberkirch. 1571 Mümliswil. 1572 Sol. Kapl. Im gl. J. Obergösgen. Da † 1574 Jun. 3 u.

Wagner U. Viktor v. Soloth. 1680 Pr. 1681 Sol. Ch. † 1706 Jun. 13.

Waldtenayer Heinrich v. Schermaigne. 1650 Breitenbach. 1651 Okt. nicht mehr.

Walker Franz v. Selzach. 1684 W. Schullehrer. 1688 Pr. und Olten Lehrer. Wahrsch. † a. d. K.

Walker Anton v. Selzach. 1695 Pr. Ist 1698 Pfr. zu Zillisheim im Sundgau.

Walker Moriz v. Oberdorf. 1736 Pr. 1750 Rom. Jesu Pfr. Da † 1770 Apr. 23.

Wallier Franz Jak. Joseph v. Soloth. 1718 Pr. 1722 W. Ch. 1730 Sol. Ch. † 1759 März 20.

Wallier Urs Peter v. Soloth. 1726 u. Pr. 1739 W. Ch. † 1767 Nov. 13.

Wallier Konrad Jos. Felix v. Soloth. 1758 Pr. 1767 W. Ch. 1775 Sol. Ch. † 1784 Jän. 4.

Digitized by Google

Walter Johann Bapt. v. Mümliswil. 1804 Pr. und Sol. Prof. 1833 penſionirt. † Jnb. 1855 Nov. 23, alt 79 J.

Walthin Heinrich, Mag. 1506 Lauperſtorf-Wolfwil. 1509 Reſig.

Wanger Beat Jakob v. Baden. Vor 1715 Zell am Unterſee. 1715 W. Organ. 1717 Reſign.

Wanner Theodorik v. Glarus. 1515 Sol. Schulh. 1518 Sol. Kapl. 1521 Sol. Ch. Wartner. 1524 Reſign., a. d. K.

Wasmer Rudolf v. Mellingen. 1690 Pr. und Sol. Kapl. 1695 entl.

Weber, g. Stampfler, Ulrich v. Soloth. 1498 Sol. Ch. junger Wartner. 1513 Matzendorf. 1523 Oenſingen. 1530 Kriegſtetten. 1531 ebend. wegen Abfall ſuſpendirt. 1532 Kienberg Präd. 1533 Oenſingen als kathol. Pfr. 1536 Sol. Ch. Foran. und 1544 Dekan. 1551 W. Propſt erw., aber vor Jnſt. † zu Oenſingen 1552 Dez. 4.

Weber Johann v. Williſau. 1624 Trimbach. 1628 entl. 1629 Büßerach. 1634 Seewen Verweſer. 1641 — 1648 Büßerach Helfer.

Weber Werner v. Soloth. 1628 Pr. 1630 Kienberg. 1638 entl. 1640 Sol. Lokat. 1641 — 1661 lat. L. † im Spital 1666 Apr. 29.

Weber Joh. Jakob v. Soloth. 1639 Pr. 1641 Sol. Kapl. 1668 Reſign. † im Spital 1675 Horn. 24.

Weckerlin P. Simon. 1597 Olten Kapl. 1600 Matzendorf. 1602 Mümliswil. 1605 zurück in ſein Kloſter.

Wegmann Johann v. Baden. 1601 Sol. Kapl. 1602 Zuchwil. Jm gl. J. nach Unterwalden.

Wei Joh. Jakob v. Meriſchwanden. 1590 Sol. Kapl. 1593 Biberiſt. 1596 entl.

Wei Johann v. Meriſchwanden. 1590 Seewen. 1594 nicht mehr.

Weibel Johann v. Ems. 1536 u. Deitingen. Da † 1557 Dez. 31.

Weinberger, g. Weinzapf, Nikolaus v. Gösgen. 1609 Pr. und Biberiſt. 1610 Grenchen. 1619 Leutprieſter. 1621 Stiftsprediger. 1622 entl., a. d. K.

Digitized by Google

Weißenbach P. Leodegar v. Bremgarten, Exjesuit. 1773 Sol. Prof. 1793 Bremgarten Katechet. Da † 1795 u.

Welti Andreas v. Brißigen im Br. 1546 Grenchen. 1549 Biberist. 1550 Leutpriester. 1554 entl. Im gl. J. nach Thun. Da †.

Werdmüller Michael. 1547 Wittnau-Kienberg. 1553 Resign.

Wernlin Peter. 1503 u. Büren. Noch 1516, vll. bis 1525.

Wescher P. Konrad, Konvent. zu Beinwil. 1519 Wittnau. 1520 Breitenbach. 1522 Büßerach. 1523 Breitenbach. 1527 Beinwil Statthtr. 1546 Sol. Ch. Foran. † zu Beinwil 1555 Horn. 14 u.

Widemann Joh. Anton. 1782 Sol. Kapl. 1783 Kantor. 1797 Rorschach.

Widmer U. Viktor v. Erlinsbach. 1796 Pr. 1809 Wattwil. 1815 nach Amerika. 1831 Wagen Kt. St. Gallen Frühm. 1837 Erlinsbach Frühm. Da † 1843 Dez. 15, alt 75 J.

Wiederkehr Philipp v. Bremgarten. 1602 Sol. Kapl. 1604 Grenchen. 1610 entl. 1616 Zurzach Ch. † vor 1626 Aug. 28.

Wiel Christoph v. Soloth. 1636 Pr. und Sol. Kapl. 1638 St. Katharina Kapl. 1661 W. Ch. † 1684 Mai 20.

Wiel Joh. Melchior v. Soloth. 1644 Pr. 1645 Holderbank. 1682 Resign. † zu Balsthal 1685 Okt.

Wiel Johann Ludw. v. Soloth. Primiz 1730 Dez. 31 † zu Soloth. 1731 Okt. 8.

Wielstein Johann. Siehe Schreiber.

Wigerlin U. Joseph v. Soloth. 1734 Pr. Schloßkaplan zu Gilgenberg und Dornach. 1757 Sol. Frühm. † 1773 Jän. 21.

Wilser Erhard v. Soloth. 1656 Pr. und bepfründet a. d. K. Vor 1673 resign. als Pfr. zu Kuppenheim. War Erzpriester zu Straßburg. 1675 Dornach. 1680 Arlesheim. Da † vor 1681 Jän. 14.

Wirz Joh. Jakob v. Soloth. 1641 Pr. und Zuchwil. 1642 Selzach. 1651 Balsthal. † zu Solothurn 1664 Jän. 21.

Digitized by Google

Wirz U. Joseph v. Soloth. 1684 Pr. 1706 d. Schulh. † 1708 Jun. 1.

Wirz Martin v. Soloth. 1692 Pr. und bepfründet in dem Bisth. Konstanz, wahrsch. im Breisgau.

Wirz U. Joseph v. Soloth. 1706 u. Pr. 1711 Sol. Kapl. 1713 Biberist. Da † 1731 Sept. 16.

Wirz Franz Joseph v. Soloth. 1706 Pr. 1708 d. Schulh. 1713 lat. L. 1731 St. Katharina Kapl. † zu Olten 1740 März 4.

Wirz Jos. Heinrich v. Soloth. 1717 Pr. und W. Organ. 1727 Gretzenbach. 1730 Starrkirch. 1735 Olten. Da † Kammerer 1766 Aug. 10, alt 75 J.

Wirz Joh. Bapt. Joseph v. Soloth. 1719 Pr. und Sol. Kapl. 1724 Grenchen. 1731 Roderstorf. 1741 Leutpriester. 1757 Flumenthal. Da † Jub. 1781 Dez. 5, alt u. 86 J.

Wirz U. G. Joseph v. Soloth. 1720 Pr. und Erlinsbach V. 1723 Erlinsbach Pfr. Da † 1738 Jun. 26.

Wirz Franz Joseph v. Soloth. M. 1725 Pr. und Oensingen V. 1728 Meltingen. † zu Soloth 1736 März 29.

Wirz Jos. Anton v. Soloth. M. 1730 Pr. 1738 Erlinsbach. 1753 Oberbuchsiten. † Jurat zu Soloth. 1778 Aug. 21, alt 72 J.

Wirz Johann Joseph v. Soloth. M. 1734 Pr. 1736 Zuchwil. 1743 St. Nikolaus. 1751 Oberdorf. 1780 Resign. † zu Soloth. 1783 Mai 16, alt u. 73 J.

Wirz Franz Joseph Ludwig v. Soloth. 1734 u. Pr. Viele Jahre Schloßkaplan zu Falkenstein. 1797 nicht mehr. † Jub. zu Soloth. 1802 Horn. 25, alt 92 J.

Wirz Frz. Peter v. Soloth. 1736 Pr. Nach vielen auswärtigen Anstellungen 1752 zu Soloth. 1761 zurück von Neapel in den Spital. Da † 1765 März 12.

Wirz Joh. Jakob v. Soloth. M. 1736 Pr. 1743 Zuchwil. 1753 Biberist. Da † 1762 Mai 12.

Wirz Franz Jakob v. Soloth. 1736 Pr. 1744 Sol. Kapl. 1750 Obergösgen. Da † 1773 Nov. 26.

Digitized by Google

Wirz Jakob Joseph v. Soloth. 1739 Pr. 1749 Oberdorf Kapl. 1755 Büren. Da † 1762 Dez. 22.

Wirz Amanz Georg v. Soloth. 1742 Pr. und Büren V. † zu Soloth. im Spital 1758 Mai 1.

Wirz U. Friedrich v. Soloth. 1743 Pr. und Ramiswil erster V. 1754 Kappel. Da † 1766 Sept. 5.

Wirz Jos. Bartholomäus v. Soloth. 1751 Pr. 1752 Biberist V., dann Balsthal V. 1759 Bärschwil. † zu Sol. 1761 Aug. 2.

Wirz Franz Ludwig v. Soloth. M. 1755 Pr. 1759 nach Kienberg erw., aber vor Antr. † zu Sol. 1760 Okt. 29.

Wirz Joh. Ulrich Nik. v. Soloth. 1759 Pr. Lostorf V. 1764 Gänsbrunnen. 1773 Günsberg. Da † 1805 Apr. 8, alt 71 J.

Wirz Jakob Joseph v. Soloth. M. † Subdiakon zu Mailand 1760 Apr. 23.

Wirz Jost Bonav. v. Soloth. 1760 Pr. 1773 d. Schulh. 1775 St. Katharina Kapl. † 1801 Mai 29.

Wirz Balthasar J. Math. 1762 Pr. und Flumenthal V. 1765 Fulenbach. 1772 Dornach. 1781 W. Ch. † Senior 1810 Aug. 3, alt 74 J.

Wirz Franz Jak. v. Soloth. 1767 Pr. 1768 Flumenthal V. 1769 Ramiswil. 1771 nicht mehr. Ist 1776 und 1778 Grenchen V. † zu Soloth. 1798 Jul. 23.

Wirz Anton Romuald v. Soloth. M. 1769 Pr. und Oberbuchsiten V. 1772 Fulenbach. 1775 Leutpriester. 1785 Stiftsprediger. 1789 Sol. Ch. † 1814 Aug. 29.

Wirz U. Joseph v. Soloth. 1775 Pr. und Sol. Prof. † Jub. 1828 Aug. 21, alt 76 J.

Wirz Franz Jakob v. Soloth. 1781 Pr. und Kriegstetten V. 1783 Oberbuchsiten V. 1786 Welschenrohr. 1794 Mümliswil. 1805 Oensingen. 1811 W. Ch. † 1829 März 7, alt u. 72 J.

Wirz U. Viktor v. Soloth. M. 1791 Pr. und Balsthal V. 1794 Welschenrohr. 1800 Selzach. Da † 1819 März 22.

Wirz Franz Xaver v. Soloth. 1791 Pr. und Stüßlingen V.

Digitized by Google

1794 Seewen. 1816 Leutprieſter. 1826 Sol. Ch. † Jub. 1843 Okt. 5, alt 75 J.

Wirz Peter Joſ. v. Soloth. 1793 Pr. Oberbuchſiten V. 1798 Himmelried. 1806 Wolfwil V. 1808 Pfeffingen V. 1811 Luterbach. 1827 Egerkingen. Da † Jub. 1848 Jul. 19, alt 80 J.

Wirz Joſ. Aloys v. Soloth. R. 1794 Pr. und Stüßlingen V. 1800 Sol. Prof. 1805 Mümliswil. 1809 Leutprieſter. 1816 Stiftsprediger. † 1816 Nov. 14.

Wißner Urs v. Keſtenholz. 1666 Pr. Pfr. zu Bergholz im Elſaß u. ſ. w. 1680 Fulenbach Verweſer. 1682 unverpfr. † zu Keſtenholz 1685 Jul. 2.

Wißwald Franz Philipp v. Soloth. 1735 Pr. und Oenſingen V. 1741 Bärſchwil. 1744 Welſchenrohr. 1760 Wolfwil. Da † Sekretär 1774 Dez. 2.

Wißwald U. Joſeph v. Soloth. M. 1750 Pr. 1756 Aeſchi. 1765 Leutprieſter. † 1769 Aug. 29.

Witzing (Sayge, Sapientis), g. Wendenberg, Wilhelm v. Verse in Burgund. Vor 1522 wahrſch. Baſel Kapl. 1522 Metzerlen. 1523 Reſign., dann Münſter in Granfelden Kapl. 1531 Grenchen und 1536 auch Bellelai Ch. 1540 Sol. Ch. Foran. † zu Grenchen 1542 Dez. vor 11.

Wohlgemuth Samuel. 1598 Sol. Frühm. 1599 Mümliswil. 1602 Dornach. Da † 1624 Jun. vor 28.

Wohlgemuth Lorenz aus Kt. Luzern. 1611 u. Pr. 1625 Lauperſtorf V., im gl. J. Pfr. 1636 Egerkingen. Da † 1642 Jän. 9.

Wohlgemuth Jakob v. Seewen. 1806 Pr. und Freiburg Prof. 1807 Grenchen V. 1811 Grenchen Kapl. 1817 Oberkirch. 1826 Dornach. Da † Vicedekan 1828 März 17.

Wohlgemuth German v. Seewen. 1813 Pr. und Oenſingen V. 1816 Himmelried. 1824 Oenſingen V. 1827 Schmitten im Kt. Freib. Kapl. Da † 1852 Horn. 18.

Wurſter P. Wolfgang, Konvent. zu Beinwil. 1498 u. bis 1540 abwechſelnd Pfr. zu Breitenbach, Büßerach u. ſ. w. † nach 1540 Apr. 2.

Digitized by Google

Würzgarter Joh. Jakob. Vor 1534 zu Neuenburg am Rhein. 1535 Biberist. Im gl. J. Aug. 29 von den Banditen Roggenbach verstümmelt. 1536 bepfründet im Kt. Freiburg. † lange vor 1552.

Würzgarter Joh. Julius v. Soloth. 1553 Pr. und Breitenbach. 1555 Kestenholz und 1572 Dekan. 1573 Sol. Ch. † 1586 Horn. 22.

Wütschart Joseph von Büron Kt. Luzern. 1611 Pr. und Starrkirch. 1616 W. Kapl. 1617 Starrkirch. 1619 Lauperstorf. 1622 Oensingen. Da † 1629 Horn. 16.

Wütschart Beat v. Büron Kt. Luzern. 1647 Breitenbach. Da † 1650 Jun. 4.

Wyslin Gedeon v. Soloth. 1588 Pr. und Biberist. 1590 Grenchen. 1592 Sol. Ch. Foran. † zu Neuenstadt während der Weinlese 1594 Okt. 6, begr. zu Grenchen.

Wyß Johann v. Rapperswil. Vor 1598 Beinwil Helfer. 1598 Breitenbach. Wahrsch. da † 1599 Mai vor 29.

Wyß Peter Jos. v. Soloth. 1695 Pr. 1701 lat. L. 1713 Oberdorf Kapl. Da † 1739 Dez. 11.

Wyß Nikolaus Viktor v. Soloth. 1701 Pr. 1713 Bärschwil. Da † 1725 Jän. 29.

Wyß Joh. Gregor v. Dornach. Ist 1700 Kapl. zu Arlesheim. Noch 1705 Okt. 5.

Wyß U. Jakob v. Riedholz. 1783 Pr. und Ifenthal V. Wangen V. 1790 Egerkingen V. 1790 Erlinsbach. 1809 Obergösgen. Da † 1824 Sept. 20.

Wyß U. Kaspar v. Dulliken. 1812 Pr. 1814 Ramiswil. 1815 Kleinlützel. 1820 Welschenrohr. 1824 Obergösgen. Da † 1837 Jän. 11.

Wyßmann Meinrad. Vor 1528 Madiswil Kapl. 1528 Bärschwil. 1530 nicht mehr.

Z.

Zehnder Konrad. Ist 1511 W. Kapl. Noch 1524 Nov.

Zehnder Ambrosius. 1531 Wangen Präd. 1533 entl., a. d.

Digitized by Google

K. 1545 März 18 erw. Präd. zu Veltheim bei Brugg. Da wahrsch. † 1556.

Zeltner Joh. Jakob v. Soloth. 1577 Romont Organ. 1580 Pr. und Rheinfelden Organ. 1581 Sol. Kantor. 1586 Sol. Ch. 1599 Sol. Propst. † 1623 Apr. 24, alt 70 J.

Zeltner David v. Olten. 1601 Pr. und Oberdorf. 1604 Roderstorf. 1609 Sol. Ch. † 1625 Jun. 13.

Zeltner Benedikt v. Soloth. 1627 Pr. und Nom. Jesu erster Pfr. 1628 Sol. Frühm. 1630 Grenchen. 1654 Wolfwil. 1659 Sundgau. Dort †.

Zeltner Peter v. Balsthal. 1639 Pr. 1641 Bärschwil. 1644 Oberbuchsiten. Da † Sekretär 1651 Nov. 29.

Zeltner Urs v. Soloth. 1640 Pr. und W. Kapl. 1642 Starrkirch. 1645 Gretzenbach. 1647 Trimbach. 1651 Stüßlingen. Da † 1654 Jul. 6.

Zeltner Joh. Jakob v. Soloth. 1661 Pr. 1663 Flumenthal. Da † Jub. 1715 Apr. 18, alt u. 78 J.

Zeltner Wolfgang v. Soloth. 1675 Pr. † Jub. und unverpfr. 1728 Jun. 20, alt u. 77 J.

Zeltner Franz Viktor v. Soloth. 1696 Pr. und Flumenthal V. 1698 Ifenthal, im gl. J. wieder Flumenthal V. 1711 Kriegstetten. 1729 W. Propst. † 1731 Jän. 26.

Zeltner Franz Xaver Jos. v. Soloth. 1719 Pr. 1729 Kriegstetten. Da † Jub. und Vicedekan 1775 Horn. 18, alt 81 J.

Ziegler P. Johann, Ordensgeistlicher. 1530 Jän. 11 Mariastein. Schon Jän. 26 gl. J. Bärschwil Präd. Im gl. J. Jul. 4 Starrkirch Präd. Noch 1532 Nov. 3.

Ziegler, g. Bochli, Johann v. Soloth. 1567 Pr. und Sol. Kapl. 1568 entl. und a. d. K. 1572 Sol. Kapl. Im gl. J. Mümliswil. 1585 Zuchwil. 1588 Lauperstorf und 1594 Sol. Ch. Foran. Da † 1595 Jun. 30.

Ziegler Ludwig v. Soloth. 1618 Pr. und W. Kapl. 1620 Zuchwil. 1622 Biberist. 1629 Sol. Kantor. 1634 Sol. Ch. † 1652 Okt. 3.

Digitized by Google

Ziegler Joh. Wilhelm v. Soloth. 1657 Pr. 1658 Welschenrohr. 1669 Kreuzen Kapl. Da † 1691 Okt. vor 29.

Ziegler Urs Joseph v. Soloth. 1764 Pr. und Ramiswil. 1767 Seewen. 1782 Wolfwil. 1789 Oensingen. Da † Jurat 1804 Dez. 25.

Ziegler Leonz v. Soloth. 1805 Pr. und Sol. Prof. 1816 Hägendorf. 1820 Kestenholz. Da † Kammerer 1841 Jän. 2.

Zigerli Jost. Siehe Burkard 1514.

Zimmermann Ulrich. 1587 W. Kapl. 1591 Starrkirch. Da † 1611 Horn. 6.

Zimmermann Johann. Vor 1602 Pfr. zu Villmergen. 1602 Sol. Kapl. 1603 Jun. 23 entl.

Zuber Joseph v. Ammannsegg. 1831 Pr. An verschied. Orten Vikar. † zu Soloth. 1851 Okt. 16.

Zumloch Jost aus Kt. Luzern. 1575 u. W. Kapl. 1577 Olten Kapl. 1579 entl. 1580 Lostorf. 1585 Erlinsbach. 1586 Starrkirch. 1589 Trimbach. 1595 entl. 1595 Jul. Lauperstorf. 1597 entl., kam nach Menznau.

Zürcher Balthasar v. Menzingen. 1750 Pr. und Sol. Kapl. 1761 Menzingen Kapl.

Zurmatten Joh. Joachim v. Soloth. 1626 Pr. und Sol. Frühm. 1627 W. Ch. † zu Soloth. 1641 Mai 12.

Zurmühli Johann v. Balsthal. 1519 Lauperstorf-Wolfwil. 1520 Resign. 1520 Ch. zu Zofingen und Leutpriester zu Brittnau. Da † 1566 Dez. vor 21.

Zweili Joh. Jakob v. Oberdorf. Primiz 1671 Jul. 19.

Zwick P. Johann v. Burgdorf, Barfüßer zu Soloth. 1529 u. Stüßlingen. 1530 — 1533 ebend. Präd. 1539 Aug. 22 wieder Katholik.

Digitized by Google

Verzeichniß

der

jetzt lebenden H. H. Geistlichen.

Primiz.

1801 Sept. 27. Gerno Frz. Joseph v. Olten. 1802 Trimbach und Stüßlingen V. 1803 W. Kapl. 1806 Gretzenbach. 1809 Stüßlingen. 1824 Olten. 1851 Jub. 1857 Senior.

1801 Okt. 4. Lambert Frz. Joseph v. Soloth. 1802 Roderstorf V. 1803 Kestenholz V. 1804 Sol. Kapl. 1811 Oberdorf. 1826 Leutpr. 1833 Sol. Domh. 1851 Jub.

1802 Mai 2. Vogelsang P. Philipp v. Soloth., Konv. von St. Urban. 1820 Deitingen. 1852 Jub.

1802 Okt. 3. Suter Joseph v. St. Wolfgang Kt. Zug. 1800 Prof. 1829 Prinzipal. 1833 pensionirt. 1852 Jub.

1802 Okt. 3. Meyer Frz. Joseph v. Soloth., P. Moriz, Konv. von Rheinau. 1807 Zürich Pfr. 1833 W. Ch. 1852 Jub.

1802 Dez. 19. Wyß Frz. Xaver v. Büren. 1803 Ramiswil. 1806 Himmelried. 1816 Seewen. 1821 u. Vicedekan. 1825 Balsthal. 1852 Jub.

1804 Jun. 21. Vogelsang Joh. Jost v. Soloth. R. 1805 nach Holland. 1810 Oensingen V. 1811 Dornach V. und Sekretär. 1814 Olten. 1824 W. Propst. 1854 Jub.

1808 Jän. 10. Tschann Jak. Anton v. Balsthal. 1810 Bern Pfr. 1813 Jän. Wallenbuch Kapl. 1813 Jun. Gretzenbach. 1817 Uffheim im Elsaß. 1822 Wahlheim. 1828 Geißwasser.

Digitized by Google

Primiz.

1811 Apr. 28. Weissenbach Frz. Joseph v. Bremgarten. 1809 Sol. Prof. 1834 Sol. Domh. erw.

1813 Aug. 1. Hofmann Franz v. Olten. 1813 Jesuit in Polen. 1820 vertrieben. 1821 Urlau in Würtemberg V. 1822 privat. 1824 Soulcy V. 1825 Bergheim V. 1826 privat.

1813 Sept. 26. Dänzler Frz. Joseph v. Muri. 1812 Sol. Kapl. 1817 Zuchwil. 1826 Oberdorf. 1837 W. Ch. 1838 zugl. Niedergösgen Pfr.

1813 Dez. 19. Walser Amanz v. Oensingen. 1813 Basel Spitalkapl. 1814 Pfeffingen V. und Burg Pfr. 1815 Witterschwil. 1818 Resign.

1814 Sept. 12. Bargezi U. Joseph v. Riedholz. 1814 Hägendorf V. 1816 Kriegstetten V. 1817 Grenchen Kapl.

1814 Sept. 18. Winistörfer P. Urban v. Balsthal, Konv. von St. Urban. 1848 Sol. privat., Vorstand des historischen Vereins.

1814 Sept. 26. Propst Joseph v. Mümliswil. 1814 Häsingen Verweser. 1815 Sol. Kapl. 1822 Hofwil. 1828 Dornach.

1814 Okt. 2. v. Arx Karl v. Stüßlingen. 1814 Neuendorf V. 1821 Erlinsbach.

1814 Okt. 9. Vogelsang Karl v. Soloth. 1814 Sol. Kapl. 1815 Spitalkapl. 1820 a. d. K. 1821 Marburg Kapl. 1822 Darmstadt. 1823 Frankfurt Kapl. 1824. Meudt Kapl. 1826 Villmar Kapl., Harheim Pfr. 1829 Sindlingen in Nassau. 1849 Asmannshausen.

1815 Aug. 16. Ackermann U. Joseph v. Mümliswil. Im gl. J. Balsthal V., Dornach V. 1817 Kriegstetten V. Im gl. J. Aeschi Pfr. 1827 Flumenthal. 1833 krank. 1852 Resign.

1816 Horn. 4. Amiet Urs v. Selzach. Sogl. Ramiswil V. 1818 Holderbank. 1826 Oberkirch.

1816 Apr. 21. Meyer Franz v. Olten. 1815 Olten Schulh. 1817 W. Kapl. 1823 Gretzenbach. 1824 Stüß-

Digitized by Google

Primiz.

lingen. 1839 unverpfr. 1840 Egerkingen V. 1848 privat. 1849 Kriegstetten V. 1853 privat. 1855 Sol. Kapl.

1816 u. Haberthür U. Joseph v. Breitenbach. Offenburg Kapl. 1818 Bärschwil. 1820 resign. Todtnau Pfr. 1841 Wassenweiler.

1817 März 2 u. Günther U. Joseph v. Zullwil. 1816 Prof. 1833 pensionirt. 1843 Basel V.

1817 Mai 1. Fluri Anton v. Herbetswil. 1817 Sol. Kapl. 1824 Kappel.

1818 Mai 17. Tschann Frz. Joseph v. Balsthal. 1818 W. Kapl. 1822 Ifenthal. 1853 Kammerer.

1818 Mai 24. Amiet Joseph v. Selzach. 1818 Werd Kapl. 1824 Gretzenbach. 1850 Trimbach.

1818 Jul. 12. Meister Joseph v. Herbetswil. 1818 Genevez. 1829 Aeschi. 1847 Amerika.

1818 Aug. 30. Kulli Franz v. Soloth. 1818 Balsthal V. 1822 Traubach, Stetten, Wehr V. 1823 Zell im Wiesenthal V. 1825 Soloth. privat. 1826 Luterbach V. 1827 Kriegstetten V. 1828 Bayerbrunn V. 1831 Beuerberg, Peiting Helfer. 1832 Soloth. privat. 1832 Neuhaus bei Linz Schloßkapl. 1833 Sol. priv. 1834 Sol. Spital.

1818 Sept. 20. Allemann Nikolaus v. Aedermannsdorf. 1817 Prof.

1819 Aug. 29. Wißwald Felix v. Soloth. 1819 Sol. Kapl. 1822 Matzendorf.. 1853 Dekan.

1819 Sept. Vonbüren Sebastian v. Flumenthal. 1820 Basel V. 1828 Pfr. ebend.

1819 Okt. 10. Hänggi Peter v. Nunningen. 1819 Prof. 1836 resign. und St. Katharina Kapl.

1819 Okt. 20. Hugi Kaspar v. Haag. 1820 Dornach V. und Gempen Pfr. 1828 Lauperstorf. 1855 Resign.

1820 Apr. 2. König Leonz v. Dornach. 1819 Sol. Kapl. 1826 Zuchwil. 1852 Bettlach.

1820 Jun. 16. Meyer Ign. Jakob v. Riedholz. 1820 Ober-

Digitized by Google

Primis.

buchsiten V. 1822 Balsthal V. 1825 Wangen V. 1828 Bern V. 1831 Welschenrohr.

1820 Jun. 29. Remund Urs v. Riedholz. 1827 lat. L. 1833 Prof. 1843 Sol. Domh. erw.

1820 Okt. 22. Arnold-Obrist Karl v. Soloth. Siehe S. 1.

1821 Jul. 1. Rudolph Felix v. Soloth. 1821 Kappel V. 1824 Olten Kaplanvikar. 1826 Holderbank.

1821 Sept. 2. Joachim Urs v. Kestenholz. 1821 Oberdorf V. 1823 W. Kapl. und 1834 Sek. L. 1839 Stüßlingen. 1848 Egerkingen.

1821 Sept. 8. Wirz Franz Jos. v. Soloth. 1821 Matzendorf V. 1822 Kriegstetten V. 1824 Welschenrohr. 1831 Hägendorf.

1821 Sept. 16. Obrecht Eusebius v. Grenchen. 1822 Egerkingen V. 1828 Bern V. Im gl. J. Gempen.

1821 Sept. 16. Roth Jakob v. Bellach. 1821 Sol. Primarlehrer. 1834 Oberdorf Kapl. und Oberlehrer. 1844 Sol. Domh. erw.

1821 Sept. 23. Gritz Ludwig v. Soloth. 1821 Hauslehrer. 1823 Ramiswil. 1826 Hochwald.

1821 Sept. Bader U. Joseph v. Holderbank. 1819 Prof.

1821 Dez. 8. v. Vivis Ludwig v. Soloth. 1822 Flumenthal V. 1823 Pfr. ebend. 1827 Sol. Ch. 1844 Mitglied des bischöfl. Senats.

1822 Sept. 1. Glutz-Blotzheim Joseph v. Soloth. 1824 Seewen V. 1825 Hochwald. 1826 W. Ch.

1822 Sept. 22. Vonburg Joseph v. Bettlach. 1822 Sol. Kapl. 1827 Grenchen.

1822 Okt. 6. Krutter Ludwig v. Soloth. 1822 Kienberg. V. 1824 Meltingen.

1823 Jul. 20. Vonburg Jos. Georg v. Selzach. 1823 W. Kapl. 1840 Walterswil. 1855 Stüßlingen.

1823 Sept. 9. Walter Jakob v. Mümliswil. 1823 Hofmeister. 1845 privat. 1852 Zuchwil.

1824 Jän. 18. Lack Joseph v. Kappel. 1830 Büren V. 1831 Roderstorf V. 1841 Himmelried. 1855 Sol. Kapl.

Digitized by Google

Primis.

1824 Aug. 20. Hirt Heinrich v. Soloth. 1824 Himmelried. 1825 Seewen.

1824 Sept. 5. Hagmann Viktor v. Gretzenbach. 1824 Gösgen und Wangen V. 1825 Himmelried. 1841 Gänsbrunnen.

1824 Sept. 19. Voitel Anton v. Soloth. 1825 Kriegstetten V. 1827 Luterbach. 1843 St. Nikolaus.

1824 Sept. 29. Wirz P. Robert v. Soloth., Konv. von St. Urban. 1851 Rom. Jesu Pfr.

1824 Okt. 3. Arnold-Obrist Friedrich v. Soloth. 1826 Sol. Kapl.

1824 Dez. 26. Bannwart Peter v. Soloth. 1824 Zug Prof. 1841 Luzern Prof. 1848 Muttathal Kapl. 1851 Baar Prof. 1853 Sol. Spitalpfarrer.

1825 Jun. 16. v. Arx Johann v. Niederbuchsiten. 1825 Aeschi V. 1827 Hauslehrer. 1830 Witterschwil.

1825 Aug. 22. Dietschi Peter v. Lostorf. 1825 Olten Lehrer. 1826 Reiden V. 1827 Luzern Waisenlehrer. 1830 Hitzkirch Sek. L. 1831 Neuendorf. 1841 Kestenholz. 1855 Sol. Domprediger und Prof.

1826 Mai 21. Küpfer Lorenz v. Gretzenbach. 1826 Ramiswil. 1829 Neapel Feldpr. 1837 zurück. 1838 u. Triengen V. 1846 Steckborn Pfarrvikar. 1847 nach Amerika.

1826 Jun. 25. Hirt Lorenz v. Soloth. 1826 Büren V. 1827 Bern. V. 1828 Kienberg. 1853 Fulenbach. † 1870

1826 Aug. 14. Wyß Johann v. Huberstorf. 1826 St. Nikolaus V. 1827 Wolfwil V. 1834 Ramiswil. 1835 Günsberg. 1841 Lostorf.

1826 Aug. Fluri Nikolaus v. Herbetswil. 1826 Oensingen V. 1832 Basel V.

1826 Sept. 24 u. Eichholzer Andreas v. Luterbach. R. 1826 Neapel Feldpr.

1826 Dez. 26. Wyß Gabriel v. Balsthal. 1826 Laufen V. 1831 Balsthal V. 1833 Büren V. 1834 Balsthal V. 1840 Brislach Verweser. Im gl. J. Burg Pfr.

Digitized by Google

Primiz.

1826 Dez. 26 u. Gasser Benedikt v. Dornach. 1826 Dornach Lehrer. 1829 Allschwil V. 1831 Arlesheim V. 1834 Amerika. 1838 Arlesheim und 1845 Rheinfelden Privatlehrer. 1847 ebend. Stiftskapl.

1827 Jun. 23. Spaar Fridolin v. Grindel. 1827 Basel V. 1833 Bern V. 1836 Grellingen V. und Lehrer. 1845 Pfr. ebend.

1827 Sept. 3. Kiefer Viktor v. Soloth. 1827 Sol. Kapl. 1837 Oberdorf. 1844 Leutpriester.

1828 Mai. Wirz Ludwig v. Soloth. 1828 Kriegstetten V. 1839 u. nach Baiern.

1828 Jun. 1. Adler Joseph v. Riedholz. 1828 Büren V. 1830 Flumenthal V. 1833 Deitingen V.

1828 Jun. 21. Settier Joseph v. Soloth. 1828 Paris V. 1830 W. Gh.

1828 Jul. 20. Wohlgemuth Franz Joseph v. Seewen. 1828 Wölflisswil V. 1829 Sol. Kapl.

1828 Dez. 14. Keiser Kaspar v. Zug. 1829 Bern Hauslehrer. Im gl. J. Zug Prof. 1835 Luzern Prof. 1836 Zug Prof. 1850 Sol. Prof.

1828 Dez. Ende. Pfluger Anton v. Soloth. Ist 1832 zu Angenstein. 1835 Sol. Sek. L. 1840 entl.

1829 Jul. 19. Steiner U. Joseph v. Flumenthal. 1829 Gurmels V. 1831 Wallenbuch Kapl. 1836 u. Flumenthal privat.

1829 Jul. 28. Hartmann Joseph v. Soloth. 1832 Sol. Primarlehrer. 1833 Prof. 1847 Sol. Domh. erw.

1829 Aug. 2. Fluri Joseph v. Lommiswil. 1830 Bettlach V. 1831 Oensingen V. 1838 St. Nikolaus. 1843 Selzach.

1830 Jul. 29. Weber Martin v. Riedholz. 1831 Oberbuchsiten und Günsberg V. 1832 Matzendorf V. 1833 Flumenthal. 1841 Neuendorf.

1830 Aug. 2. Walker Aloys v. Riedholz. 1830 Basel V. 1832 Sol. Kapl.

1831 Mai 29. Wyss Georg v. Riedholz. 1831 Kestenholz V. 1837 Gänsbrunnen. 1841 Flumenthal.

Digitized by Google

Primis.

1831 Jun. 19. Anaheim U. Joseph v. Loſtorf. 1832 Egerkingen V. 1833 Oberwil Oberlehrer. 1835 Pfr. daſelbſt. 1841 Roderſtorf. 1852 Wolfwil.

1831 Jun. 29. v. Arx Joſeph v. Loſtorf. 1833 Sol. Primarlehrer. 1840 Schuldirektor.

1831 Aug. 28. Kiefer U. Joſeph v. Wil. 1831 Büren V. 1833 Oberwil Lehrer. 1839 Therwil V. und Oberlehrer. 1844 Härkingen.

1832 Jul. 1. Lambert Frz. Joſeph v. Soloth. 1832 Neuenburg V. 1833 Balsthal V. Im gl. J. Sol. Kapl.

1832 Jul. 1. Ruſt Anton v. Dornach. 1832 Egerkingen V. 1837 Pruntrut V. 1839 Kleinlützel.

1832 Jul. 10. Aeppli Bernhard v. Dornach. 1833 Kriegſtetten V. 1834 Biberiſt V. Im gl. J. Kreuzen Kapl.

1832 Okt. 7. Wirz Balthaſar v. Soloth. 1832 Hägendorf V. 1835 Ramiswil. 1837 Büren V. 1843 Sol. Kapl.

1832 Okt. 7. Boſſard Cajetan v. Baar. 1832 Baar Kapl. und Prof. 1846 Winznau Sek. L. 1847 Günsberg.

1833 Apr. 14. Tſchann Anton v. Soloth. 1833 Sol. Primarlehrer. 1849 Sol. Kapl.

1834 März 31. Müller Joſeph v. Trimbach. 1833 lat. L. 1844 W. Kapl. und Sek. L. 1850 Gretzenbach.

1834 Apr. 3. Cartier Robert v. Oenſingen. 1834 Loſtorf V. 1837 Olten Lehrer. 1839 W. Kapl. und Sek. L. 1844 Oberbuchſiten.

1834 Apr. 13. Bitterli Leonz v. Wiſen. 1834 Iſenthal V. 1835 Büren V. 1838 Stüßlingen V. 1839 Winznau Sek. L. 1845 Mümliswil Sek. L. und 1848 Ramiswil. 1850 Balsthal Sek. L. 1853 Kienberg.

1835 Apr. 26. Haas Joh. Stephan v. Metzerlen. 1835 Laufen V. 1838 Oenſingen V. 1840 Biberiſt V. 1843 Luterbach.

1835 Mai 3. Cartier Johann v. Oenſingen. 1836 Therwil Oberlehrer. 1837 Mümliswil V. 1838 ebend. Sek. L. 1841 Kriegſtetten.

Digitized by Google

Primiz.

1835 Mai 3. Respinger Ludwig v. Matzendorf. 1835 Hauslehrer. 1838 Ifenthal V. 1849 Niederbuchsiten.

1836 Apr. 18. Wirz Joseph v. Soloth. 1837 Neuendorf Sek. L. 1844 Oberdorf.

1836 u. Giger Johann v. Niedergösgen. R. 1842 u. Luzern Prof. 1848 Mailand, Oesterreich, jetzt in Ungarn.

1837 Sept. 24. Sury Gustav v. Soloth. R. 1838 Arlesheim V. 1840 Bern V. 1851 Mümliswil.

1839 Okt. 24. Pfluger Johann v. Soloth. 1839 Kestenholz V. 1841 Aeschi V. 1843 Büren V. 1844 Biberist.

1840 Okt. 4. v. Moos Martin v. Luzern. R. 1841 Wolhausen V. 1844 Luzern Direktor der Ursulinerinnen. 1849 Visit. Pfr.

1841 Apr. 12. Meyer Joseph v. Dulliken. 1841 Starrkirch V. 1843 Wangen.

1841 Apr. 25. Müller Jakob v. Niedholz. 1841 Kriegstetten V. 1845 Günsberg. 1847 Aeschi. 1855 Oensingen.

1841 Mai 30. Fiala Friedrich v. Elay Kt. Bern. 1841 Laufen Sek. L. 1843 Herbetswil erster Pfr.

1842 Jän. 2. Schilt Philipp v. Grenchen. 1841 Mümliswil Sek. L. 1844 Büren. 1857 Obergösgen.

1843 Jun. 29. Hofacker Joseph v. Dulliken. 1843 Starrkirch V. 1844 — 1847 Oensingen Sek. L. 1850 Mümliswil V. 1851 Klingenzell im Thurgau Pfarrvikar. 1854 Dußnang Pfr.

1845 Jun. 15. Rippstein Joseph v. Kienberg. 1845 Kriegstetten V. Im Okt. gl. J. Neuendorf Sek. L. 1852 Roderstorf.

1847 Sept. 26. Meyer P. Leo v. Metzerlen, Konv. von St. Urban. 1850 Mariastein und 1856 Moderator.

1847 Sept. 26. Meyer P. Pius v. Metzerlen, Konv. von St. Urban. 1848 Deitingen Pfarrgehülfe.

1847 Sept. 29. Mentelin P. Benedikt v. Breitenbach, Konv. von St. Urban. 1848 Beinwil und Mariastein.

Digitized by Google

Primiz.

1847 Okt. 3. Haberthür P. Joh. Baptist v. Breitenbach, Konv. von St. Urban. 1848 Hägendorf Pfarrgehülfe.

1847 Dez. 26. Bläsi Peter v. Aedermannsdorf. 1847 Balsthal Sek. L. 1850 Olten Kapl.

1848 Apr. 30. Fuchs Johann v. Huberstorf. 1848 Mümliswil V. und Stüßlingen Pfr. 1855 Kestenholz.

1848 Mai 7. Schibenegg Joh. Baptist v. Soloth. 1848 Wolfwil V. 1849 Ifenthal V. 1850 W. Kapl. und Sek. L. 1855 Aeschi.

1849 Jän. 1. Düret Joseph v. Luzern. 1849 Littau V. 1855 Sol. bischöfl. Kanzler.

1849 Dez. 30. Haberthür U. Joseph v. Breitenbach. 1850 Starrkirch V. 1852 Pfr. ebend.

1850 Jän. 1. Jeger Joh. Georg v. Breitenbach. 1850 Ifenthal V. 1855 Bärschwil.

1851 Jun. nach 14. Doppler Karl v. Bettwil. 1851 Neapel Feldpr.

1852 Jän. 1. Schwaller Joseph v. Luterbach. 1851 Zug Prof. 1855 Neapel Feldpr. 1857 Lehrer am Hofe daf.

1852 Jän. 4. Haas Gregor v. Metzerlen. 1852 Liesberg V. 1856 Amerika.

1852 Aug. 15. Hof Jakob v. Hauenstein. 1853 Matzendorf V. 1857 Büren.

1853 Aug. 15. Pfluger Urs v. Soloth. 1853 Kriegstetten V. 1855 Himmelried.

1853 Dez. 25. Schneider Joseph v. Lohn. 1853 Wolfwil V. 1855 Walterswil.

1853 Dez. 27. Fluri Theodor v. Soloth. 1853 Lauperstorf V. 1855 Pfr. ebend.

1855 März 30. Fuchs Joseph v. Soloth. R. 1855 Walchwil Kapl.

1855 Jul. 15. Wetterwald U. Christian v. Etziken. 1855 Aeschi V.

1855 Nov. 29. Schuhmacher Franz v. Bremis, Kt. Wallis.

Digitized by Google

Primis.

1855 Balsthal Bezirkslehrer. 1856 privat. 1857 Ramiswil erster Pfr.

1855 Dez. 24. Hermann Karl Anton v. Baar. 1855 Olten Bezirkslehrer.

1856 Jun. 15. Bloch Gregor v. Oberbuchsiten. 1856 Mümliswil V. Im gl. W. Kapl.

1856 Dez. nach 8. Haberthür Peter v. Flüe. 1856 Cincinnati in Amerika.

1857 Apr. 20. v. Arx Gustav v. Stüßlingen.

1857 Jun. 21. Zürcher Aloys v. Menzingen. 1857 W. Organ.

Digitized by Google

Zusätze und Berichtigungen.

S. 4 Z. 12 v. o. und S. 12 Z. 17 v. u. lies v. Dengerſ., vll. Jngersheim ſtatt v. Delsberg.

S. 24 zw. Z. 7 u. 8. v. o. ſetze:
1576 Jän. 30. Stark Johann v. Soloth. 1578 Ch.
1578 Apr. 14. Feuſi Nikolaus.

S. 45 zw. Z. 12 u. 13 v. o. ſetze:
1814 Nov. 14. Vogelſang Karl v. Soloth.

S. 45 zw. Z. 3 u. 4 v. u. ſetze:
1852 März 8. Walter Joh. Jakob v. Mümliswil.

S. 68 Z. 10 v. o. lies 1373 ſtatt 1384.

S. 80 Z. 1 v. u. ſetze hinzu: Antworten der Buchegg. Pfarreien:
1529 Nov. Die von Lüßlingen haben angezeigt, das Mandat ſei ihnen nicht zugekommen, und haben 19 Mann ſich erboten, M. H. H. gleichförmig zu ſein.

Aetingen will den Handel M. H. H. heimſetzen, ſonſt bei dem ausgegangenen Mandat bleiben.

Meſſen und Balm wollen dieß wie die von Aetingen M. H. H. heimſetzen, und ihrem Mandat geleben, Meſſe und die Bilder haben.

Schnottwil will bei M. H. H. bleiben, wie und was ſie hierin ordnen (Rathsm. XVII, 495).

S. 85 Z. 1 v. u. ſetze hinzu:
Deitingen will die Bilder nicht haben, und ſind ſonſt nicht mehr als 7 Mann, die M. H. H. Mandat geleben wollen.

S. 86 bei Aeſchi, S. 92 bei Zuchwil, S. 104 bei Oberdorf lies Kollatur ſtatt Kirchenſatz.

S. 92 Z. 15 v. o lies nicht mehr ſtatt Wyningen.

S. 114 vor Z. 5 v. u. ſetze:
1529 Nov. Die von Balsthal wollen die beiden Prieſter zuſammen ſchicken, und welcher unter ihnen gewinnt, bei dem wollen ſie bleiben (Rathsm. XVII, 497).

Digitized by Google

S. 121 vor Z. 7 v. u. setze:

1441. Welschenrohr steht nicht unter den Pfründen des Kap. Buchsgau (Trouillat I.).

1529 Nov. 12. Die H. H. von Münster sollen die Kinder zu W. taufen, und die Leute nicht nöthigen, selbe nach dem weit entfernten Münster zu tragen (Missiv. XVI, 212).

S. 127 unten setze hinzu:

1857 Jun. 8 erw. Schuhmacher Franz v. Bremis Kt. Wallis, erster Pfarrer.

S. 233 Z. 19 v. u. lies Brunner Joseph Ant. v. Soloth.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google